

**Stadt
Grenchen**

**Rechnung und
Verwaltungs-
Bericht 2014**

Bericht der Finanzverwaltung

zur Jahresrechnung 2014..... III

Jahresergebnisse..... 1

Laufende Rechnung..... 3

Übersichten

Artengliederung des Aufwandes..... 4

Artengliederung des Ertrages..... 5

Aufgabengliederung / Übersicht..... 6

Detailrechnung

0 Allgemeine Verwaltung..... 7

011 Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen..... 7

012 Gemeinderat, Kommissionen..... 7

020 Stadtpräsidium, Stadtkanzlei..... 7

021 Rechtsdienst..... 7

022 Personalamt..... 8

023 Finanzverwaltung..... 8

025 Informatik..... 8

027 Baudirektion..... 9

028 Allgemeine Personalkosten..... 9

029 Allgemeine Verwaltung..... 10

030 Leistungen für Pensionierte..... 10

090 Verwaltungsliegenschaften..... 11

1 Öffentliche Sicherheit..... 12

101 Einwohnerkontrolle..... 12

103 Katasteramt..... 12

104 Markt..... 12

110 Stadtpolizei..... 12

120 Friedensrichter..... 13

141 Feuerwehr..... 13

150 Quartieramt..... 14

151 Schiessanlage..... 14

160 Zivilschutz..... 15

161 Bevölkerungsschutz..... 15

162 Regionale Zivilschutzorganisation..... 15

(Spezialfinanzierung)

163 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutz-..... 16

kommission, Regionaler Führungsstab

(Spezialfinanzierung)

2 Bildung..... 17

200 Kindergärten..... 17

210 Primarschule..... 17

212 Oberstufe..... 17

217 Musikschule..... 18

218 Schulanlagen..... 18

219 Schulleitung, Schulverwaltung..... 19

220 Sonderschulung..... 19

228 Heilpädagogische Sonderschule..... 19

229 Heilpädagogischer Dienst..... 20

290 Allgemeine Schul- und Bildungskosten..... 21

291 Informatik Schulen..... 21

3 Kultur, Freizeit..... 22

300 Standortmarketing, Kultur und Sport..... 22

301 Stadtbibliothek..... 22

302 Stadtarchiv..... 23

303 Parktheater..... 23

330 Parkanlagen..... 23

340 Sport..... 23

341 Schwimmbad..... 24

344 Fussballstadion Brühl..... 24

347 Skilift..... 24

348 Freiwilliger Schulsport..... 25

350 Allgemeine Freizeitgestaltung..... 25

351 Ferienhaus Prägels..... 25

352 Sommer- und Wintersportlager..... 26

353 Kinderspielplätze..... 26

355 Freizeitzentrum Alte Turnhalle..... 26

357 Lindenhaus (Jugendhaus)..... 26

4 Gesundheit..... 27

440 Krankenpflege..... 27

450 Krankheitsbekämpfung..... 27

460 Schulgesundheitsdienst..... 27

461 Schulzahnpflege..... 27

470 Lebensmittelkontrolle..... 27

491 Rettung Grenchen..... 27

5 Soziale Wohlfahrt..... 29

500 Sozialversicherungen..... 29

520 Krankenversicherungen..... 29

535 Leistungen an das Alter..... 29

540 Jugend und Familien..... 29

541 Schülerhort/Tagesstruktur..... 29

542 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt..... 30

543 Kindertagesstätte Märlihus..... 30

550 Invaldität..... 31

560 Sozialer Wohnungsbau..... 31

570 Alters- und Pflegeheime..... 31

580 Allgemeine Sozialhilfe..... 31

582 Gesetzliche Sozialhilfe..... 31

583 Sozialamt..... 31

584 Soziale Dienste Oberer Leberberg..... 32

(Spezialfinanzierung)

590 Hilfsaktionen..... 32

6 Verkehr..... 33

620 Gemeindestrassen..... 33

621 Parkplätze (Spezialfinanzierung)..... 33

622 Werkhof..... 34

650 Regionalverkehr..... 34

660 Schifffahrt..... 34

670 Flughafen..... 35

7 Umwelt, Raumordnung..... 36

711 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 36

721 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 36

740 Friedhof..... 37

750 Gewässerverbauungen..... 37

770 Naturschutz..... 37

780 Allgemeiner Umweltschutz..... 38

781 Oeffentliche Bedürfnisanstalten..... 38

782 Feuerungskontrolle..... 38

790 Orts- und Regionalplanung..... 38

8 Volkswirtschaft..... 40

800 Landwirtschaft, Tierschutz..... 40

810 Forstwirtschaft..... 40

830 Kommunale Werbung..... 40

841 Wirtschaftsförderung..... 40

9 Finanzen, Steuern..... 41

900 Gemeindesteuern..... 41

920 Finanzausgleich..... 41

940 Kapitaldienst..... 41

942 Liegenschaften des Finanzvermögens..... 41

990 Abschreibungen..... 42

994 Betriebe..... 42

995 Vorfinanzierungen..... 42

999 Abschluss..... 42

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Seite

Investitionsrechnung	43	Verwaltungsberichte	107
Investitionen	43	0 Allgemeine Verwaltung	108
Übersichten		1 Stadtkanzlei.....	108
Artengliederung Ausgaben.....	44	2 Rechtsdienst.....	116
Artengliederung Einnahmen.....	44	3 Personalamt.....	117
Aufgabengliederung / Übersicht.....	45	4 Abteilung Informationssysteme AIS.....	124
		5 Baudirektion.....	125
Detailrechnung		1 Öffentliche Sicherheit	139
0 Allgemeine Verwaltung.....	46	1 Einwohnerkontrolle.....	139
1 Öffentliche Sicherheit.....	46	2 Bestattungsamt.....	141
2 Bildung.....	46	3 Stadtpolizei.....	141
3 Kultur, Freizeit.....	47	4 Friedensrichteramt.....	147
4 Gesundheit.....	47	5 Feuerwehr.....	148
6 Verkehr.....	47	6 Regionaler Bevölkerungs- und Zivilschutz.....	152
7 Umwelt, Raumordnung.....	48	7 Rettung Grenchen.....	156
8 Volkswirtschaft.....	49	2 Bildung	160
9 Finanzen.....	49	1 Schulen / Statistik.....	160
		2 Bericht der Abteilungen.....	160
Verpflichtungskreditkontrolle	51	3 Skilager.....	163
		4 Gesundheitsdienst.....	163
Übersicht	52	5 Schulschwimmhalle.....	164
		6 Stadtbibliothek.....	164
Detailrechnung		7 Kindertagesstätten.....	164
0 Allgemeine Verwaltung.....	53	3 Kultur, Freizeit	166
1 Öffentliche Sicherheit.....	54	1 Standortmarketing, Kultur und Sport.....	166
2 Bildung.....	54	2 Kulturkommission.....	169
3 Kultur, Freizeit.....	55	3 Stadtarchiv.....	170
4 Gesundheit.....	55	5 Soziale Wohlfahrt	172
6 Verkehr.....	56	1 Soziale Dienste Oberer Leberberg.....	172
7 Umwelt, Raumordnung.....	57	8 Volkswirtschaft	175
8 Volkswirtschaft.....	58	1 Wirtschaftsförderung.....	175
9 Finanzen.....	58		
		Bericht der Rechnungsprüfungskommission ...	177
Bestandesrechnung	61		
Übersicht.....	62	Genehmigung	179
Bestandesrechnung Aktiven.....	63		
Bestandesrechnung Passiven.....	66		
Anhang zur Jahresrechnung	71		
Finanzierungsausweis	77		
Abschreibungstabelle, Wiederbeschaffungswerte ...	79		
Wertschriften	81		
Liegenschaften	85		
Verwaltete Stiftungen	97		
Soziale Dienste Oberer Leberberg	99		
Sozialhilfeleistungen, Zusammenzug.....	100		
Aufgabengliederung.....	101		
Nachtragskredite	103		

Bericht der Finanzverwaltung zur Jahresrechnung 2014

1 ERGEBNISSE DER VERWALTUNGSRECHNUNG IM ÜBERBLICK

(in 1'000 Franken)

1.1 Zusammenfassung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Defizit von rund 3.5 Mio. Franken um rund 1.7 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Der prognostizierte Finanzierungsfehlbetrag fiel um rund 1.0 Mio. Franken höher aus. Ursache ist ein markanter Rückgang des Steuerertrages der Juristischen Personen. Dank Minderausgaben in verschiedenen Bereichen konnte dieser Ausfall teilweise kompensiert werden.

1.2 Ergebnis der Rechnung 2014 im Vergleich zum Voranschlag:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2014	Budget 2014	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	96'943	98'741	-1'798
Ertrag	93'418	96'895	-3'477
Ergebnis	-3'525	-1'846	-1'679
Investitionsrechnung			
Ausgaben	9'502	8'863	+639
Einnahmen	4'293	2'013	+2'280
Nettoinvestitionen	5'209	6'850	-1'641
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	-3'525	-1'846	-1'679
Abschreibungen Verwaltungsvermögen o. VF	2'484	3'454	-970
Bruttoüberschuss (Cashflow)	-1'041	1'608	-2'649
Nettoinvestitionen	5'209	6'850	-1'641
Finanzierungsergebnis	-6'250	-5'242	-1'008

Laufende Rechnung

Mit einem Aufwandüberschuss von 3.525 Mio. Franken fällt das Ergebnis der Laufenden Rechnung um 1.679 Mio. Franken schlechter aus als budgetiert. Diese Verschlechterung ist vor allem auf den tieferen Gesamtertrag von 93.418 Mio. Franken zurückzuführen, der um 3.477 Mio. Franken oder 3.6 % schlechter als budgetiert ausfällt. Auch der Aufwand fällt mit 96.943 Mio. Franken - bei genehmigten Nachtragskrediten von 3.8 Mio. Franken - im Vergleich zum Voranschlag um 1.798 Mio. Franken oder 1.8 % deutlich tiefer aus.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 9.502 Mio. Franken und Einnahmen von 4.293 Mio. Franken schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von 5.209 Mio. Franken ab. Höhere Ausgaben von 0.639 Mio. Franken und höhere Einnahmen von 2.28 Mio. Franken haben gegenüber dem Budget zu 1.641 Mio. Franken tieferen Nettoinvestitionen geführt. Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen betragen dabei 6.217 Mio. Franken (plus 0.002 Mio. Franken) und diejenigen zu Lasten der Spezialfinanzierungen -1.008 Mio. Franken (minus 1.643 Mio. Franken).

Finanzierungsergebnis

Aufgrund des um 1.679 Mio. Franken schlechteren Ergebnisses in der Laufenden Rechnung fällt der Brutto-Überschuss (Cashflow) mit -1.041 Mio. Franken um 2.649 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Nach Abzug der Nettoinvestitionen ergibt sich ein gegenüber dem Budget um 1.008 Mio. Franken schlechteres, negatives Finanzierungsergebnis von 6.250 Mio. Franken. Um diesen Betrag nimmt das Nettovermögen auf 4.194 Mio. Franken ab. Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt somit per Ende 2014 noch Fr. 249 (Vorjahr Fr. 624).

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beträgt gesamthaft -20 % und fällt gegenüber 23 % gemäss Voranschlag wesentlich schlechter aus.

1.3 Vergleich der Rechnung 2014 mit der Vorjahres-Rechnung

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	96'943	101'484	-4'541
Ertrag	93'418	108'186	-14'768
Ergebnis	-3'525	6'702	-10'227
Investitionsrechnung			
Ausgaben	9'502	13'544	-4'042
Einnahmen	4'293	6'573	-2'280
Nettoinvestitionen	5'209	6'971	-1'762
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	-3'525	6'702	-10'227
Abschreibungen Verwaltungsvermögen o. VF	2'484	2'600	-116
Bruttoüberschuss (Cashflow)	-1'041	9'302	-10'343
Nettoinvestitionen	5'209	6'971	-1'762
Finanzierungsergebnis	-6'250	2'331	-8'581

Das Ergebnis der **Laufenden Rechnung** 2014 fällt um rund 10.2 Mio. Franken schlechter aus als im Vorjahr. Der **Ertrag** des laufenden Jahres weicht deutlich von jenem des Vorjahres ab (-14.768 Mio. Franken). Die Gemeindesteuern betragen rund 9.3 Mio. Franken weniger (jur. Personen minus 11.5 Mio. Franken, nat. Personen plus 2.6 Mio. Franken und Grundstückgewinnsteuern minus 0.3 Mio. Franken) als im Vorjahr. Hinzu kommen die tieferen Buchgewinne auf Liegenschaften von rund 1.07 Mio. Franken, tiefere Rückerstattungen von Gemeinwesen von rund 0.7 Mio. Franken (Wegfall Schulgelder HPS), tiefere Beiträge von rund 1.25 Mio. Franken (Wegfall Beiträge HPS und HPD), die tieferen Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen von rund 1.4 Mio. Franken und tiefere interne Verrechnungen von 0.7 Mio. Franken. Demgegenüber sind höhere Beiträge von Kanton (Subventionen Lehrerbesoldungen) und Gemeinwesen (Lastenausgleich Betrieb Sozialregion) von rund 0.9 Mio. Franken zu verzeichnen.

Beim **Aufwand** ist gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Abnahme von 4.541 Mio. Franken zu verzeichnen. Minderaufwendungen sind bei den Besoldungen von rund 2.3 Mio. Franken (1.7 Mio. Franken für Verwaltung und Lehrkräfte, vor allem Wegfall HPS und rund 0.5 Mio. Franken für Sozialversicherungsbeiträge), beim Sachaufwand von rund 0.4 Mio. Franken, bei den Abschreibungen von rund 1.4 Mio. Franken (keine zusätzlichen Abschreibungen aus Auflösung von Vorfinanzierungen), bei den Beiträgen von rund 0.7 Mio. Franken (tiefere Beiträge an Kanton für Ergänzungsleistungen und für den Öffentlichen Verkehr) und bei den internen Verrechnungen von 0.7 Mio. Franken entstanden. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen bei den Entschädigungen an Gemeinwesen (Beitrag an Kanton für Schulgelder HPS) von rund 0.7 Mio. Franken und bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen von rund 0.3 Mio. Franken.

In der **Investitionsrechnung** fallen die Nettoinvestitionen um 1.762 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr. Diese waren tiefer veranschlagt und zudem fielen die Einnahmen für Anschlussgebühren deutlich höher aus. Jedoch wurden aber auch nicht geplante Vorhaben im laufenden Jahr zusätzlich umgesetzt (Freytagstrasse). Hinzu kamen zeitliche Verschiebungen bei der Ausführung einzelner Objekte.

Das **Finanzierungsergebnis** fällt aufgrund der um 1.762 Mio. Franken tieferen Nettoinvestitionen und des um 10.343 Mio. Franken tieferen Bruttoüberschusses um 8.581 Mio. Franken schlechter aus als im Vorjahr.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** verschlechtert sich auf -20 % gegenüber 133 % im Vorjahr.

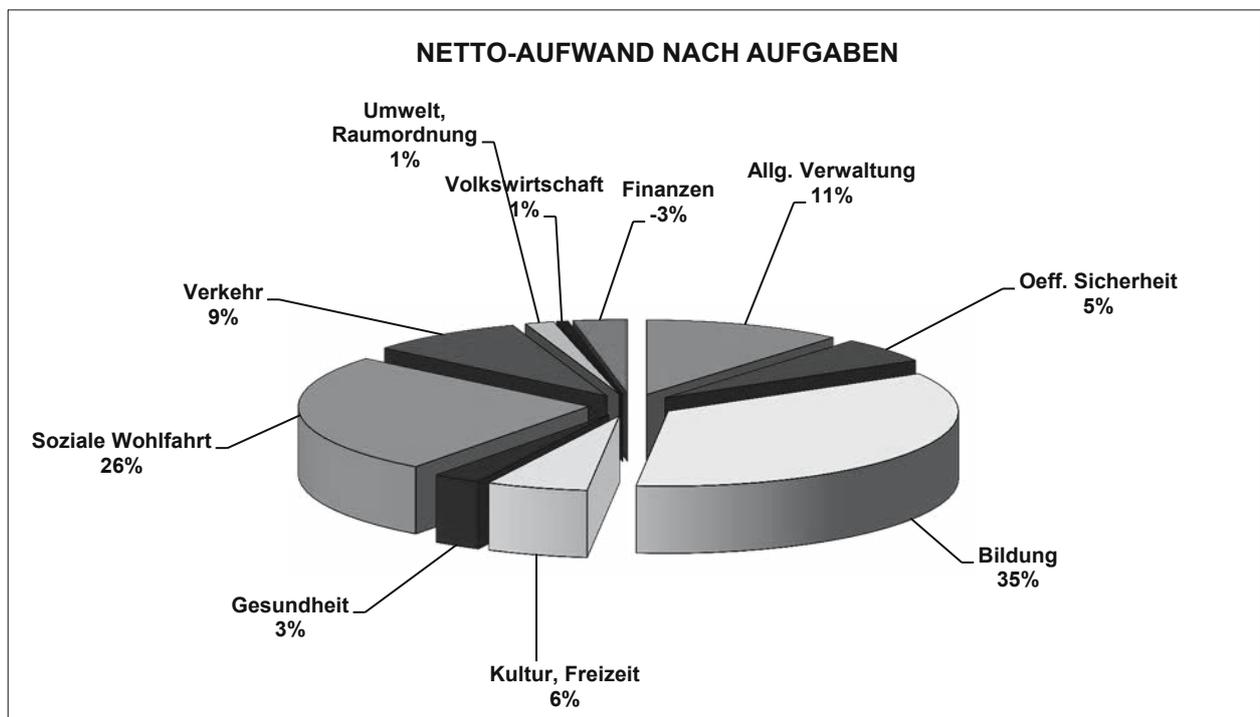
2 Analyse der Laufenden Rechnung

2.1 Gliederung nach Aufgaben

Beim Nettoaufwand handelt es sich um denjenigen Aufwand, welcher nach Abzug von diversen Einnahmen von Dritten mit Steuern finanziert werden muss.

Die Nettoergebnisse der Hauptaufgabenbereiche im Vergleich zum Voranschlag präsentieren sich wie folgt:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2014	Budget 2014	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	6'937	6'624	+313
Öffentliche Sicherheit	3'423	3'629	-206
Bildung	21'921	22'185	-264
Kultur, Freizeit	3'517	3'820	-303
Gesundheit	1'695	1'649	+46
Soziale Wohlfahrt	16'194	15'766	+428
Verkehr	5'393	5'867	-474
Umwelt, Raumordnung	1'005	1'020	-15
Volkswirtschaft	396	392	+4
Finanzen (ohne Steuern)	-1'884	-676	-1'208
Nettoaufwand	58'597	60'276	-1'679
Steuern (netto)	55'072	58'430	-3'358
Ergebnis	-3'525	-1'846	-1'679



2.2 Kommentar zu den Budgetabweichungen in den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungspersonals und der Lehrkräfte enthalten wie budgetiert keinen Teuerungsausgleich. Im Berichtsjahr sind keine Besoldungen inkl. Sozialleistungen für Rückstellungen von Überzeit- und Ferienguthaben enthalten. Diese waren auch nicht budgetiert.

Die Abnahme der Sozial- und Personalversicherungsbeiträge um rund 0.29 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag wirken sich – insbesondere auch durch die Weiterverrechnung der Sozialkosten auf die einzelnen Kostenstellen – in allen Bereichen positiv aus und werden in der Folge nicht mehr speziell erwähnt.

0 Allgemeine Verwaltung

Die Nettokosten der Verwaltung sind rund 0.313 Mio. Franken höher als veranschlagt.

Höhere Ausgaben resultierten insbesondere durch höhere Beiträge an den Kanton für die Steuerveranlagungskosten von 0.082 Mio. Franken, höhere Rekrutierungskosten von 0.016 Mio. Franken, höhere Kosten für die Verwaltung und Auslagerung der Administration Pensionskasse von 0.071 Mio. Franken und durch höhere Pensionskasseneinkäufe für Pensionierungen von 0.232 Mio. Franken.

Daneben wurde bei diversen Positionen das Budget unterschritten, insbesondere im Rechtsdienst um 0.041 Mio. Franken, bei den Honoraren für Studien- und Projektarbeiten um rund 0.018 Mio. Franken und bei den Besoldungen der Lehrlinge um 0.026 Mio. Franken.

Die Nettokosten für die Informatik liegen dank geringeren Ausgaben rund 0.03 Mio. Franken unter dem Budget, was sich bei der Weiterverrechnung in verschiedenen Bereichen entsprechend positiv auswirkt.

1 Öffentliche Sicherheit

Mit 3.423 Mio. Franken liegt der Nettoaufwand um 0.206 Mio. Franken unter dem Budget.

Die Nettoausgaben der **Stadtpolizei** liegen rund 0.15 Mio. Franken unter dem veranschlagten Betrag (tiefere Kosten bei den Besoldungen, den Dienstkleidern und den Aus- und Weiterbildungskosten). Mehrkosten sind durch die Anschaffung eines Fahrzeuges entstanden. Die Nettokosten der **Feuerwehr** fallen um rund 0.047 Mio. Franken tiefer aus (Besoldungen). Beim **Zivilschutz** schliesst die Rechnung dank einem um 0.015 Mio. Franken tieferen Beitrag an die RZSO insgesamt um 0.023 Mio. Franken unter dem Budget ab.

2 Bildung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0.264 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Minderaufwendungen sind in den Kostenstellen Kindergärten (0.079 Mio. Franken), Oberstufe (0.269 Mio. Franken) und Musikschule (0.022 Mio. Franken) entstanden. Demgegenüber verzeichnet die Primarschule Mehraufwendungen von rund 0.184 Mio. Franken.

Zudem sind die Kosten in den Bereichen Schulleitung/Schulverwaltung um 0.034 Mio. Franken und Allgemeine Schul- und Bildungskosten um 0.037 Mio. Franken (geringere Kurskosten Lehrer allgemein und für Beiträge an 10. Schuljahr) tiefer ausgefallen.

3 Kultur, Freizeit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.303 Mio. Franken geringer aus als budgetiert.

Die Nettokosten für **Standortmarketing, Kultur und Sport** liegen rund 0.239 Mio. Franken unter dem Betrag gemäss Voranschlag. Dies dank deutlich tieferen Besoldungen, tieferen Unterhaltskosten Kunsthaus, tieferen Kosten für die Kulturnacht und dem Wegfall des Beitrages an die Internationale Musikwoche Grenchen im Umfang von netto 0.03 Mio. Franken.

Mit tieferen Nettoaufwendungen haben zudem die Bereiche **Parkanlagen** (Minderaufwand Besoldungen Stadtarbeiter und Unterhaltsarbeiten Dritter) mit rund 0.051 Mio. Franken, **Fussballstadion Brühl** (tiefere Besoldungen sowie Kosten für Unterhalt Gebäude, Anlagen) und **Ferienheim Prägels** (tiefere Besoldungen Stadtarbeiter und Minderkosten beim Unterhalt Gebäude BD) abgeschlossen.

Mehraufwendungen sind in den Bereichen **Parktheater** (höhere Defizitübernahme Theaterbetrieb) mit rund 0.022 Mio. Franken und **Sport** (Beitrag Track Cycling Challenge) mit rund 0.019 Mio. Franken entstanden.

4 Gesundheit

Hier ist ein Mehraufwand von netto 0.046 Mio. Franken zum Voranschlag festzuhalten.

Der Beitrag an den Spitex-Verein Grenchen ist um 0.025 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Die Mehrkosten sind hauptsächlich bei der **Rettung Grenchen** mit plus 0.088 Mio. Franken entstanden. Die um 0.123 Mio. Franken deutlich höheren Kosten für die Besoldungen konnten durch um 0.1 Mio. Franken tiefere Pikettenschädigungen teilweise kompensiert werden.

Tiefere Einnahmen aus Ambulanztransporten von rund 0.187 Mio. Franken konnten durch Minderaufwendungen bei den Anschaffungen, beim Verbrauchsmaterial und beim Unterhalt nicht vollumfänglich aufgefangen werden.

5 Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand fällt in diesem Bereich um 0.428 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Der Beitrag an den Kanton für **Ergänzungsleistungen** ist um 0.32 Mio. Franken tiefer. Für den **Seniorenanlass** wurden 0.021 Mio. Franken weniger ausgegeben. Der Nettoaufwand für den Bereich **Jugend und Familie** ist um 0.026 Mio. Franken geringer (Minderaufwand Beiträge Kita Teddybär und Alimentenbevorschussung). Die Nettoaufwendungen für die **Kindertagesstätten** sind um 0.015 Mio. Franken höher und der Kantonsbeitrag für den Vorkindergarten (Unterstützung per Schuljahr 13/14 beendet) im Rahmen der **allgemeinen**

Sozialhilfe ist um 0.01 Mio. Franken tiefer als budgetiert ausgefallen.

Mehraufwendungen sind beim Beitrag an die im Anhang geführte **Sozialhilfeplanung Oberer Leberberg** (um Fr. 52.50 pro Einwohner höherer Beitrag an den kantonalen Lastenausgleich als budgetiert) von 0.866 Mio. Franken sowie beim Gebäudeunterhalt der Büroräume der Sozialregion SDOL von 0.054 Mio. Franken zu verzeichnen. Beim Beitrag an die Sozialregion SDOL für ungedeckte Verwaltungskosten wurden 0.09 Mio. Franken weniger belastet.

6 Verkehr

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.474 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Im Bereich **Gemeindestrassen** sind Minderaufwendungen von 0.429 Mio. Franken (Besoldungen Stadtarbeiter und Bau- und Unterhaltsmaterial sowie Ablagerungsgebühren) zu verzeichnen. Der Nettoaufwand für den **Werkhof** ist gegenüber dem Budget um 0.077 Mio. Franken höher (Unterhalt Gebäude). Der Beitrag gemäss OeV-Gesetz beim **Regionalverkehr** ist um 0.12 Mio. Franken tiefer ausgefallen.

Die im Bereich **Parkplätze** budgetierte Entnahme aus dem Parkplatzfonds fiel um 0.447 Mio. Franken tiefer aus (noch nicht realisiertes Projekt an der Kirchstrasse). Demgegenüber beläuft sich die Einlage in die Spezialfinanzierung aufgrund der bedeutend höher ausgefallenen Ersatzabgaben auf 0.32 Mio. Franken, sodass dieser Fonds nun einen Bestand von 0.926 Mio. Franken aufweist.

7 Umwelt, Raumordnung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0.015 Mio. Franken tiefer aus als im Budget vorgesehen.

Minderaufwendungen im Bereich **Friedhof** von 0.047 Mio. Franken (tiefere Besoldungskosten, tiefere Honorare) wurden durch tiefere Einnahmen von 0.044 Mio. Franken (weniger Gebührenerträge) praktisch aufgehoben. Ein um 0.022 Mio. Franken höherer Beitrag an den **Naturschutz** (Natur- und Heimatschutzfonds), um 0.008 Mio. Franken höhere Ausgaben bei den **Gewässerverbauungen** (höhere Besoldungskosten Stadtarbeiter), um 0.012 Mio. Franken tiefere Kosten für die öffentlichen Bedürfnisanstalten und tiefere Kosten für Projektarbeiten und Studien bei der **Orts- und Regionalplanung** im Umfang von 0.022 Mio. Franken sind hauptsächlich für die Abweichung verantwortlich.

Die **Abwasserbeseitigung** und die **Abfallbeseitigung** werden als Spezialfinanzierungen geführt und die entsprechenden Kosten vollständig über Gebühren finanziert.

Bei der **Abwasserbeseitigung** fallen die Einnahmen aus Abwassergebühren um 0.026 Mio. Franken höher aus. Mehraufwendungen von 0.017 Mio. Franken sind bei den Besoldungen Stadtarbeiter und bei der Verrechnung Katasteramt um 0.016 Mio. Franken zu verzeichnen. Minderaufwendungen für Honorare über 0.031 Mio. Franken, für das GIS über 0.02 Mio. Franken, für Abschreibungen über 0.027 Mio. Franken, um 0.036 Mio. Franken für den Betriebskostenbeitrag an die ARA und um 0.069 Mio. Franken tiefer verrechnete Zinsen führten zu einem Überschuss von 0.16 Mio. Franken, der in die zweckgebundene Reserve eingelegt wird. Diese Reserve erhöht sich somit per Ende 2014 auf 0.461 Mio. Franken.

Bei der **Abfallbeseitigung** resultiert aufgrund höherer Einnahmen aus Kehrichtgebühren von rund 0.041 Mio. Franken ein gegenüber dem Budget um 0.02 Mio. Franken tieferes Defizit von 0.099 Mio. Franken. Den höheren Gebühreneinnahmen stehen Mehraufwendungen bei den Besoldungen Stadtarbeiter von rund 0.046 Mio. Franken gegenüber. Das Defizit von 0.099 Mio. Franken wird durch eine entsprechende Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt. Diese Reserve beträgt per Ende 2014 somit noch 0.167 Mio. Franken.

8 Volkswirtschaft

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.004 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Leichte Mehraufwendungen sind bei den Besoldungen Stadtarbeiter im Bereich **Kommunale Werbung** von 0.008 Mio. Franken und beim Honorar für die **Wirtschaftsförderung** über 0.01 Mio. Franken zu verzeichnen. Diese konnten durch Budgetunterschreitungen in anderen Bereichen nicht voll kompensiert werden (weniger Anschaffungskosten).

9 Finanzen

Der Nettoertrag der Finanzen (ohne Steuern) fällt mit 1.884 Mio. Franken um 1.208 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Die Zunahme des Nettoaufwandes für die **Kapitaldienste** von 0.12 Mio. Franken ist vor allem durch tiefere Einnahmen bei den Verzugszinsen von 0.224 Mio. Franken entstanden. Demgegenüber fallen die Passivzinsen für langfristige Schulden 0.148 Mio. Franken tiefer aus. Diese tieferen Ausgaben wurden aber durch die tieferen Erträge aus der Verrechnung des Zinses für die Abwasserbeseitigung von 0.069 Mio. Franken teilweise kompensiert.

Die **Liegenschaften des Finanzvermögens** weisen einen um 0.805 Mio. Franken höheren Nettoertrag aus. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die um 0.79 Mio. Franken höheren Buchgewinne auf Liegenschaften.

Die ordentlichen **Abschreibungen** von 1.622 Mio. Franken liegen um 0.488 Mio. Franken unter dem veranschlagten Betrag.

Die ordentlichen Abschreibungen von 2.484 Mio. Franken auf dem Verwaltungsvermögen setzen sich wie folgt zusammen:

- ordentliche Abschreibungen (8 % vom Buchwert)	1.622 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Parkplätze	0.123 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0.646 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0.093 Mio. Franken

Es wurden keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen.

Steuern

Mit einem Steuerertrag von brutto 56.499 Mio. Franken wird der budgetierte Ertrag um 3.301 Mio. Franken oder 5.5 % unterschritten. Während die Einnahmen bei den Natürlichen Personen deutlich über dem Budgetwert liegen, fallen die Erträge bei den Juristischen Personen 7.144 Mio. Franken schlechter aus. Der Ertrag für das aktuelle Steuerjahr liegt bei den Natürlichen Personen rund 1.85 Mio. Franken über dem Budget, ebenso liegen die Steuern aus Taxationskorrekturen aus Vorjahren rund 2.0 Mio. Franken über dem budgetierten Betrag.

Gegenüber dem Vorjahr fällt der gesamte Bruttosteuerertrag 2014 um 9.186 Mio. Franken oder 13.98 % schlechter aus.

Im Vergleich zum Voranschlag setzt sich der Steuerertrag 2014 wie folgt zusammen:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2014	Budget 2014	Abweichung
Natürliche Personen	46'059	42'200	+3'859
Juristische Personen	9'856	17'000	-7'144
Grundstückgewinnsteuern	414	500	-86
Diverse	170	100	+70
Total Gemeindesteuern	56'499	59'800	-3'301
Abzüglich Abschreibungen und pauschale Steueranrechnung	-1'427	-1'370	+57
Gemeindesteuern netto	55'072	58'430	-3'358

Die Abschreibungen auf Steuern liegen nur rund 0.09 Mio. Franken über dem Budget, fallen aber rund 0.358 Mio. Franken höher aus als in der Rechnung 2013. Dies insbesondere bei Nach- und Strafsteuern. Bei den **Natürlichen Personen** fällt der Steuerertrag um rund 3.86 Mio. Franken oder 9.1 % höher aus als budgetiert. Diese Verbesserung ist auf Taxationskorrekturen aus Vorjahren und die positive konjunkturelle Entwicklung im 2014 zurückzuführen. Auch bereits berücksichtigt sind die Mehrerträge aus Nach- und Strafsteuern.

Bei den **Juristischen Personen** resultiert gegenüber dem Budget ein Minderertrag von rund 7.14 Mio. Franken oder 42 %. Dies trotz höherer Nachträge aus den Vorjahren.

Die **Grundstückgewinnsteuern** bewegen sich mit rund 0.4 Mio. Franken unter dem Niveau von 2013 und fallen gegenüber dem Budget um rund 0.09 Mio. Franken tiefer aus.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Gemeindesteuern gemäss den Jahresrechnungen seit 2009:

(In Mio. Franken)	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Natürliche Personen	41.7	40.0	40.2	41.6	43.5	46.1
Juristische Personen	12.0	17.2	16.3	18.1	21.4	9.8
Grundstückgewinnsteuern etc.	0.2	1.0	0.2	0.9	0.8	0.6
Total	53.9	58.2	56.7	60.6	65.7	56.5
Steuerfuss in %						
Natürliche Personen	126	124	124	124	124	124
Juristische Personen	124	122	122	122	122	122

Das diesjährige Ergebnis zeigt, dass sich der positive Trend der Steuereinnahmen 2011 bis 2013 bei den Natürlichen Personen im 2014 fortsetzt. Bei den Juristischen Personen ist der Ertrag jedoch eingebrochen.

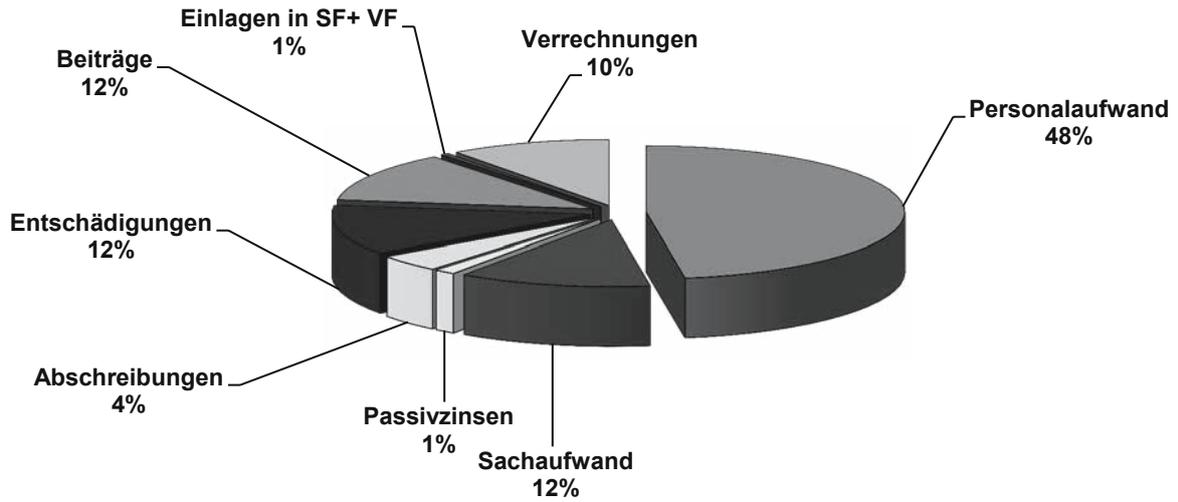
Gliederung nach Arten

Aus der Artengliederung geht hervor, wie sich die bei der Aufgabengliederung bereits erläuterten Abweichungen nach volkswirtschaftlicher Gliederung auswirken.

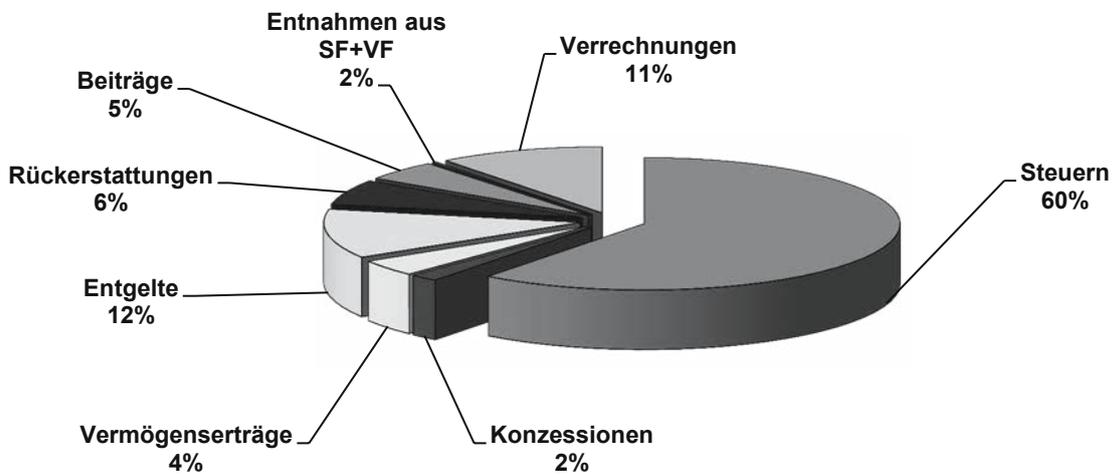
(In 1'000 Franken)	Rechnung 2014	Budget 2014	Abweichung
Aufwand			
Besoldungen Verwaltung	22'563	22'875	-312
Besoldungen Lehrer	15'186	15'182	+4
Sozialleistungen	8'401	8'638	-237
Sachaufwand	11'660	12'096	-436
Passivzinsen	1'288	1'441	-153
Abschreibungen	3'984	4'848	-864
Entschädigungen	11'752	10'952	+800
Beiträge	11'861	12'473	-612
Einlagen in Spezialfinanzierungen	480	116	+364
Verrechnungen	9'768	10'120	-352
Total Aufwand	96'943	98'741	-1'798
Ertrag			
Steuern	56'417	59'803	-3'386
Konzessionen	1'668	1'605	+63
Vermögenserträge	3'746	3'198	+548
Entgelte	11'240	11'119	+121
Rückerstattungen	5'789	5'969	-180
Beiträge	4'515	4'391	+124
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	275	690	-415
Verrechnungen	9'768	10'120	-352
Total Ertrag	93'418	96'895	-3'477

Der vorstehende Vergleich zeigt auf, dass der Aufwand der Laufenden Rechnung - **trotz bewilligter Nachtragskredite von brutto 3.8 Mio. Franken** - gesamthaft um rund 1.798 Mio. Franken tiefer ausfällt als budgetiert. Der Minderaufwand ist im Wesentlichen auf die tieferen Besoldungen der Verwaltung, tiefere Sozialleistungen, einen tieferen Sachaufwand, tiefere Abschreibungen, tiefere Beiträge (EL und OeV) und tiefere interne Verrechnungen zurückzuführen. Ursachen für den um rund 3.477 Mio. Franken tieferen Ertrag sind hauptsächlich die eingebrochenen Steuererträge bei den Juristischen Personen.

AUFWAND NACH ARTENGLIEDERUNG



ERTRAG NACH ARTENGLIEDERUNG



3 Investitionsrechnung

3.1 Jahresverkehr gegliedert nach Aufgaben

Die Bruttoinvestitionen betragen 9.502 Mio. Franken. Nach Abzug der Einnahmen von 2.441 Mio. Franken und nach Aktivierung der Investitionen im Finanzvermögen von 1.852 Mio. Franken betragen die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens 5.209 Mio. Franken.

Nettoaussgaben der Investitionsrechnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Abweichung
(In 1'000 Franken)			
Allgemeine Verwaltung	379	366	+13
Öffentliche Sicherheit	66	428	-362
Bildung	4'831	4'430	+401
Kultur, Freizeit	566	0	+566
Gesundheit	40	120	-80
Verkehr	310	1'240	-930
Umwelt, Raumordnung	-985	166	-1'151
Volkswirtschaft	2	100	-98
Finanzen (nach Aktivierung)	0	0	0
Nettoaussgaben	5'209	6'850	-1'641

3.2 Kommentar

Bei um 0.639 Mio. Franken höheren Ausgaben und um 2.28 Mio. Franken höheren Einnahmen und Aktivierungen fallen die Nettoinvestitionen gesamthaft um 1.641 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dabei betragen die Nettoinvestitionen zu Lasten von Spezialfinanzierungen -1.008 Mio. Franken (Budget plus 0.635 Mio. Franken) und die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden, sogenannten ordentlichen Nettoinvestitionen, 6.217 Mio. Franken (Budget 6.215 Mio. Franken).

Die Abweichungen zum Budget beim **Verwaltungsvermögen** sind hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

Bei den wesentlichen Verschiebungen handelt es sich insbesondere um den Ersatz einer Autodrehleiter für die Feuerwehr, den neuen Kindergarten im Westquartier, den Beitrag für das Velodrome Suisse, den Ersatz der Stehtribüne Ost im Fussballstadion Brühl, die Perimeterbeiträge Niklaus Wengi-Strasse, den Aufschub Parkplatzanlage Kirchstrasse-Quartierstrasse, die Kanalisations-Anschlussgebühren und die Beiträge Wirtschaftsförderung.

Die Nettoinvestitionen für die Liegenschaften des **Finanzvermögens** fallen mit 1.852 Mio. Franken um 1.752 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Zu Lasten des Landesbeschaffungskredites wurden die Käufe von zwei Grundstücken im Gebiet Langhag und an der Leuzigen-/Lebernstrasse bewilligt.

3.3 Verpflichtungskredite

Im Berichtsjahr wurden 23 Objektkredite abgerechnet. Unter Berücksichtigung der mit dem Voranschlag 2015 bewilligten Kredite belaufen sich die vorhandenen Restkredite gemäss detaillierter Aufstellung auf brutto 25.61 Mio. Franken. Davon betreffen rund 4.646 Mio. Franken Kredite für Investitionen im Finanzvermögen, wobei alleine der Landesbeschaffungskredit 2.895 Mio. Franken beträgt.

4 Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 5 Mio. Franken oder rund 4.2 %. Die Bestandesrechnung präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

(In 1'000 Franken)	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Aktiven			
Finanzvermögen	86'372	94'120	-7'748
Verwaltungsvermögen	28'387	25'663	+2'724
Total Aktiven	114'759	119'783	-5'024
Passiven			
Fremdkapital	80'363	82'066	-1'703
Spezial- und Vorfinanzierungen	2'899	2'695	+204
Eigenkapital	31'497	35'022	-3'525
Total Passiven	114'759	119'783	-5'024

Das **Finanzvermögen** hat im Berichtsjahr um rund 7.7 Mio. Franken abgenommen. Wesentliche Veränderungen sind bei den Flüssigen Mitteln (minus 8.0 Mio. Franken), bei den Kontokorrent-Guthaben (plus 1.4 Mio. Franken), bei den Liegenschaften (minus 0.8 Mio. Franken) und den Transitorischen Aktiven (minus 0.3 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Das **Verwaltungsvermögen** nimmt um rund 2.7 Mio. Franken zu. Die Veränderung beim Verwaltungsvermögen entspricht den Nettoinvestitionen von 5.2 Mio. Franken abzüglich den ordentlichen Abschreibungen von 2.5 Mio. Franken.

Das **Fremdkapital** hat gesamthaft um rund 1.7 Mio. Franken abgenommen. Die Laufenden Verpflichtungen haben um 0.6 Mio. Franken zugenommen. Die langfristigen Schulden sind um 2.1 Mio. Franken (Darlehensrückzahlung) und die Transitorischen Passiven um 0.3 Mio. Franken tiefer ausgefallen. Die **Spezial- und Vorfinanzierungen** nehmen um 0.2 Mio. Franken auf rund 2.9 Mio. Franken zu.

Das **Eigenkapital** reduziert sich im Rahmen des Aufwandüberschusses der Rechnung 2014 um 3.525 Mio. Franken auf 31.5 Mio. Franken und steht zur Abdeckung künftiger Defizite zur Verfügung.

5 Entwicklung der kommunalen Finanzlage

Kennzahlen (In 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ergebnis LR vor Überschuss-Verwendung	-893	369	-331	2'981	6'702	-3'525
Abschreibungen VV (o. VF)	3'604	2'567	2'750	2'886	2'600	2'484
Cashflow (inkl. Bildung VF)	2'711	2'936	2'419	5'867	9'302	-1'041
Nettoinvestitionen	5'850	3'326	4'794	5'279	6'971	5'209
Finanzierungsergebnis	-3'139	-390	-2'375	588	2'331	-6'250

Kennzahlen (In 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Nettovermögen	10'290	9'900	7'525	8'113	10'444	4'194
Nettovermögen pro Kopf	635	610	461	492	624	249
Eigenkapital	32'301	32'670	32'339	33'320	35'022	31'497
Selbstfinanzierungsgrad	46%	88%	50%	111%	133%	-20%
Selbstfinanzierungsanteil	3.3%	3.4%	2.9%	6.3%	9.7%	-1.2%
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.9%	-0.9%	-1.0%	-1.1%	-0.8%
Kapitaldienstanteil	1.6%	1.1%	1.5%	1.3%	0.7%	2.1%

Aus der Entwicklung vorstehender Kennzahlen geht hervor, dass das konstant vorhandene Nettovermögen der Jahre 2009-2013 einen massiven Einbruch zu verzeichnen hat.

Das **Nettovermögen** hat sich 2014 mehr als halbiert, nämlich auf 4.2 Mio. Franken. Über die Periode 2009-2014 wurde ein durchschnittlicher **Selbstfinanzierungsgrad** von 70.6 % erzielt, d.h., die getätigten Nettoinvestitionen von rund 31.4 Mio. Franken konnten nicht vollständig selbst finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad der letzten vier Jahre beträgt 74.4 %. Die insgesamt erfreuliche finanzielle Entwicklung der letzten Jahre konnte im Jahr 2014 nicht fortgesetzt werden, was sich auch bei den Kennzahlen auswirkt.

6 Zusammenfassung und Ausblick

Nach einem erfreulichen Überschuss von rund 6.7 Mio. Franken im Jahr 2013 schliesst die Rechnung 2014 mit einem Defizit von rund 3.5 Mio. Franken ab. Das gegenüber dem Voranschlag schlechtere Resultat ist in erster Linie auf tiefere **Steuererträge bei den juristischen Personen zurückzuführen**.

Hingegen hat sich der positive Trend der Steuereinnahmen bei den **Natürlichen Personen** im Jahr 2014 fortgesetzt. Gegenüber der Rechnung 2013 wurden Mehreinnahmen von 2.5 Mio. Franken (ohne Taxationen) verzeichnet. Die Zunahme von beinahe 3.9 Mio. Franken gegenüber dem Budget resultiert sowohl aus Taxationskorrekturen der Vorjahre als auch aus dem Steuerjahr 2014.

Bei den **Juristischen Personen** fielen die Mindereinnahmen 2014 gegenüber der Rechnung 2013 mit über 7.4 Mio. Franken (ohne Taxationen) deutlich aus. Gegenüber dem Budget resultiert trotz positiver Taxationskorrekturen der Vorjahre eine negative Abweichung von 7.1 Mio. Franken. Eine genaue Prognose bei den Steuererträgen von **Juristischen Personen** ist aufgrund des sich ständig verändernden Marktumfeldes sehr schwierig.

Die Schweizer Konjunktur hat sich 2014 trotz einem weiterhin schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld und sicherheitspolitischen Spannungen solide entwickelt. Das BIP-Wachstum blieb mit einem Plus von 2 % im deutlich positiven Bereich. Die Arbeitslosenquote für das Jahr 2014 liegt unverändert bei 3.2 %.

Die aufgrund der Aufhebung des EURO-Mindestkurses starke Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro belastet seit Januar 2015 die Wirtschaftsentwicklung.

Sofern sich der Euroraum nachhaltig erholt, sind die Konjunkturperspektiven für 2015/16 verhalten positiv zu bewerten. Jedoch können Rückschläge in der internationalen Konjunktur, eine weitere Aufwertung des Frankens gegenüber dem Euro und dem Dollar sowie politische Unsicherheiten im Verhältnis zur EU die weitere Entwicklung der Schweizer Wirtschaft negativ beeinflussen.

Auf dem Arbeitsmarkt wird mit einer abnehmenden Dynamik gerechnet, die Arbeitslosenquoten steigen leicht auf 3.3 % im Jahr 2015 und 3.4 % im Jahr 2016.

Die für den Standort Grenchen wichtige Uhrenindustrie entwickelte sich weiterhin gut. Die Bauinvestitionen verharren auf solidem Niveau, ein schnelles Ansteigen der Zinsen ist weiterhin nicht in Sicht. Der Inlandkonsum ist dank des starken Frankens beständig und die Konsumentenstimmung zeigt sich positiv. Für die kommenden Jahre wird mit einem verlangsamteten Wachstum des Bruttoinlandproduktes (BIP) von +0.9 % für 2015 und von +1.8 % für 2016 gerechnet.

Die Steuererträge der **Juristischen Personen** sind aufgrund des unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes weiterhin vorsichtig zu budgetieren. Bei den Erträgen der **Natürlichen Personen** zeichnet sich eine Stabilisierung auf höherem Niveau ab. Für die kommenden Jahre ist mit knapperen Ergebnissen zu rechnen. Die für 2018 geplante Umsetzung der **Unternehmenssteuerreform III** wird grossen Einfluss auf die Steuererträge der Juristischen Personen haben. Wie hoch die Ausfälle effektiv sein würden, ist aktuell nicht zu beziffern.

Eine Vielzahl von anstehenden Investitionen in diverse Infrastrukturen und weiterhin steigende Ausgaben für Bildung sowie im Sozialbereich machen es zwingend notwendig, die Ressourcen schonend und nachhaltig einzusetzen. Die nach wie vor gute finanzielle Ausgangslage der Stadt Grenchen darf nicht dazu verleiten, bezüglich der Ausgabendisziplin nachzulassen.

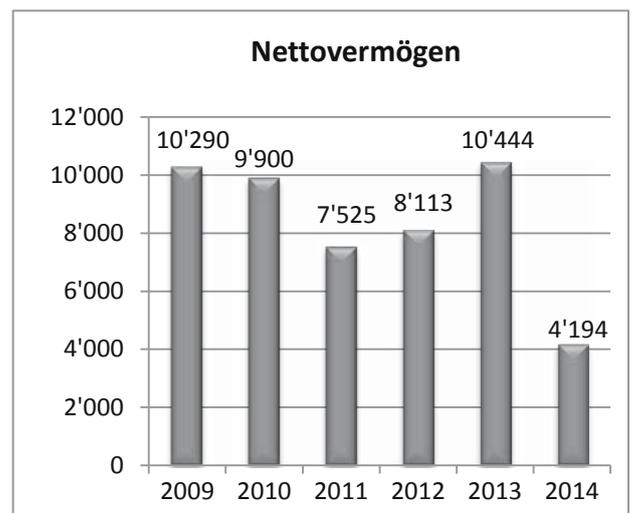
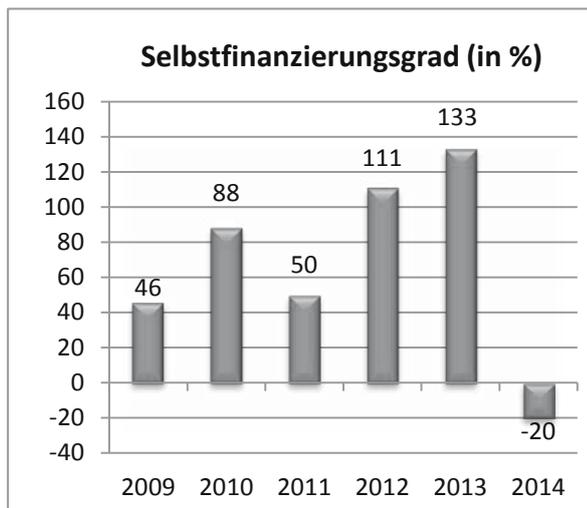
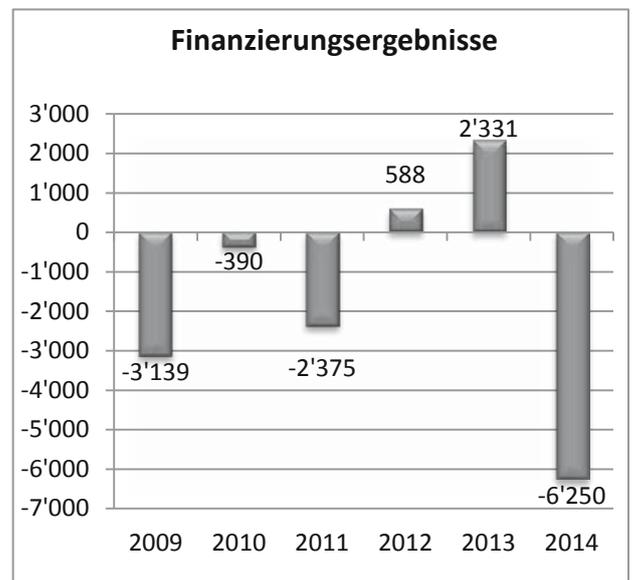
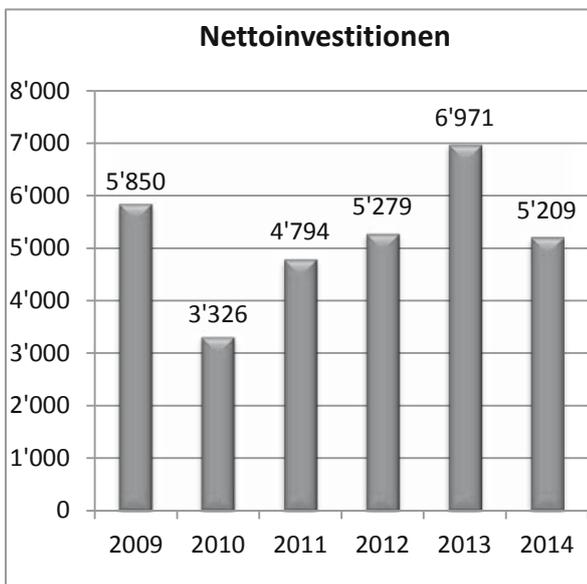
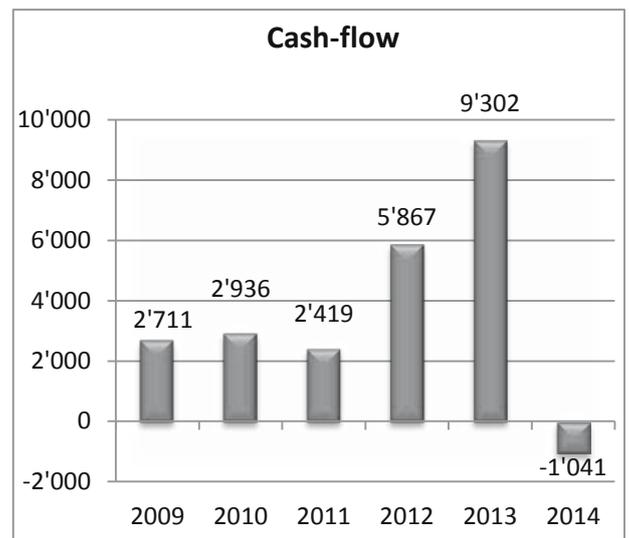
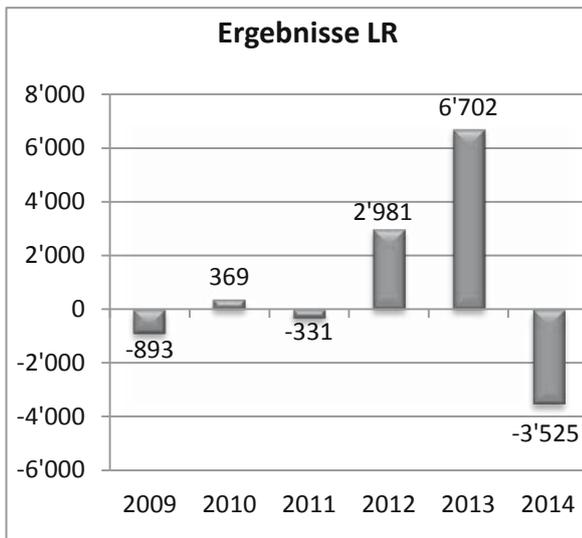
(Quelle: SECO März 2015)

Im April 2015



David Baumgartner
Leiter Finanzen + Informatik

Entwicklung der Ergebnisse 2009 - 2014 (in 1'000 Franken)



Jahresergebnisse

JAHRESERGEBNISSE

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	96'943'520.73	93'418'219.20	98'740'915	96'895'290	101'483'547.38	108'185'660.13
Aufwandüberschuss		3'525'301.53		1'845'625		
Ertragsüberschuss					6'702'112.75	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	9'502'098.36	4'292'968.60	8'863'000	2'013'000	13'543'600.55	6'573'047.40
Nettoinvestitionen		5'209'129.76		6'850'000		6'970'553.15
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	5'209'129.76		6'850'000		6'970'553.15	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'484'638.46		3'453'500		2'599'965.09
Zusätzliche Abschreibungen VW						
Zusätzliche Abschreibungen VW aus Auflösung von Vorfinanzierungen						1'619'857.40
Auflösung von Vorfinanzierungen					1'619'857.40	
Auflösung Liegenschaftsfonds						
Ertragsüberschuss LR						6'702'112.75
Aufwandüberschuss LR	3'525'301.53		1'845'625			
Finanzierungsfehlbetrag		6'249'792.83		5'242'125		
Finanzierungsüberschuss					2'331'524.69	

Verwendung Aufwand-, Ertragsüberschuss

Aufwandüberschuss	3'525'301.53			
Ertragsüberschuss				6'702'112.75
Zus. Abschreibung Verwaltungsverm.				5'000'000.00
Entnahme aus Eigenkapital		3'525'301.53		
Zuweisung ins Eigenkapital				1'702'112.75
Total	3'525'301.53	3'525'301.53		6'702'112.75

Laufende Rechnung

Kto. Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
3	AUFWAND	96'943'520.73	98'740'915	101'483'547.38
30	Personalaufwand	46'151'050.31	46'694'150	48'469'720.79
300	Behörden, Kommissionen	198'230.60	197'050	200'284.30
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	22'365'043.65	22'677'500	22'469'194.15
302	Besoldungen Lehrkräfte	15'186'331.95	15'182'000	16'772'896.45
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'837'912.24	2'952'900	2'976'527.67
304	Personalversicherungsbeiträge	3'843'550.75	3'992'000	4'179'789.80
305	Unfallversicherungsbeiträge	485'033.00	512'400	514'279.90
306	Naturalleistungen	30'924.10	68'800	90'462.64
307	Rentenleistungen	902'070.20	678'000	886'667.55
309	Übriger Personalaufwand	301'953.82	433'500	379'618.33
31	Sachaufwand	11'660'509.51	12'096'200	12'021'292.66
310	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen	1'110'675.96	1'152'200	1'063'762.96
311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	662'078.33	678'800	727'525.66
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	1'327'142.80	1'504'500	1'513'430.35
313	Verbrauchsmaterialien	1'025'935.00	1'180'600	1'147'630.38
314	Baulicher Unterhalt Dritter	2'050'557.67	1'877'500	1'998'690.95
315	Übriger Unterhalt	446'901.79	494'300	435'007.84
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	884'036.54	954'400	898'569.47
317	Spesenentschädigungen	228'027.76	251'100	247'314.47
318	Dienstleistungen, Honorare	3'764'161.73	3'835'600	3'826'590.58
319	Übriger Sachaufwand	160'991.93	167'200	162'770.00
32	Passivzinsen	1'287'902.88	1'441'000	1'399'955.61
321	Kurzfristige Schulden	5.15	1'000	1461.59
322	Langfristige Schulden	1'251'648.93	1'400'000	1'362'639.62
323	Sonderrechnungen	36'248.80	40'000	35'854.40
33	Abschreibungen	3'983'593.21	4'847'500	5'342'902.08
330	Finanzvermögen	1'498'954.75	1'394'000	1'123'079.59
331	Verwaltungsvermögen, Ordentliche Abschreibungen	2'484'638.46	3'453'500	2'599'965.09
332	Verwaltungsvermögen Zusätzliche Abschreibungen			1'619'857.40
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	11'751'975.02	10'952'210	11'003'615.23
351	Kanton	1'747'166.10	1'663'860	1'109'160.20
352	Gemeinden	10'004'808.92	9'288'350	9'894'455.03
36	Beiträge	11'860'724.82	12'473'255	12'587'873.45
360	Bund	45'582.00	48'000	113'500.00
361	Kanton	6'138'014.40	6'601'600	6'741'938.45
362	Gemeinden	1'472'924.30	1'491'100	1'429'945.25
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'892'116.34	1'884'500	1'720'127.10
365	Private Institutionen	1'924'033.18	2'008'255	2'197'806.20
366	Private Haushalte	382'054.60	433'800	378'556.45
367	Ausland	6'000.00	6'000	6'000.00
38	Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen	479'932.14	116'300.00	197'903.44
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	479'932.14	116'300	197'903.44
381	Einlagen der Ersatzabgaben			
39	Interne Verrechnungen	9'767'832.84	10'120'300	10'460'284.12
390	Interne Verrechnungen	2'750'999.85	2'845'700	2'967'069.00
395	Verrechnete Sozialleistungen	7'016'832.99	7'274'600	7'493'215.12

Laufende Rechnung

Artengliederung

Kto. Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
4	ERTRAG	93'418'219.20	96'895'290	108'185'660.13
40	Steuern	56'417'650.40	59'802'500	65'690'221.10
400	Einkommens-, Vermögenssteuern	46'059'015.25	42'200'000	43'551'278.25
401	Ertrags-, Kapitalsteuern	9'856'169.85	17'000'000	21'381'136.25
403	Grundstückgewinnsteuern	413'838.25	500'000	671'941.35
406	Besitz- und Aufwandsteuern	88'627.05	102'500	85'865.25
41	Konzessionen	1'668'096.14	1'605'200	1'685'697.44
410	Konzessionen	1'668'096.14	1'605'200	1'685'697.44
42	Vermögenserträge	3'745'658.54	3'198'040	5'138'532.50
420	Banken	22'366.32	25'000	18'669.13
421	Guthaben	-23'481.88	205'000	278'805.82
422	Anlagenenerträge Finanzvermögen	6'100.30	4'500	5'042.50
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	2'366'022.55	2'359'000	2'356'047.60
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	1'089'767.90	300'000	2'159'254.25
425	Darlehenserträge Verwaltungsvermögen	6'432.30	6'700	6'193.00
426	Beteiligungserträge Verwaltungs- vermögen	85'200.00	85'200	85'200.00
427	Liegenschaftserträge Verwaltungs- vermögen	193'251.05	212'640	229'320.20
43	Entgelte	11'239'920.39	11'119'000	11'215'150.97
430	Ersatzabgaben	825'905.48	724'000	715'696.38
431	Gebühren für Amtshandlungen	486'276.38	467'500	440'112.14
432	Heimtaxen, Kostgelder	450'495.95	490'500	450'005.40
433	Schulgelder	206'581.90	235'500	215'390.60
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	7'100'430.56	7'330'000	7'365'303.31
435	Verkäufe	74'793.90	71'600	65'681.85
436	Rückerstattungen	1'617'141.22	1'485'200	1'628'822.36
437	Bussen	98'983.70	11'000	10'247.20
438	Eigenleistungen für Investitionen	59'952.50	50'000	21'244.20
439	Übrige Entgelte	319'358.80	253'700	302'647.53
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	5'789'131.30	5'968'850	6'524'314.72
451	Kanton	1'077'203.95	1'059'500	1'080'187.30
452	Gemeinden	4'711'927.35	4'909'350	5'444'127.42
46	Beiträge	4'515'165.28	4'391'400	5'766'235.63
460	Bund	79'724.15	60'800	65'441.25
461	Kanton	3'915'782.68	3'749'000	5'311'000.68
462	Gemeinden	463'289.70	460'800	301'024.45
469	Übrige Beiträge	56'368.75	120'800	88'769.25
48	Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen	274'764.31	690'000	1'705'223.65
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	222'677.56	690'000	85'366.25
481	Entnahmen Ersatzabgaben	52'086.75		
485	Entnahme aus Vorfinanzierungen			1'619'857.40
49	Interne Verrechnungen	9'767'832.84	10'120'300	10'460'284.12
490	Interne Verrechnungen	2'750'999.85	2'845'700	2'967'069.00
495	Verrechnete Sozialleistungen	7'016'832.99	7'274'600	7'493'215.12

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	16'877'913.32	9'940'752.56	16'829'300	10'205'800	17'393'826.93	10'414'766.30
	<i>Nettoaufwand</i>		6'937'160.76		6'623'500		6'979'060.63
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'384'221.14	2'960'967.89	6'583'950	2'954'690	6'326'113.91	2'905'424.75
	<i>Nettoaufwand</i>		3'423'253.25		3'629'260		3'420'689.16
2	BILDUNG	26'756'921.51	4'836'231.48	27'042'510	4'857'600	29'160'467.46	7'195'338.73
	<i>Nettoaufwand</i>		21'920'690.03		22'184'910		21'965'128.73
3	KULTUR, FREIZEIT	4'141'814.11	624'568.40	4'629'310	809'000	4'286'427.75	839'613.95
	<i>Nettoaufwand</i>		3'517'245.71		3'820'310		3'446'813.80
4	GESUNDHEIT	3'030'872.25	1'335'613.40	3'250'900	1'601'600	3'302'727.62	1'479'117.69
	<i>Nettoaufwand</i>		1'695'258.85		1'649'300		1'823'609.93
5	SOZIALE WOHLFAHRT	21'281'157.29	5'087'579.58	20'670'400	4'904'700	20'391'686.22	4'598'915.44
	<i>Nettoaufwand</i>		16'193'577.71		15'765'700		15'792'770.78
6	VERKEHR	6'757'750.10	1'364'617.61	7'422'100	1'555'600	7'027'465.52	1'037'168.79
	<i>Nettoaufwand</i>		5'393'132.49		5'866'500		5'990'296.73
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	5'999'657.11	4'994'407.41	6'052'745	5'032'300	6'444'967.95	5'217'436.45
	<i>Nettoaufwand</i>		1'005'249.70		1'020'445		1'227'531.50
8	VOLKSWIRTSCHAFT	442'507.80	46'220.00	434'300	42'500	492'535.05	70'331.80
	<i>Nettoaufwand</i>		396'287.80		391'800		422'203.25
9	FINANZEN, STEUERN	5'270'706.10	62'227'260.87	5'825'400	64'931'500	6'657'328.97	74'427'546.23
	<i>Nettoertrag</i>	56'956'554.77		59'106'100		67'770'217.26	
	Total	96'943'520.73	93'418'219.20	98'740'915	96'895'290	101'483'547.38	108'185'660.13
	ERTRAGSUEBERSCHUSS					6'702'112.75	
	AUFWANDUEBERSCHUSS		3'525'301.53		1'845'625		
	Total	96'943'520.73	96'943'520.73	98'740'915	98'740'915	108'185'660.13	108'185'660.13

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	96'943'520.73	96'943'520.73	98'740'915	96'895'290	108'185'660.13	108'185'660.13
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	16'877'913.32	9'940'752.56	16'829'300	10'205'800	17'393'826.93	10'414'766.30
011	Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen	110'308.35		113'500		191'082.63	
300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	15'362.50		16'000		39'213.15	
301.00	Besoldungen	11'861.00		12'000		23'256.00	
310.00	Stimmmaterial	7'907.30		8'000		20'425.60	
310.01	Druck Budget/Rechnung	12'984.70		15'000		13'571.00	
310.02	Inserate	3'920.65		3'000		7'649.30	
316.10	Miete Parktheater	878.20		2'200		1'658.20	
318.10	Porti	36'863.70		35'600		62'924.08	
319.00	Uebriger Aufwand	148.15		700		729.60	
390.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (101.490.00)	20'000.00		20'000		20'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	382.15		1'000		1'655.70	
012	Gemeinderat, Kommissionen	196'698.70		186'200	500	202'012.45	7'300.00
300.00	Sitzungsgelder	94'620.00		85'000		76'413.75	
300.01	Besoldungen n.a. Personal	13'658.20		16'500		12'575.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	8.40		500			
317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	39'475.50		25'000		38'663.45	
317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	3'707.80		7'000		13'867.25	
317.42	Kleinplastik					5'737.50	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	24'579.20		26'300		24'621.30	
365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	14'684.00		20'000		25'666.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'965.60		5'900		4'467.70	
439.00	Uebriger Ertrag				500		7'300.00
020	Stadtpräsidium, Stadtkanzlei	1'067'112.57	67'621.00	1'095'500	55'000	1'103'951.95	54'630.00
301.00	Besoldungen	857'847.60		855'800		890'182.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	11'099.57		10'000		7'719.65	
311.00	Anschaffungen Mobilien	522.30		2'000		151.50	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	30'193.00		36'600		28'213.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	167'450.10		191'100		177'685.65	
431.00	Gebühren		2'860.00		2'000		3'330.00
436.10	Verwaltungsratshonorar SWG		8'000.00		8'000		8'000.00
436.11	Lohnrückerstattungen		14'361.00		2'000		
490.00	Verr. Besoldungskosten (021.390.00)		42'400.00		43'000		43'300.00
021	Rechtsdienst	180'866.45	1'552.50	228'400	8'000	183'152.65	11'542.50
301.00	Besoldungen	104'972.55		146'700		113'129.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	4'683.85		5'500		5'198.90	
318.50	Honorare (Mandate an Dritte)	12'640.35					
390.00	Verr. Besoldungskosten (020.490.00)	42'400.00		43'000		43'300.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'562.00		2'500		1'795.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'607.70		30'700		19'728.90	
431.00	Entschädigungen				500		

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.30	Dienstleistungen für Dritte		1'552.50		7'500		11'542.50
022	Personalamt	422'607.95	13'484.50	460'300	11'500	451'782.70	11'127.80
301.00	Besoldungen	336'537.90		362'800		353'684.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	3'546.85		4'000		3'876.25	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	18'222.00		23'600		23'472.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	64'301.20		69'900		70'750.20	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		10'838.70		11'500		11'127.80
436.10	Lohnrückerstattungen		2'645.80				
023	Finanzverwaltung	2'236'855.60	296'588.51	2'119'300	332'000	2'308'626.07	349'712.96
301.00	Besoldungen	983'453.35		945'700		1'025'237.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	13'042.43		15'000		13'999.45	
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'224.35		1'000		12'521.20	
318.00	Porti	22'238.72		23'000		21'642.47	
318.30	Betriebskosten	189'976.05		190'000		193'029.20	
318.50	Revision Treuhandgesellschaft	27'510.05		28'000		27'950.05	
351.00	Beitrag an Kanton für Steuer-Veranlagungen	722'333.90		640'000		707'126.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	101'926.00		102'500		97'823.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	172'150.75		174'100		209'296.80	
431.01	Mahngebühren Inkasso		31'759.61		30'000		29'898.06
434.30	Verwaltungskosten-Anteil Ara Regio, Parktheater, diverse		17'000.00		17'000		17'000.00
436.10	Lohnrückerstattungen		17'012.80		2'000		10'601.00
436.30	Rückerst. Betriebskosten		64'270.35		110'000		133'508.05
436.31	Rückerst. Revisionskosten, Drucksachen, Porti		3'515.00		4'000		3'715.00
451.00	Kantonsbeitrag Registerführung		20'157.20		20'000		19'874.60
452.00	Beitrag Kirchgemeinden für Steuerveranlagung, Steuerbezug		98'073.55		105'000		91'216.25
490.01	Verr. Besoldungen (025.390.01)		44'800.00		44'000		43'900.00
025	Informatik	928'477.18	928'477.18	958'400	958'400	906'979.32	906'979.32
301.00	Besoldungen	516'761.75		516'800		508'953.05	
309.00	Weiterbildungskosten	2'760.00		15'000		5'270.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	1'338.65		2'000		928.80	
311.00	Anschaffungen Mobilien	749.75					
312.00	Strom, Wasser	2'493.15		8'000		4'529.65	
314.01	Büroreinigung	4'104.00		4'500		4'104.00	
315.00	Unterhalt, Wartung EDV-Anlagen	37'809.90		40'000		27'884.10	
316.10	Miete SWG	17'111.30		17'500		17'257.15	
317.00	Spesenentschädigung	1'544.60		2'000		605.45	
318.00	Telefongebühren, Porti	4'979.65		4'000		3'109.40	
318.20	Sachversicherungen	5'543.00		5'600		5'543.00	
318.50	Honorare, Lizenzen, Software	195'707.28		205'000		196'904.82	
319.00	Uebriger Aufwand	200.00		500		156.60	
390.01	Verr. Besoldungen (023.490.01)	44'800.00		44'000		43'900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	92'574.15		93'500		87'833.30	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		13'672.50		32'000		24'924.45
436.10	Lohnrückerstattungen		1'568.00		2'000		1'568.00
439.00	Uebriger Ertrag		1'647.87				1'486.31
490.10	Verr. EDV-Kosten		911'588.81		924'400		879'000.56

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
027	Baudirektion	2'277'635.51	620'133.30	2'349'500	576'300	2'301'815.40	582'010.90
300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs-Umweltkommission	10'580.00		10'000		11'548.30	
301.00	Besoldungen	1'654'924.75		1'695'400		1'687'844.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'828.30		1'300		3'828.10	
306.00	Dienstkleider	39.90		500		30.00	
310.00	Büro-, Projektierungsmaterial, Inserate, Literatur	32'147.34		35'000		28'947.84	
311.00	Anschaffungen Mobilien	660.40		3'000		1'460.07	
313.00	Treibstoffe	781.25		1'000		642.20	
315.00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	1'041.80		2'500		1'584.40	
316.00	Miete Kopierer	17'392.27		18'000		15'914.19	
317.00	Spesenentschädigungen	8'887.85		10'000		9'556.40	
318.00	Telefongebühren, Porti	12'766.20		15'000		14'096.15	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	2'144.00		2'300		1'819.70	
318.30	Grundbuchkosten, Genehmigungsgebühren	7'461.00		10'000		3'371.75	
318.50	Honorare für Studien- und Projektarbeiten	76'531.20		95'000		62'750.15	
318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen	44'654.00		30'000		50'531.20	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'350.00		2'400		2'540.90	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	53'791.00		57'800		47'764.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	349'654.25		360'300		357'586.05	
431.00	Baubewilligungsgebühren		194'459.50		200'000		204'899.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		20'028.90		4'000		3'424.75
435.00	Verkauf Stadtpläne						6.00
436.10	Lohnrückerstattungen		681.60		2'000		837.60
438.00	Gutschrift Projektierungskosten Investitionsrechnung		57'621.40		20'000		13'896.90
439.00	Verschiedener Ertrag		791.90		4'000		7'656.65
490.00	Verr. Personalkosten Abfallbeseitigung (721.390.00)		69'950.00		71'400		68'290.00
490.01	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.00)		273'100.00		271'400		265'500.00
490.02	Verr. an Feuerungskontrolle (782.390.02)		3'500.00		3'500		3'500.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.05)						14'000.00
028	Allgemeine Personalkosten	7'974'139.94	7'708'659.89	8'145'300	7'998'800	8'405'666.27	8'186'457.37
301.00	Kinderzulagen Verwaltung	282'590.05		290'000		281'250.00	
302.00	Kinderzulagen Schulen	212'729.80		220'000		221'043.80	
303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'837'912.24		2'952'900		2'976'527.67	
304.00	Pensionskassenbeitr. Verwaltung	1'776'684.30		1'889'300		1'772'616.70	
304.01	Teuerungseinkauf, Einmaleinlagen Pensionskasse	120'286.00		92'100		257'766.00	
304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	1'946'580.45		2'010'600		2'149'407.10	
305.00	Unfallversicherungsbeiträge	385'008.40		415'600		422'173.80	
305.01	Krankentaggeldversicherung	100'024.60		96'800		92'106.10	
309.00	Individuelle Weiterbildung	31'755.05		35'000		24'947.20	
309.01	Kaderschulung	10'050.20		15'000		675.60	
309.10	Personalinserate	41'806.95		25'000		51'622.15	
309.20	Div. Personalaufwand, Schlussfeier	27'457.15		30'000		23'018.20	
318.50	Dienstleistungen, Honorare	82'594.95		25'000		55'328.40	
318.51	Verwaltungskosten PK	81'939.80		48'000		77'183.55	
318.52	Honorar Auslagerung PK	36'720.00					
436.01	Familienausgleichskasse		495'319.85		510'000		502'293.80
436.02	Anteil Personal an NBU-Prämien		144'553.35		170'800		157'354.80

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.03	Ueberschussbet.Krankentaggeld Versicherung				10'000		
436.05	Anteil Personal an Krankentaggeldversicherung Lehrer		13'391.40		12'400		9'404.00
436.06	Rückerstattung an Verwaltungskosten PK		17'149.15		11'000		17'130.40
460.00	Rückerstattung CO2-Abgabe		21'413.15		10'000		7'059.25
495.00	Verr. Sozialleistungen		7'016'832.99		7'274'600		7'493'215.12
029	Allgemeine Verwaltung	342'472.84	201'081.53	289'600	153'300	267'140.49	193'080.90
301.00	Besoldungen Lehrlinge	67'079.45		92'600		78'860.55	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	5'950.50		1'700		1'805.00	
309.00	Ausbildungskosten Lehrlinge	13'119.15		14'000		10'731.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	77'234.66		11'000		10'690.08	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	607.20		600		4'369.00	
313.00	Treibstoffe					310.80	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	1'001.35		1'000		1'978.75	
316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermasch.	35'525.97		30'000		28'628.32	
317.00	Spesenentschädigungen	7'832.20		7'500		5'138.55	
317.01	Vertrauensspesen Chefbeamte	5'484.05		3'000		1'283.10	
318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	36'668.26		35'000		39'716.84	
318.20	Sachversicherungen	50'007.55		48'000		49'500.65	
318.50	Honorare	6'223.80					
318.52	Dienstleistungen für Homepage	12'663.80		10'000		8'932.00	
318.56	Basiskosten Alarmportal	2'661.70		4'200		5'053.05	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'514.25		3'000		6'084.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	12'766.00		19'400		7'806.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'132.95		8'600		6'252.25	
434.10	Verwaltungskostenbeitrag Netzwerk, Girard-Stiftung		11'900.00		11'900		11'900.00
436.01	Rückerst. Sach-,Haftpflchtvers.		6'585.95		15'000		6'818.40
436.10	Lohnrückerstattungen						107.20
439.00	Uebriger Ertrag		63'120.58		4'000		1'985.30
490.01	Verr. Verwaltungskosten Abwasserbeseitigung (711.390.02)		28'410.00		30'300		30'950.00
490.02	Verr.Verwaltungskosten Abfallbeseitigung (721.390.02)		24'840.00		24'600		25'520.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.03)						41'200.00
490.04	Verr. Verwaltungskosten HPD (229.390.02)						6'650.00
490.05	Verr. Verwaltungskosten RZSO (162.390.00)		10'000.00		10'000		10'000.00
490.06	Verr. Verwaltungskosten RBZSK/RFS (163.390.00)		500.00		500		500.00
490.07	Verr. Verwaltungskosten ARD (491.390.07)		17'835.00		19'100		19'340.00
490.08	Verr Verwaltungskosten SDOL (584.390.08)		37'890.00		37'900		38'110.00
030	Leistungen für Pensionierte	683'889.70	6'313.95	458'500	7'500	691'445.50	8'215.55
307.00	Unfallversicher. Pensionierte	12'019.50		12'000		11'605.50	
307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	662'338.00		430'000		675'379.00	
309.20	Pensioniertenausflug	9'532.20		16'500		4'461.00	
436.00	Anteil Pensionierte an Unfallversicherung		6'140.65		7'000		7'153.05

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.30	Rückerstattungen an Pensioniertenausflug		173.30		500		1'062.50
090	Verwaltungsliegenschaften	456'848.53	96'840.20	424'800	104'500	380'171.50	103'709.00
301.11	Besoldungen n.a. Hauswarte	90'350.10		91'600		86'621.70	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'281.90		27'200		6'687.00	
311.00	Anschaff. Maschinen, Geräte			2'000			
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	57'490.25		62'000		59'476.15	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	6'306.75		8'000		7'737.95	
314.00	Unterhalt Gebäude	112'993.61		40'000		37'637.35	
314.01	Reinigung durch Dritte	3'158.75		4'000		1'730.40	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'538.40		1'500		1'396.85	
316.10	Miete Verwaltungsbüros	158'167.82		163'000		157'912.50	
318.20	Sachversicherungen	9'859.95		7'000		6'709.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'701.00		18'500		14'262.10	
427.00	Mietzinsertrag		29'916.00		29'000		29'316.00
436.00	Rückerstattungen Gebäudeversicherung						468.60
436.10	Lohnrückerstattungen		2'364.70				
490.32	Verr. Miete Feuerungskontrolle (782.390.32)		5'000.00		5'000		5'000.00
490.33	Verr. Infrastruktur an RZSO (162.390.30)		18'600.00		29'500		29'500.00
490.34	Verr. Infrastrukturkosten an LK (103.390.30)		40'959.50		41'000		39'424.40

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'384'221.14	2'960'967.89	6'583'950	2'954'690	6'326'113.91	2'905'424.75
101	Einwohnerkontrolle	462'122.07	75'155.07	440'700	65'000	445'270.00	70'760.03
301.00	Besoldungen	356'940.95		345'100		345'937.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'462.32		3'500		3'629.80	
311.00	Anschaffungen Mobilien	997.60		1'000		350.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	40'542.00		32'700		36'957.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	60'179.20		58'400		58'395.35	
431.00	Gebühren Einwohnerkontrolle		55'155.07		45'000		50'760.03
490.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (011.390.00)		20'000.00		20'000		20'000.00
103	Katasteramt	517'048.95	518'245.05	510'400	510'400	522'240.00	520'725.60
301.00	Besoldungen	331'115.50		309'400		337'607.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'782.90		1'800		4'106.70	
306.00	Bekleidung			300		238.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeichnungsmaterial	1'408.85		2'500		2'277.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	3'651.80		6'000		2'331.30	
313.00	Treibstoffe	2'173.90		2'200		2'283.35	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	2'182.55		4'000		3'903.90	
318.00	Telefongebühren	195.00		300		150.00	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	3'205.55		3'400		2'864.25	
318.30	Bezug AV-Daten	12'844.45		14'000		12'844.45	
318.50	EDV-Service, Nachführungen	44'706.90		45'000		40'401.10	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	1'620.70		2'500		1'720.65	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'697.00		17'500		7'331.00	
390.30	Verr. Infrastrukturkosten LK (090.490.34)	40'959.50		41'000		39'424.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	63'504.35		60'500		64'755.50	
434.10	Beiträge Swisscom und GAG		99'605.30		80'000		86'308.95
434.11	Beiträge SWG		235'210.30		260'000		224'953.20
434.30	Erlöse aus Arbeiten für Dritte		7'590.50		10'000		13'815.00
439.00	Uebriger Ertrag						351.85
490.00	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.01)		175'838.95		160'400		195'296.60
104	Markt	87'288.65	59'400.30	84'100	63'500	85'809.67	64'411.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	52'555.50		49'200		51'073.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	852.45		1'000			
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte			2'500		1'223.15	
315.00	Unterhalt Markt	1'816.30		2'000		1'270.82	
318.30	Gewichts-, Qualitätskontrolle			100		9.90	
390.02	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.02)	22'000.00		20'000		22'070.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'064.40		9'300		10'162.30	
410.00	Plakatgebühren		13'021.30		16'500		19'480.00
427.00	Marktgebühren		34'919.00		35'000		32'611.00
434.01	Mietertrag Standmaterial		11'460.00		12'000		12'320.00
110	Stadtpolizei	3'457'734.22	998'384.42	3'639'900	1'030'100	3'539'820.35	994'563.06
301.00	Besoldungen	2'577'187.20		2'628'200		2'504'668.10	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.01	Dienstzulagen, Pikettenschädigung	111'278.90		120'000		112'621.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	545.10		1'400		1'550.60	
306.00	Dienstkleider	3'281.75		29'400		34'370.05	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	33'247.82		96'200		100'116.83	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	7'590.15		10'000		10'066.73	
310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen, Verkehrsinstruktion	6'439.95		9'800		12'914.57	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	14'864.01		20'200		29'475.61	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	20'000.00				9'900.00	
313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektionsmaterial, Treibstoffe	15'816.79		16'200		16'927.75	
315.00	Unterhalt Mobilien, Polycom, Geräte, Fahrzeuge	44'673.77		47'200		44'022.85	
315.21	Mofa-Expertisen	400.00		1'000		160.00	
316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	4'227.48		7'200		4'381.66	
317.00	Spesenentschädigungen	6'251.70		3'000		2'021.15	
318.00	Telefongebühren, Porti	24'975.00		24'000		24'942.30	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	10'380.75		10'000		8'055.10	
318.50	Anbindung Einsatzzentrale an Kapo Solothurn	55'935.00		56'000		55'935.00	
318.52	Honorare	1'147.50		10'000		17'224.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	11'893.05		7'000		7'464.05	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	74'325.00		71'400		67'254.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	433'273.30		471'700		475'749.00	
410.00	Taxikonzessionen		2'790.00		2'700		2'605.00
431.00	Hoheitliche Gebühren		24'640.00		30'000		24'320.00
434.30	Dienstleistungsgeb. Dritter		13'951.40		19'000		26'485.10
436.10	Lohnrückerstattungen		49'443.27		54'400		34'359.66
439.00	Uebriger Ertrag		17'989.75		18'000		24'983.30
451.00	Kantonsbeitr. Polizeidienst		666'500.00		666'500		666'500.00
451.01	Kantonsbeitrag an automatische Rotlicht- und Radarkontrollen		6'300.00		13'000		11'160.00
490.00	Verr. Gehalt Leitung Sicherheits- und Bereitschaftsdienste (141, 160, 491.390.xx)		51'270.00		63'000		38'580.00
490.02	Verr. Gehälter Markt (104.390.02)		22'000.00		20'000		22'070.00
490.30	Verr. Bewirtschaftung Parkplätze (621.390.30)		143'500.00		143'500		143'500.00
120	Friedensrichter	15'959.10		15'000		15'955.20	
300.00	Besoldungen n.a. Personal	10'829.40		10'800		10'829.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			300		99.95	
318.50	Unentgeltliche Rechtspflege, Arbeitsstreitigkeiten	4'604.15		3'000		4'174.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen	525.55		900		851.65	
141	Feuerwehr	949'165.76	852'890.53	992'100	849'000	869'359.43	827'907.18
300.00	Sitzungsgelder	1'900.00		2'500		1'905.00	
301.00	Besoldungen Stab, Hilfskräfte	217'823.20		263'500		201'550.85	
301.11	Sold	241'316.45		230'000		241'907.10	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'249.20		3'600			
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	38'476.90		35'000		28'403.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	5'478.42		6'000		4'986.39	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers.Ausrüstung	88'516.20		80'200		92'041.85	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	31'726.30		35'000		37'743.75	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	20'120.40		23'200		19'568.90	
314.00	Unterhalt Gebäude	14'813.55		12'000		8'753.95	
315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	58'238.85		50'000		36'240.90	
316.00	Miete Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	3'768.00		4'000		3'660.00	
317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	17'226.55		16'000		16'697.05	
318.00	Telefongeb.Alarmzentrale, Porti	19'389.15		23'000		21'253.20	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	19'975.40		17'000		15'598.70	
318.50	Dienst- und Hilfeleistungen von Dritten			500			
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	4'644.30		6'000		4'263.50	
319.01	Kompetenzsumme Stab	1'868.60		2'000		1'631.65	
330.00	Abschreibungen Feuerwehripflichtersatz	33'333.10		30'000		24'870.25	
390.02	Verr.Gehälter Stapo (110.490.00)	25'800.00		15'000		12'180.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	9'803.00		14'100		5'579.00	
390.50	Verr. Abschreibungen (990.490.51)	58'459.49		64'700		58'211.19	
395.00	Verr. Sozialleistungen	35'238.70		58'800		32'312.95	
430.00	Feuerwehripflichtersatz		737'905.48		715'000		705'355.38
434.30	Dienst-, Hilfeleistungen für Dritte		26'800.25		36'000		27'090.55
436.10	Lohnrückerstattungen		3'972.60		1'000		3'185.00
436.30	Rückerst. Brandmeldeanlagen		15'200.00		15'000		14'200.00
437.00	Bussen		1'680.00		1'000		1'495.00
439.00	Uebriger Ertrag		6'489.30		11'000		6'162.80
461.00	Subventionen SGV		36'479.80		54'000		46'846.05
461.01	Kantonsbeitr. Oelwehrstützpunkt		4'000.00				4'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Strassenrettung		18'300.00		13'000		17'012.00
490.30	Verr. Heizung, Wasser Schulverwaltung (218.390.30)		2'063.10		3'000		2'560.40
150	Quartieramt	24'935.20	2'166.75	25'900	3'200	24'346.60	3'500.80
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter			300			
313.00	Verbrauchsmaterial	940.80		1'000			
315.00	Unterhalt Mobilien, Einrichtung			500			
390.00	Verr. von Zivilschutz (160.490.00)	23'994.40		24'000		24'346.60	
395.00	Verr. Sozialleistungen			100			
434.00	Einquartierungen von Privaten		2'166.75		3'000		3'500.80
439.00	Uebriger Ertrag				200		
151	Schiessanlage	71'185.15	24'358.30	64'900	14'190	65'492.95	18'548.80
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	18'760.10		17'200		20'024.80	
314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	9'126.25		4'000		2'239.70	
316.10	Baurechtszins	32'178.60		32'200		32'178.60	
318.20	Sachversicherungen	3'659.05		4'200		3'657.15	
318.40	Transporte, Ablagerungen	868.55		1'000		408.30	
365.00	Beitrag an VSGB	3'000.00		3'000		3'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	3'592.60		3'300		3'984.40	
427.00	Mietertrag Messstation		288.00		290		288.00
434.00	Betriebskostenanteil VSGB		650.00		900		734.00
452.00	Betriebskostenanteil Mitbenutzer		23'420.30		13'000		17'526.80

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
160	Zivilschutz	422'038.32	60'762.35	411'750	27'500	374'419.23	28'386.60
300.00	Sitzungsgelder	1'050.00		750		900.00	
301.00	Besoldungen	93'058.25		103'100		95'764.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	624.60				496.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur			500			
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	5'515.35		7'500		4'136.50	
312.00	Strom, Wasser	11'838.45		15'000		12'631.15	
314.00	Unterhalt Gebäude	38'065.15		5'000		2'312.15	
318.20	Sachversicherungen	9'098.70		10'000		9'467.85	
318.71	Einsätze	3'659.45		3'500		3'089.15	
352.00	Kostenanteil an RZSO	207'893.52		222'500		211'000.43	
390.00	Verr.Gehälter Stapo(110.490.00)	12'470.00		18'000		10'270.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	6'813.00		6'600		7'351.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	31'951.85		19'300		17'000.05	
430.10	Ersatzabgabe für Schutzräume		-15'410.00				
436.10	Lohnrückerstattungen				1'500		
439.00	Uebriger Ertrag		91.20		2'000		4'040.00
481.00	Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten		52'086.75				
490.00	Verr. Quartieramt (150.390.00)		23'994.40		24'000		24'346.60
161	Bevölkerungsschutz	7'138.60		7'400		6'778.80	
352.00	Kostenanteil an RBZSK/RFS (163.452.00)	7'138.60		7'400		6'778.80	
162	Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)	358'991.42	358'991.42	380'800	380'800	366'506.78	366'506.78
301.00	Besoldungen	150'487.25		172'700		171'990.30	
306.00	Dienstkleider	335.50		600		319.80	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	1'917.50		3'500		3'153.43	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	11'835.64		12'000		9'688.20	
312.00	Strom, Wasser	2'000.00		2'000		2'000.00	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	7'210.35		7'500		8'299.30	
314.00	Unterhalt Anlagen, Schutzräume	5'451.93		10'000		7'120.75	
315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	17'712.65		15'000		17'602.97	
317.40	Ehrungen	1'528.10		1'500		864.40	
318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	12'451.30		12'000		10'138.50	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	8'873.20		5'500		5'255.60	
318.51	Kulturgüterschutz, Oeffentlichkeitsarbeit	135.80		1'000		758.50	
318.52	Honorare						
318.70	Ausbildungskurse	45'923.00		43'500		44'056.23	
318.71	Einsätze	514.30		2'200		899.50	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	6'241.25		6'100		6'151.75	
390.00	Verr.Verwaltungskosten (029.490.05)	10'000.00		10'000		10'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'816.00		13'400		8'814.00	
390.30	Verr. Infrastruktur Büro, Amt (090.490.33)	18'600.00		29'500		29'500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	49'957.65		32'800		29'893.55	
436.10	Lohnrückerstattungen		14'108.80		15'000		14'328.00
439.00	Uebriger Ertrag		10'985.40		12'000		11'036.45

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.00	Kostenanteile Vertrags-Gemeinden RZSO		309'097.22		332'000		314'842.33
460.00	Bundesbeitrag Anlagenunterhalt		24'800.00		21'800		26'300.00
163	Regionale Bevölkerungsschutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)	10'613.70	10'613.70	11'000	11'000	10'114.90	10'114.90
301.00	Besoldungen	5'500.00		5'500		5'000.00	
314.00	Unterhalt Anlage	500.00		500		500.00	
319.00	Diverser Aufwand	3'577.50		4'000		3'577.50	
390.00	Verr. Verwaltungskosten (029.490.06)	500.00		500		500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	536.20		500		537.40	
452.00	Kostenanteile Vertrags-Gemeinden RBZSK/RFS		10'613.70		11'000		10'114.90

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	26'756'921.51	4'836'231.48	27'042'510	4'857'600	29'160'467.46	7'195'338.73
200	Kindergärten	2'715'245.15	499'221.80	2'790'600	495'500	2'512'257.43	350'396.00
302.00	Besoldungen	2'133'454.65		2'213'300		2'014'807.60	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	66'621.70		22'000		11'393.80	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	21'425.10		23'000		22'971.80	
310.20	Schulmaterial	36'017.80		40'000		40'887.52	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	5'152.15		7'000		4'597.25	
317.00	Spesenentschädigungen	266.40		1'500		1'315.35	
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	2'634.15		2'500		2'286.65	
318.40	Schülertransporte Staad	1'436.40		2'100			
395.00	Verr. Sozialleistungen	448'236.80		479'200		413'997.46	
436.10	Lohnrückerstattungen		40'882.40		11'000		13'088.60
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		458'339.40		484'500		337'307.40
210	Primarschule	9'022'842.26	1'675'706.08	8'834'700	1'671'600	8'771'874.50	1'379'278.14
302.00	Besoldungen	6'884'929.90		6'807'900		6'742'474.95	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	189'504.40		67'800		164'124.20	
302.20	Zusatzstunden Bibliotheken	12'115.00		11'000		10'410.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	138'613.60		113'000		107'535.25	
310.20	Schulmaterial	232'984.98		240'000		209'204.28	
310.22	Schulmaterial Werken I+II Primarschulen	77'713.47		79'000		75'421.14	
310.24	Lehrerbibliothek	427.60		2'500		1'444.50	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	10'000.60		12'100		18'074.08	
311.11	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Werken II PS	4'516.25		7'100		1'376.70	
317.00	Spesenentschädigungen	4'125.26		5'000		4'078.30	
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	4'579.20		6'000		4'947.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'463'332.00		1'483'300		1'432'783.70	
435.00	Verkauf Schulmaterial		377.00		100		86.00
436.10	Lohnrückerstattungen		86'038.35		33'900		95'603.30
439.00	Uebrige Erträge		1'300.00		1'000		
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		7'905.20				
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		1'580'085.53		1'636'600		1'283'588.84
212	Oberstufe	6'652'571.30	1'936'378.45	6'904'910	1'920'150	6'942'408.22	1'880'594.05
302.00	Besoldungen	4'774'031.95		4'881'300		4'936'159.10	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	44'945.60		48'800		96'044.80	
302.20	Zusatzstunden					8'726.40	
302.21	Zusatzstunden Tonbrennen	1'500.00		2'000		1'311.25	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	67'674.00		100'000		69'176.00	
310.20	Schulmaterial	175'281.65		180'700		178'106.22	
310.22	Schulmaterial Werken I und II Oberstufe	44'175.09		60'000		55'673.63	
310.23	Schulmaterial, Lebensmittel Hauswirtschaft	63'561.05		80'000		77'097.40	
310.24	Lehrer-Bibliothek Oberstufe	1'677.20		3'000		1'634.70	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	14'113.00		19'600		20'138.46	
311.11	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Werken II Oberstufe	4'894.95		6'200		12'620.10	
311.12	Anschaffungen Maschinen Geräte, Geschirr Hauswirtschaft	9'235.71		12'000		11'364.26	
317.00	Spesenentschädigungen	4'653.30		5'000		5'990.40	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	19'379.45		31'800		18'276.50	
318.40	Schülertransporte, Verpflegung	7'020.00		8'400		8'192.00	
318.50	Honorare Freizeitkurse					4'000.00	
318.52	Betreute Arbeitseinsätze			2'500			
319.00	Diverser Aufwand			1'000		22.00	
351.00	Beitrag an Kanton für gymn. Unterricht in der oblig. Schulzeit	338'352.00		338'360		237'006.00	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	49'300.00		58'050		142'666.65	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'032'776.35		1'066'200		1'058'202.35	
433.00	Schulgelder von Privaten		1'440.35		500		5'079.10
436.10	Lohnrückerstattungen		5'879.00		24'400		19'500.20
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		811'750.00		858'750		1'031'639.60
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		1'117'309.10		1'036'500		824'375.15
217	Musikschule	989'535.55	322'171.80	1'034'500	345'600	1'020'816.61	341'896.95
302.00	Besoldungen	736'617.00		772'900		767'123.40	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	1'131.95		3'000		5'736.95	
302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	31'974.30		31'000		29'655.15	
309.00	Kurskosten	2'000.00		2'000		371.00	
310.20	Schulmaterial	7'077.10		8'000		7'010.46	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte, Instrumente, Uniformen	9'947.45		10'000		8'884.95	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Instrumente	12'706.40		13'000		9'823.40	
317.30	Aufwand Konzerte, Spesen	10'431.80		14'000		8'399.60	
319.10	Verbandsbeiträge	2'060.00		2'500		2'035.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'849.00		4'300		3'589.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	171'740.55		173'800		178'187.70	
433.00	Schulgelder		172'121.65		195'000		178'202.50
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		10'324.40
439.00	Ertrag Schülerkonzert		1'106.55		1'000		1'543.20
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		148'943.60		144'600		151'826.85
218	Schulanlagen	3'332'206.45	137'776.55	3'352'700	152'350	3'326'997.63	185'657.55
301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	1'131'869.05		1'171'300		1'164'057.45	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	314'765.00		238'700		234'470.70	
306.00	Dienstkleider	2'305.35		2'700		2'025.05	
309.00	Hauswartskurse	2'140.00		6'100		4'097.35	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	40'175.35		31'100		18'864.40	
311.10	Anschaffungen Turngeräte	19'539.95		16'000		14'685.87	
311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	130'467.80		129'400		108'061.42	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	595'590.85		700'000		703'055.95	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	96'002.85		90'000		91'596.05	
314.00	Ordentl. baulicher Unterhalt	322'375.09		330'000		333'297.49	
314.01	Ausserord. baulicher Unterhalt	71'367.60		32'000		63'317.00	
314.02	Reinigung durch Dritte	43'254.75		43'000		42'381.90	
314.16	Laufende Reparaturen SV	11'859.40		12'000		9'550.25	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	39'668.19		40'000		33'631.85	
316.10	Miete Schullokale	18'705.00		21'000		19'638.55	
316.20	Amortisation Heizzentrale	153'090.00		154'000		152'460.80	
318.20	Sachversicherungen	78'313.85		77'500		80'198.15	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	19'472.05		17'000		18'742.20	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	887.37		1'900		1'974.85	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	11'546.00		12'700		10'767.00	
390.30	Verr. Wasser, Heizung FW-gebäude (141.490.30)	2'063.10		3'000		2'560.40	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.31	Verr. Wasser, Heizung Villa Kunterbunt (542.490.31)	4'260.80		6'000		5'555.55	
395.00	Verr. Sozialleistungen	222'487.05		217'300		212'007.40	
427.00	Mietertrag Abwarte		37'473.00		37'000		37'569.00
427.01	Mietertrag Kanton Berufsschule		850.00		850		15'255.30
427.02	Mietertrag Garage Musikschule		2'520.00		2'500		
427.04	Parkplatzmieten		10'850.00		13'000		12'530.00
434.00	Benützungsgebühren		25'000.50		31'000		22'383.50
434.01	Eintrittsgebühren Schwimmhalle		21'942.00		15'000		18'429.00
436.00	Rückerst. Gebäudeversicherung		2'855.60				14'241.85
436.10	Lohnrückerstattungen		1'262.25		10'000		3'145.00
439.00	Verschiedener Ertrag		1'061.15		3'000		346.50
490.00	Verr. Abwärtsbesoldung Sonderschule (228.390.00)						2'200.00
490.30	Verr.Heizkosten alte Turnhalle (355.390.30)		20'690.55		26'000		35'728.10
490.32	Verr. Heizkosten Museum (300.390.30)		7'408.10		9'000		11'359.05
490.33	Verr. Miete HPS (228.390.33)						7'000.00
490.34	Verr. Amortisation Absyte 7 (942.390.34)		5'863.40		5'000		5'470.25
219	Schulleitung, Schulverwaltung	1'588'106.85	245'509.10	1'615'000	238'600	1'591'119.88	287'113.55
300.00	Sitzungsgelder	29'849.25		30'000		26'874.20	
301.00	Besoldungen	522'819.70		517'000		532'714.50	
301.01	Besoldungen Schulleiter	664'943.30		670'800		663'282.65	
301.02	Besoldungen Koordinatoren	16'133.45		16'300		17'087.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	20'479.56		22'500		22'165.98	
311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	7'520.90		7'600		4'618.75	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	774.65		1'000		497.45	
316.00	Miete Kopierer	4'917.54		6'000		4'469.10	
317.00	Spesenentschädigungen	7'841.00		7'000		6'251.35	
318.00	Telefongebühren,Porti,Frachten	17'557.25		23'000		19'791.70	
318.51	Honorare Coaching,Supervision, Schulentwicklung	15'029.70		15'000		5'970.50	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	1'875.40		2'000		1'669.15	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	41'168.00		46'200		38'527.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	237'197.15		250'600		247'199.95	
436.10	Lohnrückerstattungen		11'057.95		15'000		30'700.60
439.00	Verschiedener Ertrag		1'451.60		1'000		520.00
461.10	Kantonsbeitrag an Schulleitung		232'999.55		222'600		195'792.95
490.00	Verr. Kostenanteil HPS und HPD (228.390.02/229.390.02)						60'100.00
220	Sonderschulung	1'666'791.65		1'685'000		1'463'639.15	
310.20	Verbrauchsmaterial	3'827.05		5'000		3'519.15	
351.00	Beitrag an Kanton für Schulgelder HPS	529'000.00		528'000			
352.00	Schulgelder HPS					434'000.00	
364.00	Sonderschulungen in Heimen und Institutionen	1'133'964.60		1'152'000		1'026'120.00	
228	Heilpädagog. Sonderschule					2'413'234.22	2'413'234.22
301.00	Besoldung Schulbusfahrer					49'881.95	
301.01	Besoldung Hauswart					53'437.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter					1'417.40	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.00	Besoldungen Lehrkräfte					1'402'734.40	
302.10	Besoldungen Stellvertretung					41'888.80	
309.00	Kurskosten					11'339.15	
310.20	Schulmaterial, Inserate, Literatur					28'178.52	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschiner für Abwarte					1'794.10	
311.10	Anschaffungen Mobilien					8'564.30	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial					22'078.85	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe					13'302.65	
313.30	Mittagsverpflegung					32'008.50	
314.00	Unterhalt Gebäude					61'618.75	
314.02	Reinigung durch Dritte					2'687.10	
315.10	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge					5'065.45	
317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung					21'190.90	
318.00	Telefongebühren, Porti					2'502.25	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern					7'964.60	
318.40	Schülertransporte HPS					48'403.30	
319.00	Div. Aufwand, Spesen					15'884.50	
330.00	Abschreibungen Debitoren					2'138.55	
331.00	Abschreibungen					108'200.00	
390.00	Verr. Hauswartbesoldung (218.490.00)					2'200.00	
390.02	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)					52'000.00	
390.03	Verr. Verwaltungskosten (029.490.03)					41'200.00	
390.04	Verr. Schulgesundheitsdienst (460.490.04)					1'500.00	
390.05	Verr. Verwaltungskosten BD (027.490.03)					14'000.00	
390.06	Verr. Zahnprophylaxekosten (461.490.06)					1'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV					9'058.00	
390.33	Verr. Mieten HPS (218.490.33)					7'000.00	
390.63	Verr. Zinsen (940.490.63)					23'561.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen					298'584.10	
395.01	Verr. Sozialleistungen Hauswart					10'568.70	
395.02	Verr. Sozialleistungen Chauffeur					10'280.70	
432.00	Elternbeitr. Mittagsverpflegung						24'250.00
436.10	Lohnrückerstattungen						19'357.00
439.00	Verschiedener Ertrag						3'325.20
452.00	Schulgelder eigene Gemeinde						434'000.00
452.01	Schulgelder andere Gemeinden						213'000.00
461.00	Kantonsbeitrag						1'683'872.02
490.01	Verr. Schulleiterkosten an HPD (229.390.01)						9'330.00
490.30	Verr. Miete/NK (229.390.30)						26'100.00
229	Heilpädagogischer Dienst					334'495.67	334'495.67
302.00	Besoldungen Lehrkräfte					225'236.05	
309.00	Kurskosten					4'200.00	
310.20	Schulmaterial					3'297.60	
317.00	Spesenentschädigungen					3'540.82	
318.00	Telefongebühren					278.00	
319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag					250.00	
390.00	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)					8'100.00	
390.01	Verr. Schulleiterkosten (228.490.01)					9'330.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.04)					6'650.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.30	Verr. Miete, NK (228.490.30)					26'100.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen					47'513.20	
461.00	Kantonsbeitrag						334'495.67
290	Allgemeine Schul- und Bildungskosten	376'013.52	19'467.70	427'000	33'800	366'562.19	22'672.60
301.00	Besoldungen	153'296.00		155'000		143'819.40	
309.00	Kurskosten Lehrer allgemein	32'062.65		45'000		41'552.70	
309.20	Schuljahresschlussfeiern	9'313.00		9'500		8'508.45	
309.21	Div. Personalaufwendungen, Inserate	3'262.50		4'300		4'005.90	
310.00	Material Schulsozialarbeit	2'016.62		2'500		2'481.94	
310.50	Schülerbibliotheken	9'144.80		8'500		8'587.70	
311.10	Anschaffungen Mobiliar	1'797.45		2'000			
317.00	Spesensentschädigungen	832.60		1'000		278.10	
317.30	Beiträge Schulverlegungen			5'000		864.00	
318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	21'546.65		20'000		19'937.95	
318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	18'768.80		20'500		22'017.40	
318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	5'337.90		2'000		3'109.75	
318.53	Supervision Schulsozialarbeit	1'500.00		2'500		2'205.00	
318.55	Basiskosten Alarmportal	8'317.70		8'800		8'421.80	
318.70	Schulveranstaltungen	360.00		2'000			
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	498.25		800		557.90	
319.01	Div. Aufwand Aufgabenhilfe			400			
365.00	Beitrag an Volkshochschule	16'522.00		16'700		16'223.00	
365.01	Beitrag an Berufsmesse IB-Live	10'000.00		10'000			
365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	41'059.05		45'000		40'186.45	
365.03	Schülertransporte	2'400.00		2'400		2'400.00	
366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	7'540.00		30'000		10'377.25	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'849.00		6'400		3'851.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	26'588.55		26'700		27'176.50	
433.00	Elternbeiträge Aufgabenhilfe		1'969.00		3'000		1'357.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		1'766.70		4'000		
436.30	Rückerstattungen				1'000		
439.00	Verschiedener Ertrag		170.00		300		
461.00	Kantonsbeitrag Bergkinder		15'562.00		20'500		20'451.60
469.10	Beiträge aus Schülerreisefonds für Schulverlegungen				5'000		864.00
291	Informatik Schulen	413'608.78		398'100		417'061.96	
302.30	Besoldung EDV-Schulhausver- antwortliche, IKT-Koordinator	75'983.00		76'000		74'601.10	
309.00	Kurskosten					993.45	
310.00	Büromaterial, Drucksachen und Fachliteratur	1'134.99		5'000			
318.00	Telefongebühren, Internet	8'827.80		22'000		9'392.60	
318.50	Gebühren Internet-Provider			400		139.85	
318.51	Unterhalt EDV-Geräte	1'622.38		5'000		2'061.54	
318.52	Honorare, Lizenzen, Software	16'795.56		16'800		16'275.52	
319.00	Div. Aufwand, Spesen			1'000		519.60	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	292'832.00		255'200		297'020.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	16'413.05		16'700		16'058.30	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT	4'141'814.11	624'568.40	4'629'310	809'000	4'286'427.75	839'613.95
300	Standortmarketing, Kultur und Sport	901'537.48	61'228.05	1'203'460	124'000	968'760.58	90'875.40
300.00	Sitzungsgelder	5'300.00		6'000		3'950.00	
301.00	Besoldungen	153'745.30		264'300		218'278.90	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	704.10		200		787.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	10'280.90		7'000		3'640.50	
310.51	Grenchner Jahrbuch	35'772.40		36'000		33'943.80	
310.54	Veranstaltungskalender	56'700.00		60'000		51'300.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien	300.00		1'000			
311.30	Anschaffungen Kunstwerke	25'000.00		25'000		25'000.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	19'904.50		20'000		23'223.00	
314.00	Unterhalt Kunsthause, Kunst öffentl. Raum	24'219.48		36'000		12'423.55	
314.02	Unterhalt Museum	7'802.65		12'000		14'615.48	
317.00	Spesenentschädigungen						
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	928.15		3'000		1'033.65	
318.20	Sachversicherungen	8'210.00		8'900		8'316.45	
318.50	Honorare	2'160.00					
318.70	Bundesfeier	21'031.45		20'000		21'071.45	
318.71	Jungbürgerfeier	2'029.45		2'000		2'493.00	
318.72	Weihnachtsmarkt	5'264.45		10'000		11'443.75	
318.74	Chürbisnacht	18'564.80		20'000		16'739.60	
318.75	Kulturnacht Grenchen	41'285.65		65'000			
318.76	Uhrencup					2'501.90	
318.79	Aktivitäten Standortmarketing	29'255.60		38'000		42'204.35	
319.00	Uebriger Aufwand	111.00		1'000			
365.00	Beitrag an Kleintheater	15'500.00		18'000		15'000.00	
365.01	Beiträge für Kultur	51'770.00		51'860		80'183.60	
365.02	Beitrag an Grafik-Triennale						
365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthause	200'000.00		200'000		192'000.00	
365.04	Kulturelle Förderung	21'400.00		25'000		25'400.70	
365.05	Beitrag an Int. Musikwoche Grenchen IMG			85'000			
365.07	Beitrag an Stiftung Museum	105'000.00		105'000		110'000.00	
366.00	Kultur-, Nachwuchsförderungs-Preis Stadt/Region Grenchen	13'950.60		18'000			
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	6'320.00		7'800		7'178.00	
390.30	Verr. Heizkosten Museum (218.490.32)	7'408.10		9'000		11'359.05	
395.00	Verr. Sozialleistungen	11'618.90		48'400		34'672.45	
435.00	Verkaufserlöse		19'147.85		18'000		14'302.00
436.10	Lohnrückerstattungen						56'106.00
439.00	Uebriger Ertrag		27'080.20		38'000		13'967.40
461.00	Kantonsbeiträge		8'000.00		6'000		5'000.00
462.00	Kulturbeitrag Gde. Lengnau		7'000.00		7'000		7'000.00
462.01	Gemeindebeiträge an Standortmarketing						-3'000.00
469.00	Beiträge Dritter an Standortmarketing						-9'000.00
469.01	Wakkerpreis 2008						6'500.00
469.03	Beitrag aus Vermächtnis X				55'000		
301	Stadtbibliothek	180'848.06	15'548.70	190'400	21'500	176'985.98	16'074.00
301.00	Besoldungen	91'335.80		91'500		93'191.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Buchbinderei, Werbung	3'201.60		6'000		4'852.85	
310.50	Bücher	44'294.50		45'000		39'407.95	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.00	Anschaffungen Mobilien	5'911.60		6'000		4'000.00	
316.00	Miete Kopierer	1'912.06		1'700		1'295.83	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	1'185.60		2'000		857.50	
318.20	Sachversicherungen	485.10		500		462.70	
319.00	Uebriger Aufwand	3'285.80		5'000		1'382.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	11'342.00		14'800		14'174.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'894.00		17'900		17'361.50	
434.00	Benützungsgebühren		15'257.00		21'000		16'074.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		291.70		500		
302	Stadtarchiv	100'905.52		104'300		112'552.40	
301.00	Besoldungen	75'518.05		75'300		77'598.05	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	527.80		1'500		1'212.45	
310.01	Buchbinderei Archiv, Archivmat.	1'947.85		2'000		1'963.80	
310.50	Archivdokumente, Imprime	961.51		1'000		897.30	
314.00	Unterhalt Stadtarchiv	3'078.16		5'000		13'057.60	
318.00	Telefongegühren, Porti	340.25		500		343.20	
319.00	Uebriger Aufwand	1'000.00		1'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV (025.490.10)	3'849.00		4'300		3'589.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'682.90		13'700		13'891.00	
303	Parktheater	165'015.54		143'000		110'479.40	
364.00	Defizitdeckung Theaterbetrieb	119'453.62		90'000		58'296.65	
364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaftliche Leistungen	45'561.92		53'000		52'182.75	
330	Parkanlagen	498'014.10	5'659.75	546'150	2'500	509'063.50	2'606.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	250'058.60		272'800		265'107.60	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte	12'952.00		18'000		9'143.05	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	34'412.55		35'000		29'938.00	
312.00	Strom, Wasser	22'382.50		23'000		22'431.10	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	79'354.35		80'000		71'355.20	
314.00	Unterhaltsarbeiten Dritter	4'777.85		15'000		13'805.30	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	20'044.95		25'000		24'509.30	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	8'765.20		10'000		6'965.50	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühren	15'829.90		14'000		11'508.85	
365.00	Beiträge an Vereine	1'550.00		1'550		1'550.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	47'886.20		51'800		52'749.60	
439.00	Uebriger Ertrag		5'659.75		2'500		2'606.00
340	Sport	360'409.00	798.75	340'300		506'267.15	92'042.65
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	97'286.70		89'700		83'043.00	
311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte			1'000		890.35	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	35'416.10		38'000		35'131.25	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	27'520.70		32'000		29'949.35	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	10'475.65		16'000		15'106.10	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	10'048.95		12'000		11'736.90	
317.40	Sportlerehrung	7'946.25		10'000		6'266.65	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.20	Sachversicherungen	1'714.35		1'800		3'286.50	
318.40	Transporte, Ablagerungen	8'709.15		6'000		5'194.85	
318.70	Sport und Spiel					22'003.90	
318.71	Ankunft Tour de Romandie					97'997.80	
365.00	Beiträge für Sport	43'552.75		39'200		36'800.00	
365.01	Beiträge an FC Grenchen	77'508.00		77'600		77'508.00	
365.02	Beitrag an Uhrencup					43'200.00	
365.03	Beitrag Tour de Romandie					21'600.00	
365.04	Beitrag Stadtfest						
365.05	Beitrag Track Cycling Challenge	21'600.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	18'630.40		17'000		16'552.50	
436.00	Rückerstattung		798.75				
439.00	Uebriger Ertrag						50.00
439.01	Ertrag Tour de Romandie						39'792.65
461.00	Kantonsbeitrag						50'000.00
462.00	Gemeindebeiträge						2'200.00
341	Schwimmbad	873'380.70	273'005.20	930'000	363'000	808'189.95	394'991.35
301.00	Besoldungen	270'926.20		281'500		282'222.40	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	48'705.80		39'600		49'111.00	
306.00	Dienstkleider	1'918.45		2'000		1'803.05	
309.00	Weiterbildungskosten	1'524.45		4'000		1'310.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	24'258.45		28'500		3'083.50	
311.00	Anschaffungen Betriebsmobilen, Geräte	3'266.77		5'000		4'769.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	191'454.20		220'000		197'159.00	
313.00	Unterhalts-, Betriebs-, Desinfektionsmaterial	45'541.30		50'000		40'688.46	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	160'036.35		173'000		112'531.85	
315.00	Unterhalt Mobilen, Geräte	6'498.10		8'000		5'014.30	
318.00	Telefongebühren, Porti	1'491.40		2'000		1'614.45	
318.20	Sachversicherungen	6'698.75		5'800		5'258.95	
318.40	Transporte, Ablagerungen	5'569.20		7'000		6'822.40	
318.50	Bewachung Securitas	7'262.80		8'000		7'464.95	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	21'209.13		15'000		12'354.54	
319.00	Uebriger Aufwand	5'940.65		1'000		961.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	9'406.00		11'000		6'549.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	61'672.70		68'600		69'471.65	
427.00	Pachtertrag Restaurant		17'000.00		20'000		22'356.00
434.00	Eintrittsgebühren		209'408.80		250'000		276'737.55
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		
439.00	Uebriger Ertrag		39'748.05		80'000		90'027.60
462.00	Beitrag Bürgergemeinde		6'848.35		8'000		5'870.20
344	Fussballstadion Brühl	134'426.80	2'500.00	175'500	5'000	156'119.77	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	44'061.20		71'800		74'890.10	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	45'084.60		45'000		32'749.07	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	31'746.90		40'000		29'292.50	
318.20	Sachversicherungen	3'033.20		3'100		3'003.90	
318.40	Transporte, Ablagerungen	2'063.20		2'000		1'283.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	8'437.70		13'600		14'901.20	
436.30	Rückerstattungen MIA/GREGA		2'500.00		5'000		
347	Skilift	34'770.35	1'208.00	38'300	1'000	36'130.05	1'142.00
301.10	Besoldungen n.a. Personal	6'560.00		10'000		10'491.25	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	6'961.20		5'000		4'724.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	60.00		200			
312.00	Strom	229.80		500		247.30	
313.00	Unterhalt Anfängerskilift	1'197.55		1'000		181.80	
313.01	Betrieb, Unterhalt Pistenfahrzeug	6'202.75		8'000		7'315.75	
318.20	Sachversicherungen	1'103.90		1'200		992.50	
318.50	Entschädigung für Betrieb Anfängerskilift	1'000.00		1'000		1'000.00	
365.01	Beitrag à fonds perdu Skilift AG	10'000.00		10'000		10'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'455.15		1'400		1'176.95	
434.00	Einnahmen Anfängerskilift		1'208.00		1'000		1'142.00
348	Freiwilliger Schulsport	22'284.15	20'955.00	27'800	25'000	20'819.55	21'285.00
302.20	Honorare Schulsport	20'792.70		25'000		19'424.70	
317.00	Spesenentschädigungen			300			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'491.45		2'500		1'394.85	
433.00	Elternbeiträge Schulsport		20'955.00		25'000		21'285.00
350	Allgemeine Freizeitgestaltung	38'228.95	45'576.20	49'800	53'000	35'202.95	38'320.10
316.10	Pacht Familiengärten	2'907.85		3'000		2'907.85	
317.30	Ferienpass	23'856.10		24'000		20'846.50	
365.00	Beiträge an Vereine	2'800.00		2'800		2'550.00	
365.01	Beiträge aus LIPS-Fonds	3'350.00		10'000			
365.02	Beiträge an Jugendvereine	5'315.00		10'000		8'898.60	
423.00	Pachtertrag Familiengärten		19'168.00		19'000		19'168.00
436.30	Elternbeiträge Ferienpass		10'362.20		10'600		8'133.10
439.00	Uebrigter Ertrag Ferienpass		8'646.00		9'400		6'969.00
462.00	Gemeindebeiträge		4'050.00		4'000		4'050.00
469.10	Beiträge aus A. Lips-Fonds		3'350.00		10'000		
351	Ferienheim Prägels	329'123.56	124'240.95	349'100	118'000	334'511.81	110'526.25
301.00	Besoldungen	165'708.20		165'700		153'973.10	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	261.20		7'100		508.80	
306.00	Dienstkleider	838.80		1'000		918.24	
309.00	Ausbildungskosten Lernender	1'000.00		2'900		800.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	622.07		1'500		4'820.37	
310.03	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	1'554.85		2'500		2'255.51	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte, Wäsche	4'986.35		5'000		29'066.27	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	28'274.60		30'000		30'903.55	
313.00	Verbrauchsmaterial	6'150.49		8'000		6'876.19	
313.30	Lebensmittel, Getränke	37'419.03		35'000		31'205.08	
314.00	Unterhalt Gebäude SV	839.05		2'000		727.10	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	18'308.92		24'000		23'662.75	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	3'557.00		2'500		1'957.05	
317.00	Spesenentschädigungen	9'270.00		9'000		7'306.00	
318.00	Telefongebühren, Porti	3'148.20		3'200		2'606.40	
318.20	Sachversicherungen	2'146.50		2'900		2'329.75	
318.30	Steuern, Gebühren	2'452.90		2'500		2'115.45	
318.40	Transporte	6'215.00		7'000		4'561.20	
318.50	Honorare					920.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'924.00		2'100		1'795.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	34'446.40		35'200		25'204.00	
427.00	Mietertrag		9'412.00		10'000		9'588.00
432.00	Naturalleistungen Personal		12'360.00		12'500		12'360.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
435.00	Verkaufserlöse		1'517.00		1'500		1'896.80
436.30	Kolonistenbeiträge		49'885.50		47'000		31'999.60
436.31	Kolonistenbeiträge anderer Gemeinden		48'533.00		45'000		48'687.00
436.32	Rückerstattungen Privater		1'536.80		300		532.70
439.00	Uebriger Ertrag				100		230.90
462.00	Beitrag Bürgergemeinde						4'200.00
469.00	Beitrag Schild-Howald-Stiftung		34.10		500		68.70
469.10	Beiträge aus Stiftungen		962.55		1'100		962.55
352	Sommer-, Wintersportlager	130'105.65	60'409.50	153'300	76'000	124'105.70	55'925.50
311.00	Anschaffungen Sportausrüstung			3'000		3'000.00	
313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	83'892.25		97'000		75'516.05	
315.00	Unterhalt Ausrüstungen	705.00		1'500		1'091.05	
317.30	Leiterentschädigungen	12'245.00		15'000		12'015.00	
318.40	Transporte	31'768.00		35'000		31'019.70	
319.00	Uebriger Aufwand	1'495.40		1'800		1'463.90	
436.30	Elternbeiträge		50'041.50		65'000		47'035.50
460.00	Beitrag Jugend und Sport		10'368.00		11'000		8'890.00
353	Kinderspielplätze	75'634.80		74'200		73'174.81	
312.00	Strom, Wasser	386.85		1'000		513.35	
314.00	Unterhaltsarbeiten	12'079.20		10'000		9'497.31	
318.20	Sachversicherungen	168.75		200		164.15	
365.00	Beitrag an IG Kinderspielplätze	63'000.00		63'000		63'000.00	
355	Freizeitzentrum Alte Turnhalle	76'388.60	13'438.30	79'200	20'000	87'879.00	15'825.70
301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	28'216.15		22'200		24'810.45	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	817.00		2'000			
312.00	Strom, Wasser	5'130.90		5'000		5'993.45	
313.00	Reinigungsmaterial	5'157.95		3'000		2'725.15	
314.00	Unterhalt Gebäude	6'591.35		10'000		9'213.05	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	26.45		600		71.70	
318.00	Telefongebühren	150.00		200			
318.20	Sachversicherungen	2'900.00		3'000		2'902.95	
318.50	Dienstleistungen durch Dritte	2'025.30		3'000		2'625.30	
319.00	Uebriger Aufwand	448.20		600		30.00	
390.30	Verr. Heizkosten (218,490.30)	20'690.55		26'000		35'728.10	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'234.75		3'600		3'778.85	
434.00	Benützungsgebühren		10'873.50		20'000		15'587.80
436.10	Lohnrückerstattungen		2'564.80				
436.30	Rückerstattungen						237.90
357	Lindenhaus (Jugendhaus)	220'740.85		224'500		226'185.15	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter			500		218.10	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	8'728.15		10'000		9'923.45	
314.00	Unterhalt Gebäude	8'634.40		10'000		18'003.00	
318.20	Sachversicherungen	1'378.30		1'900		1'418.30	
365.00	Beitrag an offene Jugendarbeit	202'000.00		202'000		196'578.90	
395.00	Verr. Sozialleistungen			100		43.40	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	3'030'872.25	1'335'613.40	3'250'900	1'601'600	3'302'727.62	1'479'117.69
440	Krankenpflege	630'525.88		655'500		705'500.00	
365.00	Beiträge an Vereine	5'500.00		5'500		5'500.00	
365.01	Beitrag an Spitex-Verein Grenchen	625'025.88		650'000		700'000.00	
450	Krankheitsbekämpfung	275'791.00		275'800		272'986.00	
364.00	Beiträge gemäss Suchthilfegesetz	275'791.00		275'800		272'986.00	
460	Schulgesundheitsdienst	14'838.20	4'229.20	17'200	5'000	15'211.40	6'151.40
301.10	Entschädigung Schularzt	8'376.85		10'000		7'706.90	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchs-, Sanitätsmaterial, Gesundheitsvorsorge	1'862.80		2'000		1'949.65	
313.30	Pausenäpfel	3'937.50		4'200		4'651.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	661.05		1'000		903.45	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		291.70		500		
436.30	Elternbeiträge Pausenäpfel		3'265.00		4'200		3'225.00
469.10	Beiträge aus Stiftungen		672.50		300		1'426.40
490.04	Verr. Arztkosten HPS (228.390.04)						1'500.00
461	Schulzahnpflege	302'587.75	185'188.30	367'900	236'600	349'681.81	226'432.75
301.00	Besoldungen	30'285.55		33'700		32'925.85	
309.00	Weiterbildungskosten	386.00		500			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	200.00		300		249.96	
313.00	Arbeitsmaterial Schulzahnprophylaxe	3'756.25		4'000		3'249.95	
318.50	Zahnbehandlungskosten	254'158.60		310'000		298'420.90	
318.51	Entschädigung für Porti und Büromaterial	361.00		1'000		777.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'440.35		18'400		14'058.15	
434.10	Elternbeiträge		182'370.65		232'000		223'506.75
434.30	Dienstleistungen für Dritte		1'449.15		2'600		
435.00	Verkaufserlöse		1'368.50		2'000		1'926.00
490.06	Verr. Zahnprophylaxekosten an HPS (228.390.06)						1'000.00
470	Lebensmittelkontrolle	5'801.70		7'100		6'045.30	
301.10	Entschädigung Pilzkontrolleure	2'994.40		3'000		2'955.00	
309.00	Kurskosten			800		240.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	174.55		500		217.75	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	120.00		400		120.00	
365.00	Beitrag an Pilzverein	2'400.00		2'400		2'400.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	112.75				112.55	
491	Rettung Grenchen	1'801'327.72	1'146'195.90	1'927'400	1'360'000	1'953'303.11	1'246'533.54
301.00	Besoldungen	1'064'152.25		941'100		1'141'301.90	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.02	Pikettenschädigungen, Nacht-, Wochenendzuschläge	98'207.40		198'000		117'109.10	
306.00	Dienstkleider	9'888.85		12'000		31'084.80	
309.00	Aus- und Weiterbildung	2'970.00		20'000		8'314.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	5'130.94		8'000		2'146.76	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	46'328.05		59'300		54'793.50	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	7'911.40		7'500		9'366.10	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	47'797.90		90'000		56'980.69	
314.00	Unterhalt Gebäude	1'672.35		2'500			
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	33'111.30		55'000		35'065.35	
316.10	Miete Räumlichkeiten	45'600.00		45'600		45'600.00	
317.00	Spesenentschädigungen	7'910.00		15'000		6'523.00	
318.00	Telefongebühren, Porti	14'426.95		19'100		16'410.00	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	13'499.10		13'000		12'330.00	
318.50	Honorare	25'200.00		25'000		25'200.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	6'800.00		4'500		600.00	
330.00	Abschreibungen div. Debitoren	32'282.93		45'000		55'149.76	
390.00	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.00)	13'000.00		30'000		16'130.00	
390.07	Verr. Verwaltungskosten (029.490.07)	17'835.00		19'100		19'340.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	13'348.00		19'500		12'825.00	
390.50	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (990.490.52)	113'540.00		115'000		113'540.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	180'715.30		183'200		173'493.15	
434.00	Einnahmen Ambulanztransporte		1'062'859.90		1'250'000		1'092'189.77
436.10	Lohnrückerstattungen		2'436.00		25'000		51'617.50
439.00	Uebriger Ertrag		900.00		5'000		2'726.27
461.00	Beitrag soH Solothurn		80'000.00		80'000		80'000.00
469.00	Diverse Beiträge						20'000.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	21'281'157.29	5'087'579.58	20'670'400	4'904'700	20'391'686.22	4'598'915.44
500	Sozialversicherungen	3'890'735.60		4'210'200		4'273'067.60	
351.00	Beitrag an Kanton für Verwaltungskosten EL	154'364.80		154'200		161'915.20	
361.10	Beitrag an Kanton für EL	3'736'370.80		4'056'000		4'111'152.40	
520	Krankenversicherungen	53'709.35	53'709.35			93'771.95	93'771.95
365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	53'709.35				93'771.95	
461.00	Kantonsbeitrag an Krankenkassenbeiträge nach KVG		53'709.35				93'771.95
535	Leistungen an das Alter	128'563.15	10'000.00	152'000	10'000	142'014.84	10'000.00
318.40	Seniorenanlass	27'413.75		48'000		27'582.64	
319.00	Altersehrungen, Geschenke an Betagte	8'540.40		9'000		8'752.20	
365.00	Beitrag an Pro Senectute	5'000.00		5'000		5'000.00	
366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	87'609.00		90'000		100'680.00	
462.00	Beitrag Bürgergemeinde an Seniorenanlass		10'000.00		10'000		10'000.00
540	Jugend und Familien	680'248.85	21'200.00	705'900	21'200	707'510.15	21'200.00
300.00	Sitzungsgelder Jugendkommission	6'981.25		8'500		7'025.00	
301.10	Besoldung n.a. Personal	2'132.10		3'500		3'060.75	
318.51	Dienstleistungen für Homepage	15.50		300		17.00	
318.52	Honorare	39'100.10		20'000		9'104.00	
319.01	Div. Aufwand Juko	100.00		500		750.00	
364.01	Beitrag an Ehe- / Lebensberatung, Schwangerschaftsberatung	21'089.90		21'100		20'875.40	
364.02	Beitrag an Verein Schuldenberatung AG/SO	50'000.00		50'000		50'000.00	
364.03	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	111'720.00		105'000		104'036.00	
365.00	Beiträge an Institutionen	1'742.00		3'600		2'768.00	
365.01	Beitrag Kindertagesstätte Teddybär	146'000.00		164'000		203'216.25	
365.02	Beitrag an Kinderschutz	9'802.40		9'800		9'794.80	
365.03	Midnight-Projekte	17'533.05		26'000		22'513.75	
366.13	Alimentenbevorschussung	256'884.20		275'800		257'499.20	
390.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (942.490.31)	16'817.75		17'000		16'501.10	
395.00	Verr. Sozialleistungen	330.60		800		348.90	
436.20	Rückerstattung Miete Mütterberatungsstelle		1'200.00		1'200		1'200.00
461.00	Kantonsbeitrag						10'000.00
469.13	Beitrag Jacobs Stiftung		20'000.00		20'000		10'000.00
541	Schülerhort/Tagesstruktur	196'191.07	55'637.00	201'500	56'400	199'352.22	69'957.75
301.00	Besoldungen	155'895.95		154'800		155'597.40	
310.03	Spiel-, Beschäftigungs- und Büromaterial	4'850.72		4'500		4'492.72	
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'035.35		1'000		2'527.30	
313.30	Lebensmittel	6'657.10		6'800		6'062.45	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.00	Div. Aufwand	344.00		400		240.65	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'849.00		6'400		1'795.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	23'558.95		27'600		28'636.70	
436.10	Lohnrückerstattungen				1'000		10'897.60
436.30	Elternbeiträge		55'293.25		55'000		58'716.40
469.10	Beiträge aus Robert-Luterbacher-Stiftung		343.75		400		343.75
542	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	759'847.85	300'727.00	743'100	247'000	712'047.47	240'606.90
301.00	Besoldungen	596'410.00		569'400		533'487.10	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	5'802.90		1'400		9'243.10	
309.00	Aus- und Weiterbildung	4'595.80		16'300		10'525.00	
310.21	Spiel- und Beschäftigungsmat., Büromaterial, Drucksachen	3'875.55		3'600		3'246.01	
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'715.30		2'000		3'181.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	14'877.75		18'000		18'741.05	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	5'785.70		4'500		2'634.51	
313.30	Lebensmittel	15'979.45		20'000		18'218.50	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	8'089.40		10'000		9'437.75	
315.00	Unterhalt Mobilien			500			
318.00	Telefongebühren	1'510.30		1'600		1'460.25	
318.20	Sachversicherungen	1'054.00		1'600		1'049.90	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'612.05		3'000		2'076.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'940.00		2'900		3'881.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	90'599.65		88'300		94'866.30	
432.00	Elternbeiträge		229'942.15		230'000		222'324.95
432.01	Naturalvergütungen Personal		11'203.00		10'000		11'170.00
436.10	Lohnrückerstattungen		53'737.05		1'000		1'556.40
439.00	Uebriger Ertrag		371.00				
461.00	Kantonsbeitrag		1'213.00				
490.31	Verr.Wasser,Heizung KG Ruffini (218.390.31)		4'260.80		6'000		5'555.55
543	Kindertagesstätte Märlihus	650'565.61	204'965.65	635'300	241'500	638'140.50	199'139.25
301.00	Besoldungen	487'149.55		467'000		481'307.65	
309.00	Aus- und Weiterbildung	3'600.00		8'400		3'525.00	
310.21	Spiel-, Beschäftigungsmat., Büromaterial, Drucksachen	2'962.88		3'000		2'849.25	
311.00	Anschaffungen Mobilien	11'070.20		6'000		2'865.05	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	14'117.15		14'000		15'508.60	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	4'521.53		4'600		4'601.40	
313.30	Lebensmittel	21'053.90		20'000		18'926.10	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	2'673.40		5'500		4'603.40	
315.00	Unterhalt Mobilien	32.80		500		452.55	
316.10	Miete Schützengasse	24'000.00		24'000		24'000.00	
318.00	Telefongebühren	1'696.90		1'800		1'736.15	
318.20	Sachversicherungen	90.90		100		86.70	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'217.90		3'000		2'580.35	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	4'077.00		2'400		3'589.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	71'301.50		75'000		71'509.30	
432.00	Elternbeiträge		188'481.80		230'000		173'002.10
432.01	Naturalvergütungen Personal		8'509.00		8'000		6'898.35
436.10	Lohnrückerstattungen		74.85		1'000		16'738.80
461.00	Kantonsbeitrag		5'400.00				
462.00	Beitrag röm.kath.Kirchgemeinde		2'500.00		2'500		2'500.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
550	Invalidität	14'600.70		14'600		14'452.20	
365.01	Beitrag an Verein Inva Mobil	14'600.70		14'600		14'452.20	
560	Sozialer Wohnungsbau	14'768.50	11'629.00	3'900	4'000	1'047.70	3'665.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'883.10		1'200		290.70	
312.00	Strom, Wasser	1'759.90		1'000		502.20	
314.00	Unterhalt Standplatz Fahrende	7'190.40		1'500		196.90	
395.00	Verr. Sozialleistungen	935.10		200		57.90	
434.00	Benützungsgebühren		11'629.00		4'000		3'665.00
570	Alters- und Pflegeheime	1'360'962.60		1'363'000		1'314'063.00	-16'790.30
362.00	Beitrag an Pflegefinanzierung	1'360'962.60		1'363'000		1'314'063.00	
461.00	Kantonsbeitrag an Pflegefinanzierung						19'393.10
462.00	Lastenausgleich Pflegefinanz.						-36'183.40
580	Allgemeine Sozialhilfe	300'456.25	26'638.30	299'600	37'700	321'959.30	36'799.20
301.01	Besoldungen Vorkindergarten	113'320.25		115'500		102'919.25	
311.01	Anschaffungen Mobiliar Vorkindergarten	1'145.00		1'200		2'993.00	
317.30	Projekte, Veranstaltungen	1'631.45		1'500		2'182.20	
318.51	Honorare Integrationskonzept						
319.01	Kommunale Integrationsmassnahmen	10'000.00		4'000		6'000.00	
319.02	Materialkosten Frühe Förderung	4'732.25		5'300		4'104.00	
351.00	Beitrag an Kanton Verwaltung, Sozialhilfestatistik	3'115.40		3'300		3'113.00	
361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	109'349.05		113'600		149'040.15	
364.03	Verwaltungskosten-Beitrag Case-Management	27'096.10		27'600		26'281.30	
365.00	Beitrag an Vereine	100.00		400		-500.00	
365.01	Beitrag an Spielgruppen für Projekt Kon-Lab	10'000.00		7'500		7'500.00	
366.11	Allgemeine Unterstützungen						
395.00	Verr. Sozialleistungen	19'966.75		19'700		18'326.40	
433.00	Elternbeiträge Frühe Förderung		10'095.90		12'000		9'467.00
436.10	Lohnrückerstattungen		42.40				
439.00	Uebriger Ertrag		800.00				1'632.20
461.00	Kantonsbeitrag		15'700.00		25'700		25'700.00
582	Gesetzliche Sozialhilfe	6'665'559.85		5'800'000		5'942'796.76	
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für Sozialhilfe	6'665'559.85		5'800'000		5'942'796.76	
583	Sozialamt	2'155'674.63		2'245'200		2'074'696.84	
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL ungedeckte Verwaltungskosten	2'155'674.63		2'245'200		2'074'696.84	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
584	Soziale Dienste Oberer Leberberg (Spezialfinanzierung)	4'403'073.28	4'403'073.28	4'286'900	4'286'900	3'940'565.69	3'940'565.69
300.00	Sitzungsgelder	4'550.00		8'000		4'950.00	
301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	640'366.80		613'800		584'465.10	
301.01	Besoldungen Sozialversicherung	352'515.90		349'900		332'107.90	
301.02	Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und Vormundschaft	2'007'339.95		2'059'500		1'850'497.65	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'442.20		500		884.30	
309.00	Aus- und Weiterbildungskosten	29'379.00		30'000		29'901.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	33'020.14		45'000		28'973.35	
311.00	Anschaffungen Mobilien	36'662.36		7'000		17'377.15	
311.01	Anschaffungen BD			700			
312.00	Strom, Wasser	5'243.65		5'500		5'671.70	
313.00	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial BD	2'957.05		2'500		2'738.75	
314.00	Unterhalt Gebäude	60'473.55		6'000		921.30	
315.00	Unterhalt Mobilien	497.45		2'000		1'505.10	
316.00	Miete Kopierer	10'345.37		15'000		11'910.06	
316.10	Miete	183'136.65		186'000		184'935.55	
317.00	Spesenentschädigungen	10'976.20		15'000		12'661.15	
318.00	Telefongebühren, Porti	49'003.81		42'000		46'116.87	
318.20	Sachversicherungen	6'056.90		4'400		4'403.60	
318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	92'213.71		50'000		48'422.05	
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	134'052.25		120'000		95'548.75	
318.52	Honorare für Supervision	3'760.00		5'000		2'792.50	
318.54	Honorare für Leistungsaufträge mit Dritten	31'754.65		37'000		8'776.75	
318.55	Basiskosten Alarmportal	2'328.95					
319.00	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	10'456.15		11'500		9'089.10	
366.10	Allgemeine Unterstützungen	16'070.80		20'000		10'000.00	
390.08	Verr. Verwaltungskosten SDOL (029,490.08)	37'890.00		37'900		38'110.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	111'582.00		104'100		98'328.00	
395.00	Verr. Sozialversicherungsbeiträge	528'997.79		508'600		509'478.01	
427.00	Mietzinseinnahmen		9'305.00		23'000		22'332.00
431.00	Verwaltungskostenbeiträge Mündel		89'787.20		50'000		6'990.05
436.10	Lohnrückerstattungen		73'266.80		20'000		3'910.40
439.00	Uebriger Ertrag		48'736.50		7'000		1'395.00
451.00	Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse		229'515.90		210'000		223'772.10
452.00	Kostenanteile Vertragsgemeinden SDOL		3'408'308.43		3'549'600		3'285'271.64
461.00	Kantonsbeitrag Betreuung Asylbewerber und Flüchtlinge		117'000.00				100'500.00
462.01	Lastenausgleich Betrieb		427'153.45		427'300		296'394.50
590	Hilfsaktionen	6'200.00		9'200		16'200.00	
362.00	Inlandhilfe	200.00		200		200.00	
365.00	A.o. Beiträge			3'000		10'000.00	
367.00	Auslandhilfe	6'000.00		6'000		6'000.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	6'757'750.10	1'364'617.61	7'422'100	1'555'600	7'027'465.52	1'037'168.79
620	Gemeindestrassen	2'930'082.72	241'211.90	3'335'600	217'600	3'383'130.41	250'291.55
301.02	Pikettenschädigungen	11'318.30		12'500		12'445.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'274'481.40		1'517'400		1'422'451.60	
311.00	Anschaffungen Geräte BD	2'198.85		10'000		15'289.82	
311.01	Anschaffung Geräte für Signalisation			1'000			
312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	173'899.40		170'000		180'492.05	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Beschilderung, Treibstoffe	208'734.12		275'000		253'013.34	
313.40	Signalisations-, Markiermaterial	27'100.50		20'000		88'492.40	
314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire, Bushaltestellen	361'214.10		350'000		443'094.45	
314.01	Strassenmarkierungen Dritter	17'038.05		18'000		12'807.50	
314.02	Landerwerb für kleinere Strassen-, Trottoirerweiterungen					19'050.00	
315.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	32'143.40		42'000		37'104.10	
315.01	Unterhalt Signalanlagen	10'005.55		10'000		14'297.80	
316.10	Miete Strassen	595.40		1'000		595.40	
316.11	Ablagerungsgebühren	87'610.90		126'000		103'477.50	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	6'154.25		6'400		7'150.60	
318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	113'229.05		120'000		121'817.85	
362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstr.	32'874.00		45'000		44'056.60	
362.01	Beitrag Unterhalt Bergstrasse	14'740.00		15'000		9'632.25	
362.02	Beitrag Unterhalt Schutzwald Bergstrasse	3'500.00		3'500		3'500.00	
390.00	Verr. Anteil Strassenentwässerung (711.490.00)	306'831.00		300'000		306'831.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	246'414.45		292'800		287'530.85	
427.00	Diverse Erträge Verwaltungsvermögen		14'321.60		10'000		8'869.95
434.30	Plakatwerbung		2'831.05		2'600		2'670.60
434.31	Dienstleistungen BD für Dritte		9'231.75		15'000		10'261.95
435.00	Materialverkäufe		4'402.50		5'000		4'542.50
439.00	Verschiedener Ertrag		43'185.20		25'000		48'800.05
451.01	Kantonsbeitrag an Unterhalt Kantonsstrassen		101'716.85		120'000		128'630.60
451.02	Kantonsbeitrag landwirtschaftlich genutzter Strassen		22'764.00				
452.00	Beitrag Bürgergemeinde an Schneeräumung		15'000.00		15'000		15'000.00
452.01	Beitrag Bürgergemeinde an Unterhalt Grenchenbergstrasse		27'758.95		25'000		31'515.90
621	Parkplätze (Spezialfinanzierung)	847'432.46	847'432.46	1'134'000	1'134'000	573'703.04	573'703.04
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	41'983.00		56'500		53'956.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'272.60		5'000		1'821.05	
311.00	Anschaffungen Parkuhren	13'816.40		15'000		19'952.60	
313.00	Betrieb Ticketautomaten	4'456.90		11'000		2'631.70	
313.40	Signalisation, Markierung Parkpl.	9'565.75		10'000		9'013.50	
314.00	Parkplatzmarkierungen Dritter	7'711.55		8'000		35'672.40	
315.00	Unterhalt Parkuhren, Ticketautomaten	11'580.20		12'000		9'068.45	
316.10	Pacht MMM	16'939.40		22'500		18'027.20	
316.11	Miete Parkplätze	58'933.00		62'000		61'183.00	
318.11	Bank-, PC-Gebühren	5'506.85		5'500		5'190.65	
318.50	Honorare Securitas	27'843.20		35'000		29'513.50	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	24'738.70		25'000		18'174.15	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.00	Abschreibungen	123'228.00		570'000			
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	319'826.21		116'300		127'436.14	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'491.00		2'000		3'826.00	
390.30	Verr.Stadtpolizei (110.490.30)	143'500.00		143'500		143'500.00	
390.60	Verr.Zins Parkplätze (940.490.60)	24'000.00		24'000		24'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	8'039.70		10'700		10'736.00	
427.00	Mietertrag Parkplätze		12'602.45		10'000		18'312.95
430.10	Ersatzabgaben für Parkplätze		103'410.00		9'000		10'341.00
434.00	Parkgebühren		509'152.76		450'000		443'426.49
434.01	Parkgebühren Parkhaus MMM		33'878.80		40'000		36'049.05
434.03	Parkgebühren (MWST-pflichtig)		63'160.45		50'000		63'573.55
439.00	Uebrigter Ertrag		2'000.00		5'000		2'000.00
480.00	Entnahme aus Spezial- finanzierung		123'228.00		570'000		
622	Werkhof	843'511.47	170'838.90	694'300	99'000	704'759.87	110'864.10
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	285'562.00		293'400		251'152.00	
301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr.	139'832.25				70'852.65	
306.00	Dienstkleider	12'315.50		20'000		19'672.75	
309.21	Diverse Personalaufwendungen	1'515.00		1'500		690.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'234.35		3'500		2'310.10	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	10'762.74		16'000		11'935.70	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					22'995.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	52'759.40		61'000		62'239.25	
313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltungsmaterial, Treibstoffe	67'512.04		67'000		58'973.74	
314.00	Unterhalt Gebäude	102'575.38		59'000		42'439.97	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	46'140.08		49'000		48'512.25	
316.00	Miete Kopierer	2'242.43		2'500		2'150.61	
318.00	Telefongebühren	9'886.25		11'000		10'875.35	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	45'727.50		42'000		39'994.80	
319.00	Uebrigter Aufwand	822.35		1'500		776.90	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	10'077.00		11'200		9'216.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	54'547.20		55'700		49'972.80	
427.00	Mietertrag Wohnungen		3'834.00		11'000		10'068.00
434.01	Gebühren Festbestuhlungs- anlagen		1'863.00		2'000		1'504.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		2'969.30		5'000		4'194.45
436.10	Lohnrückerstattungen		139'832.25		55'000		70'852.65
439.00	Uebrigter Ertrag		4'340.35		8'000		6'245.00
490.40	Verr. Fahrzeugkosten Abwasser- beseitigung (711.390.40)		18'000.00		18'000		18'000.00
650	Regionalverkehr	2'072'931.20	105'134.35	2'195'600	105'000	2'275'727.00	102'310.10
318.40	SBB-Tageskarten	77'400.00		77'400		77'400.00	
361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	1'879'932.00		2'000'000		2'080'818.00	
364.00	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 38	96'026.20		95'000		96'055.00	
364.02	Defizitbeitrag an BGU Linie 27 Staad	11'413.00		15'000		13'294.00	
365.00	Beitrag an Nachtbus	8'160.00		8'200		8'160.00	
434.00	Verkäufe SBB-Tageskarten		92'977.00		90'000		90'138.00
461.00	Gemeindebeiträge an Berglinie		12'157.35		15'000		12'172.10
660	Schifffahrt	3'792.25		2'600		145.20	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'759.50		1'300		121.10	
314.00	Unterhalt Landungsanlage	504.35		1'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen	528.40		300		24.10	
670	Flughafen	60'000.00		60'000		90'000.00	
365.00	Beitrag an Regionalflughafen	60'000.00		60'000		90'000.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	5'999'657.11	4'994'407.41	6'052'745	5'032'300	6'444'967.95	5'217'436.45
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	3'059'776.25	3'059'776.25	3'056'400	3'056'400	3'203'768.15	3'203'768.15
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	125'154.20		107'900		88'954.70	
311.00	Anschaffungen Geräte	5'906.80		9'000		16'268.30	
312.00	Energie Abwasseranlagen	18'947.30		23'000		22'281.65	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	36'800.75		42'000		50'964.95	
314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	220'275.70		220'000		222'126.70	
318.00	Telefongebühren	2'381.60		2'200		1'812.65	
318.20	Versicherungen Pumpwerk	5'984.20		5'000		4'983.20	
318.40	Transporte, Ablagerungen	939.25		2'000		342.05	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	78'991.80		110'000		87'555.65	
318.51	Betriebskostenanteil EVS	19'734.30		20'000		19'728.40	
318.52	EDV-Service GIS	60'259.80		80'000		53'162.30	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	39'185.30		35'000		17'763.65	
319.00	Uebriger Aufwand	4'000.00		5'000		11'381.30	
331.00	Abschreibungen	646'611.05		674'100		698'853.50	
352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA Regio Grenchen	919'242.32		955'200		1'082'515.55	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich RA	160'105.93				70'467.30	
390.00	Verr. Baudirektion (027.490.01)	273'100.00		271'400		265'500.00	
390.01	Verr. Katasteramt (103.490.00)	175'838.95		160'400		195'296.60	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.01)	28'410.00		30'300		30'950.00	
390.40	Verr. Fahrzeugkosten Werkhof (622.490.40)	18'000.00		18'000		18'000.00	
390.60	Verr. Zins (940.490.61)	195'940.00		265'400		227'160.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	23'967.00		20'500		17'699.70	
434.20	Abwassergebühren		2'726'018.65		2'700'000		2'864'851.85
434.21	Gebühren Kanton für Strassen- entwässerung		24'595.50		25'000		24'738.00
438.00	Gutschr. Projektierungsertrag Investitionsrechnung		2'331.10		30'000		7'347.30
439.00	Uebriger Ertrag				500		
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz. Rechnungsausgleich RA				900		
490.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (620.390.00)		306'831.00		300'000		306'831.00
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'681'048.46	1'681'048.46	1'662'700	1'662'700	1'727'487.90	1'727'487.90
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	760'487.10		714'600		796'061.70	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	22'653.00		38'000		28'467.15	
313.00	Treibstoffe	43'535.00		48'000		44'101.65	
314.00	Unterhalt Mulden	586.00		3'500		2'129.45	
315.00	Unterhalt Fahrzeuge	44'540.80		45'000		49'691.40	
316.10	Ablagerungsgebühren	3'851.30		10'000		4'327.40	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	31'079.30		30'000		28'311.85	
318.40	Transporte	21'237.00		18'000		20'192.15	
318.50	Betriebskostenanteil EVS	21'112.00		22'000		21'106.30	
318.80	Entsorgungen Sonderabfälle	12'000.15		23'000		16'586.90	
318.81	Entsorgungen KEBAG	18'730.85		25'000		24'879.50	
318.82	Grün-Abfuhr	267'298.45		260'000		257'859.05	
318.85	Abgabe an Altlastenfonds	65'971.80		66'000		65'922.10	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	843.95		1'500		898.35	
319.00	Uebriger Aufwand	8'419.51		9'000		7'912.75	
331.00	Abschreibungen	92'900.00		99'400		93'100.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361.10	Beitrag an Extraktionswerk Lyss	14'230.05		18'000		13'734.20	
390.00	Verr. Personalkosten Baudirektion (027.490.00)	69'950.00		71'400		68'290.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.02)	24'840.00		24'600		25'520.00	
390.62	Verr. Zins (940.490.62)	11'149.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	145'633.20		135'700		158'396.00	
434.20	Kehrichtgebühren		1'491'204.60		1'450'000		1'551'941.25
434.30	Plakatwerbungen		9'223.65		9'000		9'215.00
435.00	Verkauf Altstoffe		47'981.05		45'000		42'922.55
436.30	Rückerstattungen		3'003.75		5'000		3'082.80
469.00	Beitrag Altglas-Recycling		28'789.95		28'000		30'666.25
469.01	Uebriger Ertrag		1'395.90		500		410.80
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz.		99'449.56		119'100		85'366.25
490.60	Verr. Zinsen (940.390.60)				6'100		3'883.00
740	Friedhof	449'169.75	131'955.90	495'800	176'200	494'577.35	133'627.85
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	255'645.80		266'600		275'489.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	408.65		300		543.80	
311.00	Anschaff. Mobilien, Maschinen	2'357.60		3'000		7'791.20	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	20'075.55		28'000		22'053.80	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	15'883.05		24'000		15'725.50	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	25'169.40		27'000		22'325.55	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6'648.95		8'000		7'428.75	
318.00	Telefongebühren	932.70		1'000		951.00	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	3'788.40		4'100		3'737.50	
318.40	Transporte, Ablagerungen	12'603.35		12'000		12'495.40	
318.50	Honorar Totengräber, Pikettdienste	41'029.20		50'000		42'222.60	
318.52	Unentgeltliche Bestattungen	14'771.00		20'000		28'097.45	
319.00	Uebriger Aufwand			300			
362.00	Beitrag an Kirchgemeinde für Geläute	900.00		900		900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	48'956.10		50'600		54'815.40	
427.00	Mietertrag Friedhofwart		9'960.00		11'000		10'224.00
434.00	Hoheitliche Gebühren		37'470.00		60'000		40'170.00
434.30	Gebühren für Dienstleistungen an Dritte		79'078.35		95'000		77'726.65
436.30	Rückerstattungen		5'247.55		10'000		5'307.20
439.00	Uebriger Ertrag		200.00		200		200.00
750	Gewässerverbauungen	198'865.20	27'453.90	188'300	25'000	230'957.80	18'244.40
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	145'356.50		127'600		160'537.60	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	690.40		3'500		975.85	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	9'532.35		10'000		9'992.45	
318.40	Transporte, Ablagerungen	7'232.65		11'000		9'874.30	
318.50	Honorare					8'089.75	
361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Juragewässerkorrektio	8'217.60		12'000		9'544.95	
395.00	Verr. Sozialleistungen	27'835.70		24'200		31'942.90	
436.30	Rückerstattungen		16'869.90		15'000		9'349.40
461.00	Kantonsbeitrag		10'584.00		10'000		8'895.00
770	Naturschutz	80'703.80		61'145		130'854.10	6'000.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	6'302.60		6'100		13'047.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter			1'000			
318.40	Transporte, Ablagerungen	489.90		2'000		661.00	
361.10	Beitrag an Natur- und Heimat- schutzfonds	66'859.40		45'000		108'705.10	
365.00	Beiträge an Naturschutzvereine	5'845.00		5'845		5'845.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'206.90		1'200		2'596.00	
461.00	Kantonsbeitrag						6'000.00
780	Allg. Umweltschutz	52'489.55	5'737.90	51'100	2'000	66'548.30	7'993.15
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	9'300.50		8'500		6'541.70	
313.00	Betriebs- + Reinigungsmaterial	266.80		1'600		1'591.80	
314.01	Unterhalt Tierkadaversammelst.	9'399.70		500		20'834.90	
318.50	Honorar Altlastenuntersuchung					4'975.35	
319.01	Aktionen für Umweltschutz	24'094.55		30'000		22'655.55	
362.00	Beitrag an REPLA für Energieberatungsstelle	4'866.90		5'000		4'817.40	
365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	2'780.00		3'900		3'830.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'781.10		1'600		1'301.60	
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		5'737.90		2'000		7'993.15
781	Öffentliche Bedürfnisanstalten	61'275.20		73'500		60'791.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	41'131.40		48'800		40'546.30	
312.00	Strom, Wasser	752.35		1'000		712.35	
313.00	Verbrauchs-, Unterhaltsmat.	9'610.35		10'000		9'998.15	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	1'631.75		4'000		1'169.95	
318.20	Sachversicherungen	272.75		400		296.55	
395.00	Verr. Sozialleistungen	7'876.60		9'300		8'067.70	
782	Feuerungskontrolle	106'056.45	87'615.00	126'000	110'000	124'567.40	119'915.00
301.00	Besoldungen	70'416.40		69'200		72'443.90	
306.00	Dienstkleider			300			
309.00	Weiterbildungskosten			500			
310.00	Büromaterial, Drucksachen	263.65		500		252.00	
311.00	Anschaffung Mobilien, Geräte	9.15		500			
313.00	Unterhalts-, Betriebsmaterial	346.00		800		192.00	
315.00	Unterhalt Geräte	1'756.00		2'000		2'438.10	
318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	1'237.80		1'500		1'407.85	
318.20	Sachversicherungen	16.50		100		16.60	
318.30	Kantonale Gebühren	5'740.00		6'500		897.00	
318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	1'653.70		2'000		1'652.90	
318.51	Honorare			25'000		19'650.15	
319.00	Uebriger Aufwand	335.35					
390.02	Verr.Verw.-Kosten Baudirektion (027.490.02)	3'500.00		3'500		3'500.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'924.00		2'600		1'795.00	
390.32	Verr. Miete (090.490.32)	5'000.00		5'000		5'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'857.90		6'000		15'321.90	
431.00	Gebühren		87'615.00		110'000		119'915.00
790	Orts- und Regionalplanung	310'272.45	820.00	337'800		405'415.95	400.00
301.00	Besoldungen	195'253.40		195'300		199'877.75	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	13'752.00		35'500		100'616.50	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.10	Beitrag an Schweiz.Vereinigung für Landesplanung	1'779.05		1'800		1'759.10	
362.00	Beitrag an Regionalplanung	48'669.00		49'000		48'174.00	
362.01	Mitgliedschaft Hauptstadt-region Schweiz	6'211.80		9'500		4'602.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'849.00		6'200		3'589.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	40'758.20		40'500		46'797.60	
469.00	Diverse Beiträge		820.00				400.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	442'507.80	46'220.00	434'300	42'500	492'535.05	70'331.80
800	Landwirtschaft, Tierschutz	21'512.10		22'600		19'955.35	
301.10	Besoldung Ackerbauleiter	1'820.00		2'200		1'575.00	
317.00	Entschädigungen Ackerbauleiter	192.00		300		222.00	
361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	12'624.95		13'000		11'283.40	
365.00	Beiträge für Tierschutz und Landwirtschaft	6'854.00		6'900		6'854.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	21.15		200		20.95	
810	Forstwirtschaft	80'290.00		81'200		80'270.00	
361.10	Beitrag an Kanton "Waldfünfliber	80'290.00		81'200		80'270.00	
830	Kommunale Werbung	170'136.75	15'970.00	171'500	12'500	235'539.70	40'081.80
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	76'448.40		68'900		113'001.40	
311.00	Anschaffungen Beflaggung, Weihnachtsdekorationen	6'265.10		10'000		13'989.20	
313.10	Unterhaltsmaterial	250.10		1'000		702.85	
318.51	Weihnachtsbäume, Beflaggung	30'561.90		30'000		30'953.85	
318.70	Grenchner Wohntage	2'478.80		10'000		19'453.00	
318.71	Messeauftritt MIA/GREGA	2'522.55		5'000			
365.00	Beitrag an Grenchen Tourismus	34'970.00		31'500		32'955.00	
365.01	Beitrag Region Sol. Tourismus	2'000.00		2'000		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'639.90		13'100		22'484.40	
406.00	Beherbergungstaxen		15'970.00		12'500		13'955.00
469.00	Uebriger Ertrag						26'126.80
841	Wirtschaftsförderung	170'568.95	30'250.00	159'000	30'000	156'770.00	30'250.00
300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	3'550.00		3'000		4'100.00	
310.02	Werbung, übriger Sachaufwand	2'000.00		1'000		2'000.00	
317.00	Spesenentschädigungen	5'249.25		5'000		5'368.30	
318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	159'744.15		150'000		145'176.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	25.55				125.40	
451.00	Rückerstattung Kanton für Wirtschaftsförderung		30'250.00		30'000		30'250.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN, STEUERN	5'270'706.10	65'752'562.40	5'825'400	64'931'500	13'359'441.72	74'427'546.23
900	Gemeindesteuern	1'426'846.12	56'498'984.10	1'370'000	59'800'000	1'059'845.13	65'685'018.30
330.00	Abschreibungen Steuern	1'389'505.57		1'300'000		1'031'054.88	
361.10	Beitrag für Pauschale Steueranrechnung	37'340.55		70'000		28'790.25	
400.00	Gemeindesteuern natürliche Personen		41'800'938.35		39'950'000		39'372'544.70
400.01	Taxationskorrekturen natürliche Personen		4'258'076.90		2'250'000		4'178'733.55
401.00	Gemeindesteuern juristische Personen		7'750'000.00		16'500'000		15'200'000.00
401.01	Taxationskorrekturen juristische Personen		2'106'169.85		500'000		6'181'136.25
403.00	Grundstückgewinnsteuern		413'838.25		500'000		671'941.35
406.00	Hundesteuern		72'657.05		90'000		71'910.25
437.00	Steuerbussen		97'303.70		10'000		8'752.20
920	Finanzausgleich	192'800.00		192'800		148'600.00	
361.10	Beitrag an Finanzausgleich	192'800.00		192'800		148'600.00	
940	Kapitaldienst	1'329'385.66	327'706.04	1'497'100	615'800	1'445'604.29	671'503.90
318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	41'482.78		50'000		41'765.68	
321.00	Passivzinsen kurzfr.Schulden	5.15		1'000		1'461.59	
322.00	Passivzinsen langfristige Schulden	1'251'648.93		1'400'000		1'362'639.62	
323.00	Verzinsung Sonderrechnung	36'248.80		40'000		35'854.40	
390.60	Verr. Zins Abfallbeseitigung (721.490.60)			6'100		3'883.00	
420.00	Zinsertrag Bank-KK		22'366.32		25'000		18'669.13
421.00	Verzugszinsen		-24'489.07		200'000		275'967.25
421.01	Zinsertrag Festgeldanlagen		1'007.19		5'000		2'838.57
422.00	Ertrag Wertschriften, Darlehen Finanzvermögen		6'100.30		4'500		5'042.50
424.00	Buchgewinn auf Wertschriften						2'872.25
425.00	Zinsertrag Darlehen Verwaltungsvermögen		6'432.30		6'700		6'193.00
426.00	Beteiligungsertrag Verwaltungsvermögen		85'200.00		85'200		85'200.00
490.60	Verr. Zins Parkplätze (621.390.60)		24'000.00		24'000		24'000.00
490.61	Verr. Zins Abwasserbeseitigung (711.390.60)		195'940.00		265'400		227'160.00
490.62	Verr. Zins Abfallbeseitigung (721.390.62)		11'149.00				
490.63	Verr. Zinsen HPS (228.390.63)						23'561.20
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	661'956.21	3'576'286.40	640'500	2'750'000	676'472.86	4'615'803.00
301.00	Besoldungen	159'035.20		160'300		157'600.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	69'941.25		41'200		21'914.90	
310.00	Büromateriale, Inserate	2'517.00		3'000		2'436.70	
312.00	Strom, Wasser	3'752.35		6'000		8'820.65	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	289'160.20		300'000		302'701.90	
317.00	Diverse Spesen	2'070.00		2'200		2'070.00	
318.20	Sachversicherungen	36'601.10		29'000		28'657.25	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.50	Honorare für Untersuchungen, Gutachten, Expertisen	1'350.00		5'000			
330.00	Abschreibungen Mietzinse	6'014.45		4'000		2'728.45	
360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	45'582.00		48'000		113'500.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'910.81		4'200		3'900.56	
390.34	Verr. Amortisation Absyte 7 (218.490.34)	5'863.40		5'000		5'470.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	36'158.45		32'600		26'672.20	
423.00	Miet-, Pachtertrag		1'988'548.20		2'010'000		1'996'664.20
423.02	Ertrag Baurechtszinse		358'306.35		330'000		340'215.40
424.00	Buchgewinn Liegenschaften		1'089'767.90		300'000		2'156'382.00
436.00	Rückerstattung Gebäudevers.		4'387.95				1'918.00
436.20	Rückerstattung Mieter		63'828.80		60'000		65'662.40
439.00	Verschiedener Ertrag		31'486.45		15'000		15'267.90
460.00	Mietzins-Zusatzverbilligungen WEG		23'143.00		18'000		23'192.00
490.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (540.390.30)		16'817.75		17'000		16'501.10
990	Abschreibungen	1'659'718.11	171'999.49	2'125'000	179'700	3'326'806.69	171'751.19
330.00	Abschreibungen div.Debitoren	37'818.70		15'000		7'137.70	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'621'899.41		2'110'000		1'699'811.59	
332.01	Zusätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen					1'619'857.40	
490.51	Verr. Abschreibungen Feuerwehr (141.390.50)		58'459.49		64'700		58'211.19
490.52	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (491.390.50)		113'540.00		115'000		113'540.00
994	Betriebe		1'652'284.84		1'586'000		1'663'612.44
410.00	Konzession SWG		1'594'792.64		1'530'000		1'606'634.99
410.01	Konzession GAG		57'492.20		56'000		56'977.45
995	Vorfinanzierungen						1'619'857.40
485.01	Auflösung Vorfinanzierungen						1'619'857.40
999	Abschluss		3'525'301.53			6'702'112.75	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen					5'000'000.00	
389.00	Ertragsüberschuss					1'702'112.75	
489.00	Aufwandüberschuss		3'525'301.53				
	Total	96'943'520.73	96'943'520.73	98'740'915	96'895'290	108'185'660.13	108'185'660.13
	ERTRAGSUEBERSCHUSS						
	AUFWANDUEBERSCHUSS				1'845'625		
	Total	96'943'520.73	96'943'520.73	98'740'915	98'740'915	108'185'660.13	108'185'660.13

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung

Artengliederung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
5	AUSGABEN	9'502'098.36	8'863'000	13'543'600.55
50	Sachgüter	6'575'505.79	7'793'000	6'816'284.40
501	Tiefbauten	1'075'490.15	2'285'000	2'684'848.90
503	Hochbauten	4'560'662.35	4'050'000	3'952'145.41
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	857'846.99	1'366'000	177'478.09
509	Uebrige Investitionen	81'506.30	92'000	1'812.00
52	Darlehen und Beteiligungen	2'101.52		400'000.00
524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen			400'000.00
525	Private Institutionen	2'101.52		
53	Liegenschaften Finanzvermögen	2'021'132.45	100'000	4'837'170.80
530	Liegenschaften Finanzvermögen	2'021'132.45	100'000	4'837'170.80
56	Investitionsbeiträge	873'228.00	850'000	1'440'000.00
561	Kanton	450'000.00	500'000	
564	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	423'228.00	250'000	1'200'000.00
565	Private Institutionen		100'000	240'000.00
58	Übrige zu aktivierende Ausgaben	30'130.60	120'000	50'145.35
581	Planungen	30'130.60	120'000	50'145.35
6	EINNAHMEN	4'292'968.60	2'013'000	6'573'047.40
60	Abgang von Sachgütern	0.00		971'800.00
604	Schulbauten			970'300.00
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			1'500.00
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	2'003'163.20	740'000	681'876.95
610	Anschlussgebühren	1'347'129.20	300'000	681'876.95
611	Erschliessungsbeiträge	656'034.00		
612	Kostenvorschüsse		440'000	
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	26'768.00		26'768.00
624	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	20'000.00		20'000.00
625	Private Institutionen	6'768.00		6'768.00
66	Beiträge für eigene Rechnung	411'069.00	1'173'000	270'579.60
660	Bund	33'700.00	19'000	100'027.00
661	Kanton	283'056.70	952'000	15'000.00
662	Gemeinden	10'000.00	20'000	26'914.65
669	Übrige Beiträge	84'312.30	182'000	128'637.95
69	Aktivierungen	1'851'968.40	100'000	4'622'022.85
695	Uebertrag in Finanzvermögen	1'851'968.40	100'000	4'622'022.85
	Nettoinvestitionen	5'209'129.76	6'850'000	6'970'553.15

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Übersicht

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	378'728.83	378'728.83	446'000	366'000	254'615.80	237'701.15
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	305'627.19	66'459.49	820'000	428'000	35'855.99	34'355.99
2	BILDUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	4'877'739.32	4'831'116.62	4'430'000	4'430'000	3'793'702.36	2'817'402.36
3	KULTUR, FREIZEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	618'278.50	565'778.50	92'000	92'000	1'639'417.30	1'591'207.30
4	GESUNDHEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	40'185.40	40'185.40	120'000	120'000		
6	VERKEHR <i>Nettoinvestitionen</i>	597'360.30	309'785.75	1'810'000	1'240'000	555'962.50	555'962.50
7	UMWELT, RAUMORDNUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	660'944.85	-985'026.35	945'000	166'000	2'186'875.80	1'493'923.85
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoinvestitionen</i>	2'101.52	2'101.52	100'000	100'000	240'000.00	240'000.00
9	FINANZEN	2'021'132.45	2'021'132.45	100'000	100'000	4'837'170.80	4'837'170.80
	TOTAL AUFWAND, ERTRAG	9'502'098.36	4'292'968.60	8'863'000	2'013'000	13'543'600.55	6'573'047.40
	NETTOINVESTITIONEN		5'209'129.76		6'850'000		6'970'553.15
		9'502'098.36	9'502'098.36	8'863'000	8'863'000	13'543'600.55	13'543'600.55

	Ordentliche <i>netto</i>	6'850'151.66	6'217'518.71	7'368'000	6'215'000	6'569'699.30	6'485'999.65
	Spezialfinanzierungen <i>netto</i>	630'814.25	-1'008'388.95	1'395'000	635'000	2'136'730.45	484'553.50
	Finanzvermögen	2'021'132.45	2'021'132.45	100'000	100'000	4'837'170.80	4'837'170.80
	TOTAL AUFWAND, ERTRAG	9'502'098.36	4'292'968.60	8'863'000	2'013'000	13'543'600.55	6'573'047.40
	NETTOINVESTITIONEN		5'209'129.76		6'850'000		6'970'553.15

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	9'502'098.36	4'292'968.60	8'863'000	2'013'000
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	378'728.83		446'000	80'000
029	Allgemeine Verwaltungskosten	367'816.03		206'000	
506.58	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	9'385.00			
506.60	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	194'166.83			
506.62	Realisierung von Informatiklösungen in den Bereichen Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	164'264.20		206'000	
090	Verwaltungsliegenschaften	10'912.80		240'000	80'000
503.29	Stadthaus / Erweiterungsbau, Projektierung	10'912.80		240'000	
661.29	Stadthaus / Erweiterungsbau, Beitrag Kanton				80'000
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	305'627.19	239'167.70	820'000	392'000
141	Feuerwehr	305'627.19	239'167.70	820'000	392'000
506.28	Ersatzkran auf Pionierfahrzeug	8'991.00			
506.29	Neues Vorausfahrzeug	294'924.19			
661.29	Neues Vorausfahrzeug: Beitrag SGV		239'167.70		
506.30	Neues Mannschaftstransportfahrzeug			120'000	
661.30	Neues Mannschaftstransportfahrzeug, Beitrag SGV				42'000
506.31	Ersatz Autodrehleiter	1'712.00		700'000	
661.31	Ersatz Autodrehleiter, Beitrag SGV				350'000
2	BILDUNG	4'877'739.32	46'622.70	4'430'000	
218	Schulanlagen	4'283'520.95	36'622.70	3'810'000	
503.59	Schulhaus I: Fassaden- und Innensanierung	216.35			
661.59	Schulhaus I: Fassaden- und Innensanierung, Kantonsbeitrag		28'889.00		
503.62	SH Eichholz: Gesamtsanierung	3'725'323.85		3'750'000	
669.62	SH Eichholz: Gesamtsanierung Übrige Beiträge		7'733.70		
503.63	Schulhaus III: Sanierung Pausenplatz	78'040.95			
503.65	Neuer Kindergarten Westquartier	-7'860.00			
503.66	Sek 1-Reform, Projektierungskredit	12'556.50		60'000	
503.67	Neuer Kindergarten Westquartier	475'243.30			

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
230	Zeit Zentrum	450'000.00	10'000.00	400'000	
561.23	Zeitzentrum: Unterkünfte / Gemeindebeitrag	450'000.00		400'000	
662.23	Zeitzentrum: Unterkünfte / Beitrag Gemeinde Lengnau		10'000.00		
291	Informatik Schulen	144'218.37		220'000	
506.13	Ersatz Bildungsserver, Erneuerung WLAN, Glasfaseranbindung	26'615.85		104'000	
506.14	Ersatzbeschaffung Hardware gemäss ICT-Konzept Anschaffung IQS-Software	2'138.40			
506.15	Ersatzbeschaffung Hardware gemäss ICT-Konzept	115'464.12		116'000	
3	KULTUR, FREIZEIT	618'278.50	52'500.00	92'000	92'000
300	Standortmarketing, Kultur und Sport	81'506.30	32'500.00	92'000	92'000
509.05	Fortführung Geschichtsschreibung 1851-2011	81'506.30		92'000	
661.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Lotteriefonds		15'000.00		20'000
662.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Bürgergemeinde				20'000
669.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Vermächtnis und Fundraising		17'500.00		52'000
340	Sport	326'772.70	20'000.00		
564.29	Velodrome Suisse: Beitrag	300'000.00			
503.30	Ergänzende Infrastrukturen Fussball	26'772.70			
624.31	Velodrome: Darlehen Erschliessung, Rückzahlung		20'000.00		
344	Fussballstadion Brühl	209'999.50			
503.24	Fussballstadion Brühl: Ersatz Stehtribüne Ost	209'999.50			
4	GESUNDHEIT	40'185.40		120'000	
491	Rettung Grenchen	40'185.40		120'000	
506.30	Bahrensysteem Striker	40'185.40		120'000	
6	VERKEHR	597'360.30	287'574.55	1'810'000	570'000
620	Gemeindestrassen	444'675.90	287'574.55	1'240'000	570'000
501.03	Niklaus Wengistr.: Strassenbau	44'780.90			
611.03	Niklaus Wengistr.: Perimeterbeiträge		233'960.00		
501.05	Studenstrasse: Deckbelag			60'000	

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.07	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung	-52'218.70		180'000	
501.08	Kirchstrasse, Quartierstrasse, Erschl.			440'000	
612.08	Kirchstrasse, Quartierstrasse, Erschl.				440'000
501.09	Allerheiligenstrasse West: Strassensan.	156'483.25		430'000	
669.09	Allerheiligenstrasse West: Strassensan. Beitrag Vigier Holding AG		53'614.55		130'000
561.10	Industrieerschliessung Neckarsulmstrasse Erschliessungsplanung / Gemeindebeitrag			100'000	
501.11	Freytagstrasse: Strassenneubau	204'722.10			
501.68	Dr. Josef Girardstrasse: Verlegung 2. Etappe: Trottoir West	54'014.90			
501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag und Pflasterung	36'893.45		30'000	
621	Parkplätze	123'228.00		570'000	
564.24	Bahnhof Süd: Veloabstellplätze, Gemeindebeitrag an SBB	123'228.00		250'000	
501.25	Kirchstrasse, Quartierstrasse, Parkplatzanlage			320'000	
622	Werkhof	29'456.40			
503.29	Werkhof: Sanierung und Erweiterung Personalräume, Projektierungskredit	29'456.40			
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	660'944.85	1'645'971.20	945'000	779'000
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	630'814.25	1'639'203.20	825'000	760'000
610.04	Kanalisations-Anschlussgebühren ab 2011		1'347'129.20		300'000
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung,	11'585.10		220'000	
661.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung, Beitrag Kanton				150'000
501.24	Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsanierung Entwässerungssystem	85'517.20		150'000	
661.24	Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsan. Entwässerungssystem, Kantonsbeitrag				310'000
501.25	Niklaus Wengistr.: Kanalisation	609.00			
611.25	Niklaus Wengistr.: Perimeterbeiträge		292'074.00		
501.26	Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation und Erweiterung Trennsystem	36'164.35		20'000	
501.27	Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	63'535.50		70'000	
501.28	Studenstrasse: Deckbelag			15'000	
501.29	Lerchenweg, Witmattstrasse: Vergrösserung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	196'978.85		90'000	

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.30	Schild-Hugi-Strasse: Kanalisationsersatz	142'872.80		260'000	
501.31	Freytagstrasse: Kanalisation	93'551.45			
780	Allg. Umweltschutz	30'130.60	0.00	120'000	19'000
581.21	Gemeindestrassen: Lärmsanierungen	30'130.60		120'000	
660.21	Gemeindestrassen: Lärmsanierungen, Beitrag Bund				19'000
792	Allgemeiner Wohnungsbau		6'768.00		
625.40	Wohnbauaktion 57/58 Rückzlg. Darlehen priv. Instit.		6'768.00		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'101.52		100'000	
830	Kommunale Werbung	2'101.52			
525.28	Seilbahn Weissenstein AG: 20 Aktien	2'101.52			
841	Wirtschaftsförderung			100'000	
565.24	Wirtschaftsförderung 2008			100'000	
9	FINANZEN	2'021'132.45	2'021'132.45	100'000	100'000
942	Liegenschaften Finanzvermögen	2'021'132.45	2'021'132.45	100'000	100'000
530.07	Landbeschaffungskredit 2007	1'798'612.10			
530.11	Wertvermehrender Unterhalt	108'904.95		100'000	
530.12	Kastelsstrasse 61/62: Altlastenuntersuch.	350.00			
530.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544	18'862.00			
611.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544, Perimeterbeiträge		130'000.00		
530.17	Arbeitszone Süd: Erschliessung GB 1544 und GB 9621	48'535.55			
530.18	MFH Hirtenweg 2/2a: Energ. Sanierung	3'192.30			
660.18	MFH Hirtenweg 2/2a: Energ. Sanierung, Beitrag Bund		33'700.00		
530.19	Neckarsulmstrasse: Erschliessung GB 1409 und 9316	42'675.55			
669.19	Neckarsulmstrasse: Erschliessung GB 1409 und 9316, Beitrag Immo Estate AG		5'464.05		
695.99	Uebertragung in Finanzvermögen		1'851'968.40		100'000
	Total	9'502'098.36	4'292'968.60	8'863'000	2'013'000
	NETTOINVESTITIONEN		5'209'129.76		6'850'000
		9'502'098.36	9'502'098.36	8'863'000	8'863'000

Verpflichtungskreditkontrolle

Verpflichtungskredite

Übersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'826'949.70	90'000.00	793'874.39	1'033'075.31	30'645.05
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	2'050'000.00	1'109'800.00	411'780.78	1'638'219.22	289'538.90
2	BILDUNG	15'740'298.30	265'000.00	9'533'871.01	6'206'427.29	52'622.70
3	KULTUR, FREIZEIT	3'890'000.00	530'000.00	2'955'279.20	934'720.80	100'710.00
4	GESUNDHEIT	400'000.00		40'185.40	359'814.60	
6	VERKEHR	7'594'833.45	2'058'000.00	2'615'993.65	4'978'839.80	704'448.50
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	9'815'000.00	1'435'000.00	5'551'924.65	4'263'075.35	824'643.05
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'052'500.00		502'101.52	1'550'398.48	
9	FINANZEN	13'445'000.00	1'017'000.00	8'799'391.49	4'645'608.51	434'624.05
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	56'814'581.45	6'504'800.00	31'204'402.09	25'610'179.36	2'437'232.25

	Pendente Objekte	48'503'265.90	4'984'800.00	25'402'217.86	23'101'048.04	1'100'040.15
	Davon aus Voranschlag 2015	11'481'400.00	1'042'000.00		11'481'400.00	
	Abgerechnete Objekte	8'311'315.55	1'520'000.00	5'802'184.23	2'509'131.32	1'337'192.10
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	56'814'581.45	6'504'800.00	31'204'402.09	25'610'179.36	2'437'232.25

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
	Total			56'814'581.45	6'504'800.00	31'204'402.09	25'610'179.36	2'437'232.25	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			1'826'949.70	90'000.00	793'874.39	1'033'075.31	30'645.05	
029	Allgemeine Verwaltungskosten			1'286'949.70	10'000.00	782'961.59	503'988.11	30'645.05	
506.52	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	15.12.2009	GV	80'000.00		70'513.70	9'486.30	7'130.00	13.08.2014
506.54	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	21.12.2010	GV	137'000.00		79'083.30	77'320.70	1'438.70	13.08.2014
		15.06.2011	GRK	15'204.00					
		15.12.2011	SP	4'200.00					
506.57	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	20.12.2011	GV	83'600.00	10'000.00	110'532.00	13'068.00	18'692.05	13.08.2014
506.58	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	13.06.2012	GRK	40'000.00					
		20.12.2011	GV	62'400.00		55'663.06	13'026.94	936.50	13.08.2014
		19.03.2012	SP	790.00					
		20.04.2012	SP	3'500.00					
		04.09.2012	SP	2'000.00					
506.59	Digitales Zeitmanagement	15.06.2011	GRK	41'800.00					
506.60	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	04.12.2012	GV	204'500.00		289'56.80	12'843.20	2'447.80	13.08.2014
506.61	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	04.12.2012	GRK	18'200.00		214'218.63	8'481.37		
			GV	75'200.00		59'729.90	37'158.80		
			SP	9'234.00					
			SP	2'554.70					
			SP	6'000.00					
			SP	2'400.00					
			SP	1'500.00					
506.62	Realisierung von Informatiklösungen in den Bereichen Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	04.12.2013	GV	206'000.00		164'264.20	72'890.80		
		05.02.2014	GRK	1'500.00					
		18.03.2014	SP	2'020.00					
		19.03.2014	SP	1'050.00					
		28.04.2014	SP	1'510.00					
		29.07.2014	SP	1'440.00					
		29.07.2014	SP	7'010.00					
		03.09.2014	SP	7'010.00					
		14.10.2014	SP	9'615.00					
506.63	Realisierung von Informatiklösungen in den Bereichen Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	03.12.2014	GV	247'400.00			259'712.00		
		10.02.2015	SP	9'950.00					
		25.02.2015	GRK	2'362.00					

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
090 503.29	Verwaltungsliegenschaften Stadthaus/Erweiterungsbau, Projektierungskredit	04.12.2013 03.12.2014	GV GV	540'000.00 240'000.00 300'000.00	80'000.00 80'000.00	10'912.80 10'912.80	529'087.20 529'087.20		
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT			2'050'000.00	1'109'800.00	411'780.78	1'638'219.22	289'538.90	
141 506.28 506.29 506.30 506.31	Feuerwehr Ersatzkran auf bestehendes Pionierfahrzeug Neues Vorausfahrzeug Neues Mannschaftstransportfahrzeug Ersatz Autorehleiter	21.12.2010 04.12.2012 04.12.2013 04.12.2013	GV GV GV GV	2'050'000.00 130'000.00 400'000.00 120'000.00 1'400'000.00	1'109'800.00 47'800.00 320'000.00 42'000.00 700'000.00	411'780.78 111'696.85 298'371.93 1'712.00	1'638'219.22 18'303.15 101'628.07 120'000.00 1'398'288.00	289'538.90 50'371.20 239'167.70	
2	BILDUNG			15'740'298.30	265'000.00	9'533'871.01	6'206'427.29	52'622.70	
218 503.59 503.62 503.63 503.65 503.66 503.67 503.68 503.69	Schulanlagen Schulhaus I: Fassaden- und Innensanierung Schulhaus Eichholz: Gesamtsanierung Schulhaus III: Sanierung Pausenplatz Neuer Kindergarten Westquartier Sek 1-Reform, Projektierungskredit Neuer Kindergarten Westquartier SH Kastels: Heizungsersatz, Projektierung Doppelturm- und Schwimmbad, Ersatz Steuerungen und Pumpen Heizung	21.12.2010 04.12.2012 21.12.2010 20.12.2011 21.12.2010 27.01.2015 14.05.2013 04.12.2013 08.03.2015 25.02.2014 03.12.2014 03.12.2014	GV GV GV GV GV SP GR GV Urne GR GV GV	13'571'428.10 25'000.00 255'000.00 350'000.00 300'000.00 7'950'000.00 140'000.00 1'428.10 255'000.00 60'000.00 3'590'000.00 500'000.00 40'000.00 105'000.00	265'000.00 265'000.00 265'000.00	8'424'146.26 233'991.35 7'560'927.01 141'428.10	5'147'281.84 46'008.65 1'039'072.99	42'622.70 28'889.00 7'733.70	12.05.2014
230 561.23	Berufsbildung Zeitzentrum: Unterkünfte/Gemeindebeitrag	04.12.2013	GV	450'000.00 450'000.00	450'000.00	450'000.00		10'000.00 10'000.00	
291 506.12	Informatik Schulen Beschaffung von Laptops gemäs überarbeitetem IKT-Konzept	15.12.2009 05.08.2010	GV SP	1'718'870.20 207'000.00 7'000.00	1'718'870.20	659'724.75 148'048.50	1'059'145.45 65'951.50		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.13	Informatik Schulen: Ersatz Bildungs-server/Erneuerung WLAN, Glasfaser-anbindungen Schulhäuser	20.12.2011	GV	496'000.00		332'695.23	163'304.77		
506.14	Informatik Schulen: Ersatzbeschaffung von Hardware gemäss ICT-Konzept und Anschaffung IQS-Software	20.12.2011 29.06.2012	GV SP	45'000.00 2'870.20		34'492.75	13'377.45		
506.15	Ersatzbeschaffung von Hardware gemäss ICT-Konzept	04.12.2012	GV	222'000.00		144'488.27	77'511.73		
506.16	Ersatzbeschaffung von Hardware gemäss ICT-Konzept	03.12.2014	GV	739'000.00			739'000.00		
3	KULTUR, FREIZEIT			3'890'000.00	530'000.00	2'955'279.20	934'720.80	100'710.00	
300	Kulturförderung			530'000.00	530'000.00	83'318.30	446'681.70	57'500.00	
509.05	Kultur: Fortführung Geschichtsschreibung 1851-2011	20.12.2011	GV	530'000.00	530'000.00	83'318.30	446'681.70	57'500.00	
303	Parktheater			200'000.00			200'000.00		
564.26	Investitionsbeitrag Umbaukosten (A-fonds-perdu)	20.01.2015	GR	200'000.00			200'000.00		
340	Sport			2'950'000.00		2'661'961.40	288'038.60	43'210.00	
564.29	Velodrome Suisse: Beitrag	20.12.2011	GV	2'000'000.00		2'000'000.00			
503.30	Ergänzende Infrastrukturen Fussball	13.03.2012	GR	270'000.00		261'961.40	8'038.60	3'210.00	
524.31	Velodrome Suisse: Darl. Erschliessung	24.04.2012	GR	400'000.00		400'000.00		40'000.00	
565.32	Street- und Inlinehockeyplatz: Gemeindebeitrag	03.12.2014	GV	180'000.00			180'000.00		
564.33	Swiss Cycling: Beitrag Bahn EM im Velodrome	03.12.2014	GV	100'000.00			100'000.00		
344	Fussballstadion Brühl			210'000.00		209'999.50	0.50		
503.24	Ersatz Stehtribüne Ost	10.09.2013	GR	210'000.00		209'999.50	0.50		20.10.2014
4	GESUNDHEIT			400'000.00		40'185.40	359'814.60		
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			400'000.00		40'185.40	359'814.60		
506.29	Ersatz Rettungswagen	21.12.2010	GV	280'000.00			280'000.00		
506.30	Bahrsystem Striker	04.12.2013	GV	120'000.00		40'185.40	79'814.60		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
6	VERKEHR			7'594'833.45	2'058'000.00	2'615'993.65	4'978'839.80	704'448.50	
620	Gemeindestrassen			6'154'833.45	1'808'000.00	2'455'465.20	3'699'368.25	704'448.50	
501.68	Dr. Jos. Girard-Strasse: Verlegung 2. Etappe: Trottoir West	01.03.2000	GRK	230'000.00		103'316.00	126'684.00	16'790.85	
501.69	Molerweg: Fertigstellung Kehrplatz	25.10.2000	GRK	40'000.00			40'000.00		
501.70	Haldenstrasse: Fertigstellung West	22.11.2000	GRK	45'000.00			45'000.00		
661.91	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Süd, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		30'000.00			30'000.00	
500.91	Landerwerb für künftige Strassen- und Trottoirerweiterungen	05.06.2002	GRK	21'140.00		167'680.00	2'260.00	259'083.10	
501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag, Pflasterung	26.10.2004	GR	132'000.00					02.03.2015
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz, Umgestaltung Bahnhofplatz	27.09.2006	GRK	15'000.00					
		14.12.2009	SP	1'800.00					
		28.11.2007	GRK	30'000.00					
		18.03.2015	SP	6'893.45					
		18.12.2007	GV	160'000.00		189'037.00	120'963.00		
		01.07.2009	GV	50'000.00					
		03.12.2014	GV	100'000.00					
501.03	Niklaus Wengistr.: Strassenbau	20.12.2011	GV	575'000.00	210'000.00		13'387.50	244'960.00	24.03.2014
561.04	Schlachthausstrasse: Brückenverstärkung, Gemeindebeitrag	20.12.2011	GV	1'150'000.00			235'500.00		
501.05	Studenstrasse: Deckbelag	28.03.2012	GRK	60'000.00		3'439.60	56'560.40		
661.06	Bielstrasse: San. Stützmauer, Kantonsbeitrag							100'000.00	
501.07	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung (Rahmenkredit 2013-2016)	04.12.2012	GV	730'000.00		117'781.30	612'218.70		
501.08	Kirchstrasse, Quartierstrasse, Erschliessung	04.12.2013	GV	503'000.00	503'000.00		503'000.00		
501.09	Allerheiligenstrasse West, Strassensanierung	04.12.2013	GV	475'000.00	275'000.00	156'483.25	318'516.75	53'614.55	
561.10	Industrierschliessung Neckarsulmstrasse, Erschliessungsplanung/Gemeindebeitrag	04.12.2013	GV	150'000.00			150'000.00		
501.11	Freytagstrasse: Strassenneubau	25.03.2014	GR	475'000.00	455'000.00	204'722.10	270'277.90		
501.12	Kapellstrasse: Strassensanierung	03.12.2014	GV	525'000.00	15'000.00		525'000.00		
501.13	Rebgasse Nord: Gesamtausbau	03.12.2014	GV	490'000.00	320'000.00		490'000.00		
506.14	Erschliessungsstrasse mit Gehweg Ersatz Kehrmasschine JG 2004	03.12.2014	GV	190'000.00			190'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
621	Parkplätze			590'000.00	250'000.00	123'228.00	466'772.00		
564.24	Bahnhof Süd: Veloabstellplätze/Gemeindebeitrag	04.12.2013	GV	250'000.00	250'000.00	123'228.00	126'772.00		26.01.2015
501.25	Kirchstrasse, Quartierstrasse, Parkplatzanlage	04.12.2013	GV	340'000.00			340'000.00		
622	Werkhof			850'000.00		37'300.45	812'699.55		
503.29	Werkhof: Sanierung und Erweiterung	04.12.2012	GV	50'000.00		37'300.45	812'699.55		
	Personalräume, Projektierungskredit	03.12.2014	GV	800'000.00					
7	UMWELT, RAUMORDNUNG			9'815'000.00	1'435'000.00	5'551'924.65	4'263'075.35	824'643.05	
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			9'375'000.00	1'405'000.00	5'471'648.70	3'903'351.30	820'336.05	
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hoch-wasserschutz und Renaturierung	15.12.2005	GV	490'000.00	395'000.00	435'312.70	454'687.30	228'262.05	
		11.12.2007	GR	75'000.00	145'000.00				
		03.12.2014	GV	325'000.00	165'000.00				
501.21	Moosstrasse: Kanalisationsersatz	21.12.2010	GV	240'000.00			240'000.00		
501.24	Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsanierung Entwässerungssystem	20.12.2011	GV	1'920'000.00		1'913'070.00	6'930.00		
501.25	Niklaus Wengistr.: Kanalisation	20.12.2011	GV	480'000.00	240'000.00	701'855.80	58'144.20	592'074.00	24.03.2014
		13.03.2012	GR	280'000.00	335'000.00				
501.26	Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation etc.	24.04.2012	GR	890'000.00		781'128.75	108'871.25		02.03.2015
501.27	Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation	24.04.2012	GR	750'000.00		730'865.40	19'134.60		02.03.2015
501.28	Studenstrasse: Deckbelag	20.02.2012	GRK	15'000.00		2'996.60	12'003.40		
501.29	Lerchenweg, Witmattstr.: Vergrößerung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	04.12.2012	GV	890'000.00		669'995.20	220'004.80		
501.30	Schild-Hugi-Strasse: Kanalisationsersatz	04.12.2013	GV	310'000.00		142'872.80	167'127.20		
501.31	Freytagstrasse: Kanalisation	25.03.2014	GR	125'000.00	125'000.00	93'551.45	31'448.55		
501.32	Niklaus Wengistr., Bereich SWG: Kanalisationsoptimierung	03.12.2014	GV	550'000.00			550'000.00		
501.33	Kasteisstrasse Kreisel Jurastrasse: Kanalisationsoptimierung	03.12.2014	GV	190'000.00			190'000.00		
501.34	Regenbecken Schwimmbad: Gesamtsanierung	03.12.2014	GV	955'000.00			955'000.00		
501.35	Rebgasse Nord: Erneuerung Entwässerungsani.	03.12.2014	GV	890'000.00			890'000.00		
740	Friedhof			140'000.00			140'000.00		
503.21	Sanierung Flachdach Abdankungshalle	03.12.2014	GV	140'000.00			140'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
780 581.21	Allgemeiner Umweltschutz Gemeindestrassen: Lärmsanierungen	04.12.2012 04.12.2013	GV GV	200'000.00 80'000.00 120'000.00	30'000.00 11'000.00 19'000.00	80'275.95 80'275.95	119'724.05 119'724.05	4'307.00 4'307.00	
790 581.24	Orts- und Regionalplanung Ortsplanungsrevision / Vorarbeiten	03.12.2014	GV	100'000.00 100'000.00			100'000.00 100'000.00		
8	VOLKSWIRTSCHAFT			2'052'500.00		502'101.52	1'550'398.48		
830 525.27 525.28	Kommunale Werbung Bergbahn Weissenstein AG: Beteiligung an AK-Erhöhung Seilbahn Weissenstein AG: 20 Aktien	27.09.2006 22.10.2014	GRK GRK	12'500.00 10'000.00 2'500.00		2'101.52	10'398.48 10'000.00 398.48		22.10.2014 22.10.2014
840 589.01	Industrie, Gewerbe und Handel Kauf Markenrechte MIA	22.10.2014	GRK	40'000.00 40'000.00			40'000.00 40'000.00		
841 565.24 565.25	Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung, Bürgschaften	18.12.2007 16.06.2009	GV GR	2'000'000.00 1'000'000.00 1'000'000.00		500'000.00 460'000.00 40'000.00	1'500'000.00 540'000.00 960'000.00		01.07.2014
9	FINANZEN			13'445'000.00	1'017'000.00	8'799'391.49	4'645'608.51	434'624.05	
942 530.06 530.07 530.11	Liegenschaften Finanzvermögen Niklaus Wengistr. 10: Verkaufskosten Landbeschaffungskredit 2007 Wertvermehrender Unterhalt	12.12.2006 21.10.2007 25.06.2008 15.12.2009	GR UR GRK GV	13'445'000.00 145'000.00 8'000'000.00 2'080'000.00 300'000.00	1'017'000.00	8'799'391.49 7'185'313.50 261'384.70	4'645'608.51 145'000.00 2'894'686.50 38'615.30	434'624.05	

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
530.12	Kastelsstrasse, GB 6826: Altlastenuntersuchung	21.04.2010	GRK	48'000.00	542'000.00	128'357.49	646'642.51		
		21.04.2010	GRK	65'000.00					
		17.08.2011	GRK	67'000.00					
		03.12.2014	GV	595'000.00					
530.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544	22.02.2011	GR	640'000.00	280'000.00	304'491.00	335'509.00	280'000.00	24.02.2014
530.17	Arbeitszone Süd: Erschliessung GB 1544	19.10.2011	GRK	45'000.00		48'535.55	6'464.45		21.01.2015
			GRK	10'000.00					
530.18	MFH Hirtenweg 2/2a, Energ. Sanierung	04.12.2012	GV	540'000.00	40'000.00	458'877.20	81'122.80	33'700.00	12.05.2014
530.19	Neckarsulmstrasse: Erschliessung	19.03.2013	GR	580'000.00	155'000.00	412'432.05	142'567.95	120'924.05	24.03.2014
	GB 1409 und 9316	30.04.2014	GRK	-25'000.00					
530.20	Neckarsulmstrasse: Erschliessung	30.04.2014	GRK	25'000.00			25'000.00		
	GB 1409 und 9316, Deckbelag								
530.21	Hirtenweg 2/Hohlenstrasse 45: Heizungsersatz, Projektierung	03.12.2014	GV	30'000.00			30'000.00		
530.22	Wertvermehrender Unterhalt	03.12.2014	GV	300'000.00			300'000.00		

Bestandesrechnung

Kto.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2014 In Fr.	In %	Bestand 31.12.2013 In Fr.	In %	Veränderung In Fr.
1	AKTIVEN	114'759'443.13	100.0%	119'783'046.40	100.0%	- 5'023'603.27
10	Finanzvermögen	86'372'087.92	75.3%	94'120'182.49	78.6%	- 7'748'094.57
100	Flüssige Mittel	8'018'894.93	7.0%	16'051'379.76	13.4%	-8'032'484.83
101	Guthaben	26'564'115.18	23.2%	25'138'170.11	21.0%	1'425'945.07
102	Anlagen	46'276'654.00	40.3%	47'116'954.30	39.3%	-840'300.30
103	Transitorische Aktiven	5'512'423.81	4.8%	5'813'678.32	4.9%	-301'254.51
11	Verwaltungsvermögen	28'387'355.21	24.7%	25'662'863.91	21.4%	2'724'491.30
114	Sachgüter	25'692'479.21	22.4%	23'331'220.91	19.5%	2'361'258.30
115	Darlehen und Beteiligungen	1'454'876.00	1.3%	1'581'643.00	1.3%	-126'767.00
116	Investitionsbeiträge	1'240'000.00	1.0%	750'000.00	0.6%	490'000.00
2	PASSIVEN	114'759'443.13	100.0%	119'783'046.40	100.0%	- 5'023'603.27
20	Fremdkapital	80'363'490.49	70.1%	82'066'960.06	68.5%	- 1'703'469.57
200	Laufende Verpflichtungen	15'137'808.59	13.2%	14'543'077.47	12.1%	594'731.12
202	Langfristige Schulden	60'041'000.00	52.3%	62'092'784.95	51.8%	-2'051'784.95
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'715'949.85	2.4%	2'685'612.30	2.2%	30'337.55
204	Rückstellungen	459'965.85	0.4%	463'205.15	0.4%	- 3'239.30
205	Transitorische Passiven	2'008'766.20	1.8%	2'282'280.19	1.9%	-273'513.99
22	Spezialfinanzierungen	2'899'617.63	2.5%	2'694'449.80	2.3%	205'167.83
228	Verpflichtungen	2'899'617.63	2.5%	2'694'449.80	2.3%	205'167.83
23	Eigenkapital	31'496'335.01	27.4%	35'021'636.54	29.2%	-3'525'301.53

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2014		Bestand 31.12.2013		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1	AKTIVEN	114'759'443.13	100.0%	119'783'046.40	100.0%	- 5'023'603.27
10	Finanzvermögen	86'372'087.92	75.3%	94'120'182.49	78.6%	- 7'748'094.57
100	Flüssige Mittel	8'018'894.93	7.0%	16'051'379.76	13.4%	- 8'032'484.83
1000	Kasse	15'237.05		13'944.25		1'292.80
1000.00	Stadtkasse	6'013.00		6'046.75		- 33.75
1000.01	Nebenkassen	9'224.05		7'897.50		1'326.55
1001	Postchecks	3'820'106.76		8'184'009.84		- 4'363'903.08
1001.00	Postcheck	3'820'106.76		8'184'009.84		-4'363'903.08
1002	Banken	4'183'551.12		7'853'425.67		- 3'669'874.55
1002.10	Baloise Bank SoBa, Grenchen	1'001'822.23		4'243'416.17		-3'241'593.94
1002.30	UBS AG, Grenchen	280'009.96		307'209.99		- 27'200.03
1002.40	CREDIT SUISSE, Grenchen	11'275.73		11'357.86		- 82.13
1002.60	Regiobank Grenchen	2'820'168.80		3'211'940.30		-391'771.50
1002.80	Berner Kantonalbank AG, BEKB	70'274.40		79'501.35		- 9'226.95
101	Guthaben	26'564'115.18	23.2%	25'138'170.11	21.0%	1'425'945.07
1010	Vorschüsse	1'687.30		917.60		769.70
1010.00	Vorschüsse an Verwaltungs- abteilungen	1'687.30		917.60		769.70
1011	Kontokorrente	2'566'886.03		4'482'281.54		- 1'915'395.51
1011.10	KK ARA Regio Grenchen	149'546.28		153'622.90		-4'076.62
1011.20	KK Genossenschaft Parktheater	37'423.90		41'153.50		- 3'729.60
1011.30	KK Stiftung Adrian Girard	13'141.80		2'761.30		10'380.50
1011.40	KK SWG	207'158.50		811'214.86		-604'056.36
1011.60	KK Mündel	76'832.46		171'483.08		-94'650.62
1011.90	KK Kant. Finanzverwaltung	2'082'783.09		3'302'045.90		-1'219'262.81
1012	Steuerguthaben	14'672'585.49		12'372'195.84		2'300'389.65
1012.10	Gemeindesteuern	14'873'445.78		12'508'801.65		2'364'644.13
1012.16	Wertberichtigung Gemeindesteuern	-1'036'078.45		-800'000.00		-236078.45
1012.30	Kirchgemeindesteuern	835'218.16		663'394.19		-171'823.97
1013	Guthaben von Gemeinwesen	4'886'454.28		5'351'219.66		- 464'765.38
1013.20	Guthaben von Gemeinwesen	4'886'454.28		5'351'219.66		-464'765.38
1015	Andere Debitoren	3'873'909.84		2'829'498.62		1'044'411.22
1015.10	Verwaltungsdebitoren	3'776'037.35		2'740'526.22		1'035'511.13
1015.16	Wertberichtigung Debitoren	-110'000.00		-80'000.00		-30'000.00
1015.40	Feuerwehripflichtersatz	168'404.35		130'157.75		38'246.60
1015.90	Verrechnungssteuern	39'468.14		38'814.65		653.49

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2014		Bestand 31.12.2013		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1016	Festgelder	500'293.40		0.00		500'293.40
1016.00	Festgeldanlagen	500'293.40		0.00		500'293.40
1019	Übrige Guthaben	62'298.84		102'056.85		- 39'758.01
1019.00	Übrige Guthaben	62'252.44		81'366.03		-19'113.59
1019.30	Vorsteuer	46.40		20'690.82		-20'644.42
102	Anlagen	46'276'654.00	40.3%	47'116'954.30	39.3%	- 840'300.30
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	1.00		1.00		0.00
1020.20	Obligationen	1.00		1.00		
1021	Aktien und Anteilscheine	116'734.00		114'709.00		2'025.00
1021.10	Aktien und Anteilscheine	116'734.00		114'709.00		2'025.00
1023	Liegenschaften	46'028'673.70		46'843'467.40		- 814'793.70
1023.10	Grundstücke	22'643'011.05		23'175'412.40		-532'401.35
1023.50	Liegenschaften	23'066'220.70		22'641'043.50		425'177.20
1023.51	Nicht abgerechnete Objekte	319'441.95		1'027'011.50		-707'569.55
1025	Vorräte	131'245.30		158'776.90		- 27'531.60
1025.10	Zentrale Einkaufsstelle	278.05		1'025.70		- 747.65
1025.20	Werkhof	82'568.25		88'965.00		-6'396.75
1025.30	Heizölvorrat	48'399.00		68'786.20		-20'387.20
103	Transitorische Aktiven	5'512'423.81	4.8%	5'813'678.32	4.9%	- 301'254.51
1030.00	Transitorische Aktiven	5'512'423.81		5'813'678.32		-301'254.51
11	Verwaltungsvermögen	28'387'355.21	24.7%	25'662'863.91	21.4%	2'724'491.30
114	Sachgüter	25'692'479.21	22.4%	23'331'220.91	19.5%	2'361'258.30
1140	Grundstücke	339'872.85		339'872.85		0.00
1140.90	Grundstücke für künftige Strassen-, Trottoirerweiterungen	339'872.85		339'872.85		
1141	Tiefbauten	12'480'000.00		14'135'000.00		- 1'655'000.00
1141.10	Verkehrsanlagen	4'000'000.00		4'000'000.00		
1141.20	Kanalisationen (SF)	8'480'000.00		10'135'000.00		-1'655'000.00
1143	Hochbauten	12'280'206.36		7'981'848.06		4'298'358.30
1143.10	Verwaltungs-Hochbauten	2'011'248.60		1'902'600.00		108'648.60
1143.12	Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten	306'964.65		239'822.75		67'141.90
1143.16	Multisammelstelle Altstoffe (SF)	32'000.00		34'800.00		-2'800.00
1143.20	Schulbauten	3'100'000.00		2'881'000.00		219'000.00
1143.22	Unvollendete Schulbauten	6'829'993.11		2'923'625.31		3'906'367.80

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2014		Bestand 31.12.2013		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	In Fr.
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	592'400.00		874'500.00		- 282'100.00
1146.30	Fahrzeuge			200'000.00		-200'000.00
1146.32	Fahrzeuge Abfallbeseitigung (SF)	302'400.00		392'500.00		- 90'100.00
1146.33	Fahrzeuge Feuerwehr (SF)	290'000.00		282'000.00		8'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	1'454'876.00	1.3%	1'581'643.00	1.3%	- 126'767.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'380'809.00		1'500'808.00		- 119'999.00
1154.10	Darlehen	910'003.00		1'030'003.00		-120'000.00
1154.50	Beteiligungen	470'806.00		470'805.00		1.00
1155	Private Institutionen	74'067.00		80'835.00		- 6'768.00
1155.10	Darlehen	74'064.00		80'832.00		- 6'768.00
1155.50	Beteiligungen	3.00		3.00		
116	Investitionsbeiträge	1'240'000.00	1.0%	750'000.00	0.6%	490'000.00
1161	Kanton	340'000.00		0.00		340'000.00
1161.01	Zeitzentrum: Unterkünfte/Gemeindeb.	340'000.00				340'000.00
1164	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	900'000.00		700'000.00		200'000.00
1164.53	Velodrome Suisse: Beitrag	900'000.00		700'000.00		200'000.00
1165	Private Institutionen	0.00		50'000.00		- 50'000.00
1165.60	Beiträge			50'000.00		-50'000.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2014		Bestand 31.12.2013		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
2	PASSIVEN	114'759'443.13	100.0%	119'783'046.40	100.0%	- 5'023'603.27
20	Fremdkapital	80'363'490.49	70.1%	82'066'960.06	68.5%	- 1'703'469.57
200	Laufende Verpflichtungen	15'137'808.59	13.2%	14'543'077.47	12.1%	594'731.12
2000	Kreditoren	5'929'869.68		6'333'596.51		- 403'726.83
2000.10	Kreditoren	4'978'185.53		5'186'125.91		-207'940.38
2000.30	Kirchgemeindesteuern	951'684.15		1'147'470.60		- 195'786.45
2001	Depotgelder	2'593.65		2'558.45		35.20
2001.20	Depositen	2'593.65		2'558.45		35.20
2003	Gemeinwesen	4'099'221.90		3'855'125.18		244'096.72
2003.20	Schulden an Gemeinwesen	4'099'221.90		3'855'125.18		244'096.72
2006	Kontokorrente	2'973'386.03		3'171'936.42		- 198'550.39
2006.61	KK Mündel	2'973'386.03		3'171'936.42		-198'550.39
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	2'132'737.33		1'179'860.91		952'876.42
2009.00	Übrige Verpflichtungen	933'452.30		193'727.00		739'725.30
2009.18	Kartendepot Schwimmbad neu	31'475.00		53'365.00		-21'890.00
2009.25	Pensionsvers. Winterthur	975'307.25		875'555.05		99'752.20
2009.27	Kartendepot Schwimmbad	5'580.00		5'650.00		-70.00
2009.28	Kartendepot Schwimmbad	26'290.00				26'290.00
2009.30	Umsatzsteuer	160'632.78		51'563.86		109'068.92
202	Langfristige Schulden	60'041'000.00	52.3%	62'092'784.95	51.8%	- 2'051'784.95
2021	Darlehen	60'000'000.00		62'006'584.95		- 2'006'584.95
2021.01	Ausgleichsfonds AHV v. 16.2.10 1.94 %, Verfall 23.2.2017	5'000'000.00		5'000'000.00		
2121.02	Ausgleichsfonds AHV v. 27.1.12 1.28 %, Verfall 3.2.2022	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.15	Ausgleichsfonds AHV v. 24.4.13 1.10 %, Verfall 2.5.2022	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.16	Ausgleichsfonds AHV v. 26.5.04 3.15 %, Verfall 2.6.2014			2'000'000.00		-2'000'000.00
2021.20	Bürgergemeinde v. 25.11.02 4.0 % , Verfall 31.12.2014			6'584.95		-6'584.95
2021.26	Kommunalkredit Austria AG v. 27.2.02 4.37 %, Verfall 27.2.2015	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.27	Kommunalkredit Austria AG v. 22.2.08 2.57%, Verfall 22.2.2018	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.28	Kommunalkredit Austria AG v. 2.5.11 2.12 %, Verfall 3.5.2021	3'000'000.00		3'000'000.00		

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2014		Bestand 31.12.2013		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
2021.36	Axa Winterthur v. 17.1.11 2.03 %, Verfall 21.2.2019	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.37	Axa Winterthur v. 17.1.11 2.27 %, Verfall 22.3.2021	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.43	Postfinance v. 8.12.04 2.61 %, Verfall 15.12.2014			2'000'000.00		-2'000'000.00
2021.44	Postfinance vom 30.9.10 1.7 %, Verfall 30.9.2019	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.61	Berner Kantonalbank v. 5.6.13 1.3 %, Verfall 30.6.2023	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.62	Berner Kantonalbank v. 16.12.14 0.84 %, Verfall 15.12.24	2'000'000.00				2'000'000.00
2021.71	SUVA v. 12.3.12 1.29 %, Verfall 15.3.2023	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.77	SUVA v. 23.11.05 2.6 %, Verfall 23.11.2015	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.78	SUVA v. 29.3.06 2.87 %, Verfall 4.4.2016	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.82	Stiftung Adrian Girard v. 20.8.14, 0.4 %	3'000'000.00		2'300'000.00		700'000.00
2021.83	Stiftung Adrian Girard 3.4.09 2 %, Verfall 31.3.2014			700'000.00		-700'000.00
2021.89	Komunalkredit Austria AG v. 8.3.08 2.99 %, Verfall 8.3.2020	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.91	Stiftung Alterssiedlung Grenchen 0.7 %, Verfall 4.3.2017	500'000.00		500'000.00		
2021.92	Stiftung Alterssiedlung Grenchen 0.7 %, Verfall 4.3.2017	1'500'000.00		1'500'000.00		
2021.94	Helvetia Patria v. 18.2.05 2.50 %, Verfall 18.2.2016	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.96	Helvetia Patria v. 21.02.13 1.40 %, Verfall 21.2.2023	3'000'000.00		3'000'000.00		
2029	Übrige langfristige Schulden	41'000.00		86'200.00		- 45'200.00
2029.30	Reservationsgebühren GB 9165 Molershof	30'000.00		30'000.00		
2029.31	Reservationsgebühr GB 1460 Brühl, Neckarsulmstrasse			25'200.00		-25'200.00
2029.32	Reservationsgebühr Eschenrain	11'000.00		11'000.00		
2029.33	Reservationsgebühr SMT			20'000.00		-20'000.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2014		Bestand 31.12.2013		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'715'949.85	2.4%	2'685'612.30	2.2%	30'337.55
2033	Verwaltete Stiftungen	443'706.30		440'992.30		2'714.00
2033.01	Armenfonds der Stadt	5'000.00		5'000.00		
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder	2'000.00		2'000.00		
2033.03	Schild-Rust-Stiftung	51'002.35		50'973.95		28.40
2033.04	Dr. Josef Girard-Stiftung	49'700.00		49'700.00		
2033.05	Robert Luterbacher-Stiftung	50'000.00		50'000.00		
2033.06	Adolf Schild-Hugi-Stiftung	100'860.45		99'465.35		1'395.10
2033.07	Kurtli Schild-Stiftung	95'143.50		93'853.00		1'290.50
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung	40'000.00		40'000.00		
2033.09	Rosa Baumgartner-Laubscher-Stiftung	30'000.00		30'000.00		
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf	5'000.00		5'000.00		
2033.11	Theodor Schild-Fonds	15'000.00		15'000.00		
2035	Zuwendungen	2'150'450.60		2'124'035.10		26'415.50
2035.01	Unterstützungsfonds Stapi	1'847.35		1'697.35		150.00
2035.02	Ratskeller	8'976.40		8'854.60		121.80
2035.04	Vermächtnis zur Förderung von Jungunternehm., Kultur, Soziales	1'583'301.15		1'561'826.05		21'475.10
2035.20	Unterstützungsfonds Schulen	111'979.35		110'460.55		1'518.80
2035.21	Schülerreisefonds	118'446.45		116'412.45		2'034.00
2035.30	Legat für Jugendaufgaben	325'899.90		324'784.10		1'115.80
2036	Übrige Sonderrechnungen	121'792.95		120'584.90		1'208.05
2036.20	Kaffeeautomat Schulschwimmhalle	31'935.90		30'270.95		1'664.95
2036.21	Kaffeeautomat Stadthaus	14'376.15		14'987.15		- 611.00
2036.30	KUKO, Grenchner Taler	2'492.05		2'458.25		33.80
2036.50	Anerkennungspreise AHV-Zweigstelle	3'960.10		4'036.10		- 76.00
2036.90	Unterhalt Grabstätten A. Girard, Dr. Dorer	58'219.25		57'839.55		379.70
2036.91	Unterhalt Grabstätte Müri-Marti	10'809.50		10'992.90		-183.40
204	Rückstellungen	459'965.85	0.4%	463'205.15	0.4%	- 3'239.30
2040	Rückstellungen Laufende Rechnung	459'965.85		463'205.15		- 3'239.30
2040.00	Ueberzeiten- und Ferienguthaben	395'200.00		395'200.00		
2040.50	Soziale Wohlfahrt	32'992.00		32'992.00		
2040.85	Finanzen, Steuern	31'773.85		35'013.15		-3'239.30

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2014		Bestand 31.12.2013		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	In Fr.
205	Transitorische Passiven	2'008'766.20	1.8%	2'282'280.19	1.9%	- 273'513.99
2050.00	Transitorische Passiven	2'008'766.20		2'282'280.19		-273'513.99
22	Spezialfinanzierungen	2'899'617.63	2.5%	2'694'449.80	2.3%	205'167.83
228	Verpflichtungen	2'899'617.63	2.5%	2'694'449.80	2.3%	205'167.83
2280	Spezialfinanzierungen	2'637'790.53		2'380'535.95		257'254.58
2280.60	Parkplatzbeschaffung	925'580.61		728'982.40		196'598.21
2280.70	Abwasserbeseitigung	460'579.56		300'473.63		160'105.93
2280.71	Abfallbeseitigung	166'767.11		266'216.67		-99'449.56
2280.90	Liegenschaften Finanzvermögen	1'084'863.25		1'084'863.25		
2281	Ersatzabgaben	261'827.10		313'913.85		- 52'086.75
2281.10	Schutzraumbauten	261'827.10		313'913.85		-52'086.75
23	Eigenkapital	31'496'335.01	27.4%	35'021'636.54	29.2%	- 3'525'301.53
2390.00	Kapital	31'496'335.01		35'021'636.54		-3'525'301.53

Anhang zur Jahresrechnung

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2014

1. ALLGEMEINE BUCHFÜHRUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Stadt Grenchen ist nach den schweizerischen bzw. kantonalen Vorschriften des harmonisierten Rechnungswesens (HRM) erstellt und basiert auf kaufmännischen Grundsätzen.

Im Berichtsjahr wurden keine Rückstellungen für Überzeit- und Ferienguthaben inkl. Sozialleistungen gebildet.

2. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

31.12.2014 Vorjahr

2.1 Garantieverpflichtungen

Unter dem Namen "Pensionskasse der Stadt Grenchen" besteht eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Grenchen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmenden der Stadt Grenchen und der SWG. Der Deckungsgrad beträgt 102.2 %.

Aufgrund von Art. 60 des Vorsorgereglements der Pensionskasse übernehmen die Arbeitgeber die Garantie, dass die Pensionskasse ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

An der KEBAG AG ist die Stadt Grenchen als Vertragspartnerin mit 414 Aktien im Nominalwert von 414'000 Franken beteiligt. Gemäss Statuten der KEBAG AG haften die Vertragspartner gegenüber Dritten bis zum dreifachen Betrag des Aktienkapitals für die Schulden der Gesellschaft solidarisch. Im inneren Verhältnis richtet sich die Haftung der Vertragspartner nach der Beteiligungspflicht, bzw. der gezeichneten Aktien.

Fr. 1'242'000 1'242'000

2.2 Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Keine

3. BEVORSCHUSSUNGS- UND RÜCKZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Grundverbilligungen nach Wohn- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) für die Wohnliegenschaft Ringstrasse 19/21

Fr. 176'449.75

4. LEASINGVERPFLICHTUNGEN

31.12.2014 Vorjahr

Zur Sicherstellung der für die städtischen Liegenschaften im Zentrumsbereich benötigte Wärmeenergie beteiligte sich die Stadt Grenchen am „Nahwärmeverbund Zentrum“. Gemäss Contracting-Vertrag vom 2.3.2011 mit der EBM Wärme AG, Münchenstein sind während der 30-jährigen Vertragsdauer jährliche Contracting-Raten, unabhängig vom Wärmebezug im Betrage von Fr. 191'012.60 (inkl. MWST) zu leisten. Für die restliche Vertragsdauer ergibt das einen kumulierten Betrag von

Fr. 5'300'600 5'491'612

5. BRANDVERSICHERUNGSWERTE ¹

Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 59'907'350
Sachversicherungen Fahrhabe Finanzvermögen	Fr. 167'400
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. 216'066'450
Sachversicherungen Fahrhabe Verwaltungsvermögen	Fr. 42'762'600
Total Brandversicherungswerte	Fr. 318'903'800

¹ Der Gebäudeversicherungswert entspricht 140 % des Basiswertes 1988

6. EIGENE ANLEIHENSBLIGATIONEN

Keine

7. AUFWERTUNGEN IM FINANZVERMOEGEN

Keine

8. WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Die **Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG** (GAG) bezweckt den Bau und Betrieb von Anlagen für den Empfang und die Verteilung von Multimediasignalen. Das Aktienkapital beträgt 0,1 Mio. Franken. Die Stadt Grenchen ist eine von fünf Aktionärsgemeinden und besitzt 284 Namenaktien von total 500 Namenaktien oder Fr. 56'800 des Aktienkapitals. Sie hat Anspruch auf 4 von 9 Verwaltungsratssitzen. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Inklusiv der 10 Anschlussgemeinden versorgt die GAG rund 20'000 Abonnenten.

Die Betriebsrechnung 2014 weist einen Umsatz von 10,353 Mio. Franken und Aktiven und Passiven von 4,405 Mio. Franken aus. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 56'800. Nebst einer Dividende an die Aktionärsgemeinden richtet die GAG an alle an das GAG-Netz angeschlossenen Gemeinden eine Rohrbenützungsschädigung von total 0,150 Mio. Franken aus.

Die GAG ist mit 9'480 Aktien oder 0,649 Mio. Franken an der **Quickline Holding AG** beteiligt, welche über ein Aktienkapital von total 6'654'775 Mio. Franken, aufgeteilt in 97'150 Aktien verfügt. Weitere Beteiligte sind diverse Kabelnetzbetreiber in der Schweiz.

Die **BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG** (BGU) bezweckt den Betrieb des Personen- und Gütertransportes in der Region Grenchen. Das Aktienkapital beträgt 2'447'500 Mio. Franken, eingeteilt in 4'895 Namenaktien, und ist zu 63,7 % im Besitz der öffentlichen Hand (Kantone und Gemeinden). Die Stadt Grenchen ist mit 1'224 Aktien oder 0,612 Mio. Franken am Aktienkapital beteiligt (Bilanzwert Fr. 1.--), was 25 % entspricht. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 612'000. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-7 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden.

Die Betriebskostenanteile für den gesamten öffentlichen Verkehr im Kanton Solothurn richten sich nach dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 27.2.1992 (Ö.V-Gesetz). Danach haben die Einwohnergemeinden gesetzliche Beiträge zu leisten, die sich zu 2/7 nach der Einwohnerzahl und zu 5/7 nach dem vorhandenen Verkehrsangebot richten.

Die **SWG**, selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung seit 1996, sind zu 100% im Eigentum der Stadt Grenchen. Die SWG beliefern ihr Versorgungsgebiet ausreichend, wirtschaftlich und sicher mit elektrischer Energie, Gas und Wasser. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, welche vom Gemeinderat der Stadt Grenchen gewählt werden. Der Umsatz aus dem Energiegeschäft und aus Dienstleistungen und Leistungen von neuen Geschäftsfeldern weist ein Volumen von 42.9 Mio. Franken aus, die Bilanzsumme SWG (neu inkl. Betriebsreserven aus Neubewertung von Sachanlagen von 26.4 Mio. Franken) von 90.3 Mio. Franken. Für die Verbindlichkeiten der SWG haftet ausschliesslich das Vermögen der Unternehmung. Gemäss Konzessionsvertrag beträgt die Konzessionsabgabe an die Stadt 0,9 Rappen je auf dem Stadtgebiet durchgeleitete Kilowattstunde Strom sowie 0,11 Rp. pro kWh auf dem im Stadtgebiet verkauften Gas.

Die **ARA Regio Grenchen** ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband. Er bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage. Nebst der Stadt Grenchen sind 16 Gemeinden der Kantone Solothurn und Bern Mitglied des Verbandes. Die Stadt Grenchen hat Anspruch auf 7 von total 30 Delegierten. Die Kostenbeteiligung der Stadt Grenchen von 28.9% an die Betriebs- und Infrastrukturkosten der ARA richtet sich nach den Statuten sowie dem Reglement über die Kostenverteilung vom 18.11.2002. Für den Schlüssel massgebend sind Anzahl anschlusspflichtige Personen, Trinkwasserverbrauch und Fremdwasser. Per Ende 2014 weist die Bilanz kein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen mehr aus (Änderung des Reglements über den Werterhalt). Für die Verbindlichkeiten haftet das Verbandsvermögen. Falls dies nicht ausreicht, haben die Verbandsgemeinden anteilig an den Anlagekosten Nachzahlungen zu leisten. Ein Austritt ist nach 25-jähriger Zugehörigkeit unter Einhaltung einer 5-jährigen Kündigungsfrist möglich.

Der mit dem Amt für Umwelt SO und Amt für Gewässer und Abfallwirtschaft BE ermittelte Wiederbeschaffungswert für Kanalisationen, Spezialbauwerke und Abwasserreinigungsanlage beträgt 130.4 Mio. Franken. Die verbuchten Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfonds übertreffen die Pflichteinlagen für den Werterhalt des Kantons Solothurn.

Die **Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden im Jahr 2004. Zweck der RZSO ist die Bereitstellung des Bevölkerungsschutzes. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die "Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission" setzt sich aus je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden zusammen. Die gemeinsamen Kosten werden auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl verteilt. Der Kostenanteil von Grenchen beträgt rund 67 %. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr zu kündigen. Vorbehalten ist die Zustimmung des Kantons.

Die **Sozialregion Oberer Leberberg (SDOL)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlung der beteiligten Gemeinden im Jahr 2008. Zweck der SDOL ist die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen und der Gemeindeebene zugeordneten Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe, Vormundschaft, Asyl- und Flüchtlingswesen. Die SDOL führt auch die AHV-Zweigstelle der Vertragsgemeinden mit Ausnahme von Lommiswil. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die Sozialbehörde Oberer Leberberg ist die gemeinsame Sozialkommission und Vormundschaftsbehörde der Vertragsgemeinden. Sie setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen. Drei Mitglieder inklusiv Präsident werden vom Gemeinderat Grenchen und je ein Mitglied von den angeschlossenen Gemeinden gewählt. Die Nettobetriebskosten sind von den Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl zu tragen. Der Kostenanteil 2014 für Grenchen beträgt 63.2 %. Die Abrechnung über die Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe mit den Vertragsgemeinden erfolgt innerhalb der Sozialregion über den Lastenausgleich pro Einwohner. Massgebend sind die Einwohnerzahlen, die der Kanton für den Lastenausgleich mit der Region verwendet. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer einjährigen Kündigungsfrist auf das Ende eines Kalenderjahres zu kündigen.

Nachfolgend aufgeführte Institutionen erhalten alljährlich feste Beiträge oder Defizitbeiträge, die für diese einen wesentlichen Ertragsbestandteil darstellen:

Institution	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Spitex-Verein Gemäss Leistungsvereinbarung ab 1.1.2015 max. Defizitbeitrag von Fr. 700'000	Fr. 625'025.88	700'000.00
Gen. Parktheater Defizitdeckung Theaterbetrieb von Fr. 90'000 und Beitrag an gemeinwirtsch. Leistungen von Fr. 53'000	Fr. 165'015.54	Fr. 110'479.40
ISG-Mittagstisch Defizitbeitrag gemäss Behördenbeschluss vom 25.10.2011	Fr. 41'059.05	Fr. 40'186.45
ISG-Kinderspielplätze Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 15.10.2008	Fr. 63'000.00	Fr. 63'000.00
ISG-Lindenhaus Gemäss Leistungsvertrag vom 1.9.2010 maximal Fr. 190'000 für Personal- und Projektkosten sowie zusätzlich Fr. 12'000 an die Kosten der Hauswartung	Fr. 202'000.00	Fr. 196'578.90
ISG-Midnight Gemäss Behördenbeschluss vom 30.10.2012 max. Beitrag	Fr. 17'533.05	Fr. 22'513.75
Stiftung Museum Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 20.10.2009	Fr. 105'000.00	Fr. 110'000.00
Stiftung Kunsthaus Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 27.1.2009 für Betriebskosten inkl. Museumspädagogik	Fr. 200'000.00	Fr. 192'000.00
Kindertagesst. Teddybär Gemäss Behördenbeschluss vom 25.10.2011 Defizitbeitrag im Umfang der effektiv belegten Betreuungsplätze durch Kinder von Nicht-Spitalangestellten mit Wohnort Grenchen	Fr. 146'000.00	Fr. 203'216.25

Finanzierungsausweis

Finanzierungsausweis 2014

A. Mittelverwendung		B. Mittelherkunft	
Finanzierungsfehlbetrag	6'249'792.83		
Zunahme: der Guthaben	1'425'945.07	Abnahme: der flüssigen Mittel der Anlagen des Finanz- vermögens der transitorischen Aktiven	8'032'484.83 840'300.30 301'254.51
Abnahme: der langfristigen Schulden der transitorischen Passiven der Rückstellungen	2'051'784.95 273'513.99 3'239.30	Zunahme: der laufenden Verpflichtungen der Verpflichtungen für Sonder- rechnungen der Spezialfinanzierungen und Ersatzabgaben	594731.12 30'337.55 205'167.83
Total	10'004'276.14		10'004'276.14

Abschreibungstabelle

Wiederbeschaffungswerte

Abschreibungstabelle Buchwerte Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs 2014	Abgang 2014	Buchwert vor Abschreibung 31.12.2014	Abschreibung	Abschreibung in % vom Buchwert	zusätzliche Abschreibung	Buchwert 31.12.2014
114.00	Sachgüter	12'768'920.91	5'689'357.04	340'530.45	18'117'747.50	1'239'668.29	6.84	0.00	16'878'079.21
115.00	Darlehen, Beteiligungen	1'581'643.00	2'101.52	6'768.00	1'556'976.52	102'100.52	6.56	0.00	1'454'876.00
116.00	Investitionsbeiträge	750'000.00	990'000.00	10'000.00	1'730'000.00	490'000.00	28.32	0.00	1'240'000.00
117.00	Uebrige aktivierte Ausgaben	0.00	30'130.60	0.00	30'130.60	30'130.60		0.00	0.00
	Total ohne Spezialfinanzierungen	15'100'563.91	6'711'589.16	357'298.45	21'434'854.62	1'861'899.41	8.69	0.00	19'572'955.21
114.00	Total Sachgüter	10'562'300.00	0.00	1'008'388.95	9'553'911.05	739'511.05	7.74	0.00	8'814'400.00
	Total Spezialfinanzierungen	10'562'300.00	0.00	1'008'388.95	9'553'911.05	739'511.05	7.74	0.00	8'814'400.00
	Total Verwaltungsvermögen	25'662'863.91	6'711'589.16	1'365'687.40	30'988'765.67	2'601'410.46	8.39	0.00	28'387'355.21

Ausweis Wiederbeschaffungswerte Abwasserbeseitigung und Bestimmung Pflichteinlage

Konto	Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswerte		betriebswirt- schaftliche Abschreibung	Pflichteinlage Werterhalt		vorgommene Abschreibungen	Pflichteinlage Werterhalt IST
		Bestand 01.01.2014	Bestand 31.12.2014		SOLL	IST		
	Kanalisation	119'334'000	119'753'500	0.3125%	374'230	374'230		
	Spezialbauwerke	8'916'000	8'916'000	0.5000%	44'580	44'580		
	Total	128'250'000	128'669'500		418'810	418'810	646'611	0

Wertschriften

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Bestand 31.12.2013	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2014
	<u>FINANZVERMOEGEN</u>	<u>114'710.00</u>	<u>502'318.40</u>	<u>0.00</u>	<u>617'028.40</u>
<u>1016</u>	<u>Festgeldanlagen</u>	<u>0.00</u>	<u>500'293.40</u>	<u>0.00</u>	<u>500'293.40</u>
1016.40	Cash Invest Konto Crédit Suisse	0.00	500'293.40	0.00	500'293.40
<u>1020</u>	<u>Festverzinsliche Wertpapiere</u>	<u>1.00</u>			<u>1.00</u>
1020.25	Obligationen	<u>1.00</u>			<u>1.00</u>
	Depot UBS				
	3.750 % Sairgroup/1980 (Nom. 100'000)	1.00			1.00
<u>1021</u>	<u>Aktien und Anteilsscheine</u>	<u>114'709.00</u>	<u>2'025.00</u>	<u>0.00</u>	<u>116'734.00</u>
1021.11	Aktien	<u>105'409.00</u>	0.00		<u>105'409.00</u>
	50 Aktien Zürich Insurance Group AG	5'305.00			5'305.00
	1290 Anteile UBS Swiss Mixed Sima	100'104.00			100'104.00
1021.12	Aktien Regiobank, Mündel	<u>9'300.00</u>	<u>2'025.00</u>	0.00	<u>11'325.00</u>

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Bestand 31.12.2013	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2014
	<u>VERWALTUNGSVERMOEGEN</u>	<u>1'581'643.00</u>	<u>1.00</u>	<u>126'768.00</u>	<u>1'454'876.00</u>
<u>115</u>	<u>Darlehen und Beteiligungen</u>	<u>1'581'643.00</u>	<u>1.00</u>	<u>126'768.00</u>	<u>1'454'876.00</u>
<u>1154</u>	<u>Gemischtwirtsch. Unternehmungen</u>	<u>1'500'808.00</u>	<u>1.00</u>	<u>120'000.00</u>	<u>1'380'809.00</u>
<u>1154.10</u>	<u>Darlehen</u>	<u>1'030'003.00</u>	<u>0.00</u>	<u>120'000.00</u>	<u>910'003.00</u>
1154.11	Gen.Konzert- und Theatersaal, nom. 1.887.500.--	1.00			1.00
1154.12	do. Renovation, nom. 246'600.--	1.00			1.00
1154.13	do. Umbau Restaurant, nom. 3'651'890.--	1.00			1.00
1154.14	do. Umbau Parktheater nom. 1'680'000.--	650'000.00		100'000.00	550'000.00
1154.19	Velodrome Suisse: Darlehen	380'000.00		20'000.00	360'000.00
<u>1154.50</u>	<u>Beteiligungen</u>	<u>470'805.00</u>	<u>1.00</u>	<u>0.00</u>	<u>470'806.00</u>
1154.51	1 Anteilsschein Konzert- und Theater- saal nom. 100.--	1.00			1.00
1154.52	8891 Prioritätsaktien Bielersee- Schiffahrts-Ges. nom. 10.--	1.00			1.00
1154.53	284 Namenaktien GAG . nom. 200.--	56'800.00			56'800.00
1154.54	1224 Namenaktien BGU nom. 500.--	1.00			1.00
1154.55	3200 Namenaktien BLS AG, nom 1.--	1.00			1.00
1154.56	414 Namenaktien KEBAG, nom 1'000	414'000.00			414'000.00
1154.58	Seilbahn Weissenstein AG: 20 Aktien	0.00	1.00		1.00
1154.59	Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, 10 Aktien à Fr. 1'000	1.00			1.00
<u>1155</u>	<u>Private Institutionen</u>	<u>80'835.00</u>	<u>0.00</u>	<u>6'768.00</u>	<u>74'067.00</u>
<u>1155.10</u>	<u>Darlehen</u>	<u>80'832.00</u>	<u>0.00</u>	<u>6'768.00</u>	<u>74'064.00</u>
1155.22	Tennisclub Grenchen: Darlehen für Clubhaussanierung	50'000.00			50'000.00
1155.40	Wohnungsbauaktion 1957/58 Gewerkschaft UNIA	30'832.00		6'768.00	24'064.00
<u>1155.50</u>	<u>Beteiligungen</u>	<u>3.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>3.00</u>
1155.53	101 Namenaktien Regionalflygplatz Grenchen AG, nom. 500.--	1.00			1.00
1155.54	1172 Anteilsscheine VEBO Genossen- schaft, nom. 50.--	1.00			1.00
	6 Anteilsscheine VEBO Genossenschaft nom. 10'000.--				
1155.55	25 Aktien Skilift Grenchenberg AG, nom. 1.000.--	1.00			1.00

Liegenschaften

1023.10_Grundstücke

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
212	Witi	Sport	385.59		385.59	2436'132.00			2436'132.00	
359	Riedereneppen	Ldw.	311.18		311.18	51'573.00			51'573.00	
361	Riedereneppen	Ldw.	267.96		267.96	44'411.00			44'411.00	
366	Archmatten	Ldw.	200.82		200.82	33'287.00			33'287.00	
371	Bodenmatten	Ldw.	227.67		227.67	37'730.00			37'730.00	
424	Stöckmatten	Ldw.	227.54		227.54	50'338.00			50'338.00	
431	Zelgli	Ldw.	192.26		192.26	114'096.00			114'096.00	
436	Witi	Sport	444.76		444.76	2'255'088.00			2'255'088.00	
439	Witi	Ldw.	280.55		280.55	169'080.00			169'080.00	
516	Witi	Ldw.	76.79		76.79	76'790.00			76'790.00	
1256	Witi	Sport	150.84		150.84	962'437.00			962'437.00	
1329	Hinter Munters	WZ/3	18.77		18.77	150'640.00			150'640.00	
1342	Obere Riedern	A2/5	18.97		18.97	74'050.00			74'050.00	
1402	Riedern	A2/5	129.89		129.89	473'561.00			473'561.00	
1409	Riedern	A2/5	185.21	-36.72	148.49	3'152'651.70	412'432.05	803'732.45	2'761'351.30	
1410	Riedern	verkauf	27.75	-27.75	0.00	472'353.45	817'046.55	1'289'400.00	0.00	
1412	Riedern	A2/5	70.00		70.00	181'047.00			181'047.00	
1451	Brühi	Sport	134.45		134.45	1'338'810.00			1'338'810.00	
1460	Brühi	verkauf	72.26	-72.26	0.00	615'449.10	685'230.90	1'300'680.00	0.00	
1462	Bachmatten	Sport	157.16		157.16	722'100.00			722'100.00	
1519	Brühi	A1/4	72.15		72.15	1'412'020.50	42'111.45		1'454'131.95	
1544	Brüel	A2/5	82.86		82.86	72'630.00			72'630.00	
1560	Bachmatten	WZ/3	8.07		8.07	215'200.00			215'200.00	
1705	Witmat, Spielplatz	A1/4	15.38		15.38	355'315.00			355'315.00	
1818	Hinter Munters	A2/4	35.58		35.58	403'480.00			403'480.00	
1890	Obere Riedern	A2/5	76.83		76.83	19'702.00			19'702.00	
1948	Obere Riedern	Ldw.	98.51		98.51	0.00			0.00	
1997	Ziegelmatten	A1/3	9.65		9.65	448'510.00			448'510.00	
2416	Hofstatt	Zentr/5	9.55		9.55	46'800.00			46'800.00	
2621	Hofstatt	WZ/2H	2.69		2.69	18'808.00			18'808.00	
2804	Kastels	ZW/2/Res.	94.04		94.04	208'500.00			208'500.00	
3623	Lingeriz	A1/5	13.71		13.71	35'070.00			35'070.00	
3828	Neui Zelg	Ldw.	23.38		23.38	28'607.00			28'607.00	
3982	Obere neue Zelg	Ldw.	147.13		147.13	166'772.85			166'772.85	
4063	Obere Bünden	Zentr/5	13.28		13.28	414'900.00			414'900.00	
4269	Centralstrasse	Zentr/5	9.40		9.40	660'600.00			660'600.00	
4313	Obere Breiten	ö.BA.	24.60		24.60	0.00			0.00	
4376	Spendmatt	A1/4	28.34		28.34	183'386.00			183'386.00	
4704	Solothurnstrasse	Zentr/5	1.23		1.23	966'080.00			966'080.00	
5116	Allerheiligen	Ldw.	466.43		466.43	244'000.00			244'000.00	
5361	Leimen	Zentr/5	28.60		28.60	3'900.00			3'900.00	
6268	Lingeriz	ö.BA.	24.40		24.40	400'756.75			400'756.75	
6328	Moos	keine Zone	3.17		3.17	29'000.00			29'000.00	
6826	Kastels beim Dorn	WZ/3	28.18		28.18	281'530.00			281'530.00	
7015	Kastels	WZ/2	10.39		10.39					
7235	Molershof	WZ/2H	19.92		19.92					

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

FINANZVERMÖGEN

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
7258	Riedern	A2/5	20.00		20.00	107'824.45			107'824.45	
7544	Obere Riedern	A2/5	78.91		78.91	643'190.00			638'895.10	
8137	Hinter Munters	A2/4	28.95		28.95	300'000.00		4'294.90	300'000.00	
9165	Mölershof	WZ/2H	19.47		19.47	275'260.85			275'260.85	
9206	Riedern	A2/5	18.80		18.80	139'871.00			139'871.00	
9412	Leimen	A2/5	0.00	39.69	39.69	0.00	902'460.95		902'460.95	
9621	Brüel	A2/5	19.03		19.03	307'345.75	6'424.10		313'769.85	
1013	Auswärtige: Romont, Côte Dessus	Ldw.	407.64		407.64	217'688.00			217'688.00	
	Total		5'520.69	-97.04	5'423.65	23'175'412.40	2'865'706.00	3'398'107.35	22'643'011.05	

1023.50 Liegenschaften

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 51	2.70		2.70	95'000.00			95'000.00	296'660.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 52	2.70		2.70	90'000.00			90'000.00	244'160.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 53	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	228'340.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 54	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	270'620.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 55	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	237'020.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 56	1.40		1.40	90'000.00			90'000.00	270'620.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 57	1.40		1.40	77'000.00			77'000.00	228'340.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 58	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	270'620.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 59	1.40		1.40	70'000.00			70'000.00	228'340.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 60	1.40		1.40	105'000.00			105'000.00	228'340.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 61	3.30		3.30	105'000.00			105'000.00	296'660.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 62	3.30		3.30	95'000.00			95'000.00	235'200.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 67	2.70		2.70	90'000.00			90'000.00	235'200.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 68	2.70		2.70	87'000.00			87'000.00	224'280.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 69	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	236'880.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 70	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 71	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	210'840.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 72	1.40		1.40	90'000.00			90'000.00	237'020.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 73	1.40		1.40	70'000.00			70'000.00	228'340.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 74	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 75	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 76	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	269'640.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 77	3.30		3.30	75'000.00			75'000.00	224'280.00
1499	Brühi, RFH	Riedernstrasse 78	3.14		3.14	1'16'000.00			1'16'000.00	256'340.00
1525	Brühi, MFH	Riedernstrasse 24/25/26								2'366'700.00
1525	Brühi, MFH	Riedernstrasse 28/29/30	34.06		34.06	2'003'000.00			2'003'000.00	2'366'700.00
1525	Brühi, Waschhaus	Riedernstrasse 27								97'020.00
1525	Brühi, Garagen	Riedernstrasse 80								108'640.00
1528	Fabrikgebäude	Niklaus-Wengistrasse 10	53.71		53.71	1'939'397.95			1'939'397.95	11'243'400.00
1769	Witmat, MFH	Archstrasse 1+3								2'198'000.00
1769	Witmat, Garage	Archstrasse 5								18'900.00
1769	Witmat, Atelier	Archstrasse 7	21.20		21.20	1'000'000.00			1'000'000.00	168'700.00
1992	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 6								1'544'340.00
1992	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 8								1'669'080.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 15	15.84		15.84	1'520'000.00			1'520'000.00	1'534'400.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 17								1'516'200.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 19								1'128'400.00
1998	Ziegelmaten, Garagen	Ringstrasse 19a								117'460.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 21	41.50		41.50	2'558'562.10			2'558'562.10	1'141'000.00
3608	Reithalle Unter Dädeniz	Dählenstrasse 44	63.27		63.27	725'000.00			725'000.00	870'380.00
4078	Wohn- und Geschäftshaus Leimen	Solothurnstrasse 46	9.09		9.09	248'000.00			248'000.00	218'960.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45								1'505'280.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45a								1'608'880.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45b								1'928'220.00
4238	Hirtenweg, MFH	Hirtenweg 2	127.79		127.79	4'074'219.25	425'177.20		4'499'396.45	1'383'760.00
4238	Hirtenweg, MFH	Hirtenweg 2a								1'057'000.00
4256	Bahnhofstrasse, MFH	Bahnhofstrasse 55								17'920.00
4256	Bahnhofstrasse, Garage	Bahnhofstrasse 57	6.52		6.52	300'000.00			300'000.00	1'570'800.00
4314	Ober Breiten, MFH	Lindenstrasse 37								55'300.00
4314	Ober Breiten, Minigolf Kassahaus	Lindenstrasse 37a								6'720.00
4314	Ober Breiten, Garage	Lindenstrasse 37b								53'620.00
4314	Ober Breiten, Minigolf WC-Anlage	Lindenstrasse 39	27.77		27.77	400'000.00			400'000.00	5'016'340.00
4320	Ober Breiten im Boden, MFH	Simplonstrasse 54	22.12		22.12	2'377'564.20			2'377'564.20	122'780.00
4320	Ober Breiten im Boden, Garagen	Simplonstrasse 54a								798'000.00
4402	Oberer Hallgarten, MFH	Mazzinistrasse 6	6.21		6.21	319'000.00			319'000.00	343'574.00
4953	Krähenberg-Reben, MFH	Weinbergstrasse 12/14	21.89		21.89	1'611'300.00			1'611'300.00	31'780.00
5424	Einschlägli, Garage	Freiestrasse 4								17'920.00
5424	Einschlägli, Garage	Freiestrasse 12	4.84		4.84	15'000.00			15'000.00	2'380'000.00
5682	Gespermoos, MFH	Gespermoosstrasse 4	10.37		10.37	1'111'000.00			1'111'000.00	30'240.00
6268	Überdachung Spielplatz	Lingerizstrasse 43								1'508'220.00
9096	Absyte 7 - Ex Sozialamt	Absyte 7	17.44		17.44	354'000.00			354'000.00	
	Total		529.86	0.00	529.86	22'641'043.50	425'177.20	0.00	23'066'220.70	58'190'160.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

FINANZVERMÖGEN

1023.51 Nicht abgerechnete Objekte FV

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
	Diverse Liegenschaften Kastelsstrasse, Altlasten	Kastelsstrasse				119'308.90 90'878.10	108'904.95 350.00		228'213.85 91'228.10	
	Total		0.00	0.00	0.00	210'187.00	109'254.95	0.00	319'441.95	0.00

2014

Zusammenzug FINANZVERMÖGEN										
1023.10	Grundstücke		5'520.69	-97.04	5'423.65	23'175'412.40	2'865'706.00	3'398'107.35	22'643'011.05	0.00
1023.50	Liegenschaften		529.86	0.00	529.86	22'641'043.50	425'177.20	0.00	23'066'220.70	58'190'160.00
1023.51	Nicht abgerechnete Objekte FV		0.00	0.00	0.00	210'187.00	109'254.95	0.00	319'441.95	
	Total		6'050.55	-97.04	5'953.51	46'026'642.90	3'400'138.15	3'398'107.35	46'028'673.70	58'190'160.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

1140.10 Grundstücke

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2014
4	Altwasser		44.99		44.99	-			-	
5	Altwasser		80.07		80.07	-			-	
6	Altwasser		147.76		147.76	-			-	
13	Rütisack		22.41		22.41	-			-	
14	Rütisack		8.99		8.99	-			-	
17	Altwasser		103.08		103.08	-			-	
18	Altwasser		55.92		55.92	-			-	
19	Altwasser		45.07		45.07	-			-	
26	Aarebord		26.49		26.49	-			-	
35	Aarebord		22.39		22.39	-			-	
62	Aarebord		10.35		10.35	-			-	
463	Römerfeld		8.81		8.81	-			-	
1645	Ziegelmaten		39.19		39.19	-			-	
1914	Ziegelmaten		10.02		10.02	-			-	
2988	Fuchsmätteli		10.71		10.71	-			-	
5467	Dählenstrasse		50.35		50.35	-			-	
5952	Bachtelen		3.79		3.79	-			-	
6077	Boulevard-Café		2.63		2.63	-			-	
7726	Archstrasse		0.09		0.09	-			-	
Total			693.11	-	693.11	-	-	-	-	-

1140.90 Grundstücke für künftige Strassen- und Trottoiranlagen

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2014
	Molerhof (Ausbau Bergstrasse)		3.81		3.81	114'442.30			114'442.30	
	Kastels		2.20		2.20	-			-	
	Rebgasse/Allmendstrasse		1.52		1.52	15'200.00			15'200.00	
	Hinzhöfli		0.21		0.21	1'100.00			1'100.00	
	Riedern		1.39		1.39	13'900.00			13'900.00	
	Schöneegg		2.46		2.46	7'380.00			7'380.00	
	Schöneegg		0.77		0.77	7'700.00			7'700.00	
	Kastels beim Schützenmüri		13.83		13.83	-			-	
2904	Kastels		0.70		0.70	2'450.00			2'450.00	
6833	Schmelzstrasse		2.74		2.74	12'330.00			12'330.00	
	Schmelzstrasse		1.37		1.37	6'165.00			6'165.00	
	Kastelsstrasse		2.63		2.63	10'536.00			10'536.00	
	Höhenweg		0.14		0.14	490.00			490.00	
	Lengnaustrasse		7.62		7.62	38'977.55			38'977.55	
	Friedhofstrasse		2.99		2.99	12'109.00			12'109.00	
	Hohlenstrasse		-		-	3'225.00			3'225.00	
	Kastels		1.90		1.90	7'260.00			7'260.00	
	Hohlen		1.76		1.76	4'224.00			4'224.00	

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
	Rebasse-Höhenweg		1.79		1.79	11'389.00			11'389.00	
	Hofstatt in den Studen, Gummenhub.		3.18		3.18	5'164.00			5'164.00	
	Hinter Munters		2.72		2.72	4'420.00			4'420.00	
	Hofstatt		1.19		1.19	2'709.00			2'709.00	
	Breiten Baulandumlegung		47.53		47.53	-			-	
	Lingeriz		2.47		2.47	4'450.00			4'450.00	
	Hofstatt		9.49		9.49	22'776.00			22'776.00	
	Höhe Reben		0.21		0.21	504.00			504.00	
	Höhe Reben		1.01		1.01	2'424.00			2'424.00	
	In den Brüchen		1.07		1.07	2'568.00			2'568.00	
	Stengleacker Langhag		1.50	-1.50	-					
	Hohlbrunnen		3.26	-3.26	-					
	Stengleacker		2.86	-2.86	-0.00					
7122	Gespermoos		5.49		5.49					
5741	Schönegg		0.44		0.44	4'840.00			4'840.00	
	Riedernstrasse		1.51		1.51	21'140.00			21'140.00	
Total			133.76	-7.62	126.14	339'872.85	-	-	339'872.85	-

1141.15 Parkplätze

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
3161	Unterer Hallgarten		17.43		17.43					
Total			17.43	-	17.43	-	-	-	-	-

1141.20 Grundstücke für Kanalisationen

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
491	Spiesacker		3.90		3.90					241'500.00
491	Pumpstation Staad	Reiherstrasse 13								
5098	Kastels beim Weissenbächlein (Geschiebesammler)		6.12		6.12					1'104'460.00
7474	Im Moos	Moosstrasse 84	8.91		8.91					1'259'720.00
7547	Brüel, Regenbecken	Neumattstrasse 2	8.23		8.23					
1471	Regenklärbecken Schwimmbad	Flughafenstrasse 32								
6347	Miete/Baurecht: Pumpstation	Ruffinistrasse 3b								414'120.00
Total			27.16	-	27.16	-	-	-	-	3'019'800.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

1143.10 Hochbauten

2014

VERWALTUNGSVERMÖGEN

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
363	Bodenmatten		44.70		44.70	-				11'760.00
363	Kabine Standplatz Fahrende	Archstrasse 67								90'720.00
393	Schlund, WC-Anlage	Archstrasse 107	13.61		13.61					2'996'000.00
1452	Brühi Stadion	Brühlstrasse 21							209'999.50	235'200.00
1452	Brühi kleine Tribüne	Brühlstrasse 21A								225'400.00
1452	Brühi kleine Tribüne	Brühlstrasse 21B								13'300.00
1452	Brühi Kassenhaus	Brühlstrasse 21C								61'740.00
1452	Brühi Kassenhaus	Sportstrasse 40	339.42		339.42	70'000.00		70'000.00		213'360.00
1465	Brühi, Schwimmbad Kabinen	Neumattstrasse 26								142'100.00
1465	Brühi, Schwimmbad WC	Neumattstrasse 28								491'680.00
1465	Brühi, Schwimmbad Kabinen	Neumattstrasse 28A								30'520.00
1465	Brühi, Doppelgarage	Neumattstrasse 28B								4'444'300.00
1465	Brühi, Schwimmbad	Neumattstrasse 30								18'900.00
1465	Brühi, Gifflager	Neumattstrasse 32	345.83		345.83	508'600.00			508'600.00	2'459'520.00
1471	Brühi, Regenklärbecken und Bocciahalle	Flughafenstrasse 32	81.23		81.23					967'820.00
1534	Brühi, Clubhaus Riedern	Niklaus-Wengstrasse 30								67'480.00
1534	Brühi, Unterstand Riedern	Brühlstrasse 17	167.98		167.98					3'122'000.00
1878	Leimen, Werkhof	Lebernstrasse 15	110.10		110.10	315'000.00		31'350.90	283'649.10	29'540.00
1878	Leimen, Werkhof Garage	Lebernstrasse 15a								58'800.00
1878	Leimen, Werkhof Garagen	Lebernstrasse 17								2'002'000.00
1878	Einstellhalle	Mattenstrasse 5								1'094'660.00
1878	Schuppen	Mattenstrasse 5a								38'080.00
1878	Fasslager	Mattenstrasse 5b								28'420.00
1878	Sammelstelle	Mattenstrasse 5c								167'160.00
1878	Konfiskate Sammelstelle	Mattenstrasse 7								4'366'600.00
2333	Hofstatt, Kunsthaus	Bahnhofstrasse 53	38.38		38.38	100'000.00			100'000.00	1'675'660.00
2390	Hofstatt, Kunsthaus	Absyte 3	2.81		2.81	470'000.00			470'000.00	20'887'160.00
3342	Hausplatz und Garten, Museum	Däderizstrasse 106 (a-c)								1'264'200.00
3342	Unter Däderiz, Altersheim am Weinberg	Am Weinberg 8-10								1'643'880.00
3342	Am Weinberg	Am Weinberg 8-10								7'475'580.00
3820	Neui Zelig, ZS-Anlage	Zeligweg 29	20.60		20.60					-
4204	Hofstatt, Gebäude	Bahnhofstrasse 23	35.75		35.75					2'646'000.00
4366	Hofstatt, Bürgermätteli, Pissoir	Kirchstrasse 39	8.50		8.50					65'100.00
4981	Orfina	Simplonstrasse 6								21'420.00
4981	Orfina	Simplonstrasse 6a								721'700.00
4981	Orfina	Simplonstrasse 6b	14.92		14.92	-				26'880.00
4988	Ober Däderiz, Feuerwehrmagazin	Promenadenweg 2+6	61.52		61.52					2'614'500.00
4988	Schattendach	Promenadenweg 8								4'551'400.00
4988	ZSA Schmelzi	Geranienweg 5								
5238	Lingeriz am Hohrain	Tannhofstrasse 1								

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
5238	Lingeriz am Hohrain	Tannhofstrasse 5	419.55		419.55	269'500.00			269'500.00	447'020.00
5580	Schmelzistrasse 5, Feuerwehrgebäude	Schmelzistrasse 5	37.22		37.22					3'500'000.00
5580	Kindergarten	Schmelzistrasse 3								630'000.00
5680	Obere Breiten, Garage	Bielstrasse 66	14.41		14.41	104'110.00			104'110.00	141'960.00
5875	Obere Breiten, 2-FH	Bielstrasse 62	179.22		179.22					1'038'520.00
5875	Toiletten	Bielstrasse 80								-
6327	Kastels beim Dorn, Alterssiedlung		39.55		39.55					-
6555	Kastels beim Dorn, Alterssiedlung		11.78		11.78	65'390.00			65'390.00	-
6887	Buswartekabine	Bielstrasse 154	0.12		0.12					14'000.00
	Miete/Baurecht:									
	Personen-Unterstand	Archstrasse 13								18'900.00
	Personen-Unterstand	Jurastrasse 81								25'480.00
	Personen-Unterstand	Kapellstrasse 18								27'300.00
	Personen-Unterstand	Kastelsstrasse 48								18'200.00
	Personen-Unterstand	Studenstrasse 21								16'940.00
	Toiletten	Marktplatz 5								99'260.00
	Feuerwehrgebäude Staad	Staadstrasse 219								244'580.00
	Schützenhaus Bettlach	Bettlachbergstrasse 1								2'520'700.00
	Scheibensstand Bettlach	Bettlachbergstrasse 3								495'600.00
	Luftschutzkeller	Glockenweg 12								726'320.00
	Restaurant FC Ital	Riedernstrasse 41								137'760.00
	Garderobenbau FC Ital	Riedernstrasse 43								368'620.00
	Militär-Motorfahrer	Riedernstrasse 44								-
	Öffentliches Strassengebiet:									
	Lagerraum	Lindenstrasse 31								43'680.00
	Waaghäuschen	Güterstrasse 2								-
	Personen-Unterstand	Allerheiligenstrasse 92								22'400.00
	Personen-Unterstand	Bahnhofstrasse 83								19'600.00
	Personen-Unterstand	Bettlachstrasse 9								523'040.00
	Personen-Unterstand	Bettlachstrasse 185								27'300.00
	Personen-Unterstand	Bielstrasse 109								25'200.00
	Personen-Unterstand	Bielstrasse 111								25'200.00
	Personen-Unterstand	Centralstrasse 1								201'320.00
	Personen-Unterstand	Däderizstrasse 97								24'360.00
	Personen-Unterstand	Kastelsstrasse 32								18'900.00
	Personen-Unterstand	Lingerizstrasse 2A								19'880.00
	Personen-Unterstand	Lingerizstrasse 102								10'500.00
	Personen-Unterstand	Nordbahnhofstrasse 40								35'700.00
	Personen-Unterstand	Ringstrasse 3								11'340.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 90								2'576'700.00
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 90A								29'260.00
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 92								3'413'060.00
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 94								3'631'600.00
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 96								3'619'280.00
5266	Autounterstand	Hohlenstrasse 17								26'040.00
5266	Kindergarten	Hohlenstrasse 23	233.07		233.07	500'000.00		14'530.45	485'469.55	673'400.00
5266	Ortskommandoposten	Hohlenstrasse 19								2'329'740.00
5657	Obere Breiten, Kindergarten	Bodenrain 5	12.37		12.37					1'229'760.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32								25'184'600.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32A								43'680.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32B								28'560.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32C	340.26		340.26	107'000.00		107'000.00	-	65'240.00
6059	Personen-Unterstand	Allerheiligenstrasse 34								25'480.00
6389	Leusenmoos, Kinderkrippe	Ruffinistrasse 5								1'763'580.00
6389	Kindergarten	Bielstrasse 135	20.63		20.63					571'200.00
7174	Am Hofweg, Kindergarten	Hofweg 17	10.78		10.78					427'140.00
2301	Les Combes		43.87		43.87	74'000.00			74'000.00	
2331	Ferienheim, Sous Bambois		85.96		85.96					
2332	Combes Dessous		54.24		54.24					3'947'600.00
Total			1'902.97	-	1'902.97	2'881'000.00	340'530.45	121'530.45	3'100'000.00	134'619'400.00

1143.22 Unvollendete Schulbauten

2014

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2014
5557	Schulhaus 1		-		-	233'775.00	216.35	233'991.35	-	
5557	Schulhaus III: Sanierung Platz		-		-	57'387.15	78'040.95	135'428.10	-	
1755	Schulhaus Eichholz		-		-	2'624'603.16	3'725'323.85	7'733.70	6'342'193.31	
2391	Sek-1-Reform		-		-	-	12'556.50	-	12'556.50	
2391	Kindergarten Westquartier Neubau		-		-	-	475'243.30	-	475'243.30	
2391	Kindergarten Westquartier Neubau		-		-	7'860.00		7'860.00	-	
Total			-	-	-	2'923'625.31	4'291'380.95	385'013.15	6'829'993.11	-

8 LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

2014

Zusammenzug	01.01.2014 a	Bewegung a	31.12.2014 a	Buchwert 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2014	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2014
1140.10 Grundstücke	693.11	-	693.11	-	-	-	-	-
1140.90 Grundstücke für künftige Strassen- und Trottoiranlagen	133.76	-7.62	126.14	339'872.85	-	-	339'872.85	-
1141.10 Verkehrsanlagen								
1141.15 Parkplätze	17.43	-	17.43	-	-	-	-	-
1141.20 Grundstücke für Kanalisationsen	27.16	-	27.16	-	-	-	-	3'019'800.00
1143.10 Hochbauten	2'080.50	-	2'080.50	1'902'600.00	209'999.50	101'350.90	2'011'248.60	78'504'860.00
1143.12 Unvollendete Hochbauten	-	-	-	239'822.75	67'141.90	-	306'964.65	-
1143.16 Multisammelstelle Altstoffe								
1143.20 Schulbauten	1'902.97	-	1'902.97	2'881'000.00	340'530.45	121'530.45	3'100'000.00	134'619'400.00
1143.22 Unvollendete Schulbauten	-	-	-	2'923'625.31	4'291'380.95	385'013.15	6'829'993.11	-
Total	4'854.93	-7.62	4'847.31	8'286'920.91	4'909'052.80	607'894.50	12'588'079.21	216'144'060.00

Verwaltete Stiftungen

Verwaltete Stiftungen

		Bestand 31.12.13	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.14
2033.01	Armenfonds der Einwohnergemeinde (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den privaten Unterstützungsverein	5'000.00	68.80	68.80	5'000.00
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder (Stammkapital 2'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung für Schüler-Bekleidung an Adolf-Schild-Hugi-Stiftung	2'000.00	27.50	27.50	2'000.00
2033.03	Schild-Rust-Stiftung (Stammkapital 20'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerspeisung	50'973.95	700.90	672.50	51'002.35
2033.04	Dr. Josef-Girard-Stiftung (Stammkapital 49'700.--) Interne Verzinsung Zuweisung an privaten Unterstützungsverein	49'700.00	683.40	683.40	49'700.00
2033.05	Robert-Luterbacher-Stiftung (Stammkapital 50'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Ferienheim Prägelz Zuweisung an Schülerhort	50'000.00	687.50	343.75 343.75	50'000.00
2033.06	Adolf-Schild-Hugi-Stiftung (Stammkapital 25'000.--) Interne Verzinsung Ertrag des Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder Zuweisung an die Schülerbekleidung	99'465.35	1'367.60 27.50	0.00	100'860.45
2033.07	Kurtli-Schild-Stiftung (Stammkapital 10'000.--) Interne Verzinsung Stipendien für mittellose SchülerInnen	93'853.00	1'290.50	0.00	95'143.50
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung (Stammkapital 40'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägelz	40'000.00	550.00	550.00	40'000.00
2033.09	Rosa-Baumgartner-Laubscher-Stiftung (Stammkapital 30'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerreisefonds	30'000.00	412.50	412.50	30'000.00
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägelz	5'000.00	68.80	68.80	5'000.00
2033.11	Theodor-Schild-Fonds (Stammkapital 15'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den Schülerreisefonds	15'000.00	206.30	206.30	15'000.00

Soziale Dienste Oberer Leberberg

Sozialhilfeleistungen

Gesetzliche Sozialhilfe 2014

		Grenchen	Bettlach	Lommiswil	Selzach	Total
366.10	Sozialhilferechtl.Unterstützung	14'293'476.15	1'340'077.55	46'757.66	1'028'560.50	16'708'871.86
366.11	Unterstützung Asylbewerber	247'509.05	103'268.20	15'368.85	1'575.15	367'721.25
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	674'224.20	42'420.40	0.00	100'214.20	816'858.80
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkanton	710'095.42	82'860.12	8'382.95	45'533.20	846'871.69
	Bruttokosten	15'925'304.82	1'568'626.27	70'509.46	1'175'883.05	18'740'323.60
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe	-4'175'016.50	-294'136.55	-80'561.35	-200'305.75	-4'750'020.15
436.31	Rückerstattungen Asylbewerber	-26'437.10	-10'269.50	0.00	0.00	-36'706.60
436.32	Rückerstattungen Flüchtlinge	-122'307.55	-5'882.40	0.00	-22'750.60	-150'940.55
436.33	Rückerstattung Heimatkantone	-148'333.50	-7'071.50	-5'966.40	243.20	-161'128.20
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber	-221'071.95	-92'998.70	-15'368.85	-1'575.15	-331'014.65
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge	-551'916.65	-36'538.00	0.00	-77'463.60	-665'918.25
461.03	Beiträge Heimatkantone	-561'761.92	-75'788.62	-2'416.55	-45'776.40	-685'743.49
	Nettokosten	10'118'459.65	1'045'941.00	-33'803.69	828'254.75	11'958'851.71
462/362	Beitrag aus/an interkom- munalen Lastenausgleich	-3'452'899.80	949'823.25	621'416.13	458'751.27	-1'422'909.15
452.00	Beitrag Gemeinden (SOLL- Lastenausgleich)	6'665'559.85	1'995'764.25	587'612.44	1'287'006.02	10'535'942.56

Kontrolle

	Einwohner per 31.12.12	16'223	4'854	1'429	3'130	25'636
452.00	LA 2014 Einwohner x Fr. 409	6'639'801	1'986'661	584'866	1'281'056	9'741'680
	Verwandtenunterstützung	-5'002	-105	0	0	-5'107
	Def. Abrechnung 2013	30'760	273'694	81'356	176'466	562'275
	Abgrenzung 2013		-264'485	-78'609	-170'516	-513'611
	Total	6'665'559	1'995'764	587'612	1'287'006	9'785'238

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	20'770'314.25	20'770'314.25	24'148'600	24'148'600	19'842'256.63	19'842'256.63
10	Sozialdienste Oberer Leberberg	20'770'314.25	20'770'314.25	24'148'600	24'148'600	19'842'256.63	19'842'256.63
585	Grenchen	15'925'304.82	15'925'304.82	19'677'200	19'677'200	15'539'993.78	15'539'993.78
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	14'293'476.15		16'735'200		13'540'162.92	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	247'509.05		726'000		318'022.50	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	674'224.20		1'100'000		824'295.35	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	710'095.42		1'116'000		857'513.01	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		4'175'016.50		3'960'000		4'204'243.11
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		26'437.10		70'000		59'448.70
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		122'307.55		66'000		113'685.15
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		148'333.50		220'000		182'804.85
452.00	Gemeindebeitrag		6'665'559.85		5'800'000		5'942'796.76
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		221'071.95		656'000		258'573.80
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		551'916.65		1'034'000		706'272.70
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		561'761.92		896'000		676'078.51
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich		3'452'899.80		6'975'200		3'396'090.20
586	Bettlach	2'518'449.52	2'518'449.52	2'390'500	2'390'500	2'287'565.00	2'287'565.00
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	949'823.25		326'500		798'467.95	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	1'340'077.55		1'739'000		1'300'830.35	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	103'268.20		143'000		101'756.15	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	42'420.40		132'000		84'914.20	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	82'860.12		50'000		1'596.35	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		294'136.55		330'000		314'062.90
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		10'269.50		10'000		3'322.15
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		5'882.40				7'868.25
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		7'071.50				
452.00	Gemeindebeitrag		1'995'764.25		1'735'500		1'785'771.30
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		92'998.70		133'000		98'434.00
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		36'538.00		132'000		76'510.05
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		75'788.62		50'000		1'596.35
587	Lommiswil	691'925.59	691'925.59	631'500	631'500	599'649.95	599'649.95
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	621'416.13		365'000		498'820.40	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	46'757.66		168'000		53'716.05	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	15'368.85		38'500		8'242.90	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	8'382.95		60'000		38'870.60	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		80'561.35		22'000		22'455.30
436.31	Rückerstattung Asylbewerber						16'535.00
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		5'966.40				36'104.70
452.00	Gemeindebeitrag		587'612.44		511'000		530'081.15
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		15'368.85		38'500		-8'292.10
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		2'416.55		60'000		2'765.90

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
588	Selzach	1'634'634.32	1'634'634.32	1'449'400	1'449'400	1'415'047.90	1'415'047.90
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	458'751.27		479'400		542'321.35	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	1'028'560.50		730'000		743'296.90	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	1'575.15		50'000			
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	100'214.20		90'000		78'386.10	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	45'533.20		100'000		51'043.55	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		200'305.75		90'000		133'453.45
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		22'750.60		10'000		30'771.10
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		-243.20				1'344.70
452.00	Gemeindebeitrag		1'287'006.02		1'119'400		1'152'164.80
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		1'575.15		50'000		
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		77'463.60		80'000		47'615.00
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		45'776.40		100'000		49'698.85
	Total	20'770'314.25	20'770'314.25	24'148'600	24'148'600	19'842'256.63	19'842'256.63
	ERTRAGSUEBERSCHUSS						
	AUFWANDUEBERSCHUSS						
	Total	20'770'314.25	20'770'314.25	24'148'600	24'148'600	19'842'256.63	19'842'256.63

Nachtragskredite

NACHTRAGSKREDITE PRO 2014

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	Laufende Rechnung				
0	Allgemeine Verwaltung	864'219.01	120.318.50	Unentgeltliche Rechtspflege, Arbeitsstreitigkeiten	1'604.15
			141.301.11	Sold	11'316.45
011.310.02	Inserate	920.65	141.309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	3'476.90
011.318.10	Porti	1'263.70	141.311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers. Ausrüstung	10'500.00
012.300.00	Sitzungsgelder	9'620.00	141.314.00	Unterhalt Gebäude	8'300.00
012.317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	14'475.50	141.315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	8'238.85
012.365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	6'500.00	141.317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	1'226.55
020.301.00	Besoldungen	25'841.75	141.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	2'975.40
020.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	1'099.57	141.330.00	Abschreibungen Feuerwehrpflichtersatz	3'333.10
021.318.50	Honorare (Mandate an Dritte)	12'640.35	151.314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	6'700.00
023.301.00	Besoldungen	37'753.35	160.300.00	Sitzungsgelder	300.00
023.311.00	Anschaffungen Mobilien	4'105.35	160.314.00	Unterhalt Gebäude	40'000.00
023.351.00	Beitrag an Kanton für Steuer-Veranlagungen	82'333.90	160.318.71	Einsätze	159.45
025.311.00	Anschaffungen Mobilien	749.75	162.315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	2'712.65
025.318.00	Telefongebühren, Porti	979.65	162.317.40	Ehrungen	28.10
025.318.50	Honorare, Lizenzen, Software	21'000.00	162.318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	451.30
027.300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs-Umweltkommission	580.00	162.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	3'373.20
027.318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen	14'654.00	162.318.70	Ausbildungskurse	2'423.00
028.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	15'604.15	162.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	141.25
028.304.00	Pensionskassenbeiträge Verwaltung	10'046.00			
028.304.01	Teuerungseinkauf, Einmaleinlagen Pensionskasse	28'186.00	2	Bildung	460'446.90
028.304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	443.40	200.302.00	Besoldungen	3'441.75
028.305.00	Unfallversicherungsbeiträge	3'901.10	200.302.10	Besoldungen Stellvertretung	44'621.70
028.305.01	Krankentaggeldversicherung	3'224.60	200.317.30	Projektstage, Veranstaltungen	134.15
028.309.10	Personalinserate	16'806.95	210.302.00	Besoldungen	77'029.90
028.318.50	Dienstleistungen, Honorare	57'594.95	210.302.10	Besoldungen Stellvertretung	121'704.40
028.318.51	Verwaltungskosten PK	32'213.80	210.302.20	Zusatzstunden Bibliotheken	1'980.00
028.318.52	Honorar Auslagerung PK	36'720.00	210.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	25'613.60
029.301.00	Besoldungen Lehrlinge	4'200.00	212.302.00	Besoldungen	54'583.35
029.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	66'234.66	217.302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	974.30
029.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	7.20	218.301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	2'961.80
029.315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	480.00	218.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	9'358.70
029.316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermaschine	5'525.97	218.311.10	Anschaffungen Turngeräte	3'859.90
029.317.00	Spesenentschädigungen	332.20	218.311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	13'624.20
029.317.01	Vertrauensspesen Chefbeamte	2'484.05	218.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	6'106.45
029.318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	1'668.26	218.314.01	Ausserordentlicher baulicher Unterhalt	55'000.00
029.318.20	Sachversicherungen	2'007.55	218.314.02	Reinigung durch Dritte	254.75
029.318.50	Honorare	6'223.80	218.318.20	Sachversicherungen	813.85
029.318.52	Dienstleistungen für Homepage	4'291.00	218.318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	2'472.05
029.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	250.00	219.301.00	Besoldungen	6'497.25
030.307.00	Unfallversicherung Pensionierte	19.50	219.317.00	Spesenentschädigungen	841.00
030.307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	232'338.00	219.318.51	Honorare Coaching, Supervision, Schulentwicklung	20'364.10
090.314.00	Unterhalt Gebäude	96'000.00	220.351.00	Beitrag an Kanton für Schulgelder HPS	1'000.00
090.315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	38.40	290.301.00	Besoldungen	1'680.35
090.318.20	Sachversicherungen	2'859.95	290.310.50	Schülerbibliotheken	644.80
			290.318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	1'546.65
			290.318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	3'337.90
1	Öffentliche Sicherheit	224'095.00			
101.301.00	Besoldungen	11'840.95	3	Kultur, Freizeit	113'528.39
103.301.00	Besoldungen	21'715.50	300.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	5'757.50
110.311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	1'000.00	300.318.50	Honorare	4'320.00
110.311.20	Anschaffung Fahrzeug	20'000.00	300.318.70	Bundesfeier	1'031.45
110.317.00	Spesenentschädigungen	5'000.00	300.318.71	Jungbürgerfeier	29.45
110.318.00	Telefongebühren, Porti	975.00	300.365.01	Beiträge für Kultur	3'000.00
110.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	380.75	301.316.00	Miete Kopierer	212.06
110.318.71	Benefice-Veranstaltung	51'000.00	302.301.00	Besoldungen	218.05
110.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	4'893.05	303.364.00	Defizitdeckung Theaterbetrieb	29'453.62
120.300.00	Besoldungen n.a. Personal	29.40			

NACHTRAGSKREDITE PRO 2014

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
330.318.40	Transporte, Ablagerungsgebühren	1'829.90	584.318.55	Basiskosten Alarmportal	2'328.95
340.318.40	Transporte, Ablagerungen	3'000.00	584.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	250.00
340.365.00	Beiträge für Sport	11'500.00			
340.365.05	Beitrag Track Cyling Challenge	21'600.00			
341.318.20	Sachversicherungen	898.75	6	Verkehr	433'738.90
341.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	6'209.13			
341.319.00	Uebriger Aufwand	5'306.00	620.312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	3'899.40
344.313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	84.60	620.313.40	Signalisations-, Markiermaterial	9'000.00
344.318.40	Transporte, Ablagerungen	63.20	620.314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire	
347.313.00	Unterhalt Anfängerskilift	1'250.00		Bushaltestellen	11'214.10
351.301.00	Besoldungen	8.20	620.315.01	Unterhalt Signalanlagen	5.55
351.313.30	Lebensmittel, Getränke	2'419.03	621.318.11	Bank-, PC-Gebühren	6.85
351.315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	1'220.40	621.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	203'526.21
351.317.00	Spesenentschädigungen	270.00	622.301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr.	139'832.25
353.314.00	Unterhaltsarbeiten	5'200.00	622.309.21	Diverse Personalaufwendungen	15.00
355.301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	6'016.15	622.313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	512.04
355.312.00	Strom, Wasser	130.90		Unterhalt Gebäude	59'000.00
355.313.00	Reinigungsmaterial	2'500.00	622.314.00	Sachversicherungen, MFK-Steuern	3'727.50
			622.318.20	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 38	3'000.00
			650.364.00		
4	Gesundheit	128'180.25			
491.301.00	Besoldungen	123'052.25	7	Umwelt, Raumordnung	229'597.43
491.311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	1'017.50			
491.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	411.40	711.314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	275.70
491.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	499.10	711.318.00	Telefongebühren	181.60
491.318.50	Honorare	200.00	711.318.20	Versicherungen Pumpwerk	984.20
491.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	3'000.00	711.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	4'185.30
			711.319.00	Uebriger Aufwand	4'000.00
			711.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	
5	Soziale Wohlfahrt	1'239'334.50		Rechnungsausgleich RA	160'105.93
500.351.00	Beitrag an Kanton für Verwaltungskosten EL	164.80	721.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	1'079.30
520.365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	53'709.35	721.318.40	Transporte	3'237.00
540.318.52	Honorare	23'896.00	721.318.82	Grün-Abfuhr	7'298.45
540.364.03	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	6'720.00	740.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	108.65
540.365.02	Beitrag an Kindesschutz	2.40	740.318.40	Transporte, Ablagerungen	603.35
541.301.00	Besoldungen	1'095.95	770.361.10	Beitrag an Natur- und Heimatschutzfonds	21'859.40
541.310.03	Spiel-, Beschäftigungs- und Büromaterial	350.72	780.314.01	Unterhalt Tierkadaversammelstelle	9'100.00
541.311.00	Anschaffungen Mobilien	35.35	782.301.00	Besoldungen	1'216.40
542.301.00	Besoldungen	27'010.00	782.319.00	Uebriger Aufwand	362.15
542.310.21	Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Büromaterial, Drucksachen	275.55	790.318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	15'000.00
542.311.00	Anschaffungen Mobilien	2'715.30			
542.313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	1'285.70	8	Volkswirtschaft	15'581.15
543.301.00	Besoldungen	20'149.55	830.318.51	Weihnachtsbäume, Beflaggung	561.90
543.311.00	Anschaffungen Mobilien	5'400.00	830.365.00	Beitrag an Grenchen Tourismus	3'470.00
543.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	117.15	841.300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	550.00
543.313.30	Lebensmittel	1'053.90	841.310.02	Werbung, übriger Sachaufwand	1'000.00
550.365.01	Beitrag an Verein Inva Mobil	0.70	841.317.00	Spesenentschädigungen	249.25
560.312.00	Strom, Wasser	759.90	841.318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	9'750.00
560.314.00	Unterhalt Standplatz Fahrende	11'000.00			
580.317.30	Projekte, Veranstaltungen	131.45	9	Finanzen, Steuern	121'939.82
580.319.01	Kommunale Integrationsmassnahmen	6'000.00	900.330.00	Abschreibungen Steuern	89'505.57
580.365.01	Beitrag an Spielgruppen für Projekt Kon-Lab	2'500.00	942.318.20	Sachversicherungen	7'601.10
582.352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für Sozialhilfe	865'559.85	942.330.00	Abschreibungen Mietzinse	2'014.45
584.301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	26'566.80	990.330.00	Abschreibungen div. Debitoren	22'818.70
584.301.01	Besoldungen Sozialversicherung	2'615.90			
584.311.00	Anschaffungen Mobilien	36'720.00			
584.313.00	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial BD	457.05			
584.314.00	Unterhalt Gebäude	64'500.00			
584.318.00	Telefongebühren, Porti	7'003.81			
584.318.20	Sachversicherungen	1'656.90			
584.318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	53'249.27			
584.318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	14'052.20			
				Total Laufende Rechnung	3'830'661.35

NACHTRAGSKREDITE PRO 2014

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	Anhang Soziale Dienste Oberer Leberberg			Investitionsrechnung	
				Zusatzkredite	
586.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	623'323.25	029.506.62	Realisierung von Informatiklösungen	26'585.00
586.366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	32'860.12	029.506.63	Realisierung von Informatiklösungen	12'312.00
587.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	256'416.13	218.503.63	Schulhaus 3: Sanierung Pausenplatz	1'428.10
588.366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	298'560.50	620.501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag / Pflästerung	6'893.45
588.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	20'214.20			
	Total Soziale Dienste Oberer Leberberg	1'231'374.20		Total Zusatzkredite	47'218.55
				Neue Kredite	
			303.564.26	Parktheater: Investitionsbeitrag Umbaukosten (A-fonds-perdu)	200'000.00
			620.501.11	Freytagstrasse: Strassenneubau	475'000.00
			711.501.31	Freytagstrasse: Kanalisation und Erweiterung Trennsystem	125'000.00
			830.525.28	Seilbahn Weissenstein AG: 20 Aktien	2'500.00
			840.589.01	Kauf Markenrechte MIA	40'000.00
				Total neue Kredite	842'500.00
				Total Investitionsrechnung	889'718.55

Verwaltungsberichte

0 Allgemeine Verwaltung

1. Stadtkanzlei

1. Abstimmungen und Wahlen

Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimm- berechtigte	Stimmende	JA	Nein
-----------------------	-----------	----	------

1.1 Eidgenössische Volksabstimmungen

09. Februar 2014

9'815 **4'664 / 47,5 %**

Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahn-Infrastruktur (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für den öffentlichen Verkehr“)

2'296 2'260

Volksinitiative vom 4. Juli 2011 „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung“

1'659 2'923

Volksinitiative vom 14. Februar 2012 „Gegen Masseneinwanderung“

2'826 1'778

18. Mai 2014

9'832 **4'343 / 44,2 %**

Bundesbeschluss vom 19. September 2013 über die medizinische Grundversorgung (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Ja zur Hausarztmedizin“)

3'717 500

Volksinitiative vom 20. April 2011 „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“

2'989 1'294

Volksinitiative vom 23. Januar 2012 „Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)“

953 3'338

Bundesgesetz vom 27. September 2013 über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz)

2'256 2'030

28. September 2014

9'778 **3'510 / 35,9 %**

Volksinitiative vom 21. September 2011 „Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!“

1'175 2'275

Volksinitiative vom 23. Mai 2012 „Für eine öffentliche Krankenkasse“

1'430 2'059

30. November 2014

9'768 **3'739 / 38,3 %**

Volksinitiative vom 19. Oktober 2012 „Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)“

1'801 1'890

Ergebnisse Stadt Grenchen

	Stimm- berechtigte	Stimmende	JA	Nein
Volksinitiative vom 2. November 2012 „Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen			1'389	2'312
Volksinitiative vom 20. März 2013 „Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)“			944	2'725

1.2 Kantonale Volksabstimmungen

09. Februar 2014	9'815	4'664 / 47,5 %		
Volksinitiative „Weniger Steuern für alle“			1'862	2'477
18. Mai 2014	9'832	4'343 / 44,2 %		
Änderung der Kantonsverfassung: Erneuerbare Energien in die kantonale Verfassung			2'325	1'710
Totalrevision des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage			2'169	1'949
Änderung des Konkordats über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen			3'653	467

28. September 2014 **9'778** **3'510 / 35,9 %**

Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn

	Ohne Antwort	Ja	Nein	Total
PKG Kt. und G (V1)	225	685	2'323	3'233
PKG nur Kt. (V2)	134	1'750	1'349	3'233
Stichfrage	701			3'233
Stichfrage Variante 1		679		
Stichfrage Variante 2		1'853		

30. November 2014 **9'768** **3'739 / 38,3 %**

Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz, FILAG EG, KRB RG 003a/2014 vom 7. Mai 2014)			2'293	1'092
Steuerungsgrössen im direkten Finanzausgleich (KRB RG 003b/2014 vom 7. Mai 2014)			2'243	1'117
Teilrevision des Energiegesetzes (KRB RG 050/2014 vom 25. Juni 2014)			1'741	1'664

1.3 Ersatzwahl des Amtsgerichtspräsidenten der Amtei Solothurn-Lebern für den Rest der Amtsperiode 2013-2017 vom 9. Februar 2014

9. Februar 2014	9'704	3'790 / 39,1 %		
Bracher Herbert SP			1'272	
Derendinger Yves, FDP			2'395	

2. Gemeindeversammlungen

2014 fanden 2 Gemeindeversammlungen statt (2013: 2)

26. Juni 2014: 30 Stimmberechtigte

Traktanden:

1. Rechnung und Geschäftsbericht 2013 der SWG
2. Rechnung und Verwaltungsbericht 2013 der Stadt Grenchen

3. Dezember 2014: 127 Stimmberechtigte

Traktanden:

1. Strukturreform der Pensionskasse der Stadt Grenchen, Anpassung an Bundesrecht: Änderung der PK-Statuten und des Vorsorgereglements
2. IR 218.503.66 / Budget 2015: SEK I-Reform Stadt Grenchen: Umsetzung bauliche Massnahmen / Projektgenehmigung und Kreditbewilligung
3. Feuerwehrpflichtersatz - Erhöhung des Dienstalters, Änderung des Feuerwehrreglements
4. Personalsteuer - Anpassung Steuerreglement an das Steuergesetz und Überprüfung der Personalsteuer
5. Voranschlag 2015: Genehmigung des Voranschlages sowie Festsetzung des Steuerfusses und der Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe
6. Schlusswort des Stadtpräsidenten

3. Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte im Berichtsjahr 12 Mal, dabei wurden 138 Geschäfte behandelt (2013: 11 Sitzungen, 93 Geschäfte).

4. Gemeinderatskommission

Die Gemeinderatskommission traf sich 2014 zu 14 Sitzungen und behandelte insgesamt 143 Geschäfte (2013: 12 Sitzungen, 141 Geschäfte).

5. Vorstösse aus dem Gemeinderat

5.1 Im Jahre 2014 erledigte Vorstösse

GRB 2706/02.07.2013 (P 300)

Postulat Remo Bill (SP): Studienraum für Studenten

Das Postulat wurde nicht erheblich erklärt (GRB 2822/01.07.2014)

GRB 2815/13.05.2014 (P 318)

Postulat Clivia Wullimann (SP): Saubere Gemeinderäte

Das Postulat wurde nicht erheblich erklärt (GRB 2825/01.07.2014)

GRB 2815/13.05.2014 (P 319)

Postulat Clivia Wullimann (SP): Städteranking (Bilanzartikel): Beschluss über Erheblicherklärung

Das Postulat wurde nicht erheblich erklärt (GRB 2826/01.07.2014)

GRB 1637/05.06.2001 (P 139)

Postulat Fraktion FDP: PR-Satz beim Versand von Mitteilungen der Gemeinde: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

GRB 3393/20.06.2006 (P 193)

Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

GRB 3801/21.08.2007 (M 205)

Überparteiliche dringliche Motion (SVP, CVP, SP, FDP): Privatisierung des Spitals Grenchen: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

GRB 3841/18.09.2007 (M 207)

Motion Fraktion SP: Sportstättenplanung: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

GRB 2371/20.04.2010 (P 248)

Postulat Fraktion SP: Reglement zur Unterbindung von Schülertransporten durch die Eltern: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

GRB 2458/18.01.2011 (P 259)

Postulat Fraktion SP: Planungszone Spital Grenchen: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

GVB 1047/20.12.2011 (M 272)

Gemeindeversammlung: Dringliche Motion (gemäss § 42 ff. Gemeindegesetz) Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

GRB 2608/11.09.2012 (P 287)

Postulat Fraktion SP: Unterstützung Vereinigung Spielgruppen durch die Stadt Grenchen: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

GRB 2641/30.10.2012 (P 288)

Postulat Alexander Kaufmann (SP) Einführung Abonnement für Schulschwimmhalle: abgeschrieben (GRB 2904/02.12.2014)

5.2 Stand der hängigen Vorstösse aus früheren Jahren

GRB 2911/22.03.2005 (P 169)

Postulat Fraktion FDP: Massnahmen zur Minderung von Fürsorgeausgaben

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2935/26.04.2005). Es hat drei Stossrichtungen: Quartierentwicklung und Integration, Überprüfung Sozialleistungsmisbrauch und Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen.

Auf Anregung des Gemeinderats wurde 2012 die Task Force "Wohnen und Soziales" einberufen, welche im Berichtsjahr 2014 einmal tagte.

Die Baudirektion hat im Lingerizquartier eine Übersicht erfolgter Gebäudesanierungen erstellt. Es gibt diesbezüglich positive Signale. Weiter pflegt die Baudirektion engen Kontakt zu Grundeigentümern und möglichen Investoren. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision werden Leitbilder für die bauliche Entwicklung erarbeitet.

Die Themen „Überprüfung Sozialleistungsmisbrauch“ und „Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen“ sind in die tägliche Arbeit und Abläufe der Sozialen Dienste Oberer Leberberg (SDOL) und der Sozialbehörde integriert. Stand heute gibt es da keine neuen Aspekte.

GRB 3320/25.04.2006 (M 188)

Motion Fraktion SP: Errichtung einer Tagesschule in der Stadt Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3444/22.08.2006). Die Gemeinderatskommission hat im 2014 einen Antrag abgelehnt. Eine neue Vorlage ist im 1. Quartal 2015 zu erwarten.

GRB 2015/22.01.2008 (P 209)

Postulat der SP-Fraktion: Überprüfung von Verträgen im Zusammenhang mit der Nutzung von Liegenschaften und Infrastruktur [betr. Verträge mit Fussballclub Grenchen und Wacker]

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2023/26.02.2008). Die Überprüfung erfolgt voraussichtlich im Zusammenhang mit ohnehin erforderlichen Gesprächen betreffend Wegfall eines Fussballfeldes (Bau Velodrome). Finanzverwaltung und Finanzverwaltung aktualisieren zurzeit den seit 1975 bestehenden Vertrag mit dem FC Grenchen. Synergien aller Clubs müssen genutzt und der Unterhalt muss vereinheitlicht werden.

GRB 2140/18.11.2008 (P 218)

Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2144/09.12.2008). Die bisherigen Vorschläge scheiterten u.a. an den Kosten. Das Zentrum, namentlich der Marktplatz soll grundsätzlich attraktiviert werden. In diesem Zusammenhang erarbeitet die Baudirektion im 2015 einen Konzeptentwurf (Ideenwettbewerb, Studienauftrag etc.) für eine „Zeitinstallation“ irgendwelcher Art auf dem Zeitplatz. Möglicherweise gibt es Synergien mit dem Postulat P 251 (siehe auch GRB 2403/06.07.2010 (P 251): *Postulat Remo Bill (SP): Benennung eines Platzes oder einer Strasse im öffentlichen Raum der Stadt Grenchen zu Ehren von Nicolas G. Hayek*)

GRB 2312/17.11.2009 (P 239)

Überparteiliches Postulat (SP, FDP, SVP, CVP): Zusammenführen von Feuerwehr und Zivilschutz (evtl. auch ARD) zu einer Organisationseinheit

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2319/08.12.2009). Der Gemeinderat hat am 3. Juli 2012 die Ablösung der neuen, in der konkreten Umsetzung aber nicht erfolgreichen Organisation Schutz & Rettung beschlossen, dem Zusammenschluss von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst zur neuen Organisationseinheit Sicherheits- und Bereitschaftsdienste Grenchen zugestimmt und die Unterstellungsverhältnisse im Sinne einer Sofortmassnahme neu geregelt (GRB 2606). Im Verlaufe des Jahres 2015 soll den Behörden ein Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreitet werden.

GRB 2329/19.01.2010 (P 241)

Überparteiliches Postulat (CVP, FDP, SVP, SP): Entschärfung der Löwenkreuzung

Das überparteiliche Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2335/23.02.2010). Die eingesetzte Resonanzgruppe hat als eine der Massnahmen vorgeschlagen, die Löwenkreuzung mit einem Kreisel zu versehen. Aus verkehrstechnischer Sicht sind jedoch ebenfalls Schritte an der Schlachthausstrasse und Neckarsulmstrasse einzuleiten. Der Bericht der Resonanzgruppe liegt vor. Aufgrund unterschiedlicher Vorstösse sind verschiedene verkehrstechnische Massnahmen in Frage gestellt. Das weitere Vorgehen wird anlässlich einer überparteilichen Besprechung „Runder Tisch“ Anfangs März 2015 definiert. Die zuständigen Behörden müssen dann über das weitere Vorgehen entscheiden. Im Jahre 2014 ereignete sich auf der Löwenkreuzung ein einziger Verkehrsunfall.

GRB 2403/06.07.2010 (P 251)

Postulat Remo Bill (SP): Benennung eines Platzes oder einer Strasse im öffentlichen Raum der Stadt Grenchen zu Ehren von Nicolas G. Hayek

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2414/14.09.2010). Zum Status siehe unter GRB 2140/18.11.2008 (P 218): *Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"*

GRB 2419/14.09.2010 (P 254)

Postulat Fraktion SVP: Dem Grenchner Gewerbe etwas Gutes tun! (betr. Parkplatzsituation im Zentrum)

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2433/16.11.2010). Das Zentrum soll verdichtet und attraktiviert werden. Verschiedene Ideen und Konzeptvorschläge liegen als Diskussionsbasis vor. Die Parkplatzsituation wird entsprechend tangiert und muss im Parkraumkonzept gesamtheitlich betrachtet werden. Ergebnisse werden ab Mitte 2015 erwartet.

GRB 2444/14.12.2010 (P 256)

Überparteiliche Postulat der Fraktionen CVP, FDP und SVP: Privatisierung der städtischen Kinderkrippen

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2478/26.04.2011). Keine Aktivitäten im 2014.

GRB 2457/18.01.2011 (P 258)

Motion Richard Aschberger (SVP): Verbot Doppelmandate

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2480/26.04.2011). Keine Aktivitäten im 2014.

GRB 2464/22.02.2011 (P 261)

Postulat Fraktion CVP: Kostenbeteiligung der umliegenden Gemeinden am Rettungsdienst Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2465/29.04.2011). Im Berichtsjahr wurden mit der Gemeinde Bettlach erste Gespräche geführt. Verwaltungsmässig erfolgte eine Zusammenstellung aller sogenannten Zentrumslasten. Alle Massnahmen sollen als Gesamtpaket den Behörden zum Beschluss vorgelegt werden.

GRB 2545/15.11.2011 (P 269)

Postulat Fraktion SP: Situation Areal Bahnhof Süd; Aufzeigen von Massnahmen zur Verbesserungen der Sicherheit für Velo- und Mofaabstellplätze und deren Kostenfolge

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2558/28.02.2012). Die Umsetzung ist erfolgt und die Bauabrechnung abgeschlossen. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2564/28.02.2012 (P 274)

Überparteiliches Postulat (SVP, CVP, FDP): Rückbau von T30 Zonen auf T50 Zonen, Streichung weiterer T30 Zonen

Der Gemeinderat nahm an seiner Sitzung vom 13. November 2012 von den im Bericht „Überprüfung Tempo-30-Zonen Kastels und Allmend“ dargelegten Gefahren- und Verkehrs-Situationen Kenntnis. Er nahm zudem zur Kenntnis, dass bei einem allfälligen Rückbau der bereits bewilligten Tempo-30-Zonen mit maximalen Rückbaukosten in der Höhe von rund Fr. 80'000.00 zu rechnen ist und bei einem allfälligen Rückbau bereits bewilligter, rechtskräftiger Tempo-30-Zonen die Aufhebungen publiziert werden müssen und in der Folge mit zahlreichen Einsparungen zu rechnen ist. Das mit GRB Nr. 2564 sistierte überparteiliche Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2644). Die Angelegenheit ist politisch heikel, sie widerspricht völlig dem vom Gemeinderat genehmigten Businessplan der Stadt. Zudem besteht eine Eingabe der Stiftung Alterssiedlung vom

April 2013 für die Beibehaltung der Tempo 30-Zone an der Kastelsstrasse. Das weitere Vorgehen wird anlässlich einer überparteilichen Besprechung „Runder Tisch“ Anfangs März 2015 definiert.

GRB 2590/24.04.2012 (P 277)

Postulat Remo Bill (SP): „Wirtschaftsprojekte für die Region!“

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2613/14.08.2012). Im Jahr 2013 haben Gespräche mit der kantonalen Wirtschaftsförderung stattgefunden, um mögliche Potenziale für zukünftige NRP-Projekte zu identifizieren. Die angedachten Überlegungen wurden im Berichtsjahr 2014 nicht weiter getrieben. Dies vor dem Hintergrund zahlreicher überbetrieblicher Projekte im 2014, welche stärker im Fokus der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung standen (u.a. Businessplan, Pistenanpassung, Mobilität).

GRB 2607/03.07.2012 (M 279)

Motion Clivia Wullimann (SP): Grenchen hilft sparen: Amtsschreibereien und Oberämter nach Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2625/11.09.2012). Die Baudirektion hat die Vorbereitungen für einen gemeinsamen Architekturwettbewerb im Frühjahr 2014 aufgenommen und die Synergien mit dem Kanton definiert. Leider wurde seitens Kanton im Sommer 2014 die Zusammenarbeit gekündigt. Die Baudirektion hat auf Entscheid der Politik das Raumprogramm nur für städtische Verwaltungen definiert und die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs Ende 2014 lanciert. Die Jurierung der Beiträge erfolgt Mitte 2015.

GRB 2619/14.08.2012 (P 286)

Postulat Fraktion FDP: Stosszeiten am Bahnhof Nord - Eliminierung von Gefahren

Das Postulat wurde erheblich erklärt. Die Baudirektion und die Polizei Stadt Grenchen wurden beauftragt, eine nachhaltige und wirtschaftliche Verbesserung auszuarbeiten. (GRB 2658/22.01.2013). Der Bahnhof Nord weist städtebaulich ein erhebliches Entwicklungspotential auf. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision werden entsprechende Leitbilder erarbeitet und bauliche Auswirkungen auf die Bahnhofplatzgestaltung eruiert. In der Zwischenzeit soll die Verkehrssicherheit rasch und kostengünstig verbessert werden. Ein pragmatischer und günstiger Vorschlag wurde von der Bau-, Planungs- und Umweltkommission abgelehnt. Bei einer Begehung mit Behördenvertretern soll die Situation besprochen und das weitere Vorgehen definiert werden.

GRB 2663/19.02.2013 (P 291)

Dringliche Motion SVP: Wiederaufnahme des Projektes Kreisel bei der Löwenkreuzung

Die Dringlichkeit der Motion wurde vom Gemeinderat abgelehnt. Zum Status siehe unter GRB 2329/19.01.2010 (P 241): *Überparteiliches Postulat (CVP, FDP, SVP, SP): Entschärfung der Löwenkreuzung*

GRB 2670/19.02.2013 (P 293)

Postulat Fraktion SP: Rückbau von Parkplätzen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2701/02.07.2013). Die Sanierung der Centralstrasse eröffnet grundsätzlich die Chance einer neuen Gestaltung des Strassenraumes im Bereich zwischen Quartierstrasse und Schild- Rust- Strasse. Erste Konzeptvorschläge liegen vor und werden rasch dokumentiert. Den Behörden wird im Jahre 2015 ein Lösungsvorschlag unterbreitet.

GRB 2705/02.07.2013 (P 299)

Überparteiliches Postulat Fraktionen, SP, FDP, SVP, unterstützt durch Jugendkommission und Integrationskommission: Geplante Neugestaltung des Bereichs "Standortmarketing": Konzept einer Stelle "Stadtentwicklung"

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2738/29.10.2013). Die Anliegen werden mit der neuen Ausrichtung des Bereichs SMKS umgesetzt. Per Ende 2016 wird dem Gemeinderat über die Bewährung und Entwicklung der neuorganisierten Aufgaben SMKS berichtet.

5.3 Stand der 2014 eingereichten Vorstösse

GRB 2763/21.01.2014 (P 303)

Motion Richard Aschberger (SVP): Auflösung Fachkommission Schulen Grenchen

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2778/25.03.2014). Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. November 2014 die „Weiterentwicklung des Schulleitungsmodells nach der Modellvariante Nr. 6“ beschlossen. Das Postulat wird zu gegebener Zeit im Rahmen der Beschlussentwürfe an den Gemeinderat behandelt.

GRB 2764/21.01.2014 (M 304)

Motion Fraktion CVP: Durchführung einer anonymen Umfrage bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2777/25.03.2014). Die Mitarbeiterumfrage wurde im 2014 durchgeführt und abgeschlossen. Allfällige Handlungsfelder auf den verschiedenen Stufen werden analysiert und daraus Massnahmen erarbeitet.

GRB 2834/01.07.2014 (P 320)

Postulat Fraktion CVP: Aufwertung Minigolfanlage

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2856/16.09.2014). Die Zugangssituation steht im Kontext zur Platzsituation des Parktheaters. Entsprechend sind Synergien in baulicher und betriebstechnischer Hinsicht gefragt. Die Baudirektion erarbeitet entsprechende Vorschläge.

GRB 2835/01.07.2014 (P 325)

Überparteiliches Postulat: Neugestaltung der Umgebung des Bahnhofs Süd

Das überparteiliche Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2857/16.09.2014). Die Baudirektion hat die Pen-
denz aufgenommen und die Überarbeitung des Wettbewerbskonzeptes ausgelöst. Vorerst sind alle betroffe-
nen Eigentümer (Stadt, SBB, Migros, Landi, Private, BGU) aufgefordert, ihre aktuellen Bedürfnisse und Ent-
wicklungsabsichten im Perimeter zu verifizieren. Erste Erkenntnisse deuten auf ein erhebliches Entwick-
lungspotential für die Migros hin. Mittelfristig soll eine gemeinsame Erarbeitung eines Gestaltungsplanes er-
folgen. Kurzfristig sollen Planungsgrundsätze und Projektanforderungen für die Gestaltung des Bahnhofplat-
zes definiert werden. Erste Ergebnisse sind frühestens ab Mitte Jahr 2015 zu erwarten.

GRB 2833/01.07.2014 (P 327)

Postulat Nicole Hirt (glp): Rettungsdienst Grenchen - neue Indikatoren im Verwaltungsbericht

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2860/16.09.2014). Mit dem Verwaltungsbericht 2014 erfolgt eine
detailliertere Aufstellung der ausgeführten Einsätze/Transporte.

GRB 2844/19.08.2014 (P 328)

Motion Clivia Wullimann (SP): Verlängerter Vaterschaftsurlaub

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2890/11.11.2014). Das Postulat wird im Rahmen der
Revision der Personalordnung behandelt.

GRB 2905/02.12.2014 (P 333)

Postulat Richard Aschberger (SVP): Feuerwehr Grenchen, Ersatz der defekten Fenster

Die Erheblichkeit des Postulates wird im Februar 2015 geklärt. Die Baudirektion unterstützt die rasche Sa-
nierung der Fenster.

5.4 Im Jahr 2014 eingereichte Interpellationen

GRB 2774/25.02.2014 (I 305)

Interpellation Fraktion SVP: Überzeitregelung von Stadtpräsident und Abteilungsleitern

GRB 2775/25.02.2014 (I 306)

Interpellation Richard Aschberger (SVP): Rettungsdienst

GRB 2785/25.03.2014 (I 307)

Interpellation Remo Bill (SP): Veto gegen Wegzug der Veranlagungsbehörde

GRB 2786/25.03.2014 (I 308)

Interpellation Remo Bill (SP): Auch in Zukunft "Porsche Design Timepieces" in Grenchen?

GRB 2787/25.03.2014 (I 309)

Interpellation Richard Aschberger (SVP): Neue und attraktive Wohn- und Bauzonen als Standortvorteil

GRB 2788/25.03.2014 (I 310)

Interpellation Angela Kummer (SP): Wie weiter mit dem SMKS?

GRB 2789/25.03.2014 (I 311)

Interpellation Alexander Kaufmann (SP): Zukunft des Fussballsports in Grenchen

GRB 2801/22.03.2014 (I 312)

Interpellation Remo Bill (SP): Flughafen Grenchen / Pistenverlängerung

GRB 2802/22.03.2014 (I 313)

Interpellation Remo Bill (SP): Fragen zur Windkraftanlage auf dem Grenchenberg

GRB 2803/22.03.2014 (I 314)

Interpellation Remo Bill (SP): Übernahme von Panaiia & Crausaz AG, Bauunternehmung Grenchen, durch die SWG

GRB 2804/22.03.2014 (I 315)
Interpellation Urs Wirth (SP): Arbeitsamt Grenchen

GRB 2814/13.05.2014 (I 316)
Interpellation Alexander Kaufmann (SP): Bushaltestelle Chappeli

GRB 2828/01.07.2014 (I 321)
Interpellation Clivia Wullimann (SP): Wie weiter mit dem Uhrencup?

GRB 2829/01.07.2014 (I 322)
Interpellation Clivia Wullimann (SP): Fragen zu rechtlichen Kompetenzen der Stadt Grenchen

GRB 2830/01.07.2014 (I 323)
Interpellation Clivia Wullimann (SP): Frage zu gemeinsamem Sorgerecht

GRB 2831/01.07.2014 (I 324)
Interpellation Remo Bill (SP): Kantonale Ämter in der Stadt Grenchen

GRB 2832/01.07.2014 (I 326)
Interpellation Nicole Hirt (glp): Rettungsdienst Grenchen

GRB 2845/19.08.2014 (M 329)
Interpellation Clivia Wullimann (SP): Fragen zur rechtlichen Kompetenz der Stadt Grenchen (zum zweiten)

GRB 2846/19.08.2014 (M 330)
Interpellation Clivia Wullimann (SP): Fragen zur Pensionskasse

GRB 2847/19.08.2014 (M 331)
Interpellation Remo Bill (SP): Planungsstand der SEK 1 Reform in der Stadt Grenchen

GRB 2848/19.08.2014 (M 332)
Interpellation Remo Bill (SP): «BMX - Pisten» auf Grenchens Strassen? Der Unterhalt gewisser Strassen in der Stadt Grenchen lässt zu wünschen übrig

5.5 Im Jahr 2014 eingereichte Kleine Anfragen

-

5.6 Im Jahr 2014 behandelte Petitionen

GRB 2769/25.02.2014:
Petition SP Grenchen "Der 14. Kindergarten soll im Lingeriz-Quartier realisiert werden"
Die Petition wird als erledigt abgeschrieben. Der Gemeinderat beschloss am 25.02.2014, den 14. Kindergarten auf dem Areal des Kinderspielplatzes Lingeriz zu realisieren und den Nachtragskredit von CHF 0.5 Mio. bewilligt.

6. Integrationskommission

Die Integrationskommission hat sich an ihrer Sitzung vom 10. November 2014 Gedanken über die Weiterführung der Kommission gemacht. Sie vermisst konkrete Aufträge der politischen Behörden und Wertschätzung. Die Auflösung der Kommission sowie die Auslagerung der Integrationsarbeit wurde diskutiert. Die Mitglieder sprechen sich schlussendlich für eine Beibehaltung der Integrationskommission aus. Sie sind neu motiviert und bereit, sich und ihre Ideen einzubringen. Die IK begrüsst, dass mit der Neuorganisation SMKS eine „Plattform Stadtentwicklung“ unter Leitung des Stadtpräsidenten geschaffen wurde und dem Thema Integration mehr Gewicht eingeräumt werden solle. Sie nimmt zudem die positiven Entwicklungen im Quartier Lingeriz zur Kenntnis.

7. Partnerschafts-Ausschuss

Die partnerschaftlichen Beziehungen wurden dieses Jahr im gewohnten Rahmen gepflegt:

- Stadtpräsident François Scheidegger, Ivo von Büren, Iris Minder und Sandra Joye besuchten die Theateraufführung „Dr Wittlig“, vom 28. März 2014 in Unterschächen.

- Am Corso Fleuri vom 9. August 2014 nahm Stadtpräsident François Scheidegger mit Gattin teil.
- Neckarsulm lud vom 5. bis 8. September 2014 zum Ganzhornfest ein, an welchem Hubert Bläsi teilnahm.
- An der eindrücklichen Verabschiedungsfeier des langjährigen Gemeindeschreibers Alois Arnold wohnten Milton Faulhaber, Ivo von Büren und Sandra Joye bei.

8. Altersehrung

Zur Altersehrung vom 27. August, 10. und 25. September 2014 hat die Stadtkanzlei 1'962 Personen eingeladen, angemeldet haben sich 634 Personen.

Grenchner Schulklassen eröffneten den Anlass mit munteren Liedern. Nach der traditionellen Rede des Stadtpräsidenten und dem Mittagessen wurden die Gäste über die Mobilitätskurse und über den Stand des Projektes „Stadtgeschichte“ informiert. Nach dem Dessert trug ein Schauspielerteam kleine Szenen und Sketches von Iris Minder vor. Der Unterhaltungsmusiker Jerry Music umrahmte den Anlass musikalisch und lockte zum Mitsingen und sogar zu einem Tänzchen. Sehr zur Freude der Gäste wurde auch dieses Jahr ein Quiz mit schönen Preisen durchgeführt, heuer zum Thema 50er Jahre.

2. Rechtsdienst

Eine der Hauptaufgaben des Rechtsdienstes ist es, die Verwaltungsabteilungen und Behörden in Rechtsfragen zu beraten und zu betreuen. Der Rechtsdienst verfasste und prüfte zahlreiche Vertragsentwürfe, erstattete eine Reihe von Rechtsgutachten und unterstützte die Verwaltungsabteilungen beim Ausarbeiten von Vorlagen und Korrespondenzen. Hervorzuheben sind:

- a) Behörden und Stadtpräsidium:
 - Beratungen zu Interpellationen und weiteren Vorstössen;
 - Abklärungen betreffend Behördenzuständigkeiten;
 - Mitwirkung bei Behördenvorlagen;
 - Stellungnahmen zu datenschutzrechtlichen Fragen;
 - Abklärungen zu Wahlvoraussetzungen/Unvereinbarkeiten sowie zum Stimmrecht in Kommissionen;
 - Beratung in einer strafrechtlichen Angelegenheit.
- b) Stadtkanzlei:
 - Beratung in einer erbrechtlichen Angelegenheit;
 - Abklärung betreffend MIA.
- c) Finanzverwaltung/AIS:
 - Ausarbeitung von Verträgen.
- d) Einwohnerkontrolle:
 - Bearbeitung von Einzelfragen zum Bestattungswesen.
- e) Stadtkasse:
 - Beratung und Unterstützung in Einspracheverfahren sowie beim Inkasso von Forderungen.
- f) Baudirektion:
 - Vorprüfung von notariellen Urkunden, insbesondere von Kaufverträgen, Baurechtsverträgen sowie weiteren Dienstbarkeitsverträgen;
 - Unterstützung und Mitwirkung in verschiedenen Baubewilligungsverfahren;
 - Beratung zum Projekt Windkraft Grenchen;
 - Stellungnahmen zu Einzelfragen des Bau-, Planungs- und Umweltschutzrechtes;
 - Bearbeitung von Altlastenfällen;
 - Abklärungen und Verfahren betr. Grundeigentümerbeiträge;
 - Beratung zu Erschliessungsfragen;
 - Ausarbeitung einer Erschliessungsvereinbarung;
 - Stellungnahme betreffend Vertretungsbefugnis der Baudirektion;
 - Abklärung zu Mietverträgen von städtischen Liegenschaften;
 - Redaktion von Verträgen z.B. betreffend Leitungskataster, Plakatierung und Strassensanierung;

- Abklärungen im Zusammenhang mit der BMX-Rennstrecke für das Velodrome Suisse;
- Prüfung von Haftungs-, Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen;

g) Schule:

- Überprüfung von Anstellungsverträgen von Lehrpersonen;
- Beratung in Fragen zur Schulzahnpflege;
- Ausarbeitung Vertrag Schülertransporte;
- Stellungnahme zu TAZ-Verträgen.

h) Soziale Dienste Oberer Leberberg:

- Beratung in Beistandsschaftsfragen und Sozialhilfemissbrauch;
- Prüfung des neuen Leistungsvertrages mit dem Spitex-Verein Grenchen;
- Stellungnahme betreffend der Herausgabepflicht von Akten;
- Beratung in einer Erbschaftsangelegenheit;
- Bearbeitung von Einzelfragen aus den Bereichen Sozialhilfe und Strafrecht.

i) Sicherheits- und Bereitschaftsdienste:

- Beratung in Strafverfahren;
- Prüfung einer Verbandsangelegenheit;
- Stellungnahme zu Reglementsentwürfen;
- Ausarbeitung eines Vertrages mit der Solothurnischen Gebäudeversicherung;
- Begleitung eines Submissionsverfahrens im Staatsvertragsbereich für die Feuerwehr.

j) Personalamt:

- Revision PK-Statuten und Vorsorgereglement (Strukturreform gem. Bundesrecht)
- Beratungen im Zusammenhang mit der Auflösung von Arbeitsverhältnissen;
- Stellungnahme zu Arbeitszeugnissen;
- Gutachten zu Einzelfragen der Personalordnung.

Der Rechtsdienst vertrat die Stadt in verschiedenen Rechtsstreitigkeiten vor Verwaltungsbehörden und Gerichten, so vor dem Volkswirtschafts-Departement betreffend einer Taxi-Chauffeurbewilligung und der Anfechtung eines Gemeinderatsbeschlusses, dem Bau- und Justizdepartement in zwei Verfahren betreffend Baubewilligung, vor der Schätzungskommission in Grundeigentümerbeiträgen, vor dem Verwaltungsgericht in einem Beistandsfall und in einem Fall von Sozialhilfemissbrauch, vor dem Verwaltungs- und Bundesgericht betreffend Kostenverteilung in einem Altlastenfall sowie in einem Strafverfahren gegen einen Beamten vor der Staatsanwaltschaft und dem Obergericht.

Im Berichtsjahr ging keine neue GRK-Beschwerde ein. Eine hängige Beschwerde betreffend Taxi-Chauffeurbewilligung wurde abgewiesen und eine andere im Vorjahr eingereichte Beschwerde aus dem Schulbereich wurde gegenstandslos.

Im Bereich der Rechtsetzung ist zu erwähnen:

- Anpassung der Pensionskasse-Statuten und des Vorsorgereglements (Strukturreform nach BVG).
- Teilrevision des Feuerwehrreglements

Schliesslich war der Rechtsdienst wiederum für den Friedensrichter und die SWG tätig.

Organisatorisch wurde beschlossen wieder eine Stelle Rechtskonsulent/Rechtskonsulentin zu schaffen, die direkt dem Stadtpräsidenten unterstellt ist. Der Gemeinderat wählte im Herbst Susanne Leber, die ab 1.1.2015 diese Aufgabe wahrnimmt.

3. Personalamt

1. Personalamt

1.1 Allgemeines

Auch im 2014 wurden wiederum diverse Stelleneinreichungen überprüft. Diese Funktionen wurden mit der analytischen Funktionsbewertung einer Beratungs-Firma in enger Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und der Personalleitung überprüft. Der Gemeinderat hat in der Folge diese Stellen neu eingereiht.

Im 2014 wurden total 25 Stellen in diversen Medien und/oder Online ausgeschrieben oder konnten auch intern wieder besetzt.

Anfangs September fand, wie bereits im 2012, der Sommerplausch-Anlass für alle Mitarbeitenden der Verwaltung statt. Zahlreiche Mitarbeitende waren an dem schönen Spätsommer-Abend in den Werkhof gekommen. Beim gemütlichen Zusammensein gab es nebst einem Apéro feine Fleisch-Grilladen und frittierten Fisch mit Salaten. Das Dessert-Bufferet wurde von unseren Mitarbeitenden zubereitet. Für die Unterhaltung und rauchende Köpfe sorgte ein spannendes Grenchner-Quiz, das Franco Vadagnin der Baudirektion erstellte.

Im Oktober fand eine Mitarbeitendenumfrage bei den Verwaltungsangestellten statt. Die Befragung wurde mittels Online-Link und Papierbogen gemacht und ergab einen erfreulichen Rücklauf von 74 %.

Die Mitarbeitenden haben der Stadt Grenchen als Arbeitgeberin im Gesamten eine gute Note gegeben und haben Freude an ihrer Arbeit. Es gibt jedoch auch Verbesserungspotenzial in einzelnen Bereichen. Die Handlungsfelder werden nun analysiert und entsprechende Massnahmen erarbeitet und eingeleitet. Es ist vorgesehen, zu einem späteren Zeitpunkt, eine wiederholte Befragung zu starten, um Veränderungen aufzuzeigen.

1.2 Personalentwicklung

Die Abteilungsleitenden haben zusammen mit dem Stadtpräsidenten im September einen zweitägigen Workshop in Thun besucht mit dem Schwergewicht-Thema Teambildung. Der Workshop wurde von allen Teilnehmenden als sehr positiv gewertet, und es wird an einer nachhaltigen Teamentwicklung weiter gearbeitet.

Zahlreiche Mitarbeitende aus den verschiedenen Abteilungen haben in ihren Fach-Bereichen ebenfalls entsprechende Weiterbildungsangebote genutzt und Seminare besucht.

1.3 Stellenbestand

Die nachfolgende Tabelle zeigt den IST-Stellenbestand der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft) per 31.12.2014 auf. Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Stellen. Beim Total ist auch die Anzahl der beschäftigten Personen angegeben. Nicht aufgeführt sind bewilligte, aber derzeit nicht besetzte Stellen, Aushilfen und Vertretungen. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die nebenamtlichen Funktionäre (Inventurbeamter, Friedensrichter, Pilzkontrolleure, Viehinspektor, nebenamtliche Hauswarte etc.) sowie die Reinigungshilfen.

Kostenstelle	Amt, Abteilung	Abteilungs- vorsteher	Kaufm. Funktionen	Diverse Funktionen	Technische Funktionen	Handwerkli. Funktionen	Auszubil- dende	Total Stellen	Total Personen
020	Stadtpräsidium	1.0	1.0					2.0	2
300	Standortmarketing, Kultur & Sport		1.0				0.8	1.8	2
020	Stadtkanzlei	1.0	2.6	0.8				4.4	7
302	Stadtarchiv			0.6				0.6	1
101	Einwohnerkontrolle		4.2					4.2	5
021	Rechtsdienst							0.0	0
022	Personalamt	1.0	1.5				6.0	8.5	9
023	Finanzverwaltung	1.0	8.1					9.1	11
025	Informationssysteme		4.5					4.5	5
027	Baudirektion	1.0	4.0		11.3			16.3	17
103	Leitungskataster				3.6			3.6	4
341	Schwimmbad			2.75				2.75	3
622	Werkhof/ Stadtgärtnerei				2.0	49.0	3.0	54.0	55
942	Liegenschaftsverwaltung		1.0					1.0	1
110	Polizei (Sicherheits- und Bereitschaftsdienste)	1.0	2.3	20.9				24.2	26
	491 Rettung Grenchen			10.0			1.0	11.0	11
	141 Feuerwehr			1.0				1.0	1
	160 Zivilschutz		3.0					3.0	3
219	Schulleitungen, Schulverwaltung	4.06	6.05			6.6	2.0	18.71	24
301	Stadtbibliothek		1.7					1.7	2
351	Ferienheim			2.0			1.0	3.0	3
541	Tagesstrukturen Zentrum			0.0				0.0	0
542/3	Kindertagesstätten			11.62			9.0	20.62	25
580	Vorkindergarten			1.7				1.7	3
584	Soziale Dienste ob. Leberberg	1.0	16.85	11.6			0.6	30.05	39
Total		11.06	57.8	62.97	16.9	55.6	23.4	227.73	259

Erläuterungen:

- 023 Finanzverwaltung mit Stadtkasse
022 Die Auszubildenden im kaufmännischen Bereich (unter Personalamt aufgeführt) sind in einem 6-monatigen Zyklus auf die verschiedenen Verwaltungsabteilungen verteilt
219 Schulleitungen, Schulverwaltung, Schulsozialarbeit, Hauswarte
341 Schwimmbad: Zwei Bademeister werden ausserhalb der Badesaison in der Feuerungskontrolle beschäftigt

1.4 Stellen- und Personalmutationen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden

Die Abkürzungen bedeuten:

BD = Baudirektion

BU = Betriebsunterhalt

BVJ = Berufsvorbereitungsjahr

HPS = Heilpädagogische-Sonderschule

KES = Kindes- und Erwachsenenschutz (Fachbereich)

SB = Sachbearbeiter/in

SD = Sozialdienst (Fachbereich)

SDOL = Soziale Dienste Oberer Leberberg

SMKS = Standortmarketing, Kultur und Sport

SV = Schulverwaltung

TAZ = Tagesstrukturen Zentrum

VKG = Vorkindergarten

VWL = Verwaltungsliegenschaften

Eintritte

01.01.2014	François Scheidegger	Stadtpräsident	Stadtpräsidium
01.01.2014	Edith Riedweg	Polizeiassistentin	Stadtpolizei
01.01.2014	Sandra Kurmann	Transportsanitäterin i.A.	Rettung Grenchen
01.01.2014	Stephan Büchi	Sozialarbeiter KES (temporär)	SDOL
01.01.2014	Michèle Kohler	Transporthelferin	Rettung Grenchen
01.01.2014	Yvonne Hartung	Miterzieherin (temporär)	KiTa Villa Kunterbunt
01.02.2014	Andrea Brotschi	Springerin (temporär)	KiTa Villa Kunterbunt
01.02.2014	Yves Farine	Hauswart Schulkreis Eichholz	Schulanlagen
01.02.2014	Roland Durrer	Sozialarbeiter SD (temporär)	SDOL
01.03.2014	Gerhard Kirchhofer	Leiter Werkhof	Werkhof/ BD
01.04.2014	Jenny Mattila	Sekretariat	SMKS
01.05.2014	Ülkü Alkasi del Frate	Sozialarbeiterin KES	SDOL
01.05.2014	Jürg Zbinden	Verantwortlicher Materialdienst	Zivilschutz/ Feuerwehr
01.05.2014	Michael Ryser	Badmeister	Schwimmbad/ BD
03.05.2014	Monika Borel	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
03.05.2014	Rita Wälti	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
03.05.2014	Elena Massaro	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
01.06.2014	Noemi Diezig	Sozialarbeiterin SD	SDOL
01.06.2014	Maya Studer	Rettungssanitäterin	Rettung Grenchen
01.06.2014	Marisa Sperisen	Miterzieherin (temporär)	KiTa Märlihus
01.06.2014	Patrick Peter	Gartenarbeiter	Stadtgärtnerei/ BD
16.06.2014	Nadine Wegmann	Sachbearbeiterin	Finanzverwaltung
01.07.2014	Dominik Fuchs	Leiter Zivilschutzstelle	Zivilschutz
01.08.2014	Linda Fatjani	Sachbearbeiterin	SDOL
01.08.2014	Corinne Danz	Kindergärtnerin Vorkindergarten	VKG/ SV
01.08.2014	Daniel Gäumann	Stadtbaumeister	Baudirektion
01.08.2014	Andreas Häberli	Berufsbeistand KES	SDOL
01.08.2014	Hans Kilchhofer	Hauswart Schulhaus IV	Schulanlagen
18.08.2014	Matthias Hess	n.a. Hauswart Schulhaus IV	Schulanlagen
18.08.2014	Tobias Würsch	Leiter Stadtgärtnerei	Stadtgärtnerei/ BD
25.09.2014	Ljuan Isufi	Reinigungshilfe Deville/ Aushilfe	VWL
01.10.2014	Liliane Bumann	Miterzieherin	Kita Märlihus
20.10.2014	Lili Lorusso	n.a. Hauswartin KG Lingeriz	Schulanlagen
01.11.2014	Rüya Hisman	SB Intake und Beratung	SDOL

24.11.2014	Nicole Lüthi	Gruppenleiterin Kleinkinder	KiTa Märlihus
01.12.2014	Gil-Louis Joliat	Mitarbeiter Betreuung	TAZ/ SV
03.12.2014	Ursula Stämpfli	kaufmännische Aushilfe (temporär)	Personalamt

Eintritte Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten

01.08.2014	Anina Rudin	Praktikantin/ Sachbearbeiterin	SDOL
01.08.2014	Gaia Toma	Lernende Kauffrau E-Profil	Allg. Verwaltung
01.08.2014	Cedric Kambli	Lernender Kaufmann E-Profil	Allg. Verwaltung
01.08.2014	Yonca Jöri	Lernende Fachfrau Betreuung	KiTa Villa Kunterbunt
01.08.2014	Jara Fluri	Lernende Fachfrau Betreuung	KiTa Märlihus
01.08.2014	Marco Schmid	Anlernender Kommunalgehilfe	Werkhof/ BD
01.08.2014	Jascha Jud	Lernender Fachmann BU	Werkhof/ BD
01.08.2014	Dominik Laski	Praktikant	SMKS
01.08.2014	Martina Mäusli	Praktikantin	KiTa Märlihus
01.08.2014	Larissa Häberli	Praktikantin	KiTa Märlihus
01.08.2014	Rocio Castro Diaz	Praktikantin	KiTa Villa Kunterbunt
01.08.2014	Rahel Hofmann	Praktikantin	KiTa Villa Kunterbunt
01.08.2014	Lisa Haudenschild	Praktikantin Vorkindergarten	VKG/ SV
18.08.2014	Giuseppe Costanzo	Praktikant BVJ (SH Kastels)	Schulanlagen

Austritte/ Pensionierungen

31.01.2014	Beat Mühlethaler	Hauswart Schulkreis Eichholz	Schulanlagen
31.01.2014	Dolores Kilchenmann	Reinigungshilfe	Schulanlagen
31.01.2014	Maria Eugster	Reinigungshilfe	Schulanlagen
21.03.2014	Sandra Kurmann	Transportsanitäterin i.A.	Rettung Grenchen
31.03.2014	Alexander Verdecchia	Leiter Stadtgärtnerei	Stadtgärtnerei/ BD
31.03.2014	Jürg Gunzinger	Wachtmeister mbV	Stadtpolizei
11.04.2014	Jacqueline Delaquis	Rettungssanitäterin	Rettung Grenchen
30.04.2014	Ruedi Winzenried	Leiter Werkhof	Werkhof/ BD
30.04.2014	Bea Villard	Sozialarbeiterin KES	SDOL
30.04.2014	Maria Sokol	Sozialarbeiterin SD	SDOL
30.04.2014	Pascal Miniat	Gartenarbeiter	Stadtgärtnerei/ BD
31.05.2014	Claude Barbey	Stadtbaumeister	Baudirektion
31.05.2014	Stephan Büchi	Sozialarbeiter KES (temporär)	SDOL
30.06.2014	Michael Grädel	Leiter Zivilschutzstelle	Zivilschutz
31.07.2014	Nicole Tschumi	Kleinkinderzieherin	KiTa Märlihus
31.07.2014	Anton Zaugg	Hauswart Schulhaus IV	Schulanlagen
31.07.2014	Denise Zaugg	Reinigungshilfe	Schulanlagen
31.07.2014	Romana Bouquet	Kindergärtnerin Vorkindergarten	VKG/ SV
31.07.2014	Shqipe Statovci	Reinigungshilfe	Schulanlagen
31.07.2014	Roland Durrer	Sozialarbeiter SD (temporär)	SDOL
31.08.2014	Manfred Furrer	Leiter Stadtkasse	Finanzverwaltung
31.08.2014	Ruth Schürch	Sachbearbeiterin Arbeitsamt	SDOL
31.08.2014	Monika Grossen	Sachbearbeiterin SD	SDOL
31.08.2014	Veronica Antonucci	Sozialarbeiterin KES	SDOL
13.09.2014	Monika Borel	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
13.09.2014	Rita Wälti	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
13.09.2014	Elena Massaro	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
30.09.2014	Michael Ryser	Badmeister	Schwimmbad/ BD
30.09.2014	Sandra Loiacona	Kleinkinderzieherin	KiTa Märlihus
31.10.2014	Sigrid Meyer	SB Arbeitsamt	SDOL
30.11.2014	Roger Kurt	Schulleiter Halden/ Vorsitz GLSG	Schulen Grenchen
30.11.2014	Katrin Müller	Leiterin TAZ	TAZ/ SV

30.11.2014	Christa Bärtschi	Gruppenleiterin Kleinkinder	KiTa Märlihus
31.12.2014	Marjo Swager van Dok	Mitarbeiterin Betreuung	TAZ/ SV
31.12.2014	Jacqueline Lampart	Rettungssanitäterin	Rettung Grenchen
31.12.2014	Nicole Amherd	Reinigungshilfe	Schulanlagen

Austritte (Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten)

31.01.2014	Olina Däppen	Praktikantin JUWESO	KiTa Märlihus
31.01.2014	Dominique von Burg	Praktikant	Schulverwaltung
11.05.2014	Christina Eng	Sozialarbeiterin i.A./ Praktikantin	SDOL
31.07.2014	Stefanie Giger	Fachfrau Betreuung (Lehre beendet)	KiTa Villa Kunterbunt
31.07.2014	Nadine Wyss	Lernende Fachfrau Betreuung	KiTa Märlihus
31.07.2014	Melanie Leuenberger	Praktikantin	VKG/ SV
31.07.2014	Svenja Hüsler	Praktikantin	KiTa Villa Kunterbunt
31.07.2014	Ramona Grosso	Praktikantin	KiTa Märlihus
31.07.2014	Saskia Braga	Kauffrau B-Profil (Lehre beendet)	Allg. Verwaltung
31.07.2014	Linda Fatjani	Kauffrau E-Profil (Lehre beendet)	Allg. Verwaltung
31.07.2014	Adrian Geiser	Kommunalgehilfe (Lehre beendet)	Werkhof/ BD
31.12.2014	Dominik Laski	Praktikant	SMKS

Ehemalige Lernende mit Weiterbeschäftigung

Saskia Braga als Kauffrau (Aushilfe) in der Schulverwaltung	bis 31.08.2014
Adrian Geiser als Kommunalgehilfe (Aushilfe) im Werkhof der Baudirektion	bis 31.12.2014

Pensionierungen

In den wohlverdienten **Ruhestand** eingetreten sind:

- Jürg Gunzinger, Polizei-Wachtmeister mbV (per März 2014)
- Ruedi Winzenried, Leiter Werkhof (per April 2014; wurde schon im 2013 offiziell verabschiedet)
- Claude Barbey, Stadtbaumeister (per Mai 2014)
- Anton Zaugg, Hauswart Schulhaus IV (per Juli 2014)
- Manfred Furrer, Leiter Stadtkasse (per August 2014)
- Ruth Schürch, Sachbearbeiterin SDOL (per August 2014)
- Sigrid Meyer, Sachbearbeiterin SDOL (per Oktober 2014)



v.l.n.r. Sigrid Meyer, Claude Barbey, Ruth Schürch, Anton Zaugg, Jürg Gunzinger

Für die der Stadt Grenchen geleisteten Dienste danken wir den in den Ruhestand getretenen Mitarbeitenden herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele glückliche, sonnige Jahre!

1.5 Gratulationen

Folgende Mitarbeitende konnten in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern:

- Alide Hurni (Sachbearbeiterin Sozialdienst)
- Peter Lipp (Lastwagenchauffeur)
- Angela Delucchi (Gruppenleiterin KiTa Villa Kunterbunt)
- Robert Gerber (Leiter Sicherheits- und Bereitschaftsdienste/ Polizeikommandant)
- Ursula Bischof (Sachbearbeiterin Stadtkanzlei)
- Jean-Pierre Streit (Adjunkt Polizei Stadt Grenchen)



v.l.n.r. Peter Lipp, Robert Gerber, Angela Delucchi und Jean-Pierre Streit (es fehlen Ursula Bischof und Alide Hurni)

Wir danken ihnen für die langjährige Mitarbeit, gratulieren ihnen zum "runden" Jubiläum und hoffen, sie noch lange in unseren Reihen zu wissen.

Folgende Personen haben im Jahre 2014 ihre Ausbildung bei der Stadt Grenchen erfolgreich abgeschlossen: Saskia Braga (Kauffrau B-Profil), Linda Fatjani (Kauffrau E-Profil), Stefanie Giger als Fachfrau Betreuung (Kinderbetreuung) und Adrian Geiser als Kommunalgehilfe. Wir sind stolz auf die jungen, fleissigen Berufsleute und wünschen ihnen für die Zukunft Glück und Erfolg.



Saskia Braga



Linda Fatjani



Stefanie Giger



Adrian Geiser

1.6 Personalkommission

Die Personalkommission traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Es wurden folgende Traktanden behandelt:

- Konstituierung der Personalkommission in der laufenden Amtsperiode
- Information über den Ablauf der Strukturreform der Pensionskasse der Stadt Grenchen
- Wahl von vier Arbeitnehmervorteiler/innen in die Pensionskassenkommission
- Proportionale Zusammensetzung der Kommissionen
- Mitarbeiterumfrage – Stand sowie Vorschläge der Personalverbände
- Strukturreform – Anpassung der Reglemente
- Orientierung über die laufende Mitarbeitendumfrage

- Genehmigung der Änderungen des Vorsorgereglements sowie der Statuten der Pensionskasse der Stadt Grenchen
- Verabschiedung Ruedi Winzenried und Beat Schärer

1.7 Verschiedenes

Für eine allfällige Teuerungszulage ist der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise jeweils im November massgebend. Dieser sank im 2013 gegenüber dem Vorjahr von 109.6 auf 108.8 Punkte (Basis Mai 2000 = 100 Punkte). Die Besoldungen und Zulagen wurden jedoch auf den 01.01.2014 nicht nach unten korrigiert, sondern blieben unverändert.

2. Personalvorsorge

Zum Aufgabenbereich des Personalamtes gehört auch die Verwaltung der Pensionskasse. Bei der Pensionskasse der Stadt Grenchen sind die Arbeitnehmenden der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft), der Städtischen Werke, des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen sowie der Genossenschaft Parktheater versichert. Aufgrund eines personellen internen Stellenwechsels hatte die Pensionskassenkommission beschlossen, die Administration sowie die Rechnungsführung der Pensionskasse per September 2014 an die BDO AG zu übertragen. Dadurch sind ein fundiertes fachliches Know How und allfällige Stellvertretungen gewährleistet. Die Geschäftsführung der Pensionskasse bleibt wie bis anhin weiterhin bei der Leitung des Personalamtes.

2.1 Versichertenbestand

Bewegungen im Versichertenbestand:

	01.01.2014	Zugang	Abgang	01.01.2015
Aktive Versicherte	307	47	46	308
Rentenbezüger				
ord. u. vorzeitige Altersrenten	125	9	5	129
IV-Renten	6	0	0	6
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	49	2	4	47
Total Renten	180	11	9	182

2.2 Rentenleistungen

Renten	2013 in CHF	2014 in CHF
ord. u. vorzeitige Altersrenten	3'759'707	3'754'208
Invalidentrenten	166'863	131'482
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	1'092'001	1'021'696
Total	5'018'571	4'907'386

2.3 Kostenberechnung

Die Prämienleistungen und Einkaufssummen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Ordentliche Leistungen	z.L. Arbeitgeber in CHF	z.L. Arbeitnehmer in CHF
Prämien	2'170'097	1'592'887
Einkaufssummen	403'518	301'650
Total	2'573'615	1'894'537

Für das aktive Personal und die Rentner wurde aufgrund des unveränderten Indexes für das Jahr 2014 keine Teuerung ausgerichtet.

2.4 Pensionskassen-Kommission (PKK)

Im Berichtsjahr traf sich die PKK zu drei Sitzungen. Die Kommission genehmigte u.a. die Jahresrechnung 2013 und die Bilanz per 31. Dezember 2013. Als Kontrollstelle wurde die Treuhandstelle COT gewählt. Der Experte (Libera AG) für berufliche Vorsorge wurde für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Die BDO AG wurde für die Administration und Rechnungsführung gewählt.

Die Kommission hat sich auch im Berichtsjahr mit der BVG-Strukturreform befasst. Die Reform hat Einfluss auf die Organisation der Pensionskasse. Die Statuten und Reglemente mussten entsprechend angepasst werden. Im November wurden sie vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und im Anschluss im Dezember auch noch durch die Gemeindeversammlung beschlossen. Die Änderungen treten auf den 1.01.2015 in Kraft.

2.5 Pensionierten-Ausflug

Am 18. September 2014 nahmen 104 pensionierte Mitarbeitende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Witwen und Witwer früherer Angestellten und Lehrer der Stadt Grenchen am Pensionierten-Ausflug teil. Auch der Stadtpräsident hat am Ausflug teilgenommen und die Gesellschaft während des ganzen Ausfluges begleitet. Der Ausflug führte die Pensionierten mit drei Cars nach Trubschachen. Dort gab es den ersten Stopp mit Besichtigung der Kambly Guetzli-Fabrik, süssen Einkaufsmöglichkeiten und einer Café-Pause. Von dort aus ging es in einer spektakulären Fahrt auf die Alp ins Restaurant Blapbach, wo ein feines Mittagessen auf die Teilnehmenden wartete und mit einem traditionellen Meringue Dessert beendet wurde. Die Heimreise führte dann durch das schöne Emmental wieder zurück nach Grenchen.

4. Abteilung Informationssysteme AIS

4.1 Allgemeines

Die bereits im Vorjahr begonnene Umstellung auf eine Client-Server-Architektur, weg von Thin-Clients (Computer, der nur mit einem Server funktionsfähig ist) hin zu Fat-Clients (Computer, welcher eigenständig Rechenoperationen durchführen kann), konnte im Zuge des normalen Ersatzes von veralteten Geräten weiter vorangetrieben werden. Bis Ende des Jahres konnten diesbezüglich alle Computer im Stadthaus und zwei Drittel der Computer in der Abteilung Soziale Dienste Oberer Leberberg ersetzt werden.

Die Umstellung auf die neuen Computer und die dadurch zusätzlich gewonnene Freiheit, die täglichen Arbeiten durchführen zu können, wurden durch die Benutzer wohlwollend entgegen genommen.

Zeitgleich wurde unser Rechenzentrum mit einigen neuen Servern und zusätzlichem Speicherplatz ausgestattet. Das gab uns die Möglichkeit, alte, bereits virtualisierte Server auf die aktuellsten Betriebssysteme anzuheben und den einzelnen Fachabteilungen zugewiesene Server zur Verfügung zu stellen.

Auch wurden die entsprechenden Netzwerkverteiler (Switch) ersetzt, um die gewonnene Leistung auf Seiten der Server den Clients ohne Drosselung zur Verfügung zu stellen.

Nebst den Neuerungen in unserem internen Netzwerk konnten wir in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen internen Abteilungen auch Neuerungen gegen aussen tragen. So wurde zum Beispiel die Internetpräsenz der Stadt Grenchen (www.grenchen.ch) einer leichten Neugestaltung unterzogen und es wurde - um die Informationen der Stadtpolizei Grenchen noch besser an die Bürger heran tragen zu können - unter www.stadtpolizei-grenchen.ch ein neuer Internetauftritt gestartet.

Vor und während des Umbaus des Schulhauses Eichholz konnten mit den Schulverantwortlichen und der Baudirektion die Anforderungen an ein zeitgemässes Schulzimmer definiert und auch umgesetzt werden. Diese Erfahrungen werden in die zukünftigen Planungen für die anderen Schulkreise einfließen.

Die Betreuung der Mitarbeiter (interne Kunden) bei Fragen zu den Applikationen und Prozessen konnte mit den internen Ressourcen AIS verbessert werden.

Durch die gute Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und dem aufgebauten Wissen im AIS konnten erneut dutzende Prozesse aufgearbeitet und dokumentiert werden. Diese Dokumentationen nach einer standardisierten Norm (BPMN 2.0) werden uns in Zukunft enorm hilfreich sein, um die Arbeitsabläufe mit den Informatik-Mitteln noch besser unterstützen zu können.

4.2 Projekte

Nachfolgend ein paar ausgesuchte Projekte, welche durchgeführt und abgeschlossen wurden:

- a) Stadtverwaltung
 - Ersatz des bestehenden Kassensystems im Schwimmbad
 - Ablösung diverser Kopiergeräte und Reduktion lokaler Drucker
 - Internetzugriff in den Sitzungszimmern des Stadthauses für Gäste
- b) Schulen
 - Ersatz der kabellosen Netzwerkzugriffspunkten (Wireless Access Points)
 - Anbindung ans Kabelnetz „Schulen ans Internet“
 - Ausstattung der Unterrichtszimmer im Schulhaus Eichholz nach erfolgtem Umbau des Schulhauses

Des Weiteren wurden viele kleinere Projekte zur Verbesserung der Service-Qualität, der Schulung und zum Ersetzen von veralteter Peripherie durchgeführt.

5. Baudirektion

1. Bau-, Planungs- und Umweltkommission

	BAPLUK 2014	BAPLUK 2013
Anzahl Sitzungen	10	10
Anzahl Beschlüsse	111	111

2. Tiefbau

2.1 Investitionsrechnungen IR

2.1.1 Abgeschlossene und abgerechnete Baustellen

Verkehr:

- Girardplatz: Neugestaltung Kreisel und Platz und Neugestaltung Rad- und Fussweg / Abgerechnet BAPLUKB 34/24.03.2014
- Niklaus Wengi-Strasse / Vollausbau Strasse und Neuerstellung Trottoir Nord / Abgerechnet BAPLUKB 35/24.03.2014
- Öffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung der Öffentlichen Beleuchtung / Rahmenkredit für die Jahre 2009 bis 2012 / Abgerechnet BAPLUKB 07/27.01.2014

Umwelt, Raumordnung:

- Girardplatz: Abschnitt Girardstrasse – Jungfrauweg & Girardstrasse / Kanalisationsersatz & Sanierung best. Kanalisation / Abgerechnet BAPLUKB 18/24.02.2014
- Niklaus Wengi-Strasse: Neubau Kanalisation / Abgerechnet BAPLUKB 36/24.03.2014
- Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544 / Abgerechnet BAPLUKB 17/24.02.2014
- Neckarsulmstrasse: Erschliessung Grundstück GB 1409 und GB 9316 / Abgerechnet BAPLUKB 33/24.03.2014

2.1.2 Bewilligte, noch nicht abgerechnete Objekte

Verkehr:

- Ilgenstrasse: Einbau Deckbelag / Objekt abgeschlossen
- Studenstrasse: Einbau Deckbelag / Objekt in Arbeit
- Öffentliche Beleuchtung: Objekt in Arbeit
- Allerheiligenstrasse West: Strassensanierung / Objekt in Arbeit
- Industrieerschliessung Neckarsulmstrasse: Erschliessungsplanung / Gemeindebeitrag / Objekt in Arbeit
- Erschliessung Langhag: Strassenbau Objekt in Arbeit

Umwelt, Raumordnung:

- Allerheiligenstrasse: Chappeli – Dählenbach / 2. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3a. Etappe / Querung Allerheiligenstrasse / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3b. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt in Arbeit
- Wiesenstrasse / Alpenstrasse: Abschnitt BLS-Tunnel-Portal Süd bis Centralstrasse/ Hochwasserschutzmassnahmen und Gesamtsanierung Entwässerungssystem / Objekt abgeschlossen
- Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation und Erweiterung Trennsystem / Objekt abgeschlossen
- Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation und Ausbau Trennsystem / Objekt abgeschlossen
- Studenstrasse: Einbau Deckbelag / Objekt in Arbeit
- Lerchenweg-Witmattstrasse: Ausbau Trennsystem / Objekt abgeschlossen
- Schild-Hugi-Strasse: Kanalisationsersatz / Objekt in Arbeit
- Erschliessung Langhag: Erschliessung Kanalisation / Objekt in Arbeit

2.1.3 Perimeter / durchgeführte Beitragsverfahren

Beitragsplan-Auflagen:

- Erschliessung Langhag: Kanalisation und Strasse

Definitive Beitragsabrechnungen:

- Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544 / Erschliessungsbeiträge / Abgerechnet BAPLUKB 104/08.12.2014
- Neckarsulmstrasse: Erschliessung Grundstück GB 1409 und GB 9316 / Erschliessungsbeiträge / Abgerechnet BAPLUKB 105/08.12.2014
- Niklaus Wengi-Strasse: Kanalisation und Strasse 12.12.2014

2.2 Laufende Rechnung (LR)

2.2.1 Unterhalt Strassen / Belagsarbeiten

Nebst den verschiedenen Strassenunterhaltsarbeiten durch den Werkhof wurden folgende Belagssanierungen, teils im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten vorgenommen:

- Wiesenstrasse-Alpenstrasse: Anteil Deckbelag Strassenbau + Trottoir
- Maria-Schürer-Strasse, Deckbelagseinbau mit Werken
- Niklaus-Wengi Strasse, Deckbelagseinbau mit Werken
- Burgweg, Belagseinbau mit Werken
- Bodenrain, Belagseinbau mit Werken
- Dählenstrasse, Belagseinbau mit Werken
- Schmelzistrasse, Belagseinbau mit Werken
- Simplonstrasse, Belagseinbau mit Werken
- Blumenrainstrasse, Belagseinbau mit Werken
- Alpenstrasse, Belagseinbau mit Werken
- Allerheiligenstrasse, Belagseinbau mit Werken

2.2.2 Kleinere Strassen- und Trottoirkorrekturen

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Zentrum; Sanierung Pflasterung
- Bettlachstrasse, Trottoirsanierung
- Neumattstrasse West, neuer Randabschluss, Belagseinbau mit Werken
- Ilgenstrasse, Belagssanierung Trottoir
- Eusebiuskirche, Treppensanierung
- Diverse Strassenzüge: Rissanierungen
- Verschiedene Erneuerungen der öffentlichen Beleuchtung

2.2.3 Kanalisationen / kleinere Sanierungen

Folgende Sanierungen wurden ausgeführt:

- Centralstrasse: Verfüllung alte Leitungen
- Spülarbeiten Kanalisationsleitungen Abschnitt Süd – Ost Teilgebiet A1
- Spülarbeiten und Kanalfernsehaunahmen in div. Strassenzügen
- Ausrüstung diverser Hochwasserentlastungen
- Diverse Strassenzüge: Anpassung und Ersatz Kontrollschachtabdeckungen

2.3 Studien, Planungen, Projektierungen

Folgende Studien und Projektierungen wurden ausgeführt und begleitet:

- Baustellenbegleitung von Arbeiten, die durch den Werkhof ausgeführt wurden
- Überprüfung Tempo 30 Zonen
- Überprüfung Begegnungszone Bahnhof Nord
- Umsetzungen Öffentliche Beleuchtung
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Erstellung von Grundlagen für die Arbeiten des Werkhofes
- Mitwirkung bei Landgeschäften
- Mitwirkung bei Planungsarbeiten der Stadtplanung
- Mitwirkung bei Baugesuchsprüfungen Bauinspektorat
- GIS Stadt Grenchen: Projektbegleitung Weiterentwicklung GIS
- Weiterentwicklung der Grundlagen im Zusammenhang mit neuen Sauberwasserleitungen
- Begleitung verschiedener Budgetobjekte
- Grundlagen erarbeiten für Instandstellungen von Grabenflicken
- Grundlagen zusammenstellen für Nachführung Werkplan Abwasser
- Erstellen Entsorgungsplan 2014
- Mitarbeit bei ARA Region Grenchen
- Mitarbeit Gemeindeverband Leugene
- Lärmsanierung von Gemeindestrassen / Lärmsanierungsprojekte
- Industrieerschliessung Neckarsulmstrasse, Studie Siedlungsentwicklung und Erschliessungsplanung / Studie
- Weiterentwicklung, Umsetzung Öffentliche Beleuchtung der Stadt Grenchen, Rahmenkredit 2013-2016
- Storm: Optimierung Hochwasserentlastungen
- Kapellstrasse; Solothurnstrasse – Schild Rust-Strasse; Strassenerneuerung

3. Werkbetriebe

3.1 Fahrzeuge und Geräte

Folgende Veränderungen sind zu verzeichnen:

- Im Werkhof wurden ein Generator und diverse Kleingeräte ersetzt.
- In der Stadtgärtnerei wurden ein Motormäher und diverse Kleingeräte ersetzt.
- Für die Multi-Sammelstelle wurde ein Presscontainer angeschafft.

3.2 Strassenbeläge und –flächen

	Fläche in m2	Länge in m
Staatsstrassen	58'745	5'961
Trottoirs an Staatsstrassen	19'870	7'938
Gemeindestrassen mit Belag	465'932	69'395
Trottoirs an Gemeindestrassen	131'902	50'055
Rad-/Fusswege	8'065	2'671
Gemeinde-/Naturstrassen	151'741	36'356

3.3 Abfallentsorgung (Siedlungsabfälle)

	2013 in t	2014 in t
Kehricht an KEBAG		
- Öffentlicher Sammeldienst	4'313	4'342
- Übrige Kommunale Abfälle	193	195
Grünabfälle an Kompostieranlage		
- Grünabfuhr (Sammeldienst)	2'134	2'215
- Grüngut aus den städtischen Anlagen	602	626
Glas aus Sammlung und Sammelstelle	514	501
Altmetall aus Sammlung und Sammelstelle	153	158
Sonderabfälle aus Sammlung und Sammelstelle	19	17
Elektroschrott Sens und Swico	77	78
PET-Sammlung	9	10
Karton aus Sammlung und Sammelstelle	310	313
Altpapier aus Sammlung und Sammelstelle	972	932
Textilien	119	137
Siedlungsabfallmenge Total	9'415	9'524
Einwohner	16'778	16'817
Siedlungsabfallmenge Total pro Einwohner/in	0.561	0.566
Kehrichtmenge pro Einwohner/in	0.257	0.258
Grünabfälle von Grünabfuhr pro Einwohner/in	0.127	0.132
Von den Siedlungsabfallmengen wurde der Wiederverwertung zugeführt ca.	52%	52%

3.4 Werkhof

Ausführung von ordentlichem Unterhalt an:

- Strassen, Wegen, Trottoirs, Naturstrassen, Kanalisationen, Bächen, usw.

Allgemeine Dienstleistungen:

- Beihilfe bei Anlässen aller Art, Schulen und Verwaltungsabteilungen
- Beihilfe bei Anlässe von Vereinen und Institutionen
- Umzüge und Transporte für Schulen und Verwaltungsabteilungen

Baulicher Unterhalt an:

- Verwaltungsliegenschaften, Liegenschaften der Finanzverwaltung

Abfallentsorgung:

- Wöchentliche Kehrreifeabfuhr und Grüngutabfuhr (Winter reduziert jede 2. Woche)
- Jährlich 12 Altglas-, 7 Altmetall- und 12 Kartonsammlungen
- Jährlich 4 Papiersammlungen mit Schulen
- Am 07.11.2014 Sammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen auf dem Marktplatz
- Betrieb der Multi-Sammelstelle und der Tierkörper-Sammelstelle

3.5 Stadtgärtnerei

Ende März verliess Alexander Verdecchia die Stadtgärtnerei, diese wurde von April bis August interimistisch durch Patrick Kilchenmann (Vorarbeiter Stadtgärtnerei) geführt. Ab Mitte August übernahm Tobias Würsch die Leitung der Stadtgärtnerei.

Neben den normalen Unterhaltsarbeiten in 127 Objekten mit einer Gesamtfläche von rund 375'000 m², hat die Stadtgärtnerei folgende Projekte bearbeitet:

- Umgestaltung der Grünflächen im Schulhaus Eichholz, als Gemeinschaftsprojekt mit der Schule
- Erstellung der Neuanlage beim 14. Kindergarten im Lingeriz
- Neuorganisation des Unterhaltskonzeptes für die Fussballplätze und der Zusammenarbeit mit den Vereinen
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Bekämpfung invasiver Neophyten auf dem Gemeindegebiet
- Vorbereitung und Projektstart zum Aufbau eines systematischen Grünflächenmanagements

3.6 Leitungskataster

Die Bautätigkeit hat wie im Verwaltungsbericht 2013 prognostiziert nicht abgenommen. Von allen Werken wurde eine Vielzahl der bestehenden Werkleitungen ersetzt, saniert oder neu verlegt. Aufgrund der Entstehung vieler Neubauten und Überbauungen, mussten für die Erschliessungen eine Menge Werkleitungen verlegt und erweitert werden.

Somit wurde das Personal des Leitungskatasters weiter stark belastet, um den von ihren Vertragspartnern geforderten Aufgaben gerecht zu werden. Die Personalaufstockung, welche im 2013 geplant wurde, konnte mit der Anstellung eines Vermessungsgehilfen im 60% Pensum per 01. Mai 2014 vollzogen werden, dadurch konnten die enormen Datenmengen fristgerecht aufgenommen und verarbeitet werden.

Projekt Infogis

- Wurde im Jahr 2006 zusammen mit den SWG und dem Vermessungsbüro BSB eingeführt
- Wird laufend optimiert und stellt immer neue Plattformen und Anwendungen zur Verfügung
- Auch von kantonaler Seite fliessen Grundlagen mit ein
- Dieser Service wird von immer mehr Anwender genutzt, welche diese Dienstleistung schätzen
- Im 2015 soll das angestrebte Ziel des öffentlichen Zugangs realisiert werden

Projekt der GAG

- Die Netzmodernisierung ist über das ganze Stadtgebiet Grenchen vorgesehen
- Das Projekt beinhaltet viele Neuanlagen mit neuen Verteilkabinen
- Start der Arbeiten war Mitte 2013, bis Mitte 2016 sollte das Projekt abgeschlossen sein

Projekt Windpark

- In die Planung ist der Leitungskataster stark involviert
- Bestehende Leitungskatasterpläne aus diesem Gebiet unterstützen die Planung
- Um die Einspeisung der Energie in das Netz der Stadt zu ermöglichen, müssen mögliche Trassen gesucht und allfällige Umlegungen geplant werden

4. Hochbau

4.1 Investitionsrechnung IR

4.1.1 Abrechnungen

BAPLUKB 08	27.01.2014:	Niklaus-Wengi-Strasse 10: Sanierung Flachdach und Energieversorgung
BAPLUKB 09	27.01.2014:	Simplonstrasse 6: Fensterersatz
BAPLUKB 44	12.05.2014:	Schulhaus I: Fassadensanierung
BAPLUKB 45	12.05.2014:	MFH Hirtenweg 2: Energetische Sanierung
BAPLUKB 87	22.09.2014:	Bahnhof Süd: Gemeindebeitrag an Zweiradabstellplätze
BAPLUKB 88	22.09.2014:	Sport: Ergänzende Infrastruktur Fussball
BAPLUKB 98	10.11.2014:	Stadion Brühl: Ersatz Stehtribüne Ost
BAPLUKB 106	08.12.2014:	Schulhaus III: Sanierung Pausenplatz

4.1.2 Ausgeführte Arbeiten

Stadthaus:	Vorbereitung Architekturwettbewerb für Erweiterungsbau
Schulhaus Eichholz:	Gesamtsanierung 2. Teil (Klassentrakt)
Schulhaus III:	Abschlussarbeiten Sanierung Pausenplatz (Deckbelag)
SEK I-Reform:	Projekt und Kostenvoranschlag für bauliche Massnahmen
Kindergarten Westquartier:	Neubau Kindergarten Lingeriz
Zeitzentrum:	Unterkünfte für Lernende (Projektbegleitung)
Bahnhof Süd:	Erneuerung Zweiradabstellplätze (Projektbegleitung)
Werkhof:	Projekt und Kostenvoranschlag zur Erweiterung der Personalräume

4.2 Laufende Rechnung LR

Neben den kleineren, ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

4.2.1 Allgemeine Verwaltung

Hôtel de Ville:	- Mängelbehebung gemäss Kontrollrapport Gas - Ergänzende Sicherheitsmassnahmen - Anpassungsarbeiten nach Umzug Arbeitsamt
Sicherheitsgebäude:	- Umbau Büros Zivilschutz 1. OG - Installation eines elektronischen Zutrittssystems - Teilersatz Videoüberwachung Haupteingang

4.2.2 Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr:	- Ersatz der Druckpumpe beim Dieselöltank - Ersatz der keramischen Wandplatten im Magazin - Sanierung des Dachwasseranschlusses
Schiessanlage:	- Ersatz des Rolltors beim Haupteingang

4.2.3 Bildung

Schulhäuser / Kindergärten allg.:	- Massnahmen gemäss Gefahrenanalysecatalog 2. Etappe
Schulhaus III:	- Mängelbehebung gemäss Kontrollbericht Blitzschutz - Teilersatz der keramischen Bodenplatten im 1. OG - Diverse Malerarbeiten
Schulhaus IV:	- Ersatz der Heizungsregler - Behebung von Fäulnisschaden am Dachstuhl - Ersatz der Umwälzpumpen der Turnhalle Nordbahnhof - Ersatz des Bodenbelags und Akustikmassnahmen in der Cafeteria der SV - Mängelbehebung gemäss Kontrollbericht Elektroanlagen

Schulhaus Halden:	<ul style="list-style-type: none"> - Kanalspülarbeiten an der Meteorwasserleitung - Umänderung Velounterstand Süd - Tiefenreinigung Kunststoffsportbelag und Laufbahn - Mängelbehebung gemäss Kontrollbericht Elektroanlagen - Massnahmen gegen Wasserinfiltrationen - Ersatz des Geschirrspülers in der Schulküche
Schulhaus Kastels:	<ul style="list-style-type: none"> - Beleuchtungsersatz im Werkraum - Ersatz der Mutteruhr, inklusive Funkempfänger - Mängelbehebung gemäss Kontrollbericht Elektroanlagen - Neuanstrich der Hauswartwohnung und der Toilettenfenster alle Trakte
Schulhaus Eichholz:	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierungsarbeiten in den Klassenzimmern des Osttrakts - Ersatz des Druckreduzierventils der Wasserzuleitung Osttrakt
Doppeltturn-Schwimmhalle:	<ul style="list-style-type: none"> - Revisionsarbeiten an den technischen Anlagen und Einrichtungen - Einbau einer Anlage zur Legionellenprophylaxe
Musikschule:	<ul style="list-style-type: none"> - Ersatz des Motors des Garagentores
Kindergarten Schmelzi:	<ul style="list-style-type: none"> - Neuer Internetanschluss und Akustikmassnahmen
Kindergarten Bodenrain:	<ul style="list-style-type: none"> - Mängelbehebung gemäss Kontrollrapporten Gas+Elektro
Kindergarten Eichholz:	<ul style="list-style-type: none"> - Mängelbehebung gemäss Kontrollrapporten Gas+Elektro
Kindergarten Ruffini:	<ul style="list-style-type: none"> - Diverse Malerarbeiten - Mängelbehebung gemäss Kontrollbericht Elektroanlagen
Kindergarten Wandfluh:	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Elektroinstallationen
Kindergarten Witmatt:	<ul style="list-style-type: none"> - Mängelbehebung gemäss Kontrollrapporte Gas+Elektro - Revision der Heizungsanlage

4.2.4 Kultur und Freizeit

Kunsthhaus:	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung Gemälde-Verschiebeanlage
Sport (IG Riedern):	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenverbesserungsmassnahmen bei den Rasenspielfeldern - Sanierung der Dachwasserabläufe des Altbaus
Schwimmbad:	<ul style="list-style-type: none"> - Diverse Kanalspülarbeiten, inklusive Wurzeln ausfräsen - Ersatz Chlorierungsanlage (alt Chlorgas/neu Chlorgranulat) - Neuanstrich Planschbecken - Ersatz der Waschmaschine und eines Kompressors
Stadion Brühl:	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbereitung Rasenfläche Südfeld nach der GREGA - Ersatz des Eingangstores Nord-Ost - Ersatz des Elektrounterverteilers im OG
Ferienheim Préles:	<ul style="list-style-type: none"> - Ersatz der textile Bodenbeläge in der Lagerleiterwohnung - Revision der Öltanks - Erstellen einer neuen Aussentreppe
Kinderspielplatz Lingeriz:	<ul style="list-style-type: none"> - Ballfang beim provisorischen Fussballplatz
Kinderspielplatz Lerchenweg:	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Wasserzuleitung
Kinderspielplatz Oelirain:	<ul style="list-style-type: none"> - Mängelbehebung gemäss Kontrollbericht Elektroanlagen
Alte Turnhalle:	<ul style="list-style-type: none"> - Teilrevision der Beleuchtungsanlagen
Lindenhaus (Jugendhaus):	<ul style="list-style-type: none"> - Ersatz des Kompressors beim Kühlbuffet - Umbau der Notausgangstüren gemäss Auflagen der SGV

4.2.5 Soziale Wohlfahrt

Kinderkrippe Villa Kunterbunt:	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Sitzbank im Korridor - Neuanstrich in Korridor und Toiletten
Kinderkrippe Märlihus:	<ul style="list-style-type: none"> - Ersatz Tisch- und Bankgarnitur im Garten
Soziale Dienste ob. Leberberg:	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzende Sicherheitsmassnahmen - Anpassungsarbeiten nach Übernahme der Büros der Pro Senectute

4.2.6 Verkehr

Werkhof:	<ul style="list-style-type: none"> - Ersatz der Emulsionsspaltanlage in der Werkstatt - Umrüsten des Gasrückführungssystems der Tanksäulen - Sanierung der Dieselöltanks gemäss aktuellen Vorschriften - Schadensbehebung nach Einbrüchen - Teilsanierung der Dienstwohnung
----------	--

4.2.7 Umwelt, Raumordnung

- Friedhof:
- Revision der Klima- und Lüftungsanlagen
 - Teilsanierung der Treppenaufgänge

4.3 Weitere Arbeiten

4.3.1 Administration

- Stadtgärtnerei: - Arbeitsplanung und Personelles
 Schwimmbad: - Technische und personelle Betriebsführung
 Friedhof: - Behandlung der Grabmalgesuche für den Friedhof Tannhof

4.3.2 Dienstleistungen

- Liegenschaftsverwaltung: - Unterstützung bei der Projektierung und Ausführung von grösseren baulichen Massnahmen
 - Sanierung der Liegenschaft Riedernstrasse 71
 Parktheater: - Organisation und Leitung diverser Instandhaltungsarbeiten
 AZ Weinberg und Kastels: - Beratungen und Begleitung von Unterhalts- und Planungsarbeiten

4.4 Energie

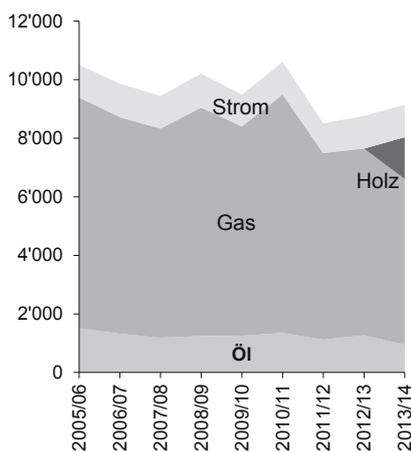
4.4.1 Nachführung der Energiestatistik

Die Auswertung der Energieverbräuche erfolgte mit dem Programm "EnerCoach". Für das Jahr 2013/14 wurden die Werte von 42 Objekten mit insgesamt 58'337 m² Energiebezugsfläche ermittelt und ausgewertet.

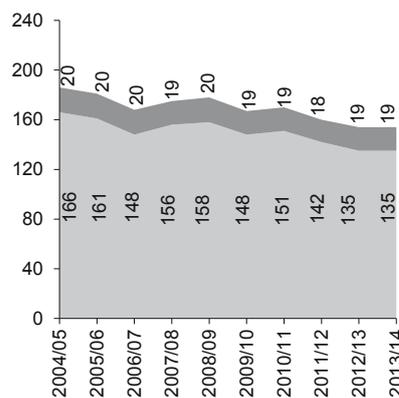
4.4.2 Entwicklung des Energieverbrauches

Dank der Inbetriebnahme des Nahwärmeverbundes Zentrum im November 2012 und dem Bezug von Strom aus erneuerbarer Produktion konnte der Anteil erneuerbarer Energie gegenüber dem Vorjahr von 11 auf 28% gesteigert werden.

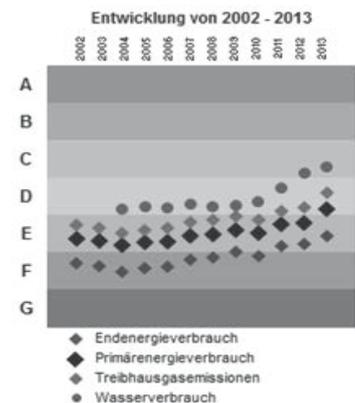
Die Gesamtauswertung für die städtischen Bauten zeigt folgende Entwicklungen:



Energieverbrauch (MWh)



Energiekennzahlen (kWh/m²a)



Energieetikette

5. Stadtplanung / Bauinspektorat

5.1 Stadtplanung

5.1.1 Die wichtigsten Vorlagen von Stadtplanung und Bauinspektorat

5.1.1.1 Konzepte / Sachpläne

BAPLUKB 03	27.01.2014:	Erschliessungsplan Langhag / Teiländerung / Genehmigung / Planaufgabe
BAPLUKB 04	27.01.2014:	Windenergieanlage Grenchenberg / Öffentliche Mitwirkung / Orientierung
BAPLUKB 16	24.02.2014:	Verkehrssituation Zentrum Süd / Konzeptstudie / Kenntnissnahme
BAPLUKB 28	24.03.2014:	Teilzonen- und Gestaltungsplan Oelirain/Wiesenstrasse / Verabschiedung zur Vorprüfung
BAPLUKB 29	24.03.2014:	Girardstrasse/Freiestrasse, GB Nr. 4075 und 6683 / Aufhebung der Gestaltungsbaulinien
BAPLUKB 63	04.08.2014:	Revision der Ortsplanung / Kreditbewilligung
BAPLUKB 80	01.09.2014:	Projekt Windkraft Grenchenberg / Teilzonen- und Gestaltungspläne / Erschliessungspläne / UVB / Genehmigung / Öffentliche Auflage
BAPLUKB 84	22.09.2014:	Teiländerung Baulinienplan Schmelzi, Nutzungszonenplan und Bauklassenplan / GB Nr. 90175, 5176 / Orientierung
BAPLUKB 95	10.11.2014:	Wohnüberbauung Sunnepark / Richtprojekt GB Nr. 4270 und 9205 / Orientierung
BAPLUKB 101	08.12.2014:	Teilzonen- und Gestaltungsplan Sunnepark / Antrag zur kantonalen Vorprüfung

5.1.1.2 Diverses

BAPLUKB 05	27.01.2014:	Erweiterung Begegnungszone Solothurnstrasse / Grundsatzentscheid
BAPLUKB 06	27.01.2014:	BG 36/2013: Abbrüche Schützengasse 5+7 / Diverse Beschwerden / Orientierung
BAPLUKB 12	24.02.2014:	Erschliessung Breiten / Gibelfeldstrasse / Überarbeitung Erschliessungsplan / Grundsatzentscheid
BAPLUKB 13	24.02.2014:	Friedhofstrasse/Dennerparkplatz / Überbauungsidee / Orientierung
BAPLUKB 42	12.05.2014:	Überkommunaler Richtplan Energie / Öffentliche Mitwirkung / Vorprüfung
BAPLUKB 53	30.06.2014:	Energiestadt Grenchen / Prix Velostädte 2014 / Orientierung
BAPLUKB 65	04.08.2014:	Energiestadt Grenchen / Mobilitätstag 2014 / Orientierung
BAPLUKB 83	22.09.2014:	BG 011/2014 / Fassadenanstrich, Bachtelenrain 10 / Einspracheentscheid und Bauabschluss

5.1.2 Planungsarbeiten Siedlung / Städtebau

Die folgenden Konzepte oder Sachpläne wurden von der Stadtplanung erarbeitet, resp. begleitet:

5.1.2.1 Bebauungskonzept Oelirain / Wiesenstrasse

Das Bebauungskonzept für das Areal zwischen Wiesenstrasse und Oelirain wurde weiterentwickelt. Der Teilzonen- und Gestaltungsplan wurde 2014 vorgeprüft und soll 2015 öffentlich aufgelegt werden.

5.1.2.2 Überarbeitung Gestaltungsplan Hinzihöfli

Der GP wurde im Februar 2014 öffentlich aufgelegt und mit RRB Nr. 874 am 20.5.2014 durch den Regierungsrat genehmigt.

5.1.2.3 Teilzonen- und Gestaltungsplan Brühl

Genehmigt durch RRB Nr. 522 vom 17.3.2014

5.1.2.4 Gestaltungsplan Nivada-Areal (RRB Nr. 1628 vom 11.5.1993)

Aufgehoben mit RRB Nr. 521 vom 17.3.2014

5.1.3 Planungsarbeiten Natur / Umwelt / Energie

5.1.3.1 Natur und Umwelt

- Zusammenarbeit mit VNSG bei der Rekultivierung der Baupiste südlich des Eichholzschulhauses
- Stellungnahme zur Taubenplage im Stadtzentrum

5.1.3.2 Energiestadt

2014 wurden schwergewichtig folgende Aktionen durchgeführt, resp. Themen bearbeitet:

- Controlling 2014:
 - jährliches Gespräch zwischen Energiestadt-Koordinationsstelle und einzelnen Hauptakteuren zur Aktualisierung des Katalogs mit umgesetzten Massnahmen (BGU, Ara Regio Grenchen, Bürgergemeinde, Baudirektion intern; noch ausstehend SWG und Stadtkanzlei)
 - Jahreskontrolle mit dem Energiestadtberater
- Wichtigste Projekte: Ausarbeitung Energierichtplan (aktuell), Sanierung SH Eichholz im August 2014 abgeschlossen, Planung Windenergieanlage Grenchenberg (GRB), Angebotserweiterung BGU (teilweise durch neuen Libero-tarifverbund)
- Zusammenarbeit der fünf Solothurner Energiestädte unter Einbezug der Energiefachstelle Solothurn: Die Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Aktivitäten der Energiestädte zu koordinieren und für alle Beteiligten nutzbar zu machen, läuft erfolgreich weiter.
- *so!mobil*: die kantonale finanzielle Unterstützung für 2015 ist mit einer Vereinbarung gesichert; per 01.01.2015 gibt es eine Änderung bei der Projektleitung, an die Stelle von Marius Christen kommt Jeanine Riesen
- Erfolgreich ausgeführte Mobilitätsaktionen in 2014: Mobilitäts- und Billettautomatenkurs (2x), bike to work, 1. Mobilitätstag in Grenchen, Beteiligung bei der Umfrage Prix Velostädte Schweiz

5.1.3.3 Projekt Windkraft Grenchen

Öffentliche Auflage des Projektes Windkraft Grenchen vom 10. Oktober bis 10. November 2014.

5.1.4 Regionalplanung Grenchen-Büren

5.1.4.1 ÖQV

Projekt für die regionale Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung) und Landschaftsqualitätsbeiträge Region Solothurn-Grenchen. Die Öko-Qualitätsverordnung wurde in die Direktzahlungsverordnung integriert. Neu werden Projekte als Landschaftsqualität (LQ) und Vernetzung (V) bezeichnet.

Das Vernetzungsprojekt wurde wie in den Jahren zuvor weitergeführt, auf einem Vernetzungsgebiet von 710 ha wurden 57 ha Flächen vernetzt. Im Jahr 2014 konnten Vernetzungsbeiträge von rund CHF 57'000.- an die teilnehmenden Betriebe von Grenchen entrichtet werden.

Mit Schreiben vom 13. Juni 2014 hat das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) neben drei weiteren Projekten aus dem Kanton Solothurn auch das LQ-Projekt „Solothurn-Grenchen“ definitiv bewilligt.

5.1.4.2 Interkommunaler Richtplan Energie

Nach einer öffentlichen Vernehmlassung wurde der Energierichtplan dem Kanton zur Stellungnahme eingereicht. Die kommunale Verabschiedung ist für 2015 vorgesehen.

5.1.5 Verschiedenes

5.1.5.1 Grenchner Wohntage 4. – 12. November 2014

- Lesung: Wohlstand und Macht – Wie wohnten die alten Patrons?
- Fachtagung: So bleibt wohnen zahlbar - Rezepte von und für Investoren
- Kinoabend: „Die Strategie der Schnecke“
- Architekturvermittlung: Architektur erklärt sich nicht von selbst

5.1.5.2 Weiterbildung

Die Mitarbeitenden der Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat haben im Berichtsjahr u.a. die folgenden Veranstaltungen besucht:

- Gemeindeverband, Fachtagung, Wallisellen, 15.5.2014, „Revitalisierung von Stadt- und Ortskernen“
- VLP-Aspan Tagung, Solothurn, 4.9.2014, „Raumplanung in Stadt und Land“
- FSU-Fachtagung, Luzern, 7.11.2014, „Innenentwicklung - so oder so gesehen?“
- sanu future learning ag, Biodiversitätsförderung in der Gemeinde, Aarau/Suhr 02.09.2014
- Energie Schweiz und Trägerverein Energiestadt, Energietag 2014, Biel 01.10.2014
- zhaw Wädenswil, Grünflächenmanagement 2014, Biodiversität im urbanen Raum, Wädenswil 06.11.2014
- Bundesamt für Umwelt BAFU, Tagung Ökologische Infrastruktur, Bern 19.11.2014
- Konferenzen Solothurnischer Bauverwalter, 16.5. (Egerkingen) und 14.11.14 (Gerlafingen)

Daneben erledigte die Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat die Alltagsgeschäfte wie Kommissionsarbeit, amtsinterne Baugesuchbeurteilungen, Bewilligungen, diverse Stellungnahmen und Vernehmlassungen zu Händen der übergeordneten Instanzen in Beschwerdeverfahren. Der Stadtplaner vertritt die Baudirektion im Vorstand der Regionalplanung Grenchen-Büren sowie in der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr.

5.2 Bauinspektorat

5.2.1 Baugesuche

	Eingereicht	Bewilligt	Abgewiesen	Zurück-gezogen	Sistiert	Nicht behand-lungsreif
Total 2014	170	135	0	1	0	32
(Total Vorjahr)	(161)	(130)	(1)	(1)	(0)	(29)
Wohnbau (Neubauten)	16	10	0	0	0	6
(Vorjahr)	(11)	(9)	(0)	(0)	(0)	(2)
Wohnbau (An- / Umbauten)	32	21	0	1	0	10
(Vorjahr)	(28)	(23)	(0)	(0)	(0)	(5)
Fabrik/Gewerbe (inkl. An- / Umbauten)	18	14	0	0	0	4
(Vorjahr)	(20)	(16)	(1)	(1)	(0)	(2)
Kleinbauten	26	19	0	1	0	6
(Vorjahr)	(29)	(21)	(0)	(0)	(0)	(8)
Verschiedenes	67	63	0	0	0	4
(Vorjahr)	(54)	(47)	(0)	(0)	(0)	(7)
Eigenbau Stadt/Kanton/Bund/SBB/Flugpl.	7	5	0	1	0	1
(Vorjahr)	(14)	(12)	(0)	(0)	(0)	(2)
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0
(Vorjahr)	(4)	(1)	(0)	(0)	(0)	(3)
Sport	4	3	0	0	0	1
(Vorjahr)	(1)	(1)	(0)	(0)	(0)	(0)

Andere Bewilligungen	2014	2013
Familiengartenhäuschen	4	4
Verlängerung / Übertrag der Bewilligung	1	2
Vorzeitiger Baubeginn	8	5

Bei 10 (8) Baugesuchen wurde Einsprache erhoben.

Beim Baudepartement des Kantons Solothurn (BJD) wurde gegen 1 (2) Entscheid der Bau-, Planungs- und Umweltkommission und beim Verwaltungsgericht gegen 0 (0) Entscheide des BJD Beschwerde erhoben.

Im Berichtsjahr wurden für rund 85 Mio. (83 Mio.) Franken Hochbauarbeiten ausgeführt:

in Mio. Franken	2014	2013
private Bauten	64,684	42,918
öffentliche / halböffentliche Bauten	7,373	19,531
Industrie, Gewerbe	9,754	18,651
Landwirtschaft / Sport / Diverses	3,193	1,972

5.2.2 Fertig erstellte Wohngebäude (nur Neubauten)

2 (7) Einfamilienhäuser	= 2 (7)	Wohnungen
6 (8) Mehrfamilien/Terrassenhäuser	= 61 (50)	Wohnungen
0 (0) Wohn-+ Geschäftshäuser	= 0 (0)	Wohnungen

Ende Jahr befanden sich 39 (30) Gebäude mit 208 (183) Wohnungen im Bau.

5.2.3 Zivilschutz

Total wurden 17 (11) Schutzraumgesuche geprüft und Schutzräume mit einem Fassungsvermögen von 234 (228) Personen bewilligt.

Bei 14 (5) Bauvorhaben wurde anstelle des Einbaues von Schutzräumen ein Ersatzbeitrag von insgesamt 55'200.- (19'200.-) Franken verlangt.

5.2.4 Heizungsgesuche und Tankanlagen

Im Berichtsjahr wurden 55 (42) Gesuche mit insgesamt 76 (45) Feuerungen behandelt:

	2014	2013
Cheminée / Cheminéeofen / Stückholz	15	12
Pellets- / Holzschnitzel-Feuerungen	2	0
Kellertanks / Ölfeuerungen	3	1
Gasfeuerungen	21	10
BlockHeizKraftWerk	0	1
Wärmepumpen im Gebäude	20	3
im Freien / Splitgerät	0 / 6	4 / 2
mit Erdsonden	6	4
nicht behandlungsreif	3	6
zurückgezogen / abgewiesen / sistiert	0	2

5.2.5 Feuerungskontrolle

In der Kontrollperiode 2013/2014 wurden bei 1'048 (1'187) Öl- und Gasheizungen Kontrollen durchgeführt. Diese gliedern sich wie folgt (Zahlen in Klammern gleich Vorjahresperiode 2012/2013):

	Anzahl	in %	erfüllt	beanstandet
Belästigungsklage	0 (0)	0.0 (0,0)	0	0
Routinekontrolle	929 (1'081)	88.6 (91.1)	760	169
Abnahmemessung	119 (106)	11.4 (8.9)	117	2
Total Kontrollen	1'048 (1'187)	100.0 (100.0)	877	171
			83.8 %	16.2 %

Bei den 171 beanstandeten Anlagen wurden insgesamt 231 Mängel festgestellt, davon 142 aus lufthygienischen und 77 aus energetischen Gründen.

Die Anzahl der beanstandeten Feuerungsanlagen ist auf 16.2 % (17,2 %) gesunken; der Anteil der guten Feuerungen beträgt demnach knapp 84 % (83 %).

In der Kontrollperiode 2013/2014 wurde die - vorwiegend visuelle - Kontrolle der kleinen Holzfeuerungen (bis 70 kW) auf Grund des neuen Vertrags der Stadt Grenchen mit dem Kreiskaminfeger wieder aufgenommen.

Die Rückmeldung zeigt auf, dass die Mehrheit der Anlagen sauber funktioniert und die Qualität des Brenngutes den Kriterien der LRV entspricht.

5.2.6 Reklamen

Im Jahr 2014 wurden 29 Reklamegesuche eingereicht und 29 bewilligt. Eine Reklame davon wurde im Rahmen einer Baubewilligung bewilligt.

Anzahl bewilligte Reklamegesuche 2014:

Dauerreklame	13
Baureklame	2
Verlängerung Erstvermietungsreklame (befristet auf 6 Monate)	1
temporäre Reklame (Weltformatplakate Ortseingänge/Kantonstrasse)	13

An Kantonsstrassen wurden 13 Reklamegesuche geprüft und bewilligt (alles temporäre Reklamen), alle restlichen befinden sich entlang von Gemeindestrassen.

6. Liegenschaftenverwaltung

6.1 Liegenschaftenausschuss

Übersicht	2014	2013
Anzahl Sitzungen	1	3
Anzahl Beschlüsse	12	22

6.2 Verwaltungsumfang

192	Wohnungen
55	Garagen
214	Parkplätze
14	Büro-, Vereins-, Lager- und sonstige Räume
35 ha	Land mit Pachtverhältnissen
33 ha	Land der Girard-Stiftung mit Pachtverhältnissen
10.6 ha	Land mit Baurechtsverhältnissen (18 Baurechtspartellen)
16 ha	Land mit Gebrauchsleiheverhältnissen

6.3 Wohnungsbestand in der Stadt Grenchen

	2014	2013
1-Zimmer	406	391
2-Zimmer	1'240	1'235
3-Zimmer	3'248	3'238
4-Zimmer	2'622	2'612
5-Zimmer	1'052	1'051
6-Zimmer und mehr	567	565
Total	9'135	9'092

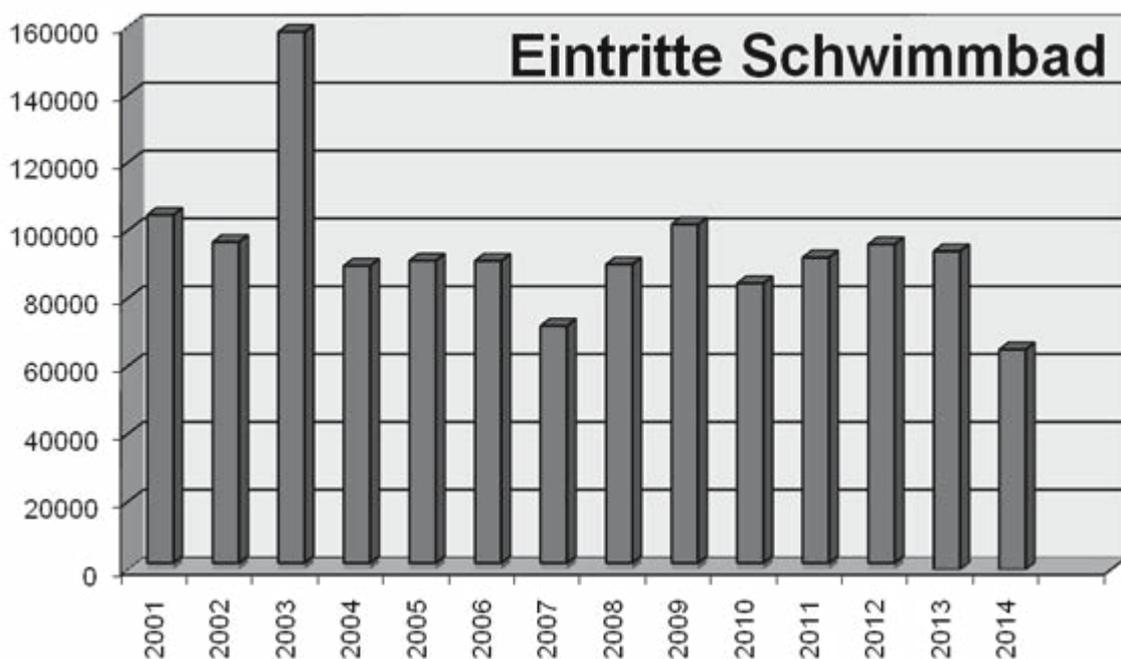
7. Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 10.05. – 13.09.2014 geöffnet. Im Vergleich zum Jahr 2013 lief einzig der Vorverkauf mit den Saisonabonnements etwas besser. Aufgrund des nassen und kühlen Wetters in den Monaten Juni - September 2014, mit Ausnahme von Pfingsten, war es seit 2007 die schlechteste Saison.

Im Frühling wurde im Schwimmbad eine neue Version des Kassensprogrammes von Skidata installiert, welche erweiterte Funktion enthält.

Folgende Wassersportvereine und Veranstaltungen haben das Schwimmbad für ihr Training oder einen Event benutzt:

- Blue Star
- SRLG
- Wasserballteam Biel
- Radio 32



1 Öffentliche Sicherheit

1. Einwohnerkontrolle

Die Stadt Grenchen zählte Ende 2014 16'817 Einwohner. Davon beträgt der Anteil an ausländischen Staatsangehörigen 5'469 Personen oder 32.52%.

1.1 Einwohnerstatistik 2014

	Schweizer	Ausländer	Total
Zuzüge nach Grenchen	652	636	1'288
Wegzüge von Grenchen	644	505	1'149
Geburten	82	57	139
Todesfälle	170	19	189

1.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung

Jahr	Total	Schweizer	Ausländer
1850	1'581		
1900	5'202		
1910	7'073		
1920	9'101		
1930	10'397		
1940	11'034	10'413	621
1950	12'654	11'586	788
1960	18'000	16'291	1'709
1970	20'679	16'901	3'778
1980	17'345	14'622	2'723
1990	16'534	13'299	3'235
1995	16'560	12'824	3'736
2000	16'280	12'321	3'959
2001	16'208	12'183	4'025
2002	16'307	12'145	4'162
2003	16'255	12'003	4'252
2004	16'139	11'839	4'300
2005	16'108	11'767	4'341
2006	16'053	11'614	4'439
2007	16'084	11'524	4'560
2008	16'287	11'538	4'749
2009	16'206	11'355	4'851
2010	16'242	11'309	4'933
2011	16'308	11'266	5'042
2012	16'477	11'334	5'143
2013	16'728	11'428	5'300
2014	16'817	11'348	5'469

1.3 Wohnbevölkerung nach Jahrgang

	2014	Vorjahr
1914 – 1920	57	80
1921 – 1930	668	745
1931 – 1940	1'357	1'401
1941 – 1950	1'786	1'786
1951 – 1960	2'298	2'296
1961 – 1970	2'538	2'541
1971 – 1980	2'030	2'000
1981 – 1990	2'318	2'312
1991 – 2000	1'761	1'719
2001 – 2010	1'390	1'385
2011 – 2014	614	463
Total	16'817	16'728

1.4 Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle umfassen hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

an den Schaltern im direkten Publikumsverkehr

- Zuzüge, Wegzüge, Adressänderungen
- Anträge für die Ausstellung von Identitätskarten
- Erstellung von Heimatausweisen, Wohnsitzbescheinigungen, Pensionskassenbescheinigungen, Handlungsfähigkeitszeugnissen, Stimmrechtsbescheinigungen
- Anträge zur Erneuerung von Ausländerausweisen
- Entgegennahme von Familiennachzugsgesuchen ausländischer Staatsangehöriger
- Entgegennahme von Garantieerklärungen für Besuchervisa
- Entgegennahme von Gesuchen für Führerscheine zuhanden der Motorfahrzeugkontrolle
- Bescheinigung von Personalien auf verschiedenen Formularen (Lebensbescheinigungen, AHV etc.)
- Beratung in Fragen des Niederlassungsrechtes
- Bedienung Telefonzentrale/Empfangsschalter Stadthaus: telefonische und persönliche Beratung und Zuweisung des Publikums
- Verkauf SBB-Tageskarten

an den Arbeitsplätzen

- Erteilung von schriftlichen und telefonischen Auskünften aus dem Einwohnerregister
- Verarbeitung der Zivilstandsereignisse und damit verbundene Einforderung von Dokumenten (Geburten, Trauungen, Scheidungen, Todesfälle, Namensänderungen etc.)
- Prüfung von Gesuchen der ausländischen Wohnbevölkerung zuhanden des kantonalen Migrationsamtes
- Einforderung von Heimatscheinen bei Erlangung der Volljährigkeit
- Aufforderung zur Anmeldung an nicht angemeldete Einwohner
- Erstellung von An- und Abmeldeverfügungen
- Aufforderung zur Nachreichung von Dokumenten, welche anlässlich der Anmeldung fehlen
- Überwachung der Gültigkeitsfristen von Heimatausweisen für Wochenaufenthalt
- Erstellung der Meldungen an Amtsstellen über die vorgenommenen Mutationen im Einwohnerregister
- Erstellung und Veröffentlichung monatlicher und jährlicher Statistiken über Bevölkerungsbewegungen und andere personenbezogene Angaben
- Abklärung und Kontrolle der obligatorischen Krankenversicherung bei Zuzügen und Geburten sowie Zwangsversicherung von Personen, die der Versicherungspflicht nicht nachkommen.
- Zuweisung der eidgenössischen Wohnungsidentifikatoren gemäss dem neuen Registerharmonisierungsgesetz
- Laufende Kontrolle und Bereinigung (Validierung) der Einwohnerdatenbank für die vierteljährlichen Datenlieferungen an das Bundesamt für Statistik und an das kantonale Amt für Statistik
- Bearbeitung von Berichtigungsanträgen für das Bundesregister der AHV-Versicherten
- Erstellung von Listen und Adressetiketten aus dem Einwohnerregister für verschiedene Amtsstellen und Institutionen (Rekrutenaushebung, Feuerwehraushebung, Schülerlisten, Altersehrung, Jubilaren u.v.m)
- Lehrlingsausbildung

1.5 Stimmregister

Am 31.12.2014 zählte die Stadt Grenchen 9'670 Stimmberechtigte (2013 = 9'704)

Im Zusammenhang mit Volksinitiativen, Volksmotionen und Referendumsbegehren hat die Einwohnerkontrolle im Jahr 2014 34 Eingaben mit gesamthaft 994 Unterschriften geprüft.

Für die Volksabstimmungen werden die Stimmrechtsausweise und das Stimmregister ausgedruckt. Im Jahr 2014 waren dies für 4 Abstimmungen 38'763 Stimmrechtsausweise. Für das Einpacken des Stimmmaterials zum Versand wird Aushilfspersonal beigezogen.

1.6 Gemeindearbeitsamt

Am 18.7.2014 wurde das Gemeindearbeitsamt aus räumlichen Gründen von den Sozialen Diensten Oberer Leberberg zur Einwohnerkontrolle verschoben (50% Stelle). Vom 18.7.2014 bis 31.12.2014 wurden am neuen Standort 438 Anmeldungen von Arbeitslosen entgegengenommen.

2. Bestattungsamt

Das Bestattungsamt ist der Einwohnerkontrolle angegliedert und erledigt zur Hauptsache folgende Arbeiten:

- Beratung der Bestatter und Hinterbliebenen über die Bestattungsmöglichkeiten und Todesfallformalitäten
- Terminverwaltung Abdankungshalle
- Entgegennahme von Bestattungsaufträgen und Grabaufhebungsaufträgen
- Anordnung der Aufbahrungen, Abdankungen, Bestattungen und Grabaufhebungen
- Rechnungsstellung für die Grab- und Beisetzungsgebühren
- Veranlassung der Bestattung von Verstorbenen, deren Angehörige nicht ermittelt werden können
- Zahlung der Rechnungen des Bestatters und des Krematoriums für mittellos Verstorbene, wenn keine zahlungsfähigen Angehörige ermittelt werden können
- Rückforderung der übernommenen Bestattungskosten von mittellos verstorbenen Personen bei zahlungspflichtigen Angehörigen
- Bearbeitung der Kostenübernahmesuche von hinterbliebenen Angehörigen für die Todesfallkosten
- Veröffentlichung der Todesanzeigen auf der Homepage der Stadt Grenchen und im Anschlagkasten vor dem Stadthaus
- Bestellung der Gedenkschilder für das Gemeinschaftsurnengrab
- Kontrolle und Zahlungsanweisung der Rechnungen des Totengräbers
- Letztwillige Verfügungen über die Bestattungsart

2.1 Bearbeitete Todesfälle

Jahr	2014	Vorjahr
Einwohner	185	174
Auswärtige	6	9

davon:

Urnenbeisetzung	141	145
Sargbestattung	11	8
Kindergrab	1	0
Urne nicht beigesetzt	20	22
Bestattung auswärts	18	8

2.2 Vorzeitige Grabaufhebungen und Umsetzungen von Urnen

Jahr	2014	Vorjahr
	40	17

3. Stadtpolizei

1. Polizei

Die Polizei Stadt Grenchen sorgt für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Sie trägt durch Information und andere geeignete Massnahmen zur Verhütung von Straftaten und Unfällen bei. Insbesondere nimmt sie die Aufgaben der Sicherheits- und der Verkehrspolizei wahr und erfüllt Aufgaben der Strafverfolgung nach den Vorschriften des Gesetzes über die Strafprozessordnung. Sie leistet der Bevölkerung Hilfe in der Not. Zusätzlich vollzieht sie gastgewerbliche und gewerbepolizeiliche Aufgaben und verwaltet den öffentlichen Grund.

Von Grossereignissen und Katastrophen blieben wir auch im vergangenen Jahr verschont. Um auf mögliche Ereignisse gut vorbereitet zu sein, wurden auch 2014 wiederum Übungen unter Einbezug von Partnerorganisationen durchgeführt und die Einsatzbereitschaft sowie die Führungsfähigkeit unter möglichst realistischen Bedingungen überprüft.

DURCH VORAUSSCHAUENDE POLIZEIARBEIT ZU MEHR SICHERHEIT FÜR DIE BEVÖLKERUNG!

Unter Polizeiarbeit stellt man sich gemeinhin vor, dass wir intervenieren, wenn etwas passiert oder wenn eine Gefahr droht, und dass wir das Gesetz durchsetzen, indem wir Straftaten aufklären und Schuldige der Justiz zuführen. Doch wäre es nicht viel gescheiter, wenn wir mithelfen könnten, dass es gar nicht dazu kommt, dass wir also helfen könnten Straftaten zu verhindern?

Selbstverständlich machen wir schon viel in diesem Sinne, mit Informationskampagnen, mit Verkehrsunterricht, mit Kontrollen an unfallträchtigen Strassenabschnitten, mit erkennbarer Polizeipräsenz an Orten, an denen sich häufig Straftaten ereignen und ähnlichen Tätigkeiten. Doch der Begriff «Prävention» muss noch viel mehr ins Zentrum rücken. Wir dürfen nicht nur einzelne Delikte aufklären, sondern müssen uns gleichzeitig immer fragen, wie es dazu kommen konnte und was man dazu beitragen könnte, dass so etwas nicht mehr passiert. Dieser Ansatz zeigt den Weg auf zu einer modernen Prävention – eben nicht nur die Bevölkerung informieren, sondern vielmehr aktiv und vorausschauend auf das Geschehen Einfluss nehmen!

Einfluss nehmen – mit dieser Haltung übernehmen wir als Polizei die Rolle, welche die Bevölkerung einer modernen Polizei zuschreibt. Diese Bemühungen können wir nicht einfach an zwei drei Leute mit einem Präventionsauftrag delegieren. Jene Kolleginnen und Kollegen erarbeiten Konzepte und koordinieren konkrete Aktionen. Doch die Grundhaltung der «Prävention» ist die Sache aller Mitarbeitenden des städtischen Polizeikorps. «Prävention» steht für eine vorausschauende, offene, vernetzte und einflussnehmende Polizeiarbeit. Basis dafür bildet ein vorurteilsfreier und offener Dialog mit allen Gruppen der Gesellschaft. Daran wollen wir weiter arbeiten. Von grosser Bedeutung ist weiter die aktive Förderung der Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen, zuvorderst das kantonale Polizeikorps. Hier stehen wir gemäss der Zusammenarbeitvereinbarung in der Pflicht. Wir leben dieser nach, indem wir unseren Partnern entgegenkommen, sie jederzeit unterstützen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Als städtisches Polizeikorps bilden wir sozusagen den verlängerten Arm. Um andere in allen Lagen auch effektiv unterstützen zu können, müssen wir die uns zugeteilten polizeilichen Bereiche kompetent abdecken und vorausschauend denken und handeln. Wir wollen DIE innovative Polizei sein. Damit leben wir unseren Leitsätzen nach: bürgernah – modern – einsatzbereit – führend.

Auszug aus dem Medienmeldungsarchiv 2014 (Quelle: Kantonspolizei Solothurn)

19. Januar 2014: In Grenchen und Lengnau kam es innerhalb kurzer Zeit zu je einem Fahrzeugbrand. Die Untersuchungen der Polizei ergaben, dass es sich in beiden Fällen um Brandstiftung handelt.

29. Januar 2014: Aus einem Maststall an der Riedernstrasse wurden insgesamt 40 schlachtreife Schweine gestohlen. In dem Stall befanden sich rund 380 Mastschweine.

27. Februar 2014: Die Untersuchungen zur Brandursache der Spezialisten der Brandermittlung, nach dem Brand in der Firma ETA SA vom 29. Dezember 2013, lassen darauf schliessen, dass ein technischer Defekt an den elektrischen Installationen im Bereich der Steuerungen bei den Galvanikbecken den Brand verursacht hat.

26. März 2014: In der Nacht wurde in mehrere Unternehmen eingebrochen. Bei dem Fahrradhersteller «BMC» wurden Fahrräder im Wert von mehreren 100'000 Franken entwendet. In einer Werkzeugfabrik wurde ein VW Bus gestohlen und in einem weiteren Betrieb liessen die Einbrecher einen Tresor mitgehen.

3. April 2014: In der Nacht wurde in eine Firma eingebrochen und kurze Zeit später in Selzach ein Lieferwagen entwendet. Möglicherweise besteht ein Zusammenhang zwischen den beiden Ereignissen.

19. April 2014: Unbekannte Täter haben um ca. 20 Uhr, im Bereich der Lingerizstrasse, einen unbekanntem Gegenstand gegen einen fahrenden Linienbus der BGU geworfen. Dabei wurde die hinterste rechte Scheibe zerschlagen. Personen wurden keine verletzt. Der Sachschaden beträgt einige Tausend Franken.

23. Mai 2014: «Vorsicht mit deinen Daten» - An der GREGA haben die Kantonspolizei Solothurn und die Stadtpolizei Grenchen zusammen mit Pro Juventute die Messebesucher auf den problematischen Datenaustausch aufmerksam gemacht.

26. Mai 2014: Im Untergeschoss des „Howeg“-Gebäudes an der Maienstrasse kam es in der Nacht auf Montag in einem der verschiedenen Räumlichkeiten zu einem Brand. Dank dem Löscheinsatz der Feuerwehr konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht und die Personen im Gebäude unverletzt evakuiert werden.

27. Mai 2014: In einem Mehrfamilienhaus am Bodenrain wurde nach aussen dringender Rauch festgestellt. Der Brand wurde von einer unbeaufsichtigten Pfanne verursacht, die sich auf dem Küchenherd überhitzte. Durch den Rauch wurde die Wohnung in Mitleidenschaft gezogen und ist vorerst nicht bewohnbar.

6. Juni 2014: Ein kleines Motorflugzeug mit zwei Plätzen führte beim Flughafen ein Startmanöver durch. Aus noch zu klärenden Gründen musste dieses Manöver abgebrochen werden, weshalb eine Notlandung auf einem Feld westlich der Archstrasse nahe dem Flughafen nötig wurde. Die beiden Insassen, ein Fluglehrer und sein Flugschüler, blieben unverletzt. Am Flugzeug entstand erheblicher Sachschaden.

11. Juni 2014: Bei einer Kollision am Mittwochmittag zwischen einem Personenwagen und einem Fahrrad in der Moosstrasse, erlitt der Radfahrer eine Verletzung am linken Bein.

01. Juli 2014: Wegen des Verdachts auf illegales Glücksspiel haben Angehörige der Polizei Kanton Solothurn und der Polizei Stadt Grenchen fünf Lokale einer Spezialkontrolle unterzogen. In den Lokalen konnten rund 30 Personen angetroffen und kontrolliert werden. Sichergestellt wurden vier Laptops, drei Computer und ein Drucker. Diese Gerätschaften wurden für illegale Sportwetten eingesetzt. Drei Lokalbetreiber werden wegen Widerhandlungen gegen das Lotteriegesezt zur Anzeige gebracht. Es handelt sich dabei um eine Frau aus Aserbaidschan, einen Spanier und einen Schweizer.

5. Juli 2014: Während dem Landeanflug beim Flughafen ist ein Kleinflug neben der Piste abgestürzt. Der Pilot wurde mittelschwer verletzt. Der Pilot befand sich aus östlicher Richtung kommend im Landeanflug, verlor die Kontrolle über das Flugzeug und schlug damit rund 50 Meter südlich der Piste im Wiesland auf. Im Flugzeug befand sich nur der Pilot.

18. Juli 2014: Ein alkoholisierter Autolenker war auf der Schlachthausstrasse in Richtung Unterführungsstrasse unterwegs. In einer Linkskurve verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte am rechten Fahrbahnrand seitlich-frontal mit einer Betonmauer. Danach fuhr der Mann noch einige Meter auf dem Trottoir weiter, wobei er über mehrere Plastikpfosten und eine Hecke fuhr.

22. Juli 2014: Weil aus einer Wohnung Geruch von Benzin wahrgenommen wurde, rückte die Feuerwehr aus und evakuierte die Bewohner. Beim Betreten der Wohnung konnte ein Brand festgestellt werden und ein 45-jähriger Tunesier wurde mit schweren Brandverletzungen aufgefunden. Die aufgebotene Ambulanz brachte ihn in ein Spital. Ebenfalls wurden vier Polizeiangehörige zur Kontrolle ins Spital gebracht.

2. August 2014: Auf der Autobahn A5 zwischen Grenchen und der Verzeigung Luterbach in Fahrtrichtung Zürich kam es zwischen zwei Automobilisten zu gegenseitigen Schikanierungen. Der Vorfall endete damit, dass einer von ihnen eine Pistole aus dem Fenster streckte und den anderen damit bedrohte.

5. August 2014: In einem Abstellraum eines Mehrfamilienhauses kam es zu einem Brand. Das Feuer konnte in der Folge in einem Abstellraum des Korridors lokalisiert werden.

14. August 2014: Seit Juli war eine Trickdiebin aktiv. Sie stellte sich bei ihren Opfern als neue Nachbarin vor und wollte von den Geschädigten Geld ausleihen, um angeblich ihren Sohn mit dem Zug abzuholen. Als Sicherheit erhielten die Opfer meist eine Quittung und die angebliche Telefonnummer der Frau. Das Geld gab sie nicht wie vereinbart zurück.

14. August 2014: Im Witibach zwischen der Neumattstrasse und der Flughafenstrasse wurde eine oberflächliche Gewässerverschmutzung festgestellt. Aufgrund der öligen Färbung hat die Feuerwehr vorsorglich eine Ölsperre errichtet. Ein durchgeführter Schnelltest ergab jedoch keinen Hinweis auf eine entsprechende Substanz.

31. August 2014: In der Nacht ereignete sich bei der Autobahnausfahrt Grenchen-West ein Selbstunfall. Dabei durchbrach der Fahrer mit seinem Auto einen Zaun, blieb bei diesem Manöver jedoch unverletzt. Das Fahrzeug musste durch Spezialisten geborgen werden.

2. Oktober 2014: Der mutmassliche Dieb, ein 22-jähriger Algerier, verschaffte sich durch die unverschlossene Hauseingangstüre eines Bauernhauses in Staad/Grenchen Zugang zur Wohnung. Herbeigeeilte Anwohner konnten den unerwünschten Eindringling festhalten und die Polizei alarmieren. Die Patrouillen der Polizei Kanton Solothurn und der Stadtpolizei Grenchen konnten den mutmasslichen Täter schliesslich festnehmen.

15. Oktober 2014: Unbekannte Betrüger brachten einen Rentner dazu, ihnen mehrere 1000 Franken Bargeld abzuheben. Sie gaben sich als Lederwarenhändler aus und baten den älteren Mann um Geld. Der Rentner willigte der Geldübergabe ein und sie fuhren gemeinsam zur Bank. Dort hob der Mann mehrere 1000 Franken für die Betrüger ab.

6. November 2014: Im Imbisslokal bei der AVIA-Tankstelle in der Solothurnstrasse brach ein Brand aus. Die Feuerwehr konnte das Feuer rasch löschen. Verletzt wurde niemand. Der Brand wurde durch einen technischen Defekt im Bereich einer Steckerleiste ausgelöst.

10. November 2014: Ein 88-jähriger Mann mit schweren Kopfverletzungen wurde in der Nähe des Lindenhauses aufgefunden. Aufgrund der Kopfverletzungen wurde der 88-jährige Schweizer durch die REGA in ein Spital geflogen.

16. November 2014: Nahe dem Bahnhof Süd ereignete sich ein Verkehrsunfall. Der Lenker fuhr auf der Güterstrasse und geriet im Bereich der Verzweigung Flughafenstrasse - Leimenstrasse ins Schleudern. Dabei riss er einen Baum zu Boden und touchierte noch leicht zwei parkierte Fahrzeuge. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle.

23. November 2014: Eine Rentnerin war mit ihrem Rollator auf dem Trottoir der Breitengasse in Richtung Bahnhofstrasse unterwegs. Im Bereich des Parkplatzes des Restaurant «Grenchnerhof» kam die Rentnerin aus noch ungeklärten Gründen zu Fall und hat sich dabei verletzt. Gleichzeitig fuhr ein Personenwagen aus dem Parkplatz in die Breitengasse.

Prävention – Lokale Sicherheit

Der Fachverantwortliche Lokale Sicherheit veranstaltete an drei Nachmittagen in verschiedenen Quartieren eine Sprechstunde, um vor Ort mit Bewohnerinnen und Bewohner grössere und kleinere Sorgen besprechen zu können. Es kamen folgende Themen zur Sprache:

- Dämmerungseinbrüche
- Trick- + Taschendiebstahl
- Sicherheit im Alter / Alltag
- Wie sichere ich mein Haus / meine Wohnung?
- Einbruch – was dann?

Die Kampagne „**Vorsicht! Wachsender Nachbar**“ wurde auch im Berichtsjahr weitergeführt.

Im Rahmen der Aktion „**Fertig Puff!**“ trat das Berner DJ-Duo Flava & Stevenson auf dem Marktplatz auf. Mit der Kampagne Fertig Puff! werden die Bevölkerung sowie Schülerinnen und Schüler noch besser sensibilisiert auf die Problematik Jugendgewalt. Es werden andere gangbare Wege gegen die Jugendgewalt und Ausstiegsmöglichkeiten aufgezeigt.

Ziel der Aktion «**Noël**» war es, dazu beizutragen, die Zahl der Taschen- und Trickdiebstähle möglichst tief zu halten. In gemeinsamen Standaktionen mit Zauberer Orsani wurde vorgeführt, wie leicht man Opfer eines Taschendiebstahls werden und wie man sich schützen kann.

Personelles / Aus- und Weiterbildung

Die Polizei Stadt Grenchen beschäftigte im Jahr 2014 (Stichtag 31.12.14) 26 Mitarbeitende, davon 24 uniformierte Korpsangehörige.

Nach der Ausbildung an der Interkantonalen Polizeischule und bestandener eidg. Berufsprüfung fand am 18. September 2014 die Brevetierung von Pol Thomas Gerber und Pol Christoph Rüegger statt.

Neben regelmässigen internen Weiterbildungen im Polizeischiessen, in der Anwendung des polizeilichen Mehrzweckstockes und im allgemeinen Polizeidienst wurden in folgenden Bereichen Kurse besucht:

- Selbstverteidigung
- Führungslehrgang I
- Fortbildungskurse Schweiz. Polizeiinstitut Neuenburg
- Fachlehrer Verkehr
- Fachlehrer Premium
- Polizeischiessen

Leistungen und Wirkungen

Auszug aus der Dienstleistungsstatistik

Erfolgte Strafanzeigen	103	Diebstahl (unbekannte Täterschaft uT), 39 ausserhalb
	5	Geringfügiger Diebstahl (uT)
	5	Diebstahl (ermittelt)
	50	Anzeigen/Meldungen betreffend Sachbeschädigungen
	12	Sachbeschädigungen (ermittelt)
	271	Anzeigen betreffend andere Straftaten (Drohung, Tötlichkeiten, Drogen, Falschgeld, Sprayer usw.)
	14	Einsätze häusliche Gewalt
	46	Festnahmen erwiesen sich als notwendig (davon 25 anl. gemischter Patrouillen)
Im Weiteren:	26	Fürsorgliche Freiheitsentzüge
	14	Ausgeschriebene Personen Ripol
	34	Zustellungen Gerichtsakten, Vorladungen etc.
	603	Zustellungen Zahlungsbefehlen
	91	Einzüge von Kontrollschildern
	87	Aufenthaltsnachforschungen für die Einwohnerkontrolle
	13	Aufforderung zur Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle
	134	Ausweisverluste
	1	Einsargung für Transport ins Ausland

Kriminalität in der Stadt Grenchen

(Auszug aus der Kriminalstatistik der Polizei Kanton Solothurn)

Jahr	2011		2012		2013		2014	
Total Straftaten	1'238		1'235		1'285		1'370	
davon ermittelt	339		298		379		458	
Delikt	uT	Bek.	uT	uT	Bek.	uT	Bek.	uT
Raub	1	5	0	1	5	0	0	0
Entreiss-Diebstähle	0	0	1	0	0	1	0	0
Körperverletzungen	5	10	1	5	10	1	6	0
Tötlichkeiten	2	39	2	2	39	2	73	5
Sittlichkeitsdelikte	0	11	0	6	1	0	19	2
Ladendiebstähle	4	22	10	14	8	4	7	3
Diebstähle aus Personenwagen	19	0	13	0	14	19	1	12
Einbruchdiebstähle	142	7	131	6	150	142	5	130
Einschleichdiebstähle	15	1	20	0	16	15	3	20

uT = unbekannt Täter / bek. = Täter konnte ermittelt werden

2. Verkehrspolizei

Als Spezialisten im Verkehrsbereich erfüllen die Mitarbeitenden der Verkehrspolizei unter anderen folgenden Aufgaben:

- Verkehrsmassnahmen
- Verkehrskontrollen
- Bearbeitung von Privatanlässen
- Bearbeitung von Anlässen
- Bearbeitung von Privatanzeigen
- Betreuung und Unterhalt Lichtsignalanlage
- Bausitzungen

- Baupublikationen - Aufbruchanzeigen
- Materialbestellung Signale/Markierung
- Geschwindigkeitsmessungen und Auswertung Rotlichtüberwachung
- Lichtsignalanlage Grenchenbergstrasse
- Schadenmeldungen
- Verkehrsinstruktionen in Schulen und Kindergärten
- Ersetzen beschädigter Signalisationen
- Überwachung Einsätze private Sicherheitsdienst (Parkplatzkontrollen)
- Verwaltung von Viasis 2000
- Unterhalt Polizeifahrzeuge

Durch die Polizei wurden auf Stadtgebiet 54 (Stand 31.12.2014) Verkehrsunfälle aufgenommen (Vorjahr 64), was einen absoluten Tiefststand bedeutet (2001 wurden 145 Unfälle verzeichnet). 31 (Vorjahr 34) Personen wurden verletzt. Im Berichtsjahr waren keine tödlichen Unfälle zu verzeichnen (Vorjahr 0).

Motorfahrzeugbestände Grenchen

2014 Grenchen 11'626 (11'626) – Solothurn 11'395 (11'395) – Olten 10'669 (10'669)										
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leichte Motorwagen	8'882	8'857	8'932	9'099	9'084	9'146	9'255	9'428	9'687	9'629
Schwere Motorwagen	104	108	124	119	119	120	122	122	128	111
Anhänger	466	472	479	490	493	505	496	493	482	491
Landw. Mot'fz	111	107	104	103	101	102	104	111	106	108
Motorräder	918	932	952	991	1'005	991	957	983	1'002	981
Kleinmotorräder	190	170	154	140	133	135	110	109	92	77
Gewerbefahrzeuge	86	92	105	109	112	115	113	122	129	127

Auf allen Stufen wurden Verkehrsinstruktionen durchgeführt:

- Schüler-Radfahrerprüfung (Theorie und Praxis) mit allen 4.-Klässlern (125 Kinder, 2 haben die Radfahrerprüfung nicht bestanden)

Ausserdem:

- in Zusammenarbeit mit dem TCS Grenchen eine Scheinwerferkontrolle
- die Überwachung von Schulwegen und des Zweiradverkehrs
- Führungen bei der Polizei Stadt Grenchen (Ferienpass und Schulklassen)
- die Standbetreuung anlässlich der GREGA
- Elternabende und Altersnachmittage
- Mobilitätskurse für Senioren

Verkehrstechnische Anordnungen

2014 wurden folgende verkehrspolizeilichen Massnahmen getroffen:

- Signalisation diverse Anlässe (Fasnacht, GREGA, Tour-de-Suisse etc.)

Verkehrskontrollen

Im Berichtsjahr wurden sieben Verkehrskontrollen durchgeführt und insgesamt 205 Widerhandlungen festgestellt.

Geschwindigkeitskontrollen

Während insgesamt 363 Stunden wurden 3'964 Übertretungen festgestellt und 125 Strafanzeigen eingereicht.

Fahrzeugentwendungen

PW/MR	1
Mofas/Fahrräder	39

Verschiedenes

2014 wurden neun Taxi-Konzessionen erteilt.

Anlässlich der Aktion Ferienpass im Oktober 2014 besuchten 30 Schülerinnen und Schüler die Polizei Stadt Grenchen. In drei Gruppen besichtigten sie das Sicherheitsgebäude inkl. Vorführung des Dienst- und Sporthundewesens.

Fundwesen

Es wurden 88 Fundgegenstände abgegeben; vermittelt wurden davon 48.

Markt

Im Berichtsjahr fanden total 73 Wochenmärkte inkl. 12 Monatsmärkte statt.

3. Statistik Pilzkontrolle

Total bewilligte Pilze	118.5 kg
Beschlagnahmte Pilze	11.5 kg
Total durchgeführte Kontrollen	185
Total aufgewendete Arbeitszeit	76 Std.

4. Friedensrichteramt

Ein Streiflicht auf die Arbeit des Friedensrichters zu Beginn:

Keck sitzt er da, die Beine übereinandergeschlagen und wartet auf den Beginn der Verhandlung. Seine ihn begleitende Rechtsanwältin moniert, dass ihrem Klienten die Kündigung des Arbeitgebers zu spät zugestellt wurde und leitete daraus erhebliche Lohnnachzahlungen ab. Eine Einigung kam nicht zustande, dem Kläger wurde die Klagebewilligung ausgestellt, die ihn ermächtigt, die Klage beim Gericht anhängig zu machen. Seine Rechtsanwältin hat mit der Klage gleichzeitig ein Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege eingereicht und stellt der Stadt Grenchen ihre Aufwendungen in Rechnung. Dieses Gesuch lehnte der Friedensrichter ab mit der Begründung, dass der Kläger sich zu spät bei der Arbeitslosenkasse (ALK) gemeldet habe und seinen Pflichten bei der ALK nicht nachgekommen sei. „Er hat damit mutwillig und freiwillig auf ein Einkommen der ALK verzichtet“, hielt der Friedensrichter in seiner Begründung fest. Die Rechtsanwältin klagte in der Folge beim Obergericht gegen den Entscheid des Friedensrichters. Das Obergericht urteilte, hiess die Beschwerde der Anwältin gut, hob die Verfügung des Friedensrichters auf und stellte keinen Rechtsmissbrauch des Klägers fest. Die Stadt musste für die Anwaltskosten für das friedensrichterliche Verfahren aufkommen.

Strafbefehle

Die Strafbefehle betrafen, bis auf zwei Ausnahmen, das Nichtbefolgen eines Feuerwehraufgebotes (Feuerwehraushebung der Einwohnergemeinde Grenchen). Zwei Einwohner der Stadt Grenchen wurden gebüsst wegen Verstössen gegen die Melde- und Hinterlegungspflicht auf Grundlage von § 4 des solothurnischen Gemeindegesetzes (Nichtanmelden am Wohnort). Im Berichtsjahr wurden 29 Strafbefehle ausgestellt (im Vorjahr waren es 20).

Zivilrecht

Der Friedensrichter hat im Berichtjahr 11 Verfahren durchgeführt (Vorjahr 19). Eine zusätzliche Klage wurde abgeschrieben. In vier Fällen konnte ein Vergleich erzielt werden und in den restlichen sieben Verhandlungen kam es zu keiner Einigung. Den Klägern wurde jeweils die Klagebewilligung erteilt. Zu den Themengebieten gehörten arbeitsrechtliche Streitigkeiten, finanzielle Forderungen, Aktienrecht, Neuregelung des Sorgerechts und Festsetzungen von Kinderunterhaltszahlungen.

5. Feuerwehr

1. Einleitung

Das Jahr 2014 kann als durchschnittliches Feuerwehrjahr bezeichnet werden. Mit insgesamt 182 Einsätzen wurde der Durchschnitt der letzten drei Jahre genau getroffen. Insgesamt wurden im Jahre 2013 204, im Jahre 2012 153 und im Jahre 2011 189 Einsätze geleistet. Glücklicherweise wurde Grenchen, bis auf den Brand (Brandstiftung) an der Maienstrasse 6, vom Montag, 26. Mai 2014, von grösseren Brandereignissen verschont. Es gab einen einzigen Personenschaden beim Brand vom Dienstag, 22. Juli 2014 an der Bielstrasse 86, als eine Person die Wohnung und sich selber angezündet hat.

Zwei Flugzeugabstürze, der eine am Donnerstag, 5. Juni 2014 und der andere am Samstag, 5. Juli 2014 beim Flughafen Grenchen, forderten einen weiteren Verletzten.



Am Dienstag, 21. Oktober 2014, um 20.00 Uhr, fegte ein kurzer heftiger Sturm über Grenchen. Dieser löste insgesamt 15 Einsätze der Feuerwehr aus. Auch hier gab es glücklicherweise keine Personenschäden.

Gemäss Solothurnischer Gebäudeversicherung, muss die Feuerwehr Grenchen als Typ A, einen Bestand von 80 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) aufweisen. Die maximale Abweichung darf 10% betragen. Mit 81 AdF (Stand 31. Dezember 2014) wurde diese Vorgabe erfüllt. Da aber einige AdF älter als 42 Jahre alt sind, ist in den nächsten Jahren mit einigen Abgängen zu rechnen. Damit muss, um den Bestand halten zu können, ein Augenmerk auf die Rekrutierung geworfen werden.

Das Jahr 2014 konnte praktisch unfallfrei abgeschlossen werden. Ausser einigen kleineren Blessuren, sind keine ernsthaften Verletzungen zu vermelden gewesen. Somit ist ein wichtiges Ziel, keine ernsthaften Verletzungen der AdF, 2014 erfüllt worden.

2. Personelles

Austritte per 31.12.2014

Im Jahre 2014 sind aus verschiedenen Gründen wie Wegzug, berufliche Weiterbildung, Desinteresse oder Ausschluss insgesamt 9 Feuerwehrangehörige aus der Feuerwehr ausgetreten. Folgende langjährige Mitglieder wurden am Schlussrapport verabschiedet:

Oblt	Stalder Hans	(38 Dienstjahre)
Oblt	Lipp René	(34 Dienstjahre)

Gfr	Schneeberger Marcel	(20 Dienstjahre)
Sdt	Gfeller Lukas	(08 Dienstjahre)
Sdt	Allemann Kerstin	(07 Dienstjahre)
Sdt	Cais Marco	(03 Dienstjahre)
Sdt	Meier Stefanie	(03 Dienstjahre)

Eintritte auf 1. Januar 2015

An der Aushebung im November 2014 wurden, von den aufgeborenen 115 Einwohner/-innen des Jahrgangs 1994, 12 Personen neu in die Feuerwehr eingeteilt. Erfahrungsgemäss wird aber bis Ende 2015 ca. die Hälfte bereits wieder austreten. Von der Jugendfeuerwehr traten drei weitere Personen zur Feuerwehr über. Zusätzlich erklärten sich drei weitere Personen, welche bereits andernorts Feuerwehrdienst leisteten bereit, in die Feuerwehr einzutreten.

Beförderungen per 1. Januar 2015

Lt	Berva Claudio	Neu: Oblt
Lt	Schlup Christian	Neu: Oblt
	Streit Jean-Pierre	Neu: Adj
Wm	Jakob Stefan	Neu: Four
Kpl	Muriset Daniela	Neu: Wm
Sdt	Jost Dominic	Neu: Kpl
Sdt	Leimer Martin	Neu: Kpl
Sdt	Schneeberger Martin	Neu: Kpl
Rekr	Kohler Matthias	Neu: Sdt
Rekr	Schmid Damian	Neu: Sdt

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr mit einem Bestand von 9 Jugendlichen (Jahrgänge 1997-2003) absolvierte insgesamt 12 Übungen

Bestand per 31.12.2014

Offiziere	11
Unteroffiziere	21
Gefreite	9
Soldaten	28
Rekruten	12
Total	81

3. Ausbildung

Übungen / Dienstleistungen

– Offiziersübungen	8
– Kaderübungen	9
– Pikettübungen	27
– Übungen Löschzug Staad	6
– Hauptübungen	2
– Atemschutzübungen	10
– Maschinistenübungen	4
– Fahrschulübungen	8
– Übungen mit Ausbildungszug	6

Kurse

Folgende Kurse des Feuerwehrverbandes Solothurn-Lebern, des Kantonalen Feuerwehrverbandes, des Kant. Feuerwehr-Inspektorates und des Schweiz. Feuerwehrverbandes wurden besucht:

- Einführungskurs Grundschule der Feuerwehr
- Einführungskurs Atemschutz
- Feuerwehr-Grundkurs
- Grundkurs Schadendienst
- Grundkurs Sonderaufgabe C
- Grundkurs Personenbefreiung bei Unfällen
- Techn. Hilfeleistungen
- Pionierkurs
- UVA Basiskurs 1 + 2
- Gruppenführerkurs
- Unteroffiziersweiterbildungskurs
- Offiziersweiterbildungskurs
- Instruktorenweiterbildungskurs

Sitzungen

Sitzungen des Feuerwehrstabes	7
Strategierapport	1
Kaderrapport	1
Unterhaltsrapport	1
Schlussrapport (Gesamtfeuerwehr)	1
Kommandanten-Rapport FVSL	1

Ferner sind die Delegiertenversammlungen folgender Verbände besucht worden:

Kant. Feuerwehrverband, Feuerwehrverband Solothurn-Lebern, sowie diverse Hauptübungen von Feuerwehren im Stützpunktkreis.

4. Einsatzzahlen

Einsatzarten / Einsatzstunden 2014

2014 rückte die FW Grenchen total 182 (2013:204) mal für Einsätze aus und absolvierte total 1'608 (2013: 1'782) Stunden.

Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

	Einsätze	Stunden
Brandbekämpfung Gebäude ab 3 Druckleitungen	3	260
Brandbekämpfung Gebäude bis 2 Druckleitungen	3	97
Fahrzeugbrände	7	80
Weitere Brandbekämpfungen	8	97
Elementarereignisse (Wasser / Sturmschäden)	21	171
Schadendienst (Ölwehr)	13	223
Pionierdienst / Technische Hilfeleistung	5	158
Personenbefreiung aus Lifтанlagen	5	27
Bienen / Wespen / Hornissen	44	87
Brandmeldeanlagen ohne Intervention	45	228
Falschalarme	6	47
Diverse Einsätze (Dienstleistungen, Beihilfe RD)	22	132
Total	182	1'607

5. Material

Neue Geräte und Beschaffungen 2014

Im Januar 2014 konnte das neue Vorausfahrzeug aus der Sammelbestellung der SGV übernommen werden.



Beschafft wurden 2014 noch folgende spezielle Geräte:

- 1 Wärmebildkamera (Ersteinsatz AS)
- 1 Gasbrandsimulationsanlage
- 1 Tauchpumpe 230V für Restwasser
- 1 Beamer für Theoriesaal

Kennzahlen Fahrzeuge und Gebäude

Am 31.12.2014 waren folgende Fahrzeuge und Geräte im Bestand der FW Grenchen:

- 1 Vorausfahrzeug „Tiger“
- 2 Tanklöschfahrzeuge „Blitz“ und „Mercur“
- 1 Autodrehleiter „Saturn“
- 1 Schlauchausleger „Hydra“
- 1 Pionierfahrzeug „Jumbo“
- 1 Vorausfahrzeug Unfallrettung „Sprinter“
- 1 Ölwehrfahrzeug „Ölwehr“
- 1 Materialtransportfahrzeug „Sherpa“
- 1 Atemschutzfahrzeug „Airbus“
- 2 Mannschaftstransportfahrzeuge „Toyota“ und „Turbo“
- 1 Kommandantenfahrzeug „Skoda“
- 2 Motorspritzen
- 1 Löschwasserpumpe „Löpu“
- 1 Autodrehleiter „Oldi“ Veteranenfahrzeug

Aktuell betreibt die FW Grenchen 3 Gebäude. Nebst dem Feuerwehrgebäude in Grenchen an der Schmelzstrasse sind noch das FW Gebäude in Staad und die Garage an der Rebgasse in Feuerwehrhand.

6. Ausblick

Im Jahr 2015 wird sich die Feuerwehr weiter mit der Festigung des 2014 eingeführten Basisreglements befassen. Zudem wird dieses Jahr auch noch das neue ABC-Reglement auf allen Stufen eingeführt. Auch dieses Jahr werden wir der Airport-Feuerwehr Grenchen Ausbildungsunterstützung bieten.

Die Platzprobleme, welche die Feuerwehr schon seit einigen Jahren beklagt, werden immer dramatischer. Das Materialtransportfahrzeug „Sherpa“ welches immer wieder im Freien abgestellt werden muss, altert um einiges schneller, als die Fahrzeuge, die ganzjährig im Gebäude abgestellt werden können. Wenn dieses Problem nicht gelöst werden kann, werden grössere Unterhaltskosten anfallen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

6. Regionale Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisation Grenchen

1. Regionaler Bevölkerungsschutz und Zivilschutz

1.1 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission (RBZSK)

Seit dem 1. Januar 2005 bilden die drei Vertragsgemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach einen Bevölkerungsschutzkreis und betreiben eine Regionale Zivilschutzorganisation. Sie setzen die Massnahmen des Zivilschutzes, mit Ausnahme der Bestimmungen über die öffentlichen und privaten Personenschutzräume, gemeinsam um. Die Vertragsgemeinden delegieren je ein Mitglied und ein Ersatzmitglied in die Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission. Präsident der Kommission ist Ronald Staub, Bettlach.

Im Berichtsjahr behandelte die RBZSK an vier ordentlichen Sitzungen die anstehenden Geschäfte.

Die Mitglieder der RBZSK nahmen an der traditionellen Entlassungs- und Beförderungsfeier der Zivilschutzangehörigen am 25. November 2014 teil, die erstmals seit 2006 wieder in der Zivilschutzanlage Kastels, mit eigener Küche, stattfand. Die zu entlassenden Schutzdienstpflichtigen des Jahrgangs 1974 mussten zuerst ihre persönliche Ausrüstung abgeben. Anlässlich der Feier wurden die austretenden AdZS für ihre Dienste geehrt. Wie schon in den Vorjahren wurden auch diejenigen AdZS eingeladen, die im Berichtsjahr eine Aus- oder Weiterbildung absolvierten. Die AdZS wurden vom Kommandanten der RZSO Grenchen in die neue Funktion oder in den neuen Grad befördert. Die zahlreichen Gästen aus Verwaltung und Behörden, sowie aus Partnerorganisationen gaben der Feier einen würdigen Rahmen.



v.l. Michael Andres Pi, Fabio Zanatta Pi, Gérard Krieg Betreuer, Sacha Gisiger Betreuer, Alain Häni Betreuer, Remo Kaufmann Anlw und Markus Böhi Kdt

1.2 Tätigkeiten Zivilschutzkommando

Im Berichtsjahr traten die Mitglieder des Zivilschutzkommandos zu vier gemeinsamen Wiederholungskursen an.

Wie in den Vorjahren wurde in den Kursen das Sicherheitsfunksystem Polycom intensiv eingesetzt. Bei gemeinsamen Einsätzen mit der Polizei, bewährt sich das System mit den gemeinsam nutzbaren Kanälen immer mehr.

Die Angehörigen des Periodischen-Schutzraum-Kontrollteams (PSK) kamen im Berichtsjahr wieder zum Einsatz. Die gesetzlichen Vorgaben seitens des Bundes sind nun wieder klar geregelt.

Mit den drei Unterstützungszügen wurde je an einem Tag im Ausbildungs- und Kompetenzzentrum ziko in Balsthal die Einsatzbereitschaft mit der Übung „Pronto“ getestet. Die Übung wurde erfolgreich bestanden und somit die Einsatzbereitschaft bestätigt. An den übrigen WK Tagen wurden wiederum Arbeiten in den Vertragsgemeinden durchgeführt. Bei diesen Aufträgen haben die AdZS die Möglichkeit, ihre Geräte in der Anwendungsphase einzusetzen. Bei Verkehrsdiensteseinsätzen wurde die Polizei Stadt Grenchen durch Angehörige des Zivilschutzes tatkräftig unterstützt. Zum vierten Mal wurde der Slow-Up Bucheggberg durchgeführt. Auch hier kamen die gut ausgebildeten Verkehrshelfer der RZSO zum Einsatz. Der Einsatzleiter ZS wurde, wie in den vergangenen Jahren, durch die RZSO Grenchen gestellt.

In den Fachgebieten Schutz und Betreuung sowie bei den Küchenchefs und den Rechnungsführern wurden im Berichtsjahr spezielle Kadervorkurse durchgeführt. Dabei konnten sich die Teilnehmer Gedanken zu den im 2014 stattfindenden Kursen machen und entsprechende Vorbereitungen treffen. Die Kadervorkurse haben sich bewährt und haben auch in Zukunft ihren festen Platz im Jahresprogramm.

1.3 Materialdienst

Im Berichtsjahr wurden durch die RZSO Grenchen Anschaffungen im Wert von insgesamt Fr. 11'800.- getätigt.

Der Inventarwert des in den Zivilschutzanlagen der Region eingelagerten Korpsmaterials und der Anschaffungen der RZSO Grenchen, ohne Bauten und deren Einrichtungen, beträgt per Ende 2014 Fr. 2'259'698.35. Die Reduktion um Fr. 34'194.30 ist auf den Rückbau und die Umnutzung der zwei Zivilschutzanlagen Halden und Zelg zurückzuführen.

Für Unterhalt, Wartung, Reparaturen und Kontrolle des Zivilschutzmaterials fanden im Berichtsjahr verschiedene Wiederholungskurse mit Total 65 Diensttagen statt.

Für die periodische Wartung und den Unterhalt der 13 stationären und der vier mobilen Sirenenanlagen wurden im Berichtsjahr 10 Dienstage aufgewendet.

1.4 Schutzbauten

Im Berichtsjahr wurde

- in den elf Zivilschutzanlagen und sechs öffentlichen Personenschutzräumen die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten, wie Probeläufe aller technischen Einrichtungen, Kontrollgänge, Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten usw., termingerecht ausgeführt,
- für die Werterhaltung und der periodischen Wartung der Zivilschutzanlagen im Berichtsjahr sechs Wiederholungskurse mit Total 148 Diensttagen aufgewendet,
- die Verantwortung für die Wartung der GOPS am 01. Oktober 2013 an die RZSO Grenchen abgetreten, (als Gegenleistung wird seitens des Bundes die volle Unterhaltspauschale ausgerichtet),
- die Zivilschutzanlagen für zivilschutzzeitige, militärische oder zivile Zwecke wie folgt belegt:

Zivilschutzanlage	Belegungstage/ ganzjährige Raumnutzung*		
	Zivilschutz	Zivil / Privat /Militär	Total Tage
ZSA Zelg	18	0	18
öff SR Halden	9	365	374*
ZSA Schmelzi	17	0	17
ZSA Kastels	65	0	65
ZSA Hohlen	6	0	6
ZSA Zwinglihaus	9	0	9
ZSA Werkhof	8	365	373*
ZSA Eichholz	33	21	54
ZSA Einschlag	19	365	384*
ZSA Büelen	13	365	378*
ZSA Brühl	17	365	382*
Total Bereich	214	1'846	2'060

* Bei der ganzjährigen Raumnutzung (Raummieter) der ZSA's können Doppelbelegungen vorkommen.

- wurden in den Zivilschutzanlagen der Region insgesamt 2'060 Belegungstage registriert.

1.5 Transportdienst

Der RZSO stehen folgende Fahrzeuge zu Verfügung:

1	Mazda Tribute		5 Personen
1	Toyota Hiace		9 Personen
3	Puch 230 GE	je 8 Personen	24 Personen
3	VW T4	je 9 Personen	27 Personen
Transportkapazität insgesamt			65 Personen

1.6 Mutationen in der Regionalen Zivilschutzorganisation

Nach einer fast einjährigen personeller Unterbesetzung konnte auf den 01. Mai 2014 Jürg Zbinden als neuer Materialverantwortlicher Zivilschutz (60%) / Feuerwehr (40%) eingestellt werden. Der langjährige Leiter Zivilschutzstelle und Kdt-Stellvertreter, Michael Grädel verliess die RZSO auf den 30. Juni 2014. Bereits auf den 01. Juli 2014 konnte die Funktion Zivilschutzstellenleiter mit Dominik Fuchs besetzt werden.

Die Mitarbeiter der RZSO, Zivilschutz und Quartieramt sind:



v.l. Materialverantwortlicher Jürg Zbinden, Zivilschutzstellenleiter Dominik Fuchs und ZS-Kommandant Markus Böhi

1.7 Kontrollpflichtiger Bestand der Regionalen Zivilschutzorganisation

Am 31. Dezember 2014 verzeichnet die Zivilschutzorganisation 570 kontrollpflichtige Angehörige des Zivilschutzes:

<u>Dienstbereich/Fachgebiete</u>	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>	<u>ausgebildetes Ist</u>	
Zivilschutzkommando	09	12	12	
Führungsunterstützung (FU)	27	32	32	
Information/Presse (in FU enthalten)	00	00	00	
Schutz und Betreuung	60	55	55	
Kulturgüterschutz	11	9	9	
Unterstützung	114	102	102	
Logistik	63	68	68	
Total	284	279	279	98.23 %

114	sind in der Reserve eingeteilt;
24	Neurekruitierte stehen zur Ausbildung durch den Kanton an;
03	AdZS mit besonderen Aufgaben nicht enthalten im Ist- Bestand (spez. Einteilung) PSK;
134	sind zivilschutzdienstuntauglich aber meldepflichtig bis zur altershalben Entlassung;
10	sind in auswärtigen Zivilschutzorganisationen eingeteilt (Zweitkontrolle);
6	sind im Auslandurlaub od. für unbestimmte Zeit ausgewandert.

1.8 Ausbildung / Einsätze

Für die Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation wurden im Berichtsjahr folgende Dienstanlässe inkl. Grundausbildung beim ziko Kt. SO durchgeführt:

Dienststart	Anlässe	Teilnehmer	Diensttage
Grundkurse / Infoveranstaltungen / Zusatz- / Weiterbildungs- und Kaderkurse bei Kanton und Bund	13	39	96
Wiederholungskurse	41	682	1'276
Kata – Nothilfe / Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft (Vrkh etc.)	0 / 3	0 / 57	0 / 75
Total	57	778	1'447

In 57 Dienstanlässen leisteten 778 Zivilschutzangehörige rund 1'447 Diensttage. Neben den obligatorischen Ausbildungsdiensten leisteten die AdZS 4'536 Einsatzstunden zugunsten der Gemeinschaft: wie Weg- / Bachpflege / Bach- und Hangverbauungen in Grenchen, Bettlach und Selzach, in den Alterszentren "Am Weinberg" im "Kastels" Grenchen und "Baumgarten" Bettlach, zur Unterstützung der Polizei im Verkehrsdienst z.B. an den Fasnachtsumzügen, Chürbisnacht in Grenchen und beim Slow Up im Bucheggberg sowie zur Mithilfe an den vorgeschriebenen Unterhaltsarbeiten an Anlagen und Material.

1.9 Weiterbildung

Folgende Schutzdienstpflichtige haben Weiterbildungskurse besucht und übernahmen damit neue oder zusätzlich Aufgaben. In neue Funktionen wurden folgende Personen ernannt und/oder befördert:

Tschudin	Marc	Fourier	Versorgung RZSO
Ingold	Jan	Fourier	Versorgung RZSO
Von Arx	Matthias	Korporal	Pionierzug RZSO
Von Arx	Silvan	Korporal	Pionierzug RZSO
Schnegg	Manuel	Spezialist	Pionierzug RZSO
Städler	Ramona	Spezialist	Sanität RZSO
Büttler	Alex	Spezialist	Pionierzug RZSO
Ubeländer	Philipp	Wachtmeister	Pionierzug RZSO
Kiener	André	Spezialist	Pionierzug RZSO
Kocher	Manuel	Fourier	Versorgung RZSO
Sommer	Jonas	Hauptmann	Kdt-Stv Ustü RZSO
Allemann	Michael	Spezialist	Pionierzug RZSO
Winz	David	Spezialist	Pionierzug RZSO
Thamerl	Christoph	Leutnant	C KGS Stv.

Den Beförderten und Ernannten wünschen die Verantwortlichen viel Befriedigung und Erfolg in den neuen Aufgaben.

1.10 Periodische Schutzraumkontrollen

Im Auftrag der Behörden und nach den Vorgaben des Bundes und der Kantone, haben die Gemeinden alle zehn Jahre den Unterhalt und die Einsatzbereitschaft der Schutzräume zu kontrollieren und einen Kontrollbericht zu erstellen. Die Gemeinden können diese Aufgabe der Zivilschutzorganisation übertragen. Im Berichtsjahr wurde kontrolliert:

Anzahl kontrollierte TWP-Schutzräume	93
Anzahl kontrollierte Schutzplätze	2'103
Anzahl nicht kontrollierbare Schutzräume	11
Anzahl teilweise kontrollierbare Schutzräume	0

Schutzräume (SR) nach Schutzplatzzahl	SR Grösse 0 bis 13	SR Grösse 14 bis 50	SR Grösse > 51
Anzahl kontrollierte Schutzräume	48	40	5
Anzahl einsatzbereiter Schutzräume	44	36	4
Anzahl bedingt einsatzbereiter Schutzräume	3	0	0
Anzahl nicht einsatzbereiter Schutzräume	1	4	1

2. Quartieramt Grenchen

Auch im Berichtsjahr hatte sich das Quartieramt mit vielfältigen Anfragen für Unterkunft und Materialausleihen zu befassen.

2.1 Einquartierungen

Für einige zivile Anlässe wurden Zivilschutzanlagen und ihre Infrastruktur gegen Entschädigung zur Verfügung gestellt.

7. Rettung Grenchen

1. Entwicklung

Täglich ist der Rettungsdienst Grenchen mit Martinshorn und Blaulicht unterwegs, um unter anderem in Notfällen schnellstmöglich professionelle Hilfeleistungen zu erbringen. Im Jahre 2014 leistete der Grenchner Rettungsdienst (RD) insgesamt 1'401 Einsätze (2013 = 1'418). In 790 Fällen lag der Einsatzort in der Stadt Grenchen. 205 Mal rückte der RD in den benachbarten Kanton Bern aus. 1'055 mal wurde der Patient oder die Patientin ins Bürgerspital Solothurn verbracht. Insgesamt 998-mal war der Einsatzort das Domizil des Patienten/der Patientin, in 103 Fällen war es die Strasse und in 66 Fällen eine Arztpraxis.

IVR-Rezertifizierung

Nach langer Vorbereitungszeit konnte im September 2014 das Audit der IVR-Zertifizierung durchgeführt werden. Vorbereitend dazu mussten die Prozesse neu erarbeitet und vereinheitlicht werden. Diese Arbeit wurde hauptsächlich durch das RD-Team unter der Führung eines Qualitätsbeauftragten erbracht. Diese kritische Überprüfung der Qualitätsarbeit durch externe Fachleute gibt Sicherheit in der täglichen Arbeit. Eine IVR-Rezertifizierung steht alle vier Jahre an.

Tarifstruktur / Studie Preisüberwacher

Der Preisüberwacher legte eine Studie vor, welche die Tarife der Schweizer Bodenrettung genauer analysierte. In der Schweiz sind die gesetzlichen Bestimmungen zur Finanzierung der Kosten im Bereich Bodenret-

tung rudimentär. Die Analyse hat ergeben, dass sich die Tarifstrukturen und damit die Höhe der Preise bei den Rettungsdiensten interkantonal stark unterscheiden. Bei den Notfalltransporten verrechnen die teuersten Institutionen mehr als 2 mal so viel wie die günstigsten, bei den Krankentransporten auf Vorbestellung ist es sogar rund 3 mal so viel.

Hier eine Aufstellung der vier wichtigsten Einsatzarten und deren Tarife in CHF

Notfalleinsatz mit Beeinträchtigung der Vitalfunktion:	Höchsttarif Kt. SG	Mittelwert Schweiz	Kt. SO
– ohne Notarzt und ohne Nachzuschlag:	1'461.-	951.-	745.-
– mit Notarzt und ohne Nachzuschlag:	1'881.-	1'263.-	895.-
– ohne Notarzt und mit Nachzuschlag:	1'724.-	1'037.-	830.-
– mit Notarzt und mit Nachzuschlag:	2'144.-	1'372.-	830.-

Dass die Rechnung des Grenchner Rettungsdienstes ein relativ hohes Betriebsdefizit aufweist, hängt damit zusammen, dass im Kantons Solothurn dermassen niedrige Tarife verrechnet werden dürfen.

Zu teuer? Nein, Mehrwerte

Qualität und Quantität der Lebenszeit hat in unserem Land neue Höhen erklommen. Seit 1980 hat die Lebenserwartung in der Schweiz um 8 Jahre zugenommen; die Frauen werden noch immer pro Jahr um 56 Tage älter, die Männer um 91 Tage. Aktive Seniorinnen und Senioren überholen uns auf dem Velo, der Skipiste oder dem Waldweg. Dies ist neben dem Reichtum und der gesünderen Lebensweise bei uns auch ein Verdienst des modernen Medizinsystems. Und dazu gehört im Notfall auch eine schnelle Rettung.

Es gibt Meinungen, dass das Ganze zu teuer sei. Dem ist entgegenzuhalten, dass das schweizerische Gesundheitssystem zwölf Prozent unserer Bevölkerung beschäftigt und echte Mehrwerte schafft. Und schliesslich: Wofür sollten wir denn unser Geld ausgeben, wenn wir nicht mehr gesund sind?

Der Rettungsdienst garantiert, dass im Notfall, sei es bei einem Herzinfarkt oder einem Unfall, so schnell wie möglich Hilfe kommt



Es ist dem Rettungsdienst auch im Jahr 2014 gelungen, individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Patientinnen und Patienten einzugehen und einen wichtigen Beitrag in der medizinischen Versorgung in der Stadt Grenchen zu leisten. Viele überaus positive Patientenrückmeldungen bezeugen immer wieder eindrücklich, dass ihnen mit viel Sorgfalt, Kompetenz und Menschlichkeit eine optimale Patientenbetreuung gewährleistet wird. Grenchen kann sich auch in Zukunft auf seinen Rettungsdienst verlassen – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

2. Einsatzzahlen 2011 - 2014 (gesamt)

Einsätze pro Jahr

2011	1'966
2012	1'430
2013	1'418
2014	1'401

3. Einsatzverteilung im Jahr 2014 nach Einsatzort

Verteilung der Einsätze nach Einsatzorten (inkl. Spitäler, Heime, etc.)

Grenchen	790
<i>Lengnau BE</i>	114
Bettlach	114
Selzach	81
<i>Arch BE</i>	32
Kantonsspital Olten	2
Bürgerspital Solothurn	27
Solothurn	26
Psych. Klinik Solothurn	25
Schnottwil	20
Lommiswil	17
<i>Leuzigen BE</i>	15
Biberist	14
<i>Rüti bei Büren BE</i>	12
<i>Pieterlen BE</i>	10
Biezwil	10
Zuchwil	10
Gerlafingen	8
Bellach	8
Bibern	8
<i>Romont BE</i>	7
Lütterswil	6
Langendorf	5
Derendingen	5
Inselspital Bern	5
Gosswil	4
Nennikofen	3
Gächliwil	3
Rüttenen	2
Kriegsstetten	2
Deitingen	2
<i>Biel BE</i>	2
<i>Oberwil bei Büren BE</i>	2
Lüsslingen	2
Luterbach	2
Lüterkofen	2
Messen	2
Rechterswil	2
Total	1'401

Kursiv: Einsatzorte in BE (total 194, ohne Spitäler Bern)

4. Einsätze nach Ereignisort

Domizil	998
Strasse	103
Arztpraxen	66
Arbeitsort	61
Öffentliche Gebäude	52
Sport und Freizeit	38
Andere	36
Regional-/Bezirksspital	15
Altersheim	10
Pflegeheim	9
Psychiatrische Klinik	5
Universitätsspital	4
Klinik	3
Kantonsspital	1
Total	1'401

5. Verteilung der Einsätze nach Zielspital

Bürgerspital Solothurn	1'055
Spitalzentrum Biel	188
Psychiatrische Klinik Solothurn	66
Inselspital Bern	45
Klinik Linde Biel	6
Bezirksspital Aarberg	5
Klinik Beau Site Bern	3
Psych. Klinik Waldau	3
Kantonsspital Olten	6
Psych. Klinik Münsingen	2
Lindenhofspital Bern	1
Tiefenauspital Bern	1
Privatklinik Obach	1
Regionalspital Burgdorf	1
Universitätsspital Zürich	1
Andere oder kein Transport	17
Total	1'401

6. Verteilung der Einsätze nach Monaten

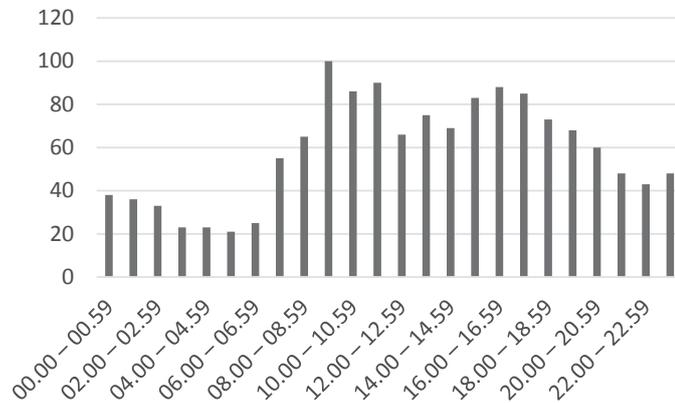
Januar	97
Februar	114
März	132
April	104
Mai	108
Juni	128
Juli	123
August	118
September	133
Oktober	111
November	118
Dezember	115
Total	1'401

7. Verteilung der Einsätze nach Wochentag

Montag	211
Dienstag	202
Mittwoch	205
Donnerstag	176
Freitag	214
Samstag	208
Sonntag	185
Total	1'401

8. Verteilung der Einsätze nach Tageszeit

00.00 – 00.59	38
01.00 – 01.59	36
02.00 – 02.59	33
03.00 – 03.59	23
04.00 – 04.59	23
05.00 – 05.59	21
06.00 – 06.59	25
07.00 – 07.59	55
08.00 – 08.59	65
09.00 – 09.59	100
10.00 – 10.59	86
11.00 – 11.59	90
12.00 – 12.59	66
13.00 – 13.59	75
14.00 – 14.59	69
15.00 – 15.59	83
16.00 – 16.59	88
17.00 – 17.59	85
18.00 – 18.59	73
19.00 – 19.59	68
20.00 – 20.59	60
21.00 – 21.59	48
22.00 – 22.59	43
23.00 – 23.59	48
Total	1'401



2 Bildung

1. Schulen / Statistik

1.1 Bestände der Volksschulen / Stand 31.12.2014

Schulabteilungen	Klassen	Schüler
Kindergarten	14	277
Primarschule	36	719
Einführungsklasse KKE	4	40
Kleinklasse KKL	3	35
SEK K	3	31
SEK B	10	150
SEK E	9	165
SEK P	4	77
Total	83	1'494

1.2 Mitarbeiterzahlen

Mitarbeiter	im Vollpensum	im Teilpensum
Schulleiter/-innen		5
Lehrerschaft (inkl. Musiklehrpersonen)	44	152
Schulverwaltung / Administration	2	6
Schulsozialarbeit		3
Schulzahnpflege-Instruktorinnen		5
Schulhauswarte (inkl. ATH)	7	
Ferienheim Prägels	3	
Stadtbibliothek		2
Tagesstrukturen Zentrum TAZ		6
Vorkindergarten		3
Kindertagesstätte Märlihus	2	10
Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	1	11

2. Bericht der Abteilungen

2.1 Vorkindergarten

Der Vorkindergarten wird seit Schuljahr 2010/11 in einem Pilotbetrieb von vier Jahren geführt. Der Gemeinderat entschied an seiner Sitzung vom 25. Februar 2014, das Angebot Vorkindergarten als Pilotbetrieb ab August 2014 weitere vier Jahre weiterzuführen.

Entwicklung Schülerzahlen

31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
40	39	50	48

2.2 Kindergarten

Als Highlight kann die Einweihung des neu erstellten 14. Kindergartens „Lingeriz“ bezeichnet werden. Der schlichte und funktionale Neubau konnte im Rahmen einer von den Kindergärtnerinnen und den Schüler/-innen geprägten kurzen Feier dem Betrieb übergeben werden.

Im Rahmen von vier Koordinatorinnen- und einer Gesamtteamsitzung mit allen Kindergärtnerinnen wurde der Austausch gepflegt und Organisatorisches niederschwellig angegangen.

Das Einschulungsverfahren verlief auf allen Ebenen sachlich und zum Wohle der einzelnen Kinder.

2.3 Primarschule

Dieses Jahr wurden die Schulen Grenchen zum ersten Mal von Fachleuten der pädagogischen Hochschule der FHNW extern evaluiert. Dabei wurde festgestellt und festgehalten, dass Grenchen gut funktionierende Primarschulen hat. Gute und engagierte Lehrer/-innen gehen gewissenhaft auf die Schüler/-innen ein und geben ihr Bestes, um gute Lehr- und Lernbedingungen zu schaffen. An Elternanlässen und Gesprächen werden die Eltern über das Unterrichtsgeschehen informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Zum ersten Mal konnten die Primarlehrpersonen Klassen übernehmen, die schon Pfade-Erfahrungen haben. Darauf kann nun aufgebaut werden.

Auch dieses Jahr wurden mit den Grenchner Primarschülern viele kulturelle und sportliche Anlässe organisiert und besucht, diese reichen von der Teilnahme an Fasnacht, Chürbisnacht, Fussballturnieren, über die Aufführung von Singspielen, Theatern, bis zur Durchführung von Schulreisen, Exkursionen, Klassenverlegungen, Sporttagen, Lesenächten, Projektwochen sowie Schulhauseinweihungsfeiern.

2.4 SEK B

Ein ausserordentliches Ereignis des Jahres 2014 war für die SEK B sicherlich der Führungswechsel durch den Weggang des Schulleiters Roger Kurt. Nach langjähriger Tätigkeit an den Schulen Grenchen gab er die Leitung des Schulkreises und damit auch die der SEK B an Andreas Blaser ab, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Andreas Blaser übernimmt übergangsweise bis zum Schuljahresende 2014/15 die Leitungsfunktion im Halden. Durch das eingespielte SEK B-Lehrerkollegium wurde die Situation bestens gemeistert und der neue Schulleiter gut aufgenommen.

Die Berufswahl ist auf der SEK B bedeutendes Thema. So besuchten die Klassen die Berufsinformationsmesse Olten und die Berner Ausbildungsmesse. Während des Berufswahlpraktikums und des Grenchner Wirtschaftstages gewannen die Schüler/-innen Einblicke in die Arbeitswelt.

Erstmals seit der SEK I-Reform traten Schüler/-innen der SEK B (vormals Sekundar-/Oberschule) im Sommer 2014 aus der Schule aus. Während 2013 die Ausbildung zur/m Kauffrau/-mann noch hoch im Kurs stand, konnte 2014 nur noch ein Lehrvertrag in diesem Beruf abgeschlossen werden. Angeführt wird die Liste der meistgewählten Berufe 2014 von der/dem Detailhandelsfachfrau/-mann.

2.5 SEK I Zentrum

Gesamthaft konnten im Sommer 2014 92 Schüler/-innen von der Schule verabschiedet werden. Erstmals haben 44 Schüler/-innen auf Ende des Schuljahres 2013/14 die 3. Klassen der SEK E verlassen. Alle erhielten das im Rahmen der SEK I Reform neu geschaffene Abschlusszertifikat und alle haben eine Anschlusslösung gefunden. 5 Schüler/-innen haben die Bedingungen für den neu möglichen prüfungsfreien Übertritt an die Fachmittelschule FMS erfüllt. 5 Schüler/-innen besuchen eine weiterführende Schule, 34 haben sich für eine Berufslehre entschieden. Aus der 8. Klasse der SEK P haben 47 von 50 Schülern die Übertrittsbedingungen ans Gymnasium erfüllt. Eine Schülerin hat nach der 2. SEK P eine Lehrstelle angetreten.

Erstmals haben die Schüler/-innen der 3. SEK E selbständig Projektarbeiten durchgeführt. Diese wurden der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung im Schulhaus III vorgestellt, welche auf ein grosses Interesse stiess.

Mit den Lehrpersonen der gesamten SEK I in Grenchen wurden verschiedene Arbeitstagungen zum anstehenden Umzug der SEK B und K ins Zentrum von Grenchen durchgeführt. Im Fokus stand die Zuteilung der einzelnen Klassen und Lehrpersonen in die Schulhäuser II, III und IV. Im November wurde die definitive Lösung für den Sommer 2016 einvernehmlich verabschiedet. Diese sieht vor, dass in jedem Schulhaus verschiedene Profile (K, B, E, P) unterrichtet werden. Andere zentrale Themen wie „Gestaltung Pausenareal“, „gemeinsame Anlässe“, „betreutes Arbeiten“, ... wurden an diesen Tagungen ebenso weiter entwickelt wie die Teamzusammenführung.

Bezüglich Disziplinarverfahren wurden durch die Schulleitung zwei Bussen infolge unentschuldigter Absenz verfügt und für einen Schüler wurde durch die KESB eine Fremdplatzierung angeordnet.

Personell blickt der Schulkreis auf ein ruhiges Jahr mit nur einer Mutation zurück.

2.6 Einführungs- und Kleinklasse, SEK K

Die Integration im Rahmen der speziellen Förderung wird weiterhin kontrovers diskutiert. Die Gemeinde berät noch, wie in Grenchen nach Ablauf des Schulversuchs unterrichtet werden soll. Für das Schuljahr 2014/15 wird weiterhin separativ unterrichtet. Die EK / KK und SEK K-Klassen bleiben bestehen.

2.7 Schulen allgemein – Entwicklung

Im Fokus stand die Externe Schulevaluation (ESE). Ein unabhängiges Expertenteam der FHNW stellte den Schulen Grenchen nach intensiver Dokumentenanalyse, so wie unzähligen schriftlichen und mündlichen Befragungen aller Anspruchsgruppen ein gutes Zeugnis aus. Alle Ampeln stehen auf Grün – die Funktionsfähigkeit der Schulen Grenchen ist somit gewährleistet. Die von der GLSG aus dem Schlussbericht abgeleiteten Massnahmen wurden im Dezember vom Gemeinderat genehmigt und werden nun schrittweise umgesetzt.

2.8 Musikschule

Das 100-Jahr Jubiläum der Musikschule Grenchen prägte das Schuljahr 2013/14. In fünf Konzerten wurde das Motto „Miteinander musizieren“ in verschiedenen musikalischen Formationen beleuchtet und musikalisch dargestellt. Den Höhepunkt bildete das Abschlusskonzert vom 9. November 2014 im Parktheater: Das Streicherensemble unter der Leitung von Ruwen Kronenberg gestaltete gemeinsam mit dem Stadtorchester Grenchen und ehemaligen Schülerinnen als Solistinnen ein würdiges Jubiläumskonzert.

Entwicklung Schülerzahlen

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Musikschüler/-in	342	338	325	310
Musikgrundschule	279	283	291	345

2.9 TAZ Tagesstrukturen Zentrum

Im Rahmen des ProSenectute-Projekts „SeniorInnen Hilfe Schule“ ist seit Januar 2014 Erwin Huber als freiwilliger Mitarbeiter in den TAZ im Einsatz.

Eine Ära geht zu Ende. Die Leiterin erster Stunde, Katrin Müller, sucht eine neue berufliche Herausforderung und verlässt die TAZ per 30. November 2014. Monika Häni, pädagogische Mitarbeiterin, übernimmt die intermunitarische Leitung bis Ende Januar 2015.

Entwicklung Schülerzahlen

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
	58	72	62	48

2014 sind zwar weniger Kinder in den TAZ angemeldet, die 48 Kinder beanspruchen aber mehr Betreuungseinheiten, so dass die TAZ nach wie vor ausgelastet sind.

2.10 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wurde von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern intensiv genutzt. Im Jahr 2014 wurden 263 Fälle bearbeitet. Die Schulsozialarbeit war sehr stark ausgelastet. Die zunehmende Komplexität der Fälle bedarf einer engen vernetzten Arbeit. Die personelle Situation war stabil und unverändert. Im Januar 2014 waren alle Schulsozialarbeitenden des Kantons Solothurn in Grenchen zu Gast. Thema des Austauschtreffens war die spezielle Förderung, insbesondere die Zusammenarbeit zwischen schulischer Heilpädagogik und Schulsozialarbeit. Im September gestaltete die Schulsozialarbeit den Soztreff der Region Grenchen und konnte sich einem breiten Publikum aus Fachpersonen vorstellen. Im Herbst 2014 hat die Schulsozialarbeit eine Befragung der Schulleitungen zum Angebot und zur Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit durchgeführt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Arbeit der Schulsozialarbeit entspricht

den Erwartungen der Schulleitungen. Die Schulsozialarbeit wird als kompetent, unterstützend und verlässlich erlebt. Im November/Dezember 2014 wurde wiederum der Parcours „Mein Körper gehört mir“ zur Prävention sexueller Ausbeutung durchgeführt. Die Schulsozialarbeit war die Leitung der lokalen Organisation. 20. Klassen nahmen an Führungen durch den Parcours teil. Der Elternabend sowie der öffentliche Nachmittag sties- sen auf sehr grosses Interesse.

Entwicklung bearbeitete Fälle

2011	2012	2013	2014
204	210	259	263

3. Skilager / Schulverlegungen / Ferienkolonien

Anlass	2011		2012		2013		2014	
	Anz.	Schüler	Anz.	Schüler	Anz.	Schüler	Anz.	Schüler
Skilager der Oberstufe inkl. HPS	9	297	10	332	9	294	9	302
Klassenlager im Ferienheim Prägelsz	17	364	22	428 (inkl. HPS)	14	235	19	378
Kolonien im Ferienheim Prägelsz	3	77	3	67	3	79	2	55
Auswärtige Klassen im Ferienheim Prägelsz	2	55	5	114	8	230	11	279
Seminare, Tagungen, Weiterbildung im Ferienheim Prägelsz	2	41	2	41	3	43	7	95
Total	33	834	42	982	37	881	48	1'109

4. Gesundheitsdienst

4.1 Schularzt

Allgemeines

Die Schülerzahlen der 6-Jährigen (- 6,3%) und der 4.-Klässler (- 16,4%) waren etwas rückläufig, die der Oberstufe praktisch identisch (+ 0,6%).

Untersuchungen

Gemäss den kantonalen Vorgaben lag deren Durchführung wie bisher in den Händen der behandelnden Haus-/Kinderärzten/-innen.

Übersicht über Kontrolle der Durchführung der Vorsorgeuntersuchung und Kontrolle der Impfkarten

Stufe	Schülerzahl	Vorsorgeuntersuchung		Impfkarten	
		davon Vorsorge- beleg erhalten	wieder davon Vorsorge- untersuchung gemacht	Impfausweis gesichtet	davon Impf- status komplett
Kindergarten	133	108 = 81.2%	105 = 97.2%	114 = 85.7%	93 = 81.5%
4. Klasse	112	85 = 75.9%	85 = 100.0%	98 = 87.5%	87 = 88.7%
8. Klasse	156	124 = 79.5%	124 = 100.0%	131 = 83.9%	90 = 68.7%
Total	401	317 = 79.1%	314 = 99.1%	343 = 85.5%	270 = 78.7%

Die Beteiligung, gemessen am Rücklauf von Vorsorgebelegen und Impfausweisen ist auf Stufe Kindergarten und 4. Klassen schlechter als im Vorjahr und bedarf einer Korrektur. Die Oberstufe konnte sich erfreulicherweise verbessern.

Weitere Tätigkeiten

Einsitznahme in einer Interventionsgruppe Kinderschutz (vier bis fünf Treffen pro Jahr). Schulmedizinische Fortbildung am 22. August 2013 zu den Themen ADHS: eine schwere Belastung für die Schule, Mandeln raus – Noten rauf?, Kinder aus suchtbelasteten Familien, Masern-Eliminationskampagne des Bundes. Notfalldienst für die Schulen und Kontakte mit Lehrerschaft, Eltern, KiTa-Leitungen und anderen im üblichen Rahmen

5. Schulschwimmhalle

Entwicklung Besucherzahlen

	2011	2012	2013	2014
Schule	19'301	21'204	20'961	20'883
Vereine	5'023	4'730	4'736	4'382
Öffentlichkeit:				
- Kinder	619	918	1'158	1'150
- Erwachsene	2'370	2'306	2'516	3'201
Total	27'313	29'158	29'371	29'616

Die Schulschwimmhalle Grenchen wird von der Bevölkerung rege genutzt. Für Schwimmer, welche das ganze Jahr über ihren Sport ausüben wollen, ist die Benützung der Schulschwimmhalle die ideale Ergänzung zum schönen 50er Jahre-Gartenbad. Seit dem 1. Oktober 2014 profitieren Vielnutzer der Schulschwimmhalle vom neuen 10er-Jeton-Abonnement. Besitzerinnen und Besitzer eines 10er-Jeton-Abonnements profitieren von einer Vergünstigung von 15% auf den Einzelpreis. Die Besucherzahlen 2014 (Kinder und Erwachsene) sind inkl. Jeton-Verkauf.

6. Stadtbibliothek

Die rückläufigen Ausleihzahlen des letzten Jahres lassen sich mit der prekären Parkplatzsituation sowie der schlechten Erreichbarkeit über steile Treppen (für ältere Leute schwierig) erklären. Auch die Möglichkeiten einer angemessenen Präsentation der Medien und ruhige Arbeitsplätze für die Kunden fehlen gänzlich. Im Jahr 2014 hat sich die Stadtbibliothek an der Blauen Nacht mit grossem Erfolg beteiligt.

Entwicklung

	2011	2012	2013	2014
Ausleihen	57'796	51'925	50'053	44'127
Benutzer	2'531	2'635	2'766	2'838
Suchanfragen WebOpac	4'275	5'135	5'876	5'243
Direktklick auf Homepage	0	0	4'325	6'435
Neuanschaffungen Bücher	2'444	2'331	2'784	2'466

7. Kindertagesstätten

Die Auslastung der Kitas beträgt über 90%; Es wurde das ganze Jahr über eine Warteliste geführt. Im Vergleich zu den letzten Jahren brauchen die Familien wieder mehr Ganztagesplätze, meist zu 60 – 100%. Die Halbtagesplätze haben stark abgenommen. Die Nachfrage nach Plätzen auf der Kleinstkindergruppe sowie die Betreuung nach flexiblen Wochentagen waren am grössten. Bei letzterer besteht ein klarer Mangel an Plätzen. Die Kinder sind im Alter von wenigen Monaten bis rd. acht Jahre und stammen aus zahlreichen Nationen.

	Öffnungstage	Total Kinder	Ganztage	Halbtage	Auslastung
Villa Kunterbunt	222	48	4581	1156	90 %
Märlilus	222	47	3316	3210	95 %

Bei der zunehmenden Elternarbeit kommt das Kitapersonal an seine Grenzen. Die Anzahl von stark verhaltensauffälligen Kindern drastisch zugenommen. Immer mehr Familien brauchen eine enge Begleitung und viele Elterngespräche sowie Gespräche mit unterschiedlichen Fachstellen, damit die Betreuung des Kindes überhaupt gewährleistet werden kann. Hier arbeiten die Kitas mit Fachstellen wie Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, heilpädagogische Früherziehung und Schulsozialarbeit zusammen. Die ständigen 1:1-Betreuungen forderten das Personal sehr, zumal auch bei Personalausfällen keine Aushilfe zur Verfügung steht und auch die „normal“-entwickelten Kinder einen Anspruch auf eine optimale Betreuung haben.

Im **Märlilus** führte der diesjährige Sommer-Ausflug nach Ramiswil / Mümliswil, auf den Bauernhof von den Eltern der Lernenden. Dort durften alle mit zig unterschiedlichen Tieren den Tag verbringen, was nicht nur schön, sondern sehr wertvoll war für die Stadt-Kinder. Auch dieses Jahr konnten viele tolle Aktivitäten und Förderungs-Projekte wahrgenommen und umgesetzt werden, an welchen auch die Eltern gemeinsam mit den Kindern mit einbezogen werden konnten.

In der **Villa Kunterbunt** führte der diesjährige Herbstaussflug nach Bern ins Dählhölzli. Gemeinsam mit den Kindern bewirtschafteten die Betreuerinnen das erste Mal einen Stand am Weihnachtsmarkt in Grenchen. Der Anklang und das positive Feedback der Besucher waren gross und vor allem die selbst gebackenen Gritibänze & Co. waren schnell ausverkauft.

Die lange krankheitsbedingte Abwesenheit und der Wechsel der Kita-Leitung verursachte dem Team Mehrbelastungen. Aline Bamberger wurde ad interim und schliesslich definitiv zur neuen Leiterin gewählt. Die Arbeitsabläufe wurden gruppenübergreifend überarbeitet und teils neu strukturiert. Die Gruppen arbeiten im Alltag mehr zusammen und führen gemeinsame Projekte durch.

3 Kultur, Freizeit

1. Standortmarketing, Kultur und Sport (SMKS)

2014 war geprägt von zahlreichen Projekten in den verschiedensten Bereichen, die durch das SMKs organisiert oder mitunterstützt wurden.

1.1 Stadtgeschichte

Die Begleitkommission Stadtgeschichte (BEK) verabschiedete im Januar zum einen das Detailkonzept für die Stadtgeschichte Grenchen, das den inhaltlichen und konzeptionellen Rahmen für die Stadtgeschichte vorgibt. Zum anderen wurden die Kapitel den Autoren zugeteilt:

- Martin Illi: Themenkapitel 1 (Umwelt und Raum, Siedlung und Verkehr) sowie die 5 chronologischen Kurzkapitel
- Daniel Kauz: Themenkapitel 2 (Wirtschaft und Arbeit) und 4 (Politik und Verwaltung)
- Fabian Saner: Themenkapitel 3 (Gesellschaft und Alltag)
- Marisa Thöni: Themenkapitel 5 (Kultur und Religion)

Im Februar erhielt das Autorenteam eine Einführung ins Stadtarchiv sowie einen Einblick in das Kultur-Historische Museum. Damit konnte die Konzeptphase für die einzelnen Kapitel beginnen. Ende August legten die Autoren, die Autorin vier detaillierte Kapitelkonzepte vor. Diese Konzepte von 6 bis 10 Seiten skizzierten die argumentativen Grundlinien und den Inhalt der Kapitel und erarbeiteten die diesbezügliche Quellenlage sowie die verfügbare Literatur. Die Konzepte wurden im Rahmen einer BEK-Sitzung (26. August) gemeinsam mit den Autoren kritisch diskutiert und mit Anmerkungen versehen gutgeheissen. Zwei erste Kapitelfassungen wurden an der BEK-Sitzung (18. November) vorgelegt und besprochen, zwei weitere Kapitel voraussichtlich zu Beginn des neuen Jahres. Die Überarbeitung dieser Kapitel erfolgt nun direkt im Anschluss an die Schreibphase.

Für die Stadtgeschichte konstituierte sich zudem ein Patronatskomitee. Die Däster-Schild-Stiftung und die Mathys-Stiftung wurden zur Sicherung der Finanzierung angefragt. Um die Öffentlichkeit über das Projekt Stadtgeschichte zu informieren und das Vorhaben weiter bekannt zu machen, wurde eine Homepage (www.stadtgeschichte-grenchen.ch) sowie eine Facebook-Seite aufgeschaltet. So besteht die Möglichkeit, Anregungen und Kommentare zuhanden des Autorenteam abzugeben. Auch wird konkret um die Mithilfe bei der Identifizierung unbekannter Fotografien gebeten. Zudem ist eine Website „Grenchner Stadt-Wiki“ in Arbeit, das nach dem Prinzip von Wikipedia die Mitwirkung der Bevölkerung erlauben wird (in Zusammenarbeit Museums-Gesellschaft Grenchen, Kultur-Historische Museum und Stadtarchiv). Das Buchprojekt wurde daneben im Kultur-Historischen Museum und an der jährlichen "Altersehrung" vorgestellt. An der Kulturnacht erzählten Autoren von ihren Recherchen aus dem Archiv (Martin Illi und Fabian Saner, 13. September) und in einem Interview mit dem Radiosender "canal 3" wurde ebenfalls informiert (Martin Illi, 29. Oktober). Die Medien wurden regelmässig über den Stand des Projekts auf dem Laufenden gehalten. Die Projektziele wurden erreicht, es bestehen keine nennenswerten Verzögerungen gegenüber dem Zeitplan. Die Veröffentlichung des Buchs zur Geschichte Grenchens 1850-2008 ist 2017 vorgesehen.

1.2 Kulturpreisverleihung

Die Kulturpreisverleihung fand am 13. März im Girardsaal des Sonderpädagogischen Zentrums Bachtelen statt. Der Kulturpreis ging an Valentino Ragni: Der Pianist, mehrfach ausgezeichnete Komponist und schweizweit hoch anerkannte Musikpädagoge leitete von 1991 bis 2001 die Musikschule Grenchen. Der Anerkennungspreis wurde der Schauspielerin und Künstlerin Sandra Sieber für Auftritte in verschiedenen Produktionen sowie ihre filmischen Arbeiten verliehen. Die 15-jährige Balletttänzerin Vera Brotschi erhielt den Nachwuchsförderungspreis. Die Feier wurde künstlerisch umrahmt durch Darbietungen des Preisträgers und der beiden Preisträgerinnen.

1.3 «Grenchen – üsi Stadt» – der Facebook-Auftritt der Stadt Grenchen

Am 14. April wurde der SMKs-Facebook-Auftritt «Grenchen – üsi Stadt» lanciert, dessen Ziel es ist, in Text, Bild und Ton über Grenchen in all seinen Facetten zu berichten, z.B. über Veranstaltungen, Ereignisse, Historisches oder die Ideen und Erfolge engagierter Grenchnerinnen und Grenchner. Bis Ende Jahr wurden 82

Beiträge durch das SMKS für Facebook produziert. Dazu kamen unzählige von den «Fans» der Seite produzierte Inhalte wie Textbeiträge oder Fotos von Grenchen. Bis Ende Jahr haben sich über 1'100 Menschen auf die Seite abonniert. Die bei der Lancierung gesteckten Ziele für das erste Jahr wurden damit weit übertroffen.

1.4 www.grenchen.ch in frischem Gewand

Am 22. April wurde die Webseite der Stadt Grenchen in neuem Kleid aufgeschaltet. Die Startseite wurde neu gruppiert, die Schrift vergrössert und mehr Weissraum geschaffen, um die Leserlichkeit der Seite zu erhöhen. Neue breitformatige Bilder ersetzen die bisherige Gestaltung mit drei nebeneinander gesetzten, quadratischen Bildern; sie bringen markante Grenchner Sehenswürdigkeiten wie der Grenchenberg, der Flughafen, das Zentrum, das Schwimmbad oder die Aare stärker als bisher zur Geltung. Neu sind auch drei Hinweis-Buttons auf der Startseite vorhanden, die es ermöglichen, direkt auf spezielle Seiten zu verweisen, wie zum Beispiel auf den Facebook-Auftritt der Stadt Grenchen.

1.5 Sportlerehrung

Die Sportlerehrung fand am 25. April im Velodrome Suisse statt. 80 Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre nationalen oder internationalen Sportlerfolge gewürdigt. Mit einer speziellen Ehrung wurde Rudolf Wallerbosch für seine langjährigen, grossen Verdienste für den Reitsport in Grenchen und in der Region bedacht. Der Anlass wurde durch Vorführungen der Trampolinriege des Turnvereins Grenchen bereichert. Holger Scheib, Präsident des Turnvereins, gab den Zuschauerinnen und Zuschauern im Rahmen einer Präsentation Einblick ins Angebot der Ballschule.

1.6 Gewerbeausstellung GREGA

Vom 28. Mai – 1. Juni fand im und rund um das Velodrome die 1. Grenchner Gewerbeausstellung GREGA statt. Nachdem sich Ende 2013 die Messeorganisation der zuvor in Grenchen seit 25 Jahren alljährlich durchgeführten Gewerbeausstellung «mia» zurückzog, konnte mit der FVF Messe-Event AG eine neue Organisatorin gefunden werden, die innert kürzester Zeit eine neue mehrtägige Messe zu veranstalten wusste. Die neue Messeleitung setzte den Themenschwerpunkt «Jugend» und bot im hinteren Teil des Velodromes eine Plattform für diverse Institutionen und Vereine, die in diesem Bereich aktiv sind. Insgesamt präsentierten sich den rund 22'000 Besucherinnen und Besuchern rund 125 Aussteller an der 1. GREGA. Im Showprogramm traten neben lokalen Musikern u.a. auch Francine Jordi und George auf. Die Dienststelle SMKS war in Zusammenarbeit mit dem Kultur-Historischen Museum mit einem Stand zur Geschichte Grenchens in den 50er-Jahren präsent.

1.7 Beitrag SWISS-Magazine

Im Nachgang an die Flugzeugtaufe des SWISS Airbus A320 «Sharklets» auf den Namen «Grenchen» 2013 konnte mit den SWISS-Verantwortlichen ein Beitrag im Bordmagazin der Airline ausgehandelt werden. Der zweiseitige Bericht zu Grenchen erschien im «SWISS Magazine», Ausgabe Juni, in Deutsch und Englisch. Das Magazin wurde an rund 1'250'000 Passagiere der SWISS weltweit verteilt. Dazu kamen weitere Berichte im Mitarbeitermagazin der SWISS sowie einer Online-Applikation.

1.8 Bundesfeier

Auch 2014 wurde der Geburtstag der Eidgenossenschaft im Stadtpark, bei strahlendem Sonnenschein, gefeiert. Die Bundesfeier wurde von rund 500 Personen besucht. Festrednerin war nebst dem Stadtpräsidenten François Scheidegger, die Solothurner Regierungsrätin Esther Gassler. Der Gaukler Salem zog mit Feuerschlucken, Riesenstelzenlaufen, Ballonmodellage und vielem mehr die Besucher in seinen Bann und lockte besonders Mutige, barfuss über Scherben zu laufen. Für musikalische Unterhaltung sorgten die vier Musiker vom «José de Mena Jazz Quartet» sowie das Trio der «Schwyzerörgelfründe Grenchen». Am Basteltisch konnten Kinder ihre eigenen kreativen Werke schaffen. Weitere Attraktionen waren der traditionelle Lampionumzug der Interessengemeinschaft Spielplätze Grenchen (ISG) und das auf der Wiese beim Schulhaus IV gezündete Feuerwerk.

1.9 Bahnrad-Event *Track Cycling Challenge*

Mit der Track Cycling Challenge am 27. und 28. August, einem zweifachen Rennabend der höchsten Kategorie des Bahnradsports, lancierten das Velodrome Suisse und die Stadt Grenchen einen jährlich geplanten Bahnradsporevent, welcher schweizweit seinesgleichen sucht. An zwei Rennabenden sorgten die weltweit besten Bahnradfahrer für schnellste Rundenzeiten im Holzoval. In über 15 verschiedenen Disziplinen kämpften Bahnprofis um die Siege und um eine Preisgeldsumme von über 35'000 CHF. Moderiert wurden beide Abende von Weltmeister und Ex-Profi Franco Marvulli. Dem Publikum wurden Showacts u.a. von Francine Jordi und Monika Kälin geboten. Die Stadt Grenchen lud zu einem VIP-Dinner und durfte dabei Wirtschaftsvertreter und Regierungsräte aus den Kantonen Solothurn und Bern empfangen.

1.10 Mobilitätstag / Bike to Work

Am 12. September konnten sich Interessierte am ersten Mobilitätstag in Grenchen auf dem Zytplatz informieren, wie man clever und nachhaltig unterwegs ist. Der Tag gehört zum Aktionsprogramm so!mobil zur Förderung einer effizienten und nachhaltigen Mobilität im Kanton Solothurn und wird von den Energiestädten Grenchen, Solothurn und Zuchwil getragen. Der Mobilitätstag bot eine Ausstellung und diverse Aktivitäten zum Thema, darunter eco-drive-Simulatoren oder Probefahrten auf E-Bikes. Im Rahmen des Mobilitätstages fand auch der alljährliche Bike to Work-Apéro statt, zu dem alle in Grenchen registrierten Teilnehmenden der schweizweiten Velo-Aktion, die jeweils im Juni stattfindet, eingeladen wurden.

1.11 Kulturnacht

Rund hundert Künstler unterhielten am 13. September in Grenchen an acht Schauplätzen in rund 30 Programmpunkten die Besucherinnen und Besucher nach allen Regeln der Kunst. Mit der Ausstellung «E-PART» wurde in den Lagerhallen der ehemaligen EPA ein Grenchner Sehnsuchtsort von Jungkünstlern aus der Region gestaltet. Weiter konnten an der Kulturnacht unter vielen anderen auch der Erfolgsautor Arno Camenisch oder das Künstlerkollektiv «Bern ist überall» begrüsst werden. Mit wesentlich kleinerem Budget als in den Vorjahren, gelang es mit rund 700 Menschen vor Ort, die Besucherzahl der vergangenen Ausgaben zu halten. Die Veranstaltungen waren gut besucht, bei gewissen Vorstellungen mussten Besucher gar abgewiesen werden.

1.12 Fusionsprozess der Grenchner Fussballvereine

In gemeinsamen Gesprächen im Frühjahr zwischen den Präsidenten der Grenchner Fussballvereine sowie dem Stadtpräsidenten kam zum Ausdruck, dass die Grenchner Fussballvereine bereit sind, primär im Juniorenbereich enger zusammenzuarbeiten. Die Vertreter haben sich auch bereit erklärt, die Zusammenarbeit generell zu verstärken und auch über eine Fusion zu diskutieren. Mit der Begleitung dieses Prozesses beauftragte die Stadt Grenchen im September die Mediatorin Valesca Zaugg aus Zürich.

1.13 Chürbisnacht

Am milden und trockenen Herbstabend des 24. Oktobers fand die 18. Gränchner Chürbisnacht statt. Die ausgehöhlten und verzierten Chürbisse wurden am traditionellen Lichterumzug von über 500 Schulkindern getragen. Über eintausend Lichter, die vielen kulinarischen Genüsse und ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm verwandelten den grossen Kürbis- und Kunsthandwerkermarkt – mit der rekordhohen Anzahl von über 70 Marktständen – auf dem Grenchner Marktplatz in ein herbstliches «Chürbiswunderland» für Jung und Alt. Die Chürbisnacht wurde in Zusammenarbeit mit dem OK Chürbisnacht unter der bewährten Leitung von Jenny Mattila organisiert.

1.14 Weihnachtsmarkt

Der 18. Grenchner Weihnachtsmarkt unter dem Motto «Wiehnacht für alli» lockte vom 12. – 14. Dezember Jung und Alt auf den stيلةcht mit zahlreichen Tannenbäumen und Weihnachtsständen dekorierten Marktplatz. Karussell, Kerzenziehen und rund 50 Aussteller mit einem vielseitigen und ausgewogenen Angebot an Kunsthandwerk, Weihnachtsgeschenken und landwirtschaftlichen Produkten luden zum traditionellen Festtagsbummel. Das reichhaltige kulturelle Rahmenprogramm war geprägt von zahlreichen Musikdarbietungen u.a. auch der Musikschule Grenchen sowie dem von Grenchner Primarschulkindern aufgeführten Weihnachtsmusical «Beni Ben Baitz». Der Weihnachtsmarkt wurde in Zusammenarbeit mit dem OK-Weihnachtsmarkt organisiert.

1.15 Grenchner Jahrbuch 2013/14

Am 10. Dezember erschien das 43. Grenchner Jahrbuch (Berichtsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014). Traditionell steht eine Vielzahl von exklusiven Berichten zu kulturellen, politischen und gesellschaftlich relevanten Ereignissen von Grenchen im Mittelpunkt der 100 Seiten umfassenden Publikation, ergänzt durch zahlreiche Chroniken und Statistiken. Für die Gestaltung des Titelbildes zeichnete zum zweiten Mal der Gestalter Marco «Leo» Leuenberger verantwortlich. Die Schwerpunktthemen bringen ausführliche, eigens recherchierte Hintergrundberichte, so zu «Alter in Grenchen», den verschiedenen aktiven Kochclubs oder dem ersten Wirtschaftstag des Gewerbeverbands. Weiter finden sich verschiedene Porträts von wichtigen Persönlichkeiten, die Grenchen in den letzten Jahren prägten und im Verlaufe des Berichtsjahres pensioniert wurden, sowie ein ausführlicher Bericht über die Stadtentwicklung. Auflage: 600 Stück.

1.16 Diverse weitere Anlässe

Neben obenerwähnten Hauptprojekten, nahm das SMKS hinsichtlich diverser weiterer Veranstaltung seine Koordinations- und Vermittlungsrolle für Veranstalter in den Bereichen Kultur und Sport wahr. Eine Auswahl:

Feb.	Grenchner Fasnacht
März	1. Soirée Magic
Mai	Generalversammlung der Swatch Group im Velodrome Suisse
Juni	Durchfahrt Tour de Suisse
Juni	15. Grenchenberglauf
Juli	1. Militär-Oldtimer-Treffen
Sep.	Schmelzi Flohmarkt
Sep.	Stundenweltrekord von Jens Voigt im Velodrome Suisse
Okt.	4 Livesendungen von Radio Canal 3 aus Grenchen mit div. Konzerten
Nov.	Grenchner Wohntage
Nov.	Nationale Segelflugkonferenz im Velodrome Suisse
Dez.	Grenchner Weihnachtsfenster

1.17 Medienarbeit

Die Dienststelle SMKS verschickte im Berichtsjahr 30 Medienmitteilung zu den diversen Anlässen und Projekten sowie zu Geschehnissen rund um Grenchen. Alle Mitteilungen wurden in der lokalen und regionalen Medienlandschaft abgedruckt, oftmals entstand Anschlusskommunikation in Form von vertiefenden Interviews in der geschriebenen Presse oder im Rundfunk.

1.18 Organisatorisches

Organisatorisch wurde die bisher dem Stadtpräsidenten direkt unterstellte Stabsstelle SMKS mit Gemeinde-ratsbeschluss Nr. 2868 vom 21. Oktober 2014 hierarchisch per 1.1.2015 als Dienststelle der Stadtschreiberei unterstellt.

2. Kulturkommission

2.1 Sitzungen

Die Mitglieder der Kulturkommission trafen sich im vergangenen Jahr zu 6 Sitzungen (04.03.2014, 27.04.2014, 17.06.2014, 12.08.2014, 23.09.2014 und 25.11.2014).

2.2 Ankäufe bildende Kunst

In Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat des Kunsthhauses Grenchen wurden insgesamt 12 Kunstwerke oder Kunstwerkserien angeschafft (von Rolf Winnewisser, Monica Ursina Jäger, Jakob und Baum, Arno Hassler, Mireille Gros, Christian Gonzenbach, Roman Signer, Zilla Leutenegger).

2.3 Kulturelle Förderung

Von 23 eingegangenen Gesuchen wurden die 19 folgenden kulturellen Projekte und Aktivitäten mit Beiträgen unterstützt:

- Das Buch „Mutter“ von Sara Weya
- Die Konzerte der Mazzini-Stiftung
- Das Programm der Schopfbühne Grenchen
- Das CD-Buch von Claudia Dahinden
- Die Ausstellung des Kultur-Historischen Museums Grenchen zu den 50er Jahren
- Die Ballettaufführung der Ballettschule Bernard
- Das Kindertheater von Iris Minder
- Die Theaterproduktion „Der letzte Einsatz“ von Iris Minder
- Das "Open House" im Sommer der ISG Lindenhaus
- Die Produktion „Yentl“ von Fe-m@il
- Das Sommer-Gospel Konzert auf dem Marktplatz
- Das Buch „Der Kanton Solothurn vor 100 Jahren“
- Die Kulturnacht 2014
- Der Jubiläums-Anlass zum 30-jährigen Bestehen von Pro Jazz
- Die Konzerte von „Rock am Märetplatz“
- Das Konzert der Leberberger Instrumentalisten und des Singkreis Leberberg
- Das Künstlerarchiv zu Gunsten einer Künstlerdokumentation
- Die Produktion „Durchlaucht“ von Tabea Wullimann
- Das Kinder-Freilichtspiel „Die rote Zora“ von I. Minder, welches 2015 stattfindet

3. Stadtarchiv

2014 erteilte das Stadtarchiv an 452 Personen Auskünfte (2013:330). Dies stellt die höchste Zahl der Anfragen seit der Eröffnung des Stadtarchivs 1996 dar. Auch die Zahl der Benutzungen vor Ort lag mit 227 weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre (2013:74). Die grosse Zunahme der Anfragen und Benutzungen vor Ort lässt sich mit dem Projekt „Neue Stadtgeschichte Grenchen“ erklären (siehe Bericht SMKS). Das Autorenteam der Stadtgeschichte hat im Berichtsjahr seine Archivrecherchen aufgenommen. Weiter trug die online-Schaltung der Verzeichnisse der Bestände des Stadtarchivs zur vermehrten Nutzung bei. Mit dieser Dienstleistung wird dem Besucher des Stadtarchivs die Möglichkeit geboten, sich bereits zu Hause mit den Beständen des Stadtarchivs vertraut zu machen. Neben der Homepage der Stadt Grenchen, auf der sich das Stadtarchiv vorstellt und die Archivverzeichnisse eingesehen werden können, ist das Archiv auch auf der Homepage der „Stadtgeschichte Grenchen“ und dem neu lancierten Stadtwiki Grenchen präsent. Auf den beiden zuletzt genannten Websites wurde ein Aufruf zur Mithilfe bei der Identifizierung von unbekanntem Fotografien gestartet.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit nahm das Stadtarchiv unter dem Motto „Stadtgeschichten im Stadtarchiv“ an der dritten Grenchner Kulturnacht teil, weiter führte die Stadtarchivarin 5 Archivführungen durch, stellte das Stadtarchiv und das Projekt „Neue Stadtgeschichte“ zwei Mal an der Altersehrung vor und verfasste zwei Textbeiträge für das Grenchner Jahrbuch zum Thema Stadtgeschichte und Erster Weltkrieg. Die Kontakte zu den Medien wurden gepflegt. Das Stadtarchiv wurde im Berichtsjahr in 12 Medienberichten porträtiert resp. erwähnt.

Eine Folge der intensivierten Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Projekt „Neue Stadtgeschichte Grenchen“ sind die zahlreichen Schenkungen. 2014 durfte das Stadtarchiv 34 Schenkungen entgegennehmen (2013:29). Den Donatorinnen und Donatoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt: P. Aebi, B. Banga, V. Bertini, K. Bigger, M. Brotschi, A. Erdiakoff, A. Fasnacht, S. Freddi, Gesundheitszentrum, F. Grünig, M. Hänzi, R. Janett, H. Kaufmann, H. Kohler, Kultur-Historisches Museum Grenchen, Künstlerarchiv, R. Lüthi, I. Minder, Pro Fribourg, M.C. Rüefli, S. Schaller, N. Schindler, Stiftung Museum Grenchen, Verlag hier und jetzt, G. Vogt, K. Walker, L. Walter, R. Walter, S. Weya, M. Wirth. Insgesamt übernahm das Stadtarchiv in 59 Abgaben 12.2 Lfm Unterlagen, davon stammen 17 von amtlichen Dienststellen (2013:8). Erwähnt seien zwei Beispiele: Die Unterlagen der Wirtschaftsförderung des ehemaligen Stadtpräsidenten Eduard Rothen sowie das Archiv des Technologie-Unternehmens Technica konnten für das Stadtarchiv übernommen werden.

Weitere Arbeiten wie Beratungen im vorarchivischen Bereich, Erschliessung, Digitalisierung von Fotografien und Bestandserhaltung (Umschachteln der Archivbestände in säurefreie Behältnisse u.a.) konnten im Berichtsjahr wegen der grossen zeitlichen Beanspruchung durch die erhöhte Zahl der Benutzungen nur er-

schwert vorangetrieben werden. Unterstützung erhielt die Stadtarchivarin von Roberto Donati, der von Ende April bis Mitte Juli ein Praktikum absolvierte.

Weitere Dienstleistungen des Stadtarchivs wie die Herstellung von Digitalisaten für externe Personen (52, 2013:50) oder die Leihgaben an das Kultur-Historische Museum blieben konstant und konnten im gewohnten Rahmen angeboten werden.

Die Stadtarchivarin nahm an 4 Sitzungen der Stiftung Museum teil. Als Mitglied der Fachkommission Solothurner Kantonsgeschichte nahm sie an 5 Sitzungen, als Mitglied der Redaktionskommission Grenchner Jahrbuch an 8 Sitzungen teil. Zudem leitete sie 3 Sitzungen der Begleit- und Expertenkommission Stadtgeschichte Grenchen, deren Vorsitz sie inne hat (siehe Bericht SMKS).

Im Rahmen der Weiterbildung besuchte die Stadtarchivarin die Weiterbildungsveranstaltung der SIGEGS und lernte die Bildarchive von Keystone kennen.

Als akademische Mitarbeiterin verfasste die Stadtarchivarin 8 Reden und Texte für verschiedene Anlässe.

5 Soziale Wohlfahrt

1. Soziale Dienste Oberer Leberberg (SDOL)

Die Sozialregion wurde auf den 1. Januar 2009 gebildet. Die gesetzlichen Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Vormundschaft der Gemeinden Lommiswil, Selzach und Bettlach werden seither in Grenchen geführt. Bei den Aufgaben im Bereich Sozialversicherungen ist der Zusammenschluss nur zwischen Selzach, Bettlach und Grenchen erfolgt.

Grenchen ist als Leitgemeinde für die entsprechenden gesetzlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der vertraglichen Bestimmungen (Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil über die Sozialregion Oberer Leberberg) verantwortlich.

Die Verwaltungskosten 2014 (Nettokosten) betragen Fr. 3'408'309.00. Für 2014 waren Kosten von Fr. 3'549'600.00 budgetiert; das ergibt gegenüber dem Budget Minderausgaben von Fr. 141'291.00.

1.1 Sozialhilfe

Alle Zahlen beziehen sich auf Grenchen. Die Zahlen der Sozialregion werden in einem separaten Jahresbericht publiziert.

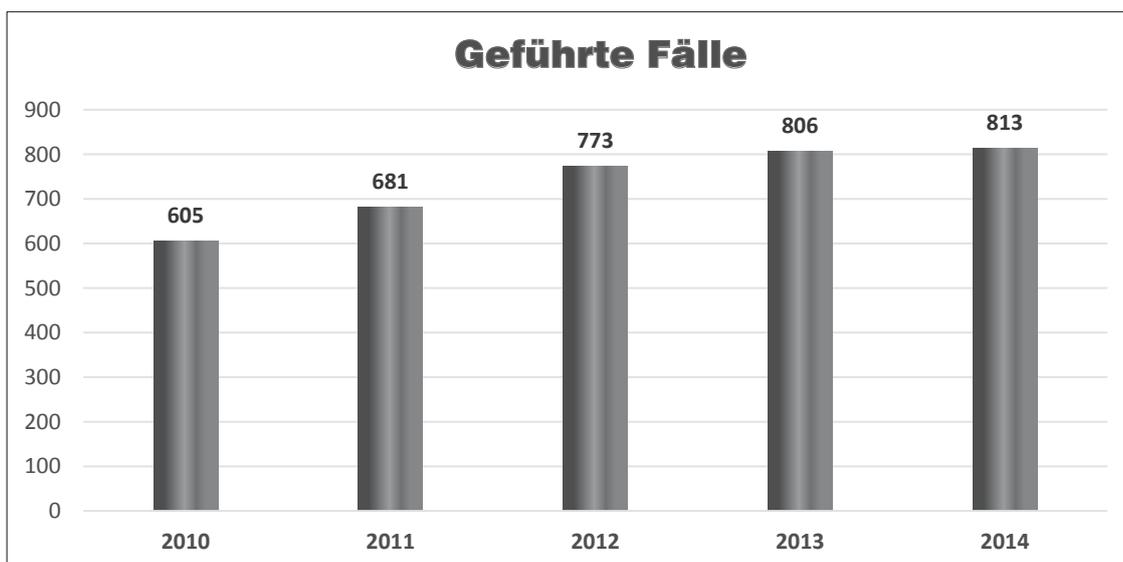
Die jährlich vom Bund publizierte Sozialhilfestatistik liefert die Zahlen der Sozialhilfe mit fast einem Jahr Verspätung. Zudem werden die Zahlen nach anderen Kriterien erhoben.

Das Informatikprojekt der Gemeinden (VSEG) zusammen mit dem Kanton wird künftig ein einheitliches Reporting und die Vergleichbarkeit zwischen den Regionen ergeben. Die Umstellung erfolgt ab 2016.

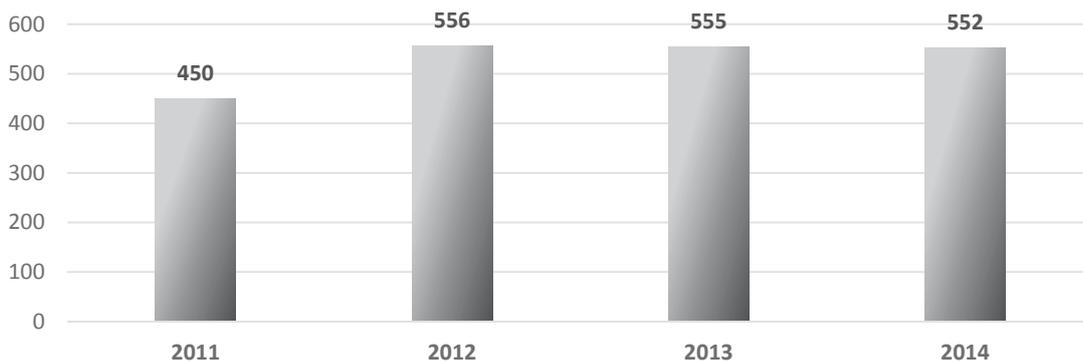
Die Bruttozahlen in der Sozialhilfe zeigen eine Zunahme der Bruttokosten um ca. 0,6 Millionen Franken. Das bedeutet eine Zunahme von knapp unter 5%. Die Steigerung ist kantonsweit wohl stärker (definitive Zahlen fehlen noch), vor allem bei den Nettozahlen. Die Zunahme bei den Unterstützungseinheiten von 806 auf 813 fällt moderat aus.

Die schon in den letzten Jahren aufgeführten Gründe, vor allem auch die zunehmende Ablastung bei der Invalidenversicherung, wirken weiterhin. Vor allem auch die Anziehungskraft von billigem Wohnraum auf Menschen, die bereits sozialhilfebedürftig sind, ist ein ernst zu nehmender Faktor bei der Entwicklung der Kosten der Sozialhilfe.

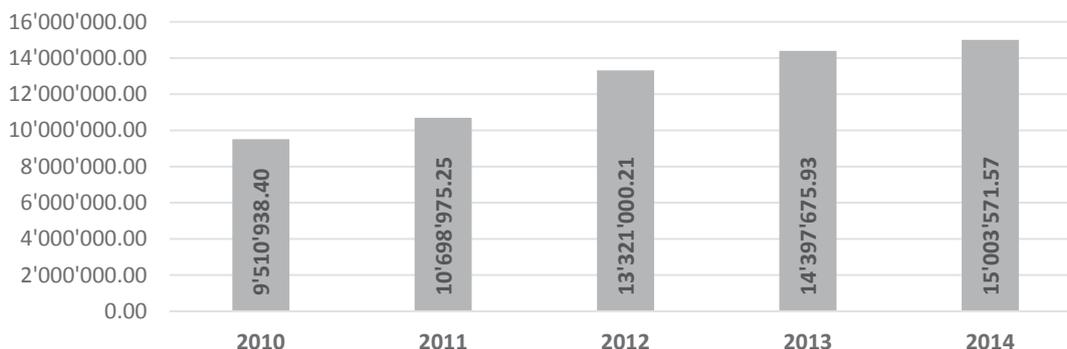
2014 wurden auf kantonaler und kommunaler Ebene Massnahmen im Bereich Sozialhilfe beschlossen. Die Anpassung der Sozialverordnung beinhaltet vor allem die Ausweitung des Sanktionsrahmens und Kürzungen bei den Integrationszulagen und den Einkommensfreibeträgen. Die Auswirkungen werden ab Rechnungsjahr 2015 spürbar werden.



Unterstützungseinheiten (Stichtag: 31.12.14)



Ausgaben Sozialhilfe



Sozialhilfefälle	2012	2013	2014
Total GEFÜHRTE Fälle 1.1.-31.12.	773	806	813
Bestand per 01.01.	447	535	541
Zugänge	326	271	272
Abgänge	217	251	261
Bestand per 31.12.	556	555	552
Nach Nationalität			
Ausländer	346	362	362
Schweizer	427	444	451
Total	773	806	813
Nach Geschlecht			
männlich	419	439	454
weiblich	354	367	359
Total	773	806	813
Nach Zivilstand			
ledig	374	383	404
verheiratet	147	143	128
getrennt	60	63	71
geschieden	176	196	190
verwitwet	16	20	20
Total	773	806	813
Nach Altersgruppen			
0-18	39	42	45
19-25	121	118	120
26-35	204	205	194
36-50	221	241	261
51-65	173	180	172
66+	15	19	21
Total	773	806	813

Beim Zivilstand ist eine verstärkte Zunahme bei den alleinstehenden Personen und ein Rückgang bei den Verheirateten festzustellen. Bei den Alleinstehenden sind die Alleinerziehenden enthalten, die ein speziell hohes Risiko tragen.

Erfreulich ist die Stabilisierung der Fallzahlen bei den 19-25-Jährigen und der Rückgang bei den 26-35-Jährigen. Selbstverständlich sind die Integrationsbemühungen bei diesen Altersgruppen hoch zu halten und die fachlichen und personellen Ressourcen entsprechend einzusetzen.

1.2. Erwachsenen- und Kinderschutzmassnahmen (nur Fälle Stadt Grenchen)

Auf den 01.01.2013 ist das neue Gesetz über Kindes- und Erwachsenenschutz in Kraft getreten. Die kindes- und erwachsenenschutzrechtlichen Geschäfte werden ab diesem Zeitpunkt von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Solothurn in Solothurn behandelt. Die ehemalige Sozialbehörde nennt sich Sozialkommission Oberer Leberberg und ist zuständig für ausserordentliche Geschäfte bei der Sozialhilfe und dient als Bindeglied zwischen der Gemeinde Grenchen und den Gemeinden der Sozialregion.

2014	von SDOL (KES Grenchen) geführt	von Privaten Mandatsträgern geführt
Kinderschutzmassnahmen	90	18
Erwachsenenschutzmassnahmen	167	126

Von Amtes wegen geführte Massnahmen	257
Extern geführte Massnahme	144
Total	401

1.3 Sozialversicherungen (nur Stadt Grenchen)

Vorjahreszahlen in Klammern.

Im Jahr 2014 haben sich 80 (61) Personen zum Bezug einer AHV-Rente und 02 (06) Personen zum Bezug einer IV-Rente angemeldet.

Zum Bezug von Ergänzungsleistungen wurden 2014 183 (217) Neuanmeldungen eingereicht. 223 (138) EL-Anspruchsberechtigte wurden der von der Kantonalen Ausgleichskasse vorgeschriebenen periodischen Überprüfung unterzogen. Zum Bezug von Familien-EL wurden 37 (47) Anmeldungen eingereicht. Jährliche Überprüfungen bei Familien-EL wurden 62 (47) durchgeführt.

Am 31.12.2014 belief sich die Anzahl der EL-Bezüger und -Bezügerinnen in der Stadt Grenchen auf 918 (929).

Pendente EL-Neuanmeldungen bei AKSO: 135 (noch nicht verfügt).

Am 31.12.2014 bezogen 62 (59) Familien-EL.

Bei der Sozialversicherung sind im Berichtsjahr 128 (337) Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingegangen.

Es wurden folgende Gemeindebeihilfen ausbezahlt, Stand 31.12.2014

27	(33)	Einfache Beihilfen
1	(8)	Ehepaarbeihilfen
1	(1)	einfache Beihilfe mit Mietzinszuschüssen

8 Volkswirtschaft

1. Wirtschaftsförderung

1.1 Wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2014

2014 war geprägt von geopolitischen Krisenherden, der Ebola-Epidemie in Westafrika, einer Wachstumsverlangsamung in Schwellenländern und einer immer wieder von Rückschlägen unterbrochenen wirtschaftlichen Erholung der Eurozone. Die US-Wirtschaft kann sieben Jahre nach Beginn der Finanzkrise wieder ein nachhaltiges Wachstum verzeichnen.

Die Entwicklung der Schweizer Wirtschaft 2014 ist ambivalent: Während der Schweizer Aussenhandel gegenüber 2013 an Dynamik gewonnen hat, verlieren die Binnenbranchen aufgrund der allmählichen Abschwächung der wichtigen Wachstumstreiber Einwanderung sowie Investitions- und Bautätigkeit an Zugkraft.

Mit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative am 9. Februar 2014 ist für Unternehmen eine grosse Unsicherheit hinzugekommen. Für viele (gerade in der Umgebung Grenchen ansässigen) Exportunternehmen, ist ein möglichst reibungsfreier Zugang zum europäischen Absatzmarkt und zu qualifizierten Fachkräften ein essenzieller langfristiger Erfolgsfaktor.

Besonders sensitiv ist die exportorientierte Maschinenbau-, Elektro und Metallindustrie (MEM), welche sich auch wegen dem hoch bewerteten Franken auf einem holprigen Wachstumspfad befand. Ein Lichtblick ist die wirtschaftlich robuste Entwicklung der wichtigsten Schweizer Exportmärkte Deutschland und USA, welche die negativen Effekte der Aufhebung der Wechselkursuntergrenze teilweise durch volle Auftragsbücher dämpfen kann.

1.2 Einzelbetriebliche Massnahmen

1.2.1 Kontakte und Standortberatungen

Im Berichtsjahr fanden Kontakte mit insgesamt 34 auswärtigen und ansässigen Unternehmen und Investoren statt. Dabei handelt es sich vornehmlich um Anfragen aus dem industriellen Sektor. Hinzu kamen diverse Anfragen und Projektideen von Interessenten aus der Region Grenchen. Dossiers, die eine ungenügende betriebswirtschaftliche Grundlage auswiesen, wurden von der Wirtschaftsförderung nicht weiterverfolgt.

1.2.2 Realisierte und in Bearbeitung stehenden Projekte

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 3 Projekte realisiert. Dabei handelt es sich um zwei Firmenexpansionen und eine neue Ansiedlung. Kurzfristig wurden damit 97 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert. Weitere 10 Ansiedlungs- und Expansionsprojekte werden derzeit durch die Wirtschaftsförderung begleitet. Darunter sind einige Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Wertschöpfung und Arbeitsplätzen interessante Perspektiven für Grenchen bieten.

1.2.3 Beratung und Coaching

Im Berichtsjahr haben 24 ansässige und auswärtige Firmen die Beratung der Wirtschaftsförderung in Anspruch genommen. Im Fokus standen dabei meist Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Expansionen und Ansiedlungen.

Neben der direkten Kontaktpflege hat sich die Wirtschaftsförderung für einen offenen Dialog zwischen der Stadtverwaltung und Unternehmerschaft eingesetzt. Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden und Politik konnten im direkten Gespräch oder bei Betriebsbesichtigungen ihre Anliegen und Sichtweisen einbringen.

1.3 Überbetriebliche Massnahmen

Im Jahr 2014 setzte sich die Wirtschaftsförderung neben der Kontaktpflege und Beratung hiesiger sowie ansiedlungswilliger Unternehmen auch überbetrieblich für den Erhalt und die Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Grenchen ein:

- Unterstützung des Projekts Pistenanpassung Airport Grenchen
- Erarbeitung von Ansatzpunkten für ein stärker frequentiertes Stadtzentrum
- Evaluation der Mobilitätssituation für Unternehmen in Grenchen und Umgebung

Wohl am bedeutsamsten mit Blick auf die kommenden Jahre war im Berichtsjahr 2014 die Erarbeitung des Businessplans 2015-2018, der strategischen Leitlinie der Stadt in Wirtschaftsfragen für die kommenden Jahre. Neu beinhaltet der Businessplan neben dem Bereich Technologiestandort auch den Einkaufs- und Gewerbestandort sowie den Wohnstandort. Der Wirtschaftsstandort Grenchen ist vor grosse Herausforderungen gestellt:

- Die ansässigen Exportunternehmen haben wegen der massiven Aufwertung des Schweizer Franken international an Wettbewerbsfähigkeit eingebüsst.
- Der Detailhandel (insbesondere im Non-Food Bereich) und die lokale Gastronomie sind in Bedrängnis (Beschäftigungsabbau 2008-2011 um 13 Prozent).
- Einige Liegenschaften in Grenchen im Privatbesitz sind dringend sanierungsbedürftig.

Umso wichtiger ist es, möglichst optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Grenchen bieten zu können. In den kommenden Jahren werden mit der anstehenden Ortsplanungsrevision und dem Pistenanpassungsprojekt des Regionalflughafens Grenchen zwei wegweisende Entscheide für die Zukunft der Stadt Grenchen und der Region gefällt. Mit den Massnahmen des Aktionsplans des Businessplans 2015-2018 soll den Herausforderungen gezielt begegnet und Optimierungsmöglichkeiten und Chancen genutzt werden, welche die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region in Zukunft vorantreiben.

Bericht der Rechnungs- Prüfungskommission

Stadt Grenchen
Rechnungsprüfungskommission
Präsidium
2540 Grenchen

Stadt Grenchen
Gemeindepräsidium
2540 Grenchen

Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2014

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Grenchen, bestehend aus der Verwaltungs- und Bestandesrechnung sowie dem Anhang geprüft.

Die Gemeinde hat über den gesamten Finanzhaushalt, in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften, dem vom Departement festgelegten Rechnungsmodell und der Gemeindeordnung Rechnung abzulegen.

Unsere Aufgabe ist es, den Finanzhaushalt zu überwachen, die Rechnungsablage auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und zu beurteilen, ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wird. Wir bestätigen, dass wir als gewähltes Rechnungsprüfungsorgan die gesetzlichen Bestimmungen über die Befähigung erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wir daraus hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung richtig und vollständig ist und ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wurde. Darin eingeschlossen sind Prüfungshandlungen, welche dazu angelegt sind, falsche Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern zu erkennen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung, bei der uns die BDO AG unterstützt hat, eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2014, die mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'525'301.53 abschliesst, zu genehmigen.

Grenchen, 27. April 2015

Rechnungsprüfungskommission

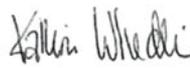
M. Ochsner

K. Windlin



Präsident

Betriebstechniker



Sekretärin

Gemeindeverwalterin

Genehmigung

Genehmigung

Geprüft und für richtig befunden und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Grenchen, 19. Mai 2015

Namens des Einwohner-
gemeinderates Grenchen

Der Stadtpräsident: F. Scheidegger

Die Stadtschreiberin: L. Meister

Geprüft und genehmigt von der Gemeindeversammlung.

Grenchen, 25. Juni 2015

Namens der Einwohner-
gemeindeversammlung

Der Stadtpräsident: F. Scheidegger

Die Stadtschreiberin: L. Meister